f. XXXVIII. 28.

(Schenkt Dr. Mayer April 840)

Num.

a.

56

Europa im Kleinen.

oder

Sammlung

mehrentheils kleiner, aber vieler Münzen der mittlern und neuern Zeit, aus allen Ländern dieses Welttheils,

(die Türkei ausgenommen)

welche

den 6ten November 1809

und folgende Tage, von Nachmittags 3 Uhr an, zu Dresden am alten Markte im Lindnerischen Hause, gegen sogleich baare Bezahlung, verauctionirt werden sollen

durch

August Theodor Ulich,

verpflicht. Auctionator und Taxator.

KÖNIGL. BAMBERGER KREIS

Die jeden Tag vorkommenden Münzen können von Liebhabern Vormittags von 10 bis 12 Uhr in Augenschein genommen werden, und das Verzeichniß hievon ist an obbemerktem Auctionsorte zu bekommen.

Vorrede.

Münzen und Medaillen sammelt der Freund der Geschichte und Numismatik, um Vergnügen und Belehrung daraus zu schöpfen, und der eifrige Freund dieser Wissenschaft findet beides darinnen in sehr reichem Maaße.

Beides gewährte auch diese kleine Sammlung ihrem bisherigen Besitzer seit mehr als zwanzig Jahren. Nun aber, da er so glücklich ist, in einer der größten Sammlungen Deutschlands seine Neigung befriedigen zu können, glaubt er ungerecht gegen andere Sammler zu seyn, wenn er seine zwar mehrentheils kleinen, mit unter aber, wie jeder Kenner sehen wird, sehr wichtigen Münzen, durch die vielleicht mancher wissenschaftliche Freund der Numis-

matik einen oder mehrere seiner Wünsche befriedigen kann, ihnen nicht willig überlassen wollte.

Ungern verlaß ich euch zwar, meine Lieblinge, die ihr mir eine lange Reihe von Jahren so manche frohe Augenblicke gewährtet, und mit schwerem Herzen trenne ich mich von vielen unter euch; aber geht, vertheilt euch unter mehrere Sammlungen Deutschlands, oder auch des Auslandes; erweckt in euern künftigen Besitzern Vergnügen, wie in euern vorigen, erheitert ihnen bisweilen eine düstre Stunde ihres geschäftvollen Lebens, und laßt sie, durch euern Anblick ergötzt und gestärkt, von euch froh zu ihren Geschäften zurückkehren!

Daß ich, in der Classifikation meiner Sammlung, von Madai und andern ähnlichen Ordnungen abwich, darzu veranlaßte mich Eckhel durch seinen Catalog vom Wiener Münzkabinet, und durch seine Doctr. numorum veterum; denn in beiden Werken verließ er die bisher angenommene Eintheilung, und fieng an die alten Münzen geographisch zu ordnen.

So schüchtern ich anfangs war, diesen Plan in

einer

einer Sammlung neuer Münzen nachzuahmen, weil ich die damit verbundenen Schwierigkeiten voraussah, und weil ich auch noch kein Beispiel an einer andern Sammlung dieser Art kannte, so sehr freute ich mich, da ich ihn ausgeführt, und das Auffinden jeder Münze durch ein Register der Länder, Städte ꝛc. erleichtert hatte, in welchem die Kästchen meines Münzschranks mit römischen, und die Seiten meines Catalogs mit arabischen Ziffern bezeichnet waren. Noch angenehmer aber war es mir, da ich nachher sah, mit welchem Eifer der verdienstvolle und gelehrte Schlichtegroll im ersten Bande seiner Annalen der Numismatik diese Classifikation empfahl.

Es ist wahr, bei den jetzigen Umständen, da alles so sehr der Veränderung unterworfen ist, scheint eine Abweichung von der bisherigen Ordnung, und eine Vertauschung derselben mit der geographischen, ganz zur Unzeit zu seyn. Bedenkt man aber, daß die mehresten dieser Münzen zu Zeiten geschlagen wurden, als noch die alte Ordnung der Dinge herrschte, so wird man sich auch eine Eintheilung nach der nunmehro nicht mehr neuen Geographie gern gefallen lassen können.

Bei Brandenburg wird man sich wundern, daß ich bey den Solidis und Bracteaten dieses Landes nirgends eine Ursache angab, warum sie von mir für das angenommen worden sind, wofür ich sie angegeben habe; ich kann hier weiter nichts sagen, als daß alle diese Deutungen von dem, auch als Numismatiker, berühmten Herrn Hofrath Moehsen in Berlin ihren Ursprung haben sollen. Indessen werden die Liebhaber durch diese Angaben nicht getäuscht, weil jede dieser Münzen genau beschrieben ist, und es jedem frei bleibt, sie dafür zu erkennen oder nicht.

Daß ich bei Churſachsen, und besonders unter der Regierung unsers jetzigen Königs, viele große Stücken aufgenommen habe, ist eine Abweichung von dem Plane des Ganzen, die man mir verzeihen wird, da die Geschichte des Vaterlandes, und besonders die Zeit, in der man lebt, immer jeden etwas mehr interessirt.

Obgleich diese Sammlung mehrentheils kleine Stücken enthält, so werden doch auch Thalersammler es nicht bereuen, diesen Catalog durchblättert zu haben, weil sich mancher seltene ganze, halbe und

Viertel=

Viertelthaler darinnen befindet, der vielleicht hier und da eine Lücke ausfüllen könnte; und Medaillensammler werden sich freuen, dieses und jenes Datum aus der Geschichte hier wieder ins Andenken zurück rufen zu können.

Da es Freunden der Numismatik, besonders der neuern, bis jetzt noch an einem Handbuche fehlt, dessen sie sich bei ihren Sammlungen bedienen könnten, so war ich anfangs Willens, von diesen europäischen Münzen ein solches Verzeichniß zu liefern, das zugleich als Handbuch gebraucht werden könnte; aber aus Mangel an Zeit, und um diesen Catalog, der ohnedem stärker geworden ist, als ich glaubte, nicht noch mehr zu vergrößern, habe ich diesen Gedanken für jetzt fahren lassen, der aber doch noch, wenn nicht eine gelehrtere Feder mir zuvorkommt, und Gott mir Leben, Kräfte und Gesundheit verleiht, einmal ausgeführt werden könnte.

Nun noch eins. Damit diejenigen Münzfreunde, welche ihre Sammlung nach Madai geordnet haben, und in Münzverzeichnissen das ihnen Fehlende nach dieser Ordnung aufzusuchen gewohnt sind, alles sogleich finden können, habe ich hier eine Uebersicht

bersicht der in diesem Cataloge vorkommenden Artikel nach Madai's Ordnung beigefügt, mit Hinweisung auf die Nummern, wo sie hier zu finden sind.

Dresden, den 16ten März 1809.

Johann Gottfried Lipsius,
zweiter Inspektor der Königl. Sächs. Antikengallerie und des Münzkabinets.

Ueber=

Uebersicht nach Madai's Ordnung.

Kaiserliche.

Römisch-Kaiserl. N. 533—722
Rußisch-Kaiserl. 4355—4434.
Französ. Kaiserl. 225—233.

Könige.

Spanien — 21—49
Portugall — 1—20
Frankreich — 50—150
Franz. Prinzen 151—187
— Republik 193—210
Consular. Regierung 211—224
England 4024—4098
Schottland — 4099
Schweden 4149—4217
Dänemark 4100—4141
Norwegen 4142—4147
Ungarn 4480—4539
Sclavonien — 4541
Servien — 4542
Dacien — 4543
Böhmen 3747—3898
Pohlen 4254—4328. 52—54
Litthauen 2795. 4336—51
Preußen 4218—4246
Baiern — 836—839
Sachsen 3155—3178
Würtemberg 905—907.

Churfürsten.

Mainz 675—676. 1372—1411
Trier 677—678. 1422—1449
Cöln 679—680. 1453—1499
Pfalz 683—684. 1518—1546
Baiern 681—682. 821—835
Sachsen 685-87. 2085-3239
Brandenburg 688—689. 3504—3610
Braunschw. Lüneb. 1751—1811
Salzburg 862—863
Würtemberg 902—904.
Baden — 917
Salzburg — 862—863

Geistl. Fürsten.

Päbste — 348—376
Erzbischöffe:
Besançon — 188
Bremen 1784—1788
Magdeburg 1929—1966
Prag 3904—3905
Reims — 141
Salzburg 840—861
Bischöffe:
Augsburg — 968
Bamberg 1047—1067

Ba-

Basel — 479 — 482
Breslau 3972 — 3982
Brixen — 779
Chur — 499 — 506
Clermont — 189
Costnitz 933 — 936
Dorpat 4460 — 4461
Drontheim — 4148
Eichstädt 1136 — 1141
Freisingen — 866
Halberstadt 1979 — 1998
Hildesheim 2055 — 2058
Leutmeritz — 3906
Lübeck — 2073
Lüttich 1666 — 1671
Merseburg — 3179
Metz 1336 — 1340.
Minden 1694 — 1700
Münster 1645 — 1653
Naumburg — 3180
Olmütz 3918 — 3925
Osnabrück 1654 — 1661
Paderborn 1662 — 1665
Passau — 867 — 870
Prag — 3905
Raab — 4540
Regensburg 878 — 883
Sitten — 507 — 510
Speier 1262 — 1264
Strasburg 1307 — 1311
Terpt s. Dorpat.
Utrecht 4012 — 4013
Worms 1259 — 1260
Würzburg 1068 — 1097
Patriarchen v. Aquileja 309 — 312
Ordensmeister:
Deutscher Orden 1099 — 1135
Liefländischer 4447 — 4459
Maltheser 417 — 432
Aebte, Pröbste, Klöster ꝛc.
Altöttingen — 865
Corvei 1672 — 1679
Deutz — 1514
Eborach — 1098
Elchingen — 972
Elwangen — 937
Frankenberg, Kloster bei Goslar 1911 — 12
Fulda 1265 — 1275
St. Gallen — 495
Heiligenstadt — 1413
Helmstädt 1889 — 1891
Hirschfeld 1276 — 1280
Kempten 990 — 991
Michael Pauliner Stift 730
Murbach u. Lüders 1288 — 1292
Neuburg 731 — 740
Neuenzelle — 3181
Pegau 3182 — 3184
Prüm 1450 — 1452
Walkenried 2004 — 2006
Werden 1680 — 1684
Aebtissinnen:
Essen 1685 — 1686
Marburg — 1254
Quedlinburg 3712 — 3716
Thorn — 1688
Weltl. Fürsten:
Anhalt 3692 — 3711
Baden, Markgr. 910 — 916
Baden, Grosherz. 918
Baiern — 786 — 820

Brandenburg 1002 — 1045
Braunschw. Lüneb. 1812 — 1888
Bremen und Verden 1776 — 1780
Cleve 1633 — 1634
Creismünzen 1001. 1195 — 1196. 2604 sqq.
Elsaß 1281 — 1313
Henneberg 1142 — 1145
Hessen, Landgr. 1197 — 1244. 1246 — 1251
Hessen, Grosherz. 1245
Holstein 2040 — 2052
Jülich — 1632
Jülich und Bergen 1640 — 1641
Jülich, Cleve und Bergen 1637 — 1639
Lauenburg 1774 — 1775
Leuchtenberg 1575 — 1576
Lothringen 713. 1318 — 1328
Mähren 3913 — 3925
Magdeburg, Herzogth. 1928
Mecklenburg 2008 — 2032
Minden 1689 — 1691
Nassau-Oranien 1341 — 1346
— Diez — 1706
Oestreich 692 — 785
Pfalzgr. am Rheim 1518 — 1562
Pommern 3660 — 3681
Sachsen:
Ernest. Linie 3331 — 3503
Albert. Linie 3313 — 3330
Salm 1353 — 1354
Schlesien 3926 — 3986
Siebenbürgen 4544 — 4551
Würtemberg 888 — 901
Neufürstliche:
Brezenheim 1580 — 1581
Curland 4462 — 4479
Eggenberg — 750
Esth- u. Liefland 4435 — 4442
Fürstenberg 920. 3912
Leiningen — 1356
Lichtenstein 921 — 922
Lippe — 1734
Löwenstein-Werthheim 1162 — 1163
Oettingen 927 — 928
Ostfriesland 1701 — 1706
Radzivil — 4329
Schwarzburg 3736 — 3744
Schwarzenberg 1157
Grafen:
Barby 3273 — 3274
Bentheim-Teckenburg 1710 — 1711
Bergen 1635 — 1636
Brene 2095 — 2096
Diepholz — 1726
Dietrichstein — 748
Erbach 1577 — 1579
Friedberg 1358 — 1360
Fugger 929 — 930.
Görz 4196 — 4209

Gradiska, s. Fürst Eggenberg.
Hanau 1226 — 1235
Hohenlohe 1147 — 1156
Hohnstein 2000 — 2003
Holland 3995 — 3996
Hoya 1720 — 1721
Jülich — 1632
Königstein — 1357
Leiningen — 1355
Leisnig, Burggr. 3185
Lippe 1727 — 1733
Löwenstein-Werthheim 1158 — 1161
Mansfeld 3258 — 3272
Mark 1712 — 1713
Montfort 973 — 981
Nürnberg, Burggr. 1187 — 1188
Oettingen 923 — 926
Oldenburg 1642 — 1644
Ostfriesland 1701 — 1705
Pappenheim 882 u. 955
Pyrmont 1735 — 1736
Ravensberg 1714 — 1717
Regenstein — 2007
Reuß 3240 — 3257
Rhein- und Wildgrafen 1563 — 1568
Sayn — 1737
Sayn und Witgenstein 1738 — 39
Schaumburg 1722 — 1725
Schlick 3907 — 3911
Schwarzburg 3718 — 3735
Solms 1350 — 1352
Stolberg 3275 — 3312
Tecklenburg 1707 — 1709
Waldeck 1347 — 1349
Wied 1740 — 1742
Windischgrätz — 745
Wolfstein 884 — 886
Würtemberg — 887
Zutphen — 1606

Freiherrn:
Batenburg — 3994
Brederode — 4002
Ehrenfels und Haldstein 511 — 514
Rechheim — 1719

Italien:
Ancona — 378
Bologna 382 — 385
Candia — 412
Corfu — 213
Corsica — 416
Cypern — 414 — 415
Ferrara — 381
Florenz — 333 — 340
Genua — 321 — 328
Gonzaga 181 und 258
Lavagna — 329
Loretto — 379 — 380
Lucca 330 — 332. 561
Mailand 242 — 257
Malta — 417 — 432
Mantua 259 — 263
Masserano — 272
Mirandola — 270
Modena — 269
Monaco — 271
Montferrat — 241
Murano — 307
Morea — 411
Neapel und Sicilien 386 — 409

Parma und Piacenz 264 — 268
Pavia — 558
Piemont s. Sardin. u. Savoien.
Pisa 341 — 345. 579 — 582
Ragusa — 315 — 320
Saluzzo — 240
Sardinien und Savoien 234 — 240
Sicilien s. Neapel.
Siena — 346 — 347
Spoleto — 377
Susa — 239
Toscana s. Florenz.
Turin — 238
Venedig 273 — 307
Dalmatien 313 — 314
Verona — 308
Zefalonia und Zante 413

Schweiz:
Basel — 471 — 482
Bern — 456 — 459
Chur — 496 — 506
Freiburg 483 — 486
St. Gallen 492 — 495
Genf — 518 — 520
Graubünden 511 — 514
Lucern — 460 — 462
Neufchatel 515 — 517
Schafhausen 488 — 491
Schweiz 464 — 466
Sitten im Wallis. L. 507 — 510
Solothurn — 487
Unterwalden — 468
Uri — — 467
Uri, Schweiz u. Unterw. 463
Zug — 469 — 470
Zürch — 435 — 455
Neue Schweiz, oder Helvetische Republik:
Ueberhaupt 521 — 526
Bern — 528
St. Gallen — 530
Graubünden — 531
Thurgau — 529
Canton de Vaud 532
Zürch — 527
Holland und andere Niederlande:
Kaiserl. Niederlande 1620 — 1630
Brabant 1585 — 1592
Burguud 1582 — 1584
Flandern 1607 — 1616
Friesland 4014 — 4017
Geldern 1602 — 1605. 3989 — 3994
Gröningen 4022 — 4023
Holland 3997 — 4001
Luxemburg 1596 — 1600
Oberyssel 4018 — 4021
Seeland 4004 — 4008
Utrecht 4009 — 4011
Städte:
Aachen 586 — 588. 630 — 632. 1743 — 1746
Aire in der Provence 118 — 119
Altdorf — 1189
Altenburg 3363 — 3364
Amiens 219 — 220
Ancona — 378
Annaberg — 3146

Arnstadt 3745—46
Aschaffenburg 1390
Augsburg 613. 956—967
Avignon — 87
Bacherach 1524—1525
Bamberg 839. 1066
Barcellona 39. 633
Bastogne — 1601
Bauzen — 3111
Berlin 3611—3613
Besançon s. Bisanz.
Biberach — 992
Bisanz 188. 1618—1619
Brandenburg 3614—3623
Braunau — 864
Braunschweig 1913—1927
Breda 1594—1595
Bremen 1781—1783
Breslau 3969—3971
Brisach 939—940
Brüssel — 1621
Camenz 3186—3187
Campen 4020—4021
Clermont — 189
Coblenz 1426—1428. 1434—1435
Cöln 555—556. 576. 1500—1511
Colmar 1283—1287
Costnitz 931—932
Cotbus — 3188
Crakau — 671
Dantzig 4330—4334
Darmstadt 1246—1247
Deuz 1476. 1479—80. 1486—89 ꝛc.
Dijon — — 99
Dornick — 117
Dorsten — 1512
Dortmund 589. 1747—1748
Dresden 2768. 2830. 3108. 26—28. 50. 53. 62—70. 89. 2973. 3013. 3108. 3150. 53. 62—70. 89
Duerstedte 50. 51. 543. 545
Düsseldorf 1569—1570
Eger 3899—3902
Einbeck 1789—1794
Elbingen 4247—4248
Erfurth 1414—1421
Essen — 1687
Este — — 269
Frankenthal — 1571
Frankf. am Main 1361 — 1371
— an d. Oder 1002 3624—3627
Freiberg 3094. 3101. 3110. 30.
Freiburg im Brisgau 941 —954
Fuentarabia 123—124
Fürth 1190—1192
Geißmar — 1152
Genf — 518—20
Gent — 1608
Glückstadt 2053—54
Görlitz — 3190
Göttingen 1796—98
Goßlar 1893—1910
Gotha 2264—65. 3465
Gröningen — 4023
Günzburg — 139

Ha-

Hagenau — 1312
Halberstadt — 1999
Hall in Schwaben 982
—986
Halle in Sachsen 1974
—78
Hamburg 2066—2071
Hameln 1799—1802
Hannover 1803—6
Havelberg 3628—29
Heidelberg 1526. 28. 72
Heilborn — 908
Heiligenstadt — 1384
Hervorden — 1718
Hildesheim 2059—64
Höxter — 1749—50
Jena 3436—3438
Issny — 997—99
Kaufbeuern — 993
Kempten 988—89
Kiritz — 3630—35
Kirkhofen — 884
Klagenfurth — 749
Königsberg — 3636
Landau — 1313
Landshut — 802—6
Langensalza — 3320
Laufenburg — 783
Leipzig 2769. 2807 9. 60
—62. 77. 82. 3109.
3191—3200
Leisnig — 3148
Lewenberg — 3983
Lissabon — 14—16
Löwen — 1593
Loretto — 379—380
Lucca — 330
Lübeck — 2073—77
Lüneburg 1807—9
Lüneville — 217—20
Lyon — 136. 210
Madrid — 48
Magdeburg 1967—73
Mainz 1412. 3143—44
Manheim 1529. 40—41
73—74
Marburg — 1253
Marsberg 1515—17
Memmingen — 987
Metz — 1329—35
Minden 1692—93
Mühlhausen, Reichsstadt,
2078—81
Mühlhausen, im Sundgau,
1316—17
München 807—14. 35
Münsterberg — 3984
Nancy 3921. 1323. 24. 26
Neapel — 401
Neuburg 1550—1553
Neckargemünd 1542
Neuß — 1513
Neustadt an d. Aisch 1027
Neuwied 1740 und 42
Nimwegen — 3991
Nördlingen 995—96
Nordhausen 2082—84
Nordheim 1810—11
Nürnberg 612. 650—53.
1164—86. 2436
Obern-Sulzbürg s. Sulzbürg.
St. Omer (Situa civ.)
541
Paris 134. 190—92
Perleberg 3637—39
Peterwardein — 637
Pisa 341—45. 579—82

Prag — 3903—5
Prenzlow 3640—41
Querfurth — 3319
Quernhameln 1799 — 1802
Rastadt — 636. 919
Ravensburg — 994
Regensburg 614—16. 871—77
Reval — 4450—56
Riga — 4443—46
Rostock 2033—37
Rothenburg — 1193
Ryle — 1484—85
Rystwick — 4003
Saalfeld 3502—3
Salzwedel 3642—43
Schleusingen 3202—3
Schmalkalden 1146
Schwabach — 1046
Schwedt — 3644
Schweidnitz 3985—86
Schweinfurth 1194
Secusia oder Segusia 239
Seehausen 3645—48
Siena — 346—47
Sorau — 3204
Speier — 1261
Stendal 3649—56
Stralsund 3682—86
Strasburg 1293—1306
Sulzbürg 885—86
Susa — — 239
Teschen 3114—20
Thann — 1314—15
Thorn — 4335
Tilsit — 4249—51
Tournay — 117
Turin — 238
Ueberlingen 1000—1001
Ulm — 969—971
Utrecht — 4012
Verona — 308
Weinheim — 1543
Weisensee 3205—8
Werben 3657—59
Wien 140. 723 — 29. 2696 sqq. 2919. 20
Wißmar 2038—39
Worms 1255—58
Ypern — 1617
Zutphen 1606. 3993
Zwickau 2178. 3209

Inseln:

Candia — 412
Corfu, Cefalonia u. Zante 413
Corsica — 416
Cypern — 414—15
Majorka — 41
Malta — 417—32
Rügen — 3687—91
Venetianische 410 sqq.

Berühmte Personen:

J. Böhme — 3210
Brühl, Henriette, Gr. v. 3211
J. B. A. Casanova 3212.
Cromwell 4063—65
Dav. Döringk 3213
Mart. Geier — 3214
Gellert — 3215
Gleich — 3216
Kosciusko — 4326
Krell — 3217
Lessing — 3218
Luther — 3219—24
Marperger — 3225

Masaniello — 400
Melanchthon 3223 und 3226
Neuhof, Theod. Bar. v. 416
v. Ponikau — 3227
Reinhard — 3228
Rivinus — 3229
Sacken, Gräfin, 3230
Spener 3231—32
Stosch — 3233—34
Strauch 3235—36
Taleyrand — 141
v. Ziegler — 3237
Zinzendorf, Graf, 3238—39
Vermischte 4552—81
Erster Anhang 4582—4682
Zweiter Anhang 4683 — 4888

Auf-

Aufträge anzunehmen erbieten sich:

Herr Garnisonprediger M. Jacobi,
— Geh. Sekretär Witschel,
— Auctionscassirer Heinrich und
— Lederhändler Götze.

Bei Einsendung der Aufträge bittet man um Erlegung des dritten Theils des Aufgeldes, so wie um richtige Bemerkung jeder Münze nach der Nummer, nach der Seitenzahl und nach dem Anfangsbuchstaben.

Zugleich werden auswärtige Committenten gebeten, ihre Commissionäre durch Anweisung an hiesige Häuser, in den Stand zu setzen, daß sie promte Zahlung leisten können.

Daß bei jeder Münze auch auf das Metall Rücksicht zu nehmen ist, bedarf wohl keiner Erinnerung.

Jeden Tag werden 250 Nummern genommen; es theilen sich also darnach die verschiedenen Pensa von selbst ab. Ausgesetzt wird der 10te November, wegen Martini, und der 17te November wegen des Bußtags. In den drei letzten Tagen der Auction werden jedesmal ohngefehr 50 Nummern mehr genommen.

Portugall.

Johann. 1384—1433.

1 Höchst seltene Silbermünze von mehr als Viergroschenstückgröße, mit alter Schrift. Av: Ihns Dei G. R. Po. et Al. Fünf ins Kreuz gestellte Wappenschilder in einer bogigen Einfassung. Rev: Umschrift in zwei Zeilen: Adiut(orium nostrum) qui fecit celum e ter. In der Mitte ein gekröntes großes Y(ohannes). Eine ähnliche Münze s. in D. Ant. Sousa Hist. genealogica da casa real Portugueza etc. T. IV. Tab. X. 16. aber dort steht, auch in zwei Zeilen, nur: Adiutorium nostrum in celum et terra I.

Johann III. 1521—1557.

2 Gut erhaltener und sehr seltner Kreuz-Ducaten oder Crosat, wie der Dreiviertelsducaten in Köhlers Ducaten-Cabin. 136.

Johann IV. 1640—1656.

3 Sehr seltne halbe Crusade, ohne Jahrzahl, wie Madai 2530, aber auf dem Revers mit: 250 contrasignirt; w. $\frac{3}{4}$ Lt.

Peter II. 1683—1706.

4 Kleine Medaille ohne Jahrzahl von G. J. L. — Sic se novisse juvabit. Grosch. Cab. X. 90. — w. $\frac{3}{16}$ Lt.

5 Ein Ventin oder halber Real. Av: Sphäre. Rev: Dröenskreuz mit Röschen in den vier Winkeln. Grosch. Cab. X. 91.

6 Einer desgleichen.

7 Noch einer desgl.

8 Ein Real (40 Rees) wie Grosch. Cab. X. 89. aber mit dem Buchstaben P statt der Röschen.
9 Ein dergleichen doppelter Real (80 Rees) v. J. 1702.

Johann V. 1707 — 1750.

10 Doppelter Real, ohne Jahrzahl, mit Röschen in den Winkeln des Kreuzes, wie der einfache im Groschen-Cab. X 89.
11 Ein Abschlag in gelbem Bronze von einem halben Moidore. Av: Half a Moidore or 13. S. 6. D. Rev: In hoc signo vinces. Ein Krückenkreuz, in dessen vier Winkeln Blumen.
12 Ein Teston zu sechs Ventins, ohne Jahrzahl, wie Grosch. Cab. X. 86. Gerhardt in seinem Taschenkabinet der Münzkunde aller Länder ꝛc. 1n Bds. 18 Heft. (Berlin, 1794. 8.) Tab. II. 2. nennt diese Münze eine Viertelcrusade.
13 Ein Doppelreal ohne Jahrzahl, übrigens wie Grosch. Cab. X. 89.

Joseph I. 1750 — 1777.

14 Schöne Medaille von J. C. Mörikofer, von bronzirtem Zinn. Av: Josephus I. D. G. Rex Portug: et Alg: Dessen mit Lorbeern bekränztes Brustbild im Harnisch; unten des Medailleurs Name. Rev: Deus ultor et Tutor. Portugall, unter der Gestalt eines gekrönten Frauenzimmers, zeigt mit der R. auf die in der Ferne liegende Stadt Lissabon, in der L. hält sie das Wappenschild, und unter ihren Füßen den Mars.
15 Medaille auf das Erdbeben in Lissabon. Av: Die Wasserwogen werden brausen. Schiffe auf stürmendem Meere; in der Ferne ein Leuchtthurm. Rev: Erdbeben hin und wieder. Marci 13. Vorstellung von der Zerstöhrung eines Theils dieser Stadt durch Erdbeben; darüber: Lisabon. Im Abschnitte: Untergangen am Tage aller Heiligen. 1755. $\frac{5}{8}$ Lt.
16 Schöne große kupferne Medaille von Loos auf dieselbe Begebenheit. Av: Haec facies Lisbonae nobis miranda. Prospekt von Lissabon. Im Abschn: Tre-

menda terrarum concuſſione. Cal. Nov. MDCCLV. perculſae. Rev: Miſera malorum ſocietate. Die Weltkugel von Wolken umgeben. Unten: MDCCLVI.

Maria (und Peter III.) 1777—1786.

17 Cruſade. Av: Maria I. et Petrus III. D. G. Port. e. Alg. Reges. Gekröntes Wappen; an den Seiten: 400 (Rees) und: 1780. Rev: In hoc ſigno vinces. Das Ordenskreuz mit Roſen in den Winkeln. S. Gerhardt l. c. Tab. II. 1. — 1 Lt.

Maria allein.

18 Ein Vierreal zu 150 Rees vom Jahre 1795. übrigens wie Groſch. Cab. Tab. X. 86.

19 Doppelreal ohne Jahrzahl, wie Groſch. Cab. 88.

20 Einer dergl. aber wie Groſch. Cab. 89.

Spanien.

21 Kleine alte höchſt ſeltene Münze. Av: Ildefonſ: Rex. Ein Kreuz mit vier Lilien in den Winkeln. Rev: Unbekannte Figuren. — Ildefonſus heißt vermuthlich ſo viel als Alphonſus, und es gehört dieſe Münze ohnſtreitig unter die Regierung eines der erſten Könige dieſes Namens.

22 Eine dergl. Av: Moneta Caſtelle. Ein Caſtell, als das Wappen von Caſtilien. Rev: Et Legionis. Ein Löwe, als Wappen des Königreichs Leon.

23 Noch eine dergleichen. Av: Anfus (vermuthlich Alfonſus) Rex. Rev: Leo civitas. Das Monogramm Chriſti mit zwei in die Winkel geſtellten halben Monden und einem: Λ.

Maria von Arragonien.

24 Einſeitige kupferne Medaille. D. Maria Aragonia. Ihr Bruſtbild; hinter demſelben ſchwebt die Krone.

Alphonſus X. 1252—1284.

25 Feine Silbermünze von Groſchengröße. Av: Alfon-

8 Ein Real (40 Rees) wie Grosch. Cab. X. 89. aber mit dem Buchstaben P statt der Röschen.
9 Ein dergleichen doppelter Real (80 Rees) v. J. 1702.

Johann V. 1707 — 1750.

10 Doppelter Real, ohne Jahrzahl, mit Röschen in den Winkeln des Kreuzes, wie der einfache im Groschen-Cab. X 89.
11 Ein Abschlag in gelbem Bronze von einem halben Moidore. Av: Half a Moidore or 13. S. 6. D. Rev: In hoc signo vinces. Ein Krückenkreuz, in dessen vier Winkeln Blumen.
12 Ein Teston zu sechs Ventins, ohne Jahrzahl, wie Grosch. Cab. X. 86. Gerhardt in seinem Taschenkabinet der Münzkunde aller Länder ꝛc. 1n Bds. 18 Heft. (Berlin, 1794. 8.) Tab. II. 2. nennt diese Münze eine Viertelcrusade.
13 Ein Doppelreal ohne Jahrzahl, übrigens wie Grosch. Cab. X. 89.

Joseph I. 1750 — 1777.

14 Schöne Medaille von J. C. Mörikofer, von bronzirtem Zinn. Av: Josephus I. D. G. Rex Portug: et Alg: Dessen mit Lorbeern bekränztes Brustbild im Harnisch; unten des Medailleurs Name. Rev: Deus ultor et Tutor. Portugall, unter der Gestalt eines gekrönten Frauenzimmers, zeigt mit der R. auf die in der Ferne liegende Stadt Lissabon, in der L. hält sie das Wappenschild, und unter ihren Füßen den Mars.
15 Medaille auf das Erdbeben in Lissabon. Av: Die Wasserwogen werden brausen. Schiffe auf stürmendem Meere; in der Ferne ein Leuchtthurm. Rev: Erdbeben hin und wieder. Marci 13. Vorstellung von der Zerstöhrung eines Theils dieser Stadt durch Erdbeben; darüber: Lisabon. Im Abschnitte: Untergangen am Tage aller Heiligen. 1755. $\frac{5}{8}$ Lt.
16 Schöne große kupferne Medaille von Loos auf dieselbe Begebenheit. Av: Haec facies Lisbonae nobis miranda. Prospekt von Lissabon. Im Abschn: Tremenda

menda terrarum concussione. Cal. Nov. MDCCLV. perculsae. Rev: Misera malorum societate. Die Weltkugel von Wolken umgeben. Unten: MDCCLVI.

Maria (und Peter III.) 1777—1786.

17 Crusade. Av: Maria I. et Petrus III. D. G. Port. e. Alg. Reges. Gekröntes Wappen; an den Seiten: 400 (Rees) und: 1780. Rev: In hoc signo vinces. Das Ordenskreuz mit Rosen in den Winkeln. S. Gerhardt l. c. Tab. II. 1. — 1 Lt.

Maria allein.

18 Ein Vierreal zu 150 Rees vom Jahre 1795. übrigens wie Grosch. Cab. Tab. X. 86.

19 Doppelreal ohne Jahrzahl, wie Grosch. Cab. 88.

20 Einer dergl. aber wie Grosch. Cab. 89.

Spanien.

21 Kleine alte höchst seltene Münze. Av: Ildefons: Rex. Ein Kreuz mit vier Lilien in den Winkeln. Rev: Unbekannte Figuren. — Ildefonsus heißt vermuthlich so viel als Alphonsus, und es gehört diese Münze ohnstreitig unter die Regierung eines der ersten Könige dieses Namens.

22 Eine dergl. Av: Moneta Castelle. Ein Castell, als das Wappen von Castilien. Rev: Et Legionis. Ein Löwe, als Wappen des Königreichs Leon.

23 Noch eine dergleichen. Av: Anfus (vermuthlich Alfonsus) Rex. Rev: Leo civitas. Das Monogramm Christi mit zwei in die Winkel gestellten halben Monden und einem: Λ.

Maria von Arragonien.

24 Einseitige kupferne Medaille. D. Maria Aragonia. Ihr Brustbild; hinter demselben schwebt die Krone.

Alphonsus X. 1252—1284.

25 Feine Silbermünze von Groschengröße. Av: Alfon-

fus Dei G(ra. ca)stele. In der Mitte ein gekröntes A.
Rev: Alfons . . . . c. Gracia Rex. Ein Castell.

Alphonsus XI. 1312—1350.

26 Kleine Silbermünze. Av: Alfonſ: Rex. Gekrönter Kopf. Rev: Castele e. Legionis. Ein Castell; auf der einen Seite darüber: B (Barcellona) auf der andern ein Stern.

Peter der Grausame. 1350—1369.

27 Schöner Real. Av: P(et)rus Rex Castelle e Legionis. Wappen von Castilien und Leon; oben und an jeder Seite eine Kugel, unten: B. Rev: Umschrift in 2 Zeilen: (D)ominus michi adjutor et ego de | ſpiciam inimicos meos. In der Mitte ein gekröntes P.

Heinrich II. 1369—79.

28 Sehr schöner halber Real: Av: Enricus Rex Castelle. Ein Castell (unter welchem ein S) in einer vierbogigen Einfassung; von außen in den vier Winkeln große Puncte oder kleine Kugeln. Rev: ✝ Dominus michi Ajutor (sic). Die gekrönte Namenschiffre: En.

Johann I. König von Castilien und Leon. 1379—1390.

29 Kleine Münze. Av: Iohannis Rex. Gekröntes Brustbild. Rev: Castele et Legionis. Ein Thurm, auf deſſen beiden Seiten: B. S.

Johann II. König von Castilien und Leon. 1390—1406.

30 Schöner Real. Av: Johanis Dei gracia Rex Castele. Wappen von Castilien und Leon; darüber ein Stern; darunter: B. Rev: Umschrift in zwei Zeilen: Dominus michi adiutor et ego d | ispiciam inimicos meo: In der Mitte der gekrönte Name: iohn.

Ferdi=

Ferdinand der Katholische. 1479—1516.

31 Kleine dicke Kupfermünze. Av: Dessen gekröntes Brustbild. Rev: Das Brustbild seiner Gemahlin.

32 Ein Real, wie Grosch. Cab. IV. 35. aber: Av: Ferdinandus et Helisa, und keine Sterne an beiden Seiten des Wappens. Rev: D. G. Rex et Regina Cast: et Legio. und an dem Gordischen Knoten, dem Symbole dieses Königs, links ein verkehrtes B.

Carl I. (als Kaiser V.) und Johanna, als Kön. v. Castilien. 1516—1556.

33 Kupfermünze. Av: Carolus . . . oan . . Ein gekröntes C, an dessen Seite ein kleines B. Rev: Carolus et Joann(a). Ein großes gekröntes I. an der einen Seite ein kleineres S, an der andern ein undeutlicher Buchstabe.

34 Ein dergl. schöner Jetton. Av: Plus ultra. Ueber zwei gekrönten Säulen, zwischen welchen ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln steht, schwebt eine größere Krone, von welcher Bänder auf die andern beiden Kronen herabhängen. Rev: Hispaniarum et Indiarum. Ueber zwei Säulen schwebt eine große Krone, von welcher Bänder auf beide Säulen herabhängen; außerhalb und zwischen den Säulen steht in der Mitte: Plus ultra.

Carl I. als König von Arragonien und Sicilien.

35 Ein Real, wie Grosch. Cab. V. 43. aber: Ro: Im: statt: Roma: Imp: und hinter dem gekrönten Brustbilde statt des Buchstabens K eine unbekannte Figur. Rev: Rex Arago. utrius Si. et. An beiden Seiten des Oelzweigs, an welchem das goldne Vließ hängt, zwei Ringel oo.

36 Kleine Dickmünze. wie ein altrömischer Denar. Av: Carolus Imp: Aug: Brustbild mit der Schaube, wie Grosch. Cab. Fach II. Tab. II. N. 13. Rev: Die Herkulessäulen auf dem Meere.

37 Schö-

37 Schöner Viertelpiaster von 1540. Da mici (statt: mihi) virtu. cotr. (contra) hos. tuos.

38 Kleinerer Viertelpiaster. Av: Karolu. D. G. Rom: Imp: et Hispa. Rex. 1552. Der gekrönte doppelte Adler. Rev: Da mihi virtu. cotr. hostes tuos. Gekröntes Wappen.

Philipp III. 1598—1621.

39 Höchstseltene Goldmünze. Av: Philipp9 D. G R. Hispa. Geharnischtes und bärtiges Brustbild in blossem Haupte mit großer Krause. Unten ein auf der Spitze stehendes viereckiges Wappenschildchen. Rev: Civitas Barcino. 1616. Gekröntes Wappen; auf dessen Seiten: XI — R(ealen). Steht weder im Köhler, noch im Soothe. w. fast $\frac{5}{8}$ Duc.

Philipp IV. 1621—1665.

40 Halber Real. Av: Philipp: IV. D. G. Die gekrönte Namensschiffre; darunter: IП P. Rev: Hispaniarum Rex. In den Winkeln eines Krückenkreuzes die Wappen von Castilien und Leon.

Carl II. 1665—1700.

41 Ein Achtzehn-Maravedistück der Insel Majorka. Av: . . . II Dei Gracia. Gekröntes Brustbild von vorne; auf beiden Seiten: 1—8. Rev: Majorca . . Gekröntes Rautenschild mit der Jahrzahl auf beiden Seiten, wie Grosch. Cab. IX. 73. aber vom Jahre 1684.

42 Große Medaille in Bronze von Meybusch, auf dieses Königs Vermählung mit der Churpfälzischen Prinzessin Maria Anna 1689. His instauratur flammis non perditur orbis. S. Exters Sammlung von Pfälzischen Medaillen ꝛc. (Zweibrücken, 1759. 4.) Th. I. S. 304.

Philipp V. 1700—1746.

43 Ein Doppelreal von 1725.

44 Eine schöne halbe Goldkrone, oder, wie sie im Lande heißt,

heißt, ein Coronillas, auch: Escudillos de oro. Av: Philippus V. D. G. Dessen Kopf; darunter: 1744. Rev: Hispaniarum Rex. Gekröntes Wappen von Castilien und Leon; darunter: P. S. I. — Steht weder im Köhler, noch im Soothe, aber einer vom J. 1743. in Gerhardts l. c. T. IV.

Ferdinand VI. 1746—1759.

45 Halber Real von 1750.
46 Real von 1751.

Don Carlos oder Carl III. 1759—1788.

47 Ein Doppelreal von 1712.

Carl IV. 1788—1808.

48 Medaille von Sa. auf die königl. Akademie der Wissenschaften zu Madrid. Av: Carol: IV. D. G. Hisp: R. Brustbild. Rev: In sechs Zeilen: Regia Hisp: Academia in eius Proclam: MDCCLXXXIX. — $\frac{7}{16}$ Lt.
49 Halber Real von 1799.

Frankreich.

Merovingische Könige.

50 Kleine Goldmünze. Av: Aoresta fit. Ein geschmücktes Brustbild. Rev: Madelinus M. Ein Kreuz auf einem Postemente, unter welchem in zwei Zeilen 6 Puncte. S. le Blanc Traité hist: des Monnoies de France. p. 110. — über $\frac{9}{32}$ Duc.
51 Dieselbe Münze in Silber (Besonders selten.)

Anmerk. Dorestadt ist Durrsted, nicht weit von Utrecht — Eckhardt schreibt alle diese Münzen dem ältern Pipin, oder Karl Martell zu. Allein sie können auch von dem jüngern Pipin seyn, ehe er König wurde, aber älter als von 690. Denn da erst machte sich Pipin von Herstall die Friesen zinsbar, und einen Theil ihres Landes unterwürfig.

S. Maders krit. Beiträge zur Münzkunde des Mittelalters. Th. I. S. 25. 26.

52 Kleine Goldmünze. Av: Ohngefehr: Lohowila, oder: Wilaloho. Kopf. Rev: Jolva — onú. Ein Kreuz. fast $\frac{3}{8}$ Duc.

53 — — Av: Homvo. Brustbild. Rev: Ohngefehr: CNOHOHCO . . Ein Kreuz in einem Kranze. fast $\frac{3}{8}$ Duc.

54 — — Av: ThvlF JqOΔV. Brustbild. Rev: CYTTONΩEIVUI . . Ein Kreuz. $\frac{3}{8}$ Duc.

55 — — Av: Viva vico fit. Kopf. Rev: Franc. Bopom. Ein Kreuz, welches sich in einen Anker endigt. fast $\frac{3}{8}$ Duc.

Karolingische Könige.

Pipin. 752—768.

56 Solidus, zwar mit Buchstaben, die auch diesen Namen durch PIPI (rückwärts) ausdrücken, aber ganz anders wie im Grosch. Cab. B. II. Taf. I. 1. Rev: Unter einander geworfene Buchstaben. Auch le Blanc hat diese Münze nicht.

Karl der Große. 768—814.

57 Solidus. Av: Der Name: Carolus mit deutlichen aber unförmlichen Buchstaben. Rev: Unförmliche aber deutliche Buchstaben und Züge. — Steht weder im le Blanc, noch im Grosch. Cab. — Mader in seinen kritischen Beiträgen zur Münzkunde S. 33. schätzt eine ähnliche Münze (N. 9.) weil sie uns eine anschauende Kenntnis von einer den Franken eigenen Art von Waffen giebt, die einer kurzen Hellebarde gleicht. Diese befindet sich auch hier unter den Schriftzügen des Revers.

Ludwig der Fromme. 814—840.

58 Solidus. Av: Hludovicus Imp: In einer aus kleinen Kugeln bestehenden Zirkellinie ist ein Kreuz, und

in

in dessen vier Winkeln Kugeln. Rev: XPISTIANA RELIGIO. Ein Gebäude. S. Joachims neueröfnetes Münzcabinet. Th. II. S. 95.

59 Ein ähnlicher. Av: Ludovicus †. In der Mitte ein Kreuz, in dessen 2 Winkeln einander gegen über in jedem ein Stern, in den andern beiden in jedem eine Kugel. Rev: XPIANA REGO (christiana Religio). Ein Dach, unter welchem ein Stern und ein Kreuz.

Kapetingische Könige.

Philipp II. Augustus. 1180—1223.

60 Münze von Groschengröße. Av: Philippus Rex. Ein drei- oder vierfaches Kreuz, oder ein Wappenschild. Rev: Philippu. Rex, wie es scheint. Ein einfaches Kreuz. Steht weder im Gr. Cab. noch im le Blanc.

Ludwig IX. der Heilige. 1226—1270.

61 Schöner Tournose. Grosch. Cab. I. 5.

Philipp IV. der Schöne. 1285—1314.

62 Schöner großer Tournose. Grosch. Cab. I. 6.
63 Einer desgl. von anderm Stempel, und kleiner.
64 Ein desgl. noch kleinerer.
65 Ein desgl. größerer.
66 Einer desgleichen.
67 Noch einer desgleichen.
68 Noch einer.

Ludwig X. Hutin. 1314—1316.

69 Ein Denier Tournois v. geringem Silber. Av: Ludovicus Rex. Ein Kreuz. Rev: Turonus civis. Das Stadtzeichen, wie es auf den Tournosen vorkommt. Ganz wie le Blanc p. 201. aber etwas größer.

Karl IV. der Schöne. 1322—1328.

70 Schöner Tournose, wie Grosch. Cab. II. 12. aber: Turonus civis — Bndictu: sit nome: Dei: nri: Dni: Isu:

Vale-

Valesische Könige.

Philipp VI. von Valois. 1328 — 1350.

71 Sehr niedlicher Tournose im Kleinen, wie der große im Grosch. Cab. Tab. II. 13.

Johann ohne Land. 1350 — 1364.

72 Ein Double-Parisis. Av: Iohannes Rex. In der Mitte in zwei Zeilen: Fran | coru. Rev: Moneta duplex. Ein Lilienkreuz. S. le Blanc l. c. p. 217. N. 2. — $\frac{3}{4}$ Loth.

Karl VI. 1380 — 1422.

73 Ein Blanc (von der Größe eines Zwanzigkreuzers.) S. le Blanc p. 238. oben in der zweiten Abtheilung die zweite Münze.

Heinrich I. (als König von England der VI.)

74 Ein sehr seltner Grand-Blanc. S. Gr. Cab. IV. 27.

Karl VII. († 1461.)

75 Ein Gros-Blanc, ohngefehr wie le Blanc p. 248. ult.

Ludwig XI. 1461 — 1483.

76 Ein Blanc à soleil. Grosch. Cab. V. 34.

Karl VIII. 1483 — 1498.

77 Ein Blanc à la couronne oder Unzain, wie Grosch. Cab. V. 37. aber das Wappen nicht gekrönt, nicht in bogiger Einfassung u. ohne die Kronen an den Seiten.
78 Einer desgl. aber mit den Kronen an den Seiten, und in der Umschrift statt der Krone ein Kreuz.
79 Ein Grand Blanc. Grosch. Cab. V. 38.

Ludwig XII. 1498 — 1515.

80 Ein Gros d'Argent. (schöne alte Schrift.) Av: Ludovicus Dei Gra. Francor. Rex. Drei Lilien unter einer Krone. Rev: Sit nomen Domini benedictum. Ein Lilienkreuz. (halbe Guldengröße.)

Franz I. 1515—1547.

81 Medaillenförmige Münze, fast ganz wie der Teston im le Blanc p. 264. außer daß das Brustbild hier einen Hut hat, statt einer Krone. $\frac{11}{16}$ Lt.

Heinrich II. 1547—1559.

82 Ein Douzain von 1550. wie Grosch. Cab. VIII. 53. aber: Francor: Rex.

83 Einer desgl. aber: Francoru. Rex.

84 Ein Gros de Nesle, wie le Blanc p. 268. N. 2.

85 Schöner Jetton. Av: Nil nisi consilio. Die franz. Lilien von drei einwärts gekehrten halben Monden eingeschlossen; darüber die Krone zwischen 2 dreimal in einander geschlungenen halben Monden; unten auch 3 in einander geschlungene halbe Monde. Rev: Donec totum impleat orbem. Ein Bogen mit zersprengter Sehne und ein Köcher mit Pfeilen zusammengebunden; darüber eine Krone, darunter ein halber Mond auf einem Postemente, an welchem steht: 1552. S. Madai Thalersamml. p. 39. N. 411. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

86 Ein Douzain von feinem Silber. 1554.

Karl IX. 1560—1574.

87 Eine nach Art und von der Größe eines römischen Denars geprägte Medaille der Stadt Avignon. Av: Carolo IX. Franc: Regi. Mit Lorbeern bekränzter Kopf. Rev: Avenionis. Prosp. d. Stadt; unten: Musiva. $\frac{3}{16}$ Lt.

Heinrich III. 1574—1589.

88 Ein zu Paris geschlagener halber (Dick)Thaler von 1577. Francor: et Pol: Rex. Madai 2547.

89 Feiner Franc, wie le Blanc Tr. historique des Monnoyes de France p. 270. aber vom J. 1587.

90 Einer dergl. von 1591. Franc. et Pol. R.

Bourbonische Könige.

Heinrich IV, 1589—1610.

91 Sehr seltene Schaumünze. Av: Nil nisi consilio.

Das

Das gekrönte französische Wappen von dem h. Geistorden und dem Orden des h. Michael umgeben. (S. Loon Hist. metallique des XVII. Provinces des pays-bas. T. I. 481. wo dieser Avers abgebildet und beschrieben ist.) Rev: Themis cum pace resurgit. Die sitzende Themis wird von der vor ihr stehenden Göttin Pax genöthigt aufzustehen. Im Abschn: 1600. $\frac{5}{16}$ Lt.

92 Ein Quart d'Ecu, wie le Blanc p. 294. aber vom J. 1606. — $\frac{5}{8}$ Lt.

93 Schaumünze. Av: Henricus IIII. Francorum et Navarae Rex. Wappen wie auf der ersten Schaumünze dieses Königs, aber mit 2 Feldern. Rev: Vigilantibus omnia fausta. Ein stehendes Frauenzimmer hält in der R. einen Palmzweig und ein Füllhorn; auf der L. steht ein Hahn; im Abschn: 1607. — w. $\frac{5}{16}$ L.

Ludwig XIII. 1610—1643.

94 Sehr seltne Schaumünze. Av: wie auf der Schaumünze Heinrichs IV. Rev: Fregit montes pacemque reduxit. Aus einer Wolkensäule geht auf jeder Seite eine Hand hervor; die R. hält einen Blitz, die L. einen Oelzweig. Unten eine abwechselnde Gegend; im Abschn: 1631. $\frac{3}{8}$ Lt.

95 Ein Zwölftheil Louis d'Argent von 1643. Grosch. Cab. X. 73.

Ludwig XIV. der Große. 1643—1715.

96 Schaumünze. Av: Lud: XIIII. D. G. Gal. et Nav. Rex. Dessen mit Lorbeeren bekränztes und geharnischtes Brustbild; darunter: 1643. Rev: Lugdunum devota Ludovico. Wappen in einem Lorbeerkranze. $\frac{7}{16}$ Lt.

97 — Av: Treforerie de la Reyne. Das gekrönte Wappen zwischen Palmzweigen. Rev: Non arescit quam Jupiter implet. Ein zwischen schönen Gebäuden sich befindender Springbrunnen, auf welchen Regen herabträufelt; im Abschn: 1662. $\frac{7}{16}$ Lt.

98 Schaumünze von N. Gatteaux. In Stralen ein schöner Tempel zu welchem Stufen hinaufgehen; im Abschn:

Abschn: R. L. de la reunion des arts à lo. de Paris. Rev: Ein sitzendes Frauenzimmer hält auf der Schooß ein ofnes Buch, in welchem steht: Union, verité, justice. — Die Gesetztafeln an eine Pyramide gelehnt. $\frac{1}{2}$ Lt.

99 Kupferner Jetton. Av: Benic. Boulier Con: du Roy Vic: Mai: de Dijon. Gekröntes Wappen. Rev: Amor meus pondus meum. Eine Hand hält eine Wage; in der einen Schaale liegt ein Herz, in der andern eine Geldrolle und zwei einzelne Stücken Geld. Im Abschn: 1666.

100 Kupferne Schaumünze auf die schnelle Eroberung der ganzen Franche-Comte'. (in einer Zeit von zehn Tagen.) Av: Lud: XIIII. D. G. Fr. et Nav. Rex. Dessen geharnischtes Brustbild. Rev: Veni, vidi, vici. Vor einem auf einem Lorbeerbaume sitzenden Hahne läuft ein sich umsehender Löwe. Im Abschn: L'ordinaire des guerres. 1668. S. Loon Hist. metallique des païs-bas T. III. p. 14.

101 Sehr seltne kupferne Schaumünze auf die Pariser Weinhändler. Av: Confrairie des Marchands de vin. Ein Bischof in seinem Ornate segnet drei in einem Faße in betender Stellung sitzende kleine Figuren. Rev: Mil. six cens quatre vingt unze. Ein Schif mit vollen Segeln; unten: C. D. B.

2 Schaumünze. Av: Ludovicus magnus Rex. Dessen Brustbild; darunter: B. Rev: In sacra inque coronas. Wappen; im Abschn. in drei Zeilen: Aurifices Parisienses 1700. $\frac{7}{16}$ Lt.

3 Viertelthaler von 1701 — ist, wie man noch sehen kann, auf einen Viertelthaler von Heinrich IV. geprägt, auf welchem stand: Chrs oder XPS regn. vinc. imp — Der Avers ist auf den Revers, und der Revers auf den Avers geprägt.

4 Schaumünze. Av: Ludovicus Magnus Rex. Dessen Brustbild; darunter: I. M. F. Rev. Ciboque excelsa tonantis. Ein Fluß an einem Berge in einer schönen Gegend; im Abschnitte: Chambre aux Deniers. 1702. $\frac{7}{16}$ Lt.

105 Schaumünze. Av: Wie auf vorhergehender. Rev: Vt vincat, disperget opes. Hippomenes streut goldne Aepfel, oder vielmehr Kugeln, auf einer Wettbahn aus; im Abschn: Tresor royal. 1702. fast $\frac{1}{2}$ Lt.

6 — Av: Wie auf vorhergehender. Rev. Non defluet. Ein Flußgott am Ufer eines Flusses sitzend; im Abschn: Aerarium regium 1704. über $\frac{1}{2}$ Lt.

7 — von Kupfer. Av: Louis le Grand Roy de France. Dessen Brustbild; darunter: L. G. L. Rev. Oculis dormitat apertis. Ein ruhender Löwe; im Abschn: Aerarium milit: extr:

8 — Av: Ludovicus Magnus Rex. Kopf; darunter: H. B. F. Rev: Reddit ut accipit. Ein auf einem Tische aufgestellter Spiegel; im Abschn: Chambre aux Deniers 1705. fast $\frac{1}{2}$ Lt.

9 — Av: Wie vorhergehender. Rev: Munera non pereunt. Ein Altar mit Blumen und Früchten; im Abschn: Parties casuelles. 1705. $\frac{1}{2}$ Lt.

10 — Av: Wie vorhergehender. Rev: Nec sistunt nubila cursum. Die Sonne zerstreut Wolken; im Abschn: Tresor royal. 1705. fast $\frac{1}{2}$ Lt.

11 — Av: Wie vorhergehender; aber unter dem Brustbilde ein Monogramm, das die Buchstaben: B. T. ausdrückt. Rev: Inarata quotannis reddit. Vorstellung einer Aernde; im Abschn: Chambre aux Deniers MDCCVI. fast $\frac{1}{2}$ Lt.

12 — Av: Wie vorhergehender. Rev: Aspectu solvitur. Die Sonne zerstreut die über einem schönen Gebäude schwebenden Wolken; im Abschn: Sindics generaux des rentes 1707. — fast $\frac{1}{2}$ Lt.

13 — Av: Wie vorhergehender. Rev: Vovi Deo exercituum. Schöne Gebäude, vor welchen auf beiden Seiten Soldaten zu Fuß in Parade stehen, und in der Mitte Reiter manövriren. Im Abschn: Aedif: reg: 1707 — $\frac{7}{16}$ Lt.

14 — Av: Wie vorhergehender. Rev: Fidisse juvat. Ein Kornfeld; im Abschnitt: Tresor royal. 1707 — $\frac{1}{2}$ Lt.

115 Schaumünze. Av: Wie vorhergehender. Rev: La ville de Paris. Prospect dieser Stadt mit der Seine; im Abschnitte Blumenranken — $\frac{7}{16}$ Lt.

16 — Av: Louis le Grand, protecteur des arts. Kopf; darunter: H. B. Rev: De te lux, de luce colores. Die Sonne bescheint eine Blumenflor. Im Abschnitte: March^{s} teintu^{s} de bon teint — $\frac{3}{8}$ Lt.

17 Einseitige Klippe auf die Belagerung von Tournay (Dornick) im Jahr 1709 — Brustbild, darüber: 20 (Sols) darunter eine Burg; Umschrift unten herum: M. de Surville. S. (Limiers) Explication historique des principales Medailles des Provinces-unies des pays-bas (Amst. 1723. Fol.) p. 191 et 192 — fast $\frac{1}{2}$ Lt.

18 Schöne und starke einseitige Klippe von 50 (Sols) bei Belagerung der in der Grafschaft Artois, in den französischen Niederlanden, gelegenen Stadt Aire. Obs: pro rege et patria Aria 50. Gekröntes Wappen des Herzogs von Genebrier (Commendanten zu Aire) auf dessen beiden Seiten die Jahrzahl: 17 — 10. S. Duby Recueil général des pièces obsidionales et de nécessité (Par. 1786. Fol.) pag. III. Pl. 19. 2) — über 1 Lt.

19 Eine dergleichen von 25 Sols — über $\frac{1}{2}$ Lt.

20 Schaumünze von Kupfer auf den zwanzigjährigen Waffenstillstand mit den Niederländern. Av: Lud: Magnus Franc. et Nav. Rex. Kopf; darunter: L. G. L. Rev: Le repos suit la victoire. Eine gekrönte sitzende Figur hält mit der R. eine Krone auf dem Schooße, mit der L., die sie auf die Lehne des Stuhls stützt, scheint sie die Krone vom Haupte nehmen zu wollen. S. Loon. l. c. T. III. p. 294.

21 — von Silber. Av: Ludovicus Magnus Rex. Das Brustbild, mit der Namenschiffre: T. B. Rev: Ea cura quietum sollicitat. Zwei weibliche Figuren schütten vor dem sitzenden Herkules ein Füllhorn aus; im Abschn: Tresor royal. — $\frac{1}{2}$ Lt.

22 Kupf. Schaumünze. Av: Wie vorhergehende. Rev: Hoc paces habuere bonae. Ein Held geht hinter einer

ner Figur, die einen Parasol, oder etwas ähnliches, zu tragen scheint.

Ludwig XV. 1715—1774.

123 Schaumünze auf die Einnahme der spanischen Grenzfestung Fuentarabia 1719. Av: Lud: XV. D. G. Fr. et Nav: Rex. Gekröntes und geharnischtes Brustbild. Rev: Pacis firmandae ereptum pignus. Das personificirte Frankreich tritt mit seinem linken Fuße auf das Wappen dieser Stadt, und reicht Spanien einen Oelzweig. S. Lochners Sammlung merkwürdiger Medaillen. 1741. S. 265. — $\frac{5}{16}$ Lt.

24 Dieselbe Münze in Messing, aber der Kopf des Königs mit Lorbeern bekränzt.

25 Medaille. Av: Le chevalier d'Orléans Général des Galères. Gekröntes Wappen mit Orden. Rev: Discuntque per otia bellum. Ueber dem Meere auf einander zufliegende Vögel. Im Abschn: 1724. — $\frac{7}{16}$ Lt.

26 Schaumünze, welche Graf Rotenburg, französischer Gesandter in Berlin, auf die Vermählung Ludwigs XV schlagen ließ. Av: In einem Lorbeerkranze in vier Zeilen: Matrimonio — Ludovici XV — et Principis Mariae. Unten in zwei Zeilen: Comes a Roten - burg Galliae orator. Rev: Francorum Felicitas. Ueber einem Altare, an welchem drei Lilien abgebildet sind, zwei vereinigte rechte Hände; darüber eine Krone. Im Abschn: Berlin 1725. M. — $\frac{7}{16}$ Lt.

27 — Av: In einem Kranze in 4 Zeilen: Conventus cleri gallicani MDCCXXV. Rev: Lucet et ditat. Die Sonne zerstreut Wolken, und bestralt ein reifes Kornfeld. — w. über $\frac{5}{8}$ Lt.

28 Schaumünze von Duvivier. Av. Lud: XV Rex Christianiss: Dessen Brustbild, darunter des Medailleurs Name. Rev: Retulit in melius labor. Eine schöne Gegend mit fruchttragenden Bäumen und Gewächsen; im Abschnitt: Tresor royal 1729 — $\frac{1}{2}$ Lt.

29 — Av: Wie vorhergehender. Rev: Fraenavit Iupiter Aetnam. Jupiter, den Adler neben sich, auf

einer Wolke sitzend, zeigt mit der R. auf einen feuerspeienden Berg, und hält in der L. einen Blitz; im Abschn: Artillerie. 1736. — fast $\frac{7}{16}$ Lt.

130 Schaumünze. Av: Wie vorhergehender, aber unter dem Kopfe die Namenschiffre: I. C. R. Rev. Valent in pondera vires. Ein Palmbaum, an welchem Helme, Schwerdter ꝛc. hängen; im Abschn: Tresor royal. $\frac{9}{16}$ Lt.

131 — Av: Wie vorhergehender, aber unter dem Brustbilde: M. Rev: Et bellans colit artes. Pallas stehend; vor ihr liegen Symbole der Künste und Handwerke, hinter ihr steht ein schönes Gebäude; im Abschn: Batimens du Roy. 1745. — über $\frac{1}{2}$ Lt.

132 — Av: Wie vorhergehender. Rev: Ab uno omnes. Die Sonne bestralt die um sie her sich befindenden Planeten und Gestirne; im Abschn: Tresor royol. 1746. — fast $\frac{1}{2}$ Lt.

133 — Av: Wie vorhergehender, aber mit der Namenschiffer: I. C. R. Rev: Servato foedere semper. Ein Flußgott im Schilfe an einem Fluße sitzend; im Abschnitt: Tresor royal. 1748. $\frac{1}{2}$ Lt.

134 — auf die bessere Einrichtuug der Academie des Inscriptions et belles lettres in Paris. Av. Ludovicus Magnus Rex. Kopf, an welchem die Namenschiffre: I. C. R. Rev: Vetat mori. Ein an einem Monumente stehendes Frauenzimmer hält einen Kranz in die Höh. Unten herum in zwei Zeilen: Regia Inscript: et human: litt: Academia. — $\frac{9}{16}$ Lt.

135 — Av: Lud: XV. D. G. Fr. et Nav. Rex. Mit Lorbeeren bekränzter Kopf, darunter: I. B. Rev: Late cuncta profundit. Phöbus auf dem Sonnenwagen; im Abschnitte zwei übers Kreuz gelegte Palmzweige. — $\frac{5}{16}$ Lt.

136 — von Duvivier. Av: La chambre de Commerce de Lyon. Ein Flußgott und eine Flußgöttin, die einander gegen über sitzen, geben sich die Hände, auf welchen ein von Lilien umgebnes Wappenschild steht mit einem Löwen in rothem Schilde. Rev: Muneribus pretiosa suis. Zwischen einem Flußgott und einer

Flußgöttin kommt eine dritte Figur mit Geld auf einem Zählbrete. Im Abschnitte in zwei Zeilen: XViri Lugdunenses — Commerciis regundis. — $\frac{5}{8}$ Lt.

137 Schaumünze von G. F. M. Av: Lud: Rex Christianiss: Mit Lorbeern bekränzter Kopf. Rev: Dat cuncta moveri. Das Sonnensystem. Im Abschn: Tresor royal. fast $\frac{1}{2}$ Lt.

38 — Av: In vier Zeilen: Rien ne resiste à vos armes; im Abschn: 1758. Rev: Ein Panzer mit Helm, Schild, Bogen und gefülltem Köcher. — $\frac{3}{16}$ Lt.

Ludwig XVI. 1775—1793.

139 Medaille auf die Ankunft der königlichen Braut in Günzburg, mit dem Prospect des erzherzoglichen Palasts, 1770, und der Umschrift: Auspicato occursu. S. Schau- und Denkmünzen unter Maria Theresia geprägt, pag. 310. $\frac{5}{16}$ Lt.

40 — von W. H. auf die in Wien per Procuratorem geschloßne Verbindung der kais. Prinzessin Maria Antonia mit Ludwig XVI. Av: M. Anto. A. A. Ludo. Franciae Delp. Sponsa. Ihr Brustbild. Rev: Concord: novo sanguin: nexu firm: Hymen mit 2 Kränzen in der L. hält in der R. eine Fackel, mit welcher er das Opferfeuer auf einem Altare anzündet; ihm gegenüber steht ein Frauenzimmer, welches mit der R. aus einer Opferschale Weihrauch in das Feuer streut, und in der L. zwei Füllhörner hält. Im Abschn: Nupt: cel: Vien: Procu: Ferd: A. A. 19. Apr. 1770. — $\frac{5}{16}$ Lt. — Größer findet man diese Medaille in dem Werke: Schau- und Denkmünzen, welche unter der Maria Theresia geprägt worden sind: (Wien 1782. Fol.) N. CCXXII.

41 Schöne achteckige Medaille von Duvivier. Av: Al: Ang: de Taleyrand Perigord Archiep. Dux Remens: 1777. Dessen Brustbild. Rev: Iustitia et pax osculatae sunt. Personificirte Vorstellung davon; im Abschn: Camera cleri Remensis. 1771. 1 Lt.

42 Eine dergleichen von demselben. Av: Ludovico XVI. Regi Christianiss. Dessen Brustbild. Rev: Unter einem

einem zwischen zwei Lilien befindlichen, von Stralen umgebenen Kreuze, in sieben Zeilen: Pro re navali nautarumque viduis et pupillis sponte dona offerebat Clerus gallic: MDCCLXXXII. $\frac{15}{16}$ Lt.

143 Medaille. Av: Ludov: XVI. Rex Christianis: Brustbild. Rev: In vier Zeilen: Société Royale de Medecine. — fast $\frac{1}{2}$ Lt.

144 Ein Funfzehnsolsstück vom Jahr 1791. L'An 3 de la Liberté.

145 Eins dergleichen von 1792. L'An 4 de la Liberté.

146 Höchstseltner Thaler von 1793. noch mit dem Brustbilde des Königs. L'an 5 de la Liberté.

147 Dergleichen halber, von demselben Jahre.

148 Dergleichen Dreyßig-Solsstück von diesem Jahre.

149 Schöne Medaille von Loos auf den Tod des Königs. Av: Louis XVI. Roi de Fr. immolé par les Factieux. Der Kopf des Königs mit einem Cypressenkranze umgeben. Rev: Pleurés et vengés le. Das trauernde Frankreich sitzt an der Urne Ludwigs XVI. und zeigt mit der einen Hand auf die zerrissene Gesetzrolle, und auf die unten liegende Königskrone. Am Fuße der Urne sieht man die römischen Fasces, welche das herausgenommene Beil von einander trennt. Aus den Wolken fährt ein Blitz, der die Urne öfnet, worinnen man das Schwerdt und die brennende Fackel der Bellona sieht. Im Abschn: Le XXI Janvier MDCCXCIII. über $\frac{5}{8}$ Lt.

150 Eine dergleichen von Abramson auf den Tod der Königin. Av: Marie Antoinette Reine de France. Ihr Brustbild. Rev: Seconde victime d'un peuple régicide. Eine Furie mit einem Beile in der R. und einer Fackel in der L. Im Abschn: Le XVI Octob: MDCCXCIII. — über $\frac{5}{8}$ Lt.

151 Eine dergleichen von Loos auf den Herzog von Orleans. Av: Philippe Joseph Égalité ci-devant Duc d'Orleans. Dessen Brustbild. Rev: In acht Zeilen: De sa — montagne enfin — le monstre — sur la cime — reçoit — par ses égaux — le prix — du dernier crime. Unten liegt auf einem Tische das fran-

 zösische

zösische Reichsschwerdt, das Scepter und die königliche Krone. Die letztere ruht auf der Spitze des Schwerdts. Zwischen diesem und dem Scepter windet sich eine Schlange nach der Krone hin; oben an der Schärfe des Schwerdts schneidet sie sich selbst den Kopf ab. Im Abschnitt in zwei Zeilen: Le VI. Novembre MDCCXCIII. w. $\frac{5}{8}$ Lt.

152 Eine dergleichen von Loos auf die Schwester des Königs. Av: Elisabeth de France, soeur de Louis XVI. Ihr Brustbild. Rev: Ces loups sans s'émouvoir, regardent les faulcons du sang de la colombe arroser les vallons. Ein Raubvogel fällt über eine Taube her; an einem Felsen steht: Le 10 Maii 1794. w. $\frac{5}{8}$ Lt.

53 Eine dergleichen von demselben. Av: Louis second fils de Louis XVI né le 27 Mars. 1785. Dessen Brustbild. Rev: An ein Monument, von welchem der Vorhang weggezogen ist, schreibt die personificirte Zeit: Redevenu libre le 8 Juin 1795. Unten liegt ein aufgeschlagnes Buch, in welchem die Namen: Louis, Louis XVI., Antoinette, Elisabeth, stehen. wiegt $\frac{5}{8}$ Lt.

Münzen französischer Prinzen u. s. w.

154 Höchst seltne Münze eines Dauphin de Viennois mit alter Schrift. Av: Ludovicus — — Co — — — Ein Delphin. Rev: Undeutliche Schrift. Ein Kreuz in dessen vier Winkeln 2 Lilien und 2 Kronen. Aehnliche hat Duby in seinen Monnoies des Prelats et Barons de France. T. I. Tab. XXII. 5—7.

55 Ein Double-Tournois von Maximilian Franz von Bethüne, souverainen Prinzen von Henrichemont. 1642. S. Duby Monnoies des Prélats et Barons de France. T. I. Pl. XXIV. 7.

56 Einer desgleichen von Friedrich Heinrich, Prinz von Oranien 1640. S. Ebendas. XXVI. 15.

57 Einer desgleichen, aber mit andern Abkürzungen in den Umschr. S. Ebend. XXVII. 1.

58 — — von 1641. Ebendas. XXVII. 2.

159 Ein Cinquieme d'Ecu d'Argent von Wilhelm Heinrich 1660. Ebendaſ. XXVII. 10.
60 Einer desgleichen von demſelben, 1661. Ebendaſ. XXVII. 11.
61 Liard Heinrichs de la Tour, Herzogs von Bouillon und Sedan; wie ebendaſ. Pl. XL. 4. aber vom Jahr 1614.
62 Double-Tournois Friedrich Morizens de la Tour, Herzogs von Bouillon und Sedan, 1632. Ebendaſ. XLII. 2.
63 Einer dergleichen von demſelben, aber mit andern Abkürzungen und vom Jahr 1638. S. ebendaſ. XLII. 3.
64 Double-Tournois der Herzogin von Bourbon, Marie, Souveraine von Dombes, 1621. Ebendaſ. XLV. 9.
65 Kleine Münze von Billon, von Marie, Prinzeſſin von Dombes-Montpenſier. Ebendaſ. XLV. 10.
66 Eine dergleichen noch kleinere.
67 Double-Tournois von Gaſton, Uſufruitier der ſouverainen Herrſchaft Dombes 1629. Ebendaſ. XLVI. 1.
68 Einer desgleichen von 1630.
69 Einer desgleichen von 1631.
70 Denier-Tournois von demſelben Jahre.
71 Double-Tournois von 1639.
72 Einer desgleichen von 1641.
73 Einer desgleichen von 1642.
74 Eine dergleichen kleinere Münze von demſelben, mit der Umſchrift: Dns adjutor meus, wie Duby XLVI. 7. aber vom J. 1648.
75 Silbermünze von der Größe eines Zwanzigkreuzers. Av: GRLGON - - - - MAX. 1591. Ein großes G. darneben ein kleines c. Rev: - - - - DE BOVRBON - - ARD. LEGAA - - - Ein Kreuz, mit Lilien an den Spitzen, wie Duby T. II. Pl. VII. 8.
76 Ein Denier-Tournois von Gaſton, patruus regis, uſufructuarius Principatus Dombarum. 1649. Duby T. I. Tab. XLVI. 12.
77 Einer desgleichen wie Duby XLVII. 3. aber von 1638.
78 Einer desgleichen von 1650.

179 Vier-Solsstück der Anne Marie Louise, souverainen Prinzessin von Dombes, wie Duby XLVII. 9. aber vom Jahr 1665. (Silbermünze.)

80 Double-Tournois Franzens von Bourbon, Prinzen von Conti, ohne Jahrzahl. Duby XLVIII. 4.

81 Ein Doppel-Liard von Carl Gonzaga, Herzog von Nevers, wie Duby T. II. Pl. XC. 6. aber vom J. 1610.

82 Einer desgleichen Carls I., Herzogs von Mantua, und Souverains von Arches, wie Duby T. II. Pl. XCI. 5. aber vom Jahr 1635.

83 Denier-Tournois von Carl II. 1653. XCI. 7.

84 Zehn-Deniersstück Heinrichs, Herzogs von Longueville, ohne Jahrzahl. Oculi Dni et pax sup. iustos. Gr. Cab. XVI. 116. (Silberm.)

85 Große kupferne Medaille. Av: Loyse Ducheſſe de Valois, Comteſſe d'Angolesme. Kopf nach alter Art verschleiert. Rev: Marguerite fille de Charles, Comte d'Angolesme. Ihr Kopf in altem Kostume.

86 Achteckige Medaille. Av: Ein gekröntes und schön geziertes Wappenschild, mit drei Eicheln, Trauben oder Tannenzapfen. Rev: In einander gezogne Namenschiffre — Tannenzapfen findet man auf einem Wappen der Familie de Brun; und Trauben hat die Familie Seilloux et des Malauzat. — w. $\frac{3}{4}$ Lt.

87 Schwer zu erklärende Münze. Av: Das Brustbild scheint das der Anne Marie Louise, Prinzessin von Dombes zu seyn. Die Umschrift scheint haben werden zu sollen: Fred: Henr: D. G. Prin: Aur. (Oranien) aber man lieſt mehr die ganz unrichtige Umschrift: Fr: Em: D. G. Fr. et Nav. Luf. Rev: Gekröntes Wappen; hier ist aus der Königskrone offenbar eine Prinzenkrone gemacht. Die Umschrift soll heißen: Sit nomen Domini benedictum; aber man findet hier und da andere Buchstaben und auch die Jahrzahl: 1712 darzwischen.

Erzbischof von Besançon.

188 Höchstfeltner Solidus. Av: CRISOPOLIS V(rbs) (Besançon). Ein Kreuz. Rev; S. STEPHANVS.

Eine

Eine zum schwören erhobene Hand. S. Duby I. c. T. I. pag. 12. Pl. III. N. 10.

Bischof von Clermont.

189 Solidus, ohngefehr im 11. Jahrh. unter König Philipp I. geprägt. Av: VRBS ARVERNA (Clermont). Ein Kreuz, in dessen Winkeln vier feinere Kreuze. Rev: STA. MARIA. Gekröntes Brustbild. S. Ebendas. T. I. pag. 23. Pl. VII. N. 3.

Stadt Paris.

190 Schaumünze. Av: Salutis spem confirmabit. Eine gekrönte Figur hält mit der R. einen langen Stab, welcher sich oben in eine Hand endigt, in der L. ein Liliensceptер. Rev: Qui navem recte duxerit. Ein großes Schiff mit vollen Segeln auf dem Wasser. w. über $\frac{3}{8}$ Lt.

91 Messingener Jetton. Av: Vive la ville de Paris. Prospect von Paris; im Abschn: L'an VI de la liberté. Rev: Amor patriae. Eine schöne Vase mit Blumenranken geziert. Auf dem Deckel ein kleiner Tempel.

92 — — La ville de Paris. Prospect der Stadt von einer andern Seite. Rev: Buonaparte Gros consul. Ein Reiter.

Französische Republik.

Assignaten.

193 Assignat de 10,000 Francs, Serie 841. No. 191. l'an 3 de la République.

94 Assignat de 250 L. Serie 209. l'an 2 de la Républ.

95 — — 125 L. Serie 135. No. 677. l'an 2 de la Républ.

96 — — 100 Francs, Serie 2051. No. 98. l'an 3 de la République.

97 — — 50 Livres, Serie 4796. No. 515. l'an 1 de la République.

198 Assignat de 25 Livres, Serie 2257. l'an 2 de la République.
99 Assignat de 25 Livres, Serie 1332. l'an 2 de la Rep.
200 Assignat de 10 Livres, Serie 14031. l'an 1 de la République.
201 Assignat de 10 Livres, Serie 16. l'an 3 de la Republique.
2 Assignat de 5 Livres, Serie 22221. l'an 2 de la République.
3 Assignat de 50 Sols, Serie 1205. l'an 2 de la Républ.
4 Assignat de 25 Sols, Serie 1601. l'an 4 de la Républ.
5 - - 15 - - 986. - 2 - -
6 - - 15 - - 745. - 1 - -
7 - - 10 - - 426. - 2 - -
8 - - 10 - - 1638. - 1 - -
9 - - 5 - de Siège de Mayence. 1793. N. 55176.
10 Ganz besonders seltnes Assignat, weil diese Art nur drei Tage galt, und nach dieser kurzen Zeit feierlich verbrannt wurde. Siège de Lyón — bon pour cinquante Sous. A rembourser en Assignats de 50 liv: à 400 liv.

Consularische Regierung.

211 Messingerner Jetton. Av: Buonaparte pr: Consul. Dessen Brustbild. Rev: Friede und Glück. Zwei übers Kreuz gestellte Fruchthörner, zwischen welchen sich ein Oelbaum erhebt.
12 Einer desgleichen. Av: Heros Buonaparte. Dessen Brustbild. Rev: In einem Kranze: Les fruits de ses actions. 1796.
13 Schöne und sehr fein gearbeitete kupf. Medaille auf die Höllen-Maschine. Av: Bonaparte's Kopf, darunter des Medailleurs Name: Brenet. Unten: Denon direxit. Rev: A la Fortune conservatrice. Fortuna, in einem feinen Gewande auf einem Schiffe sitzend, lehnt sich mit dem rechten Arme auf das Steuerruder, und hält mit der linken Hand das eine Ende eines vor ihr stehenden

den ausgespannten Segels; darüber der Glücksstern. Unten: Brenet. Etwas weiter herunter in zwei Zeilen: L'An 4 — de Bonaparte; darzwischen mit matten Buchstaben: Denon. S. Schlichtegroll's Annalen der Numismatik. Tab. 9. 2.

214 Sehr schöner kupferner Medaillon. Av: Die Brustbilder der drei Consuln. Oben herum: Bonaparte premier Consul. Unten herum: Cambaceres sec^{d}. Cons^{l}. Le Brun trois^{e} Cons^{l}. Im Abschn: in drei Zeilen: Constitution — de la Repub. fran^{c} — An VIII. Rev: Oben herum: Guerre de la liberté. Unten herum: Le Departement de la Seine à ses Braves. In der Mitte oben in zwei Zeilen: Colonne departementale —— Unter diesem Striche in sieben Zeilen: Lucien Bonaparte — étant Ministre de l'Interieur — N. Th. B. Frochot préfet du — Dept^{t} de la Seine a posé la p^{re} — pierre le XXV messidor An VIII — XI ans après le XIV Juillet — MDCCLXXXIX.

15 Schöne Medaille von Andrieu. Av: Bonaparte né à Ajaccio le 15 Aout 1769. Dessen Brustbild in schön gestickter Kleidung. Rev: In einem Lorbeerkranze in sieben Zeilen: Premier — consul — de la — Republique — francaise — IV. Nivose — An VIII. w. $1\frac{1}{16}$ Lt.

16 Schöne Belohnungsmedaille für die Italiänische Armee. Av: Buonaparte Général en chef de la brave Armée d'Italie. Dessen Brustbild. Rev: Voilà Soldats valeureux le fruit de vos travaux. Die sitzende Pallas hält in der R. einen Lorbeerzweig, und lehnt sich mit der Linken auf ein Schild, an welchem man die Fasces sieht; hinten und an der Seite, Fahnen, Kugeln, Kanonen, Trommeln ꝛc. Unten: 1796. w. fast $\frac{7}{8}$ Lt.

17 Medaille von Krüger dem jüngern auf den Lüneviller Frieden. Av: Industria ad novas spes erecta. Der gesunkene Fleis wird von der Minerva an die Göttin des Friedens empfohlen. In der Ferne sind die Waffen an einen Baum gelegt. Im Abschn. in zwei Zeilen:

Lun:

Lun: vill: d. 9. Febr: — 1801. Rev: Novas meditatur ariſtas. Ein alter ſchon entkleideter Krieger ſitzt bei Sonnenaufgange unter dem Baume des Friedens, um ſeinen Pflugſchaar auszubeſſern. Zu ſeinen Füſſen lockt eine Henne ihre zerſtreuten Jungen unter einen umgekehrten Helm. Unten der Name des Medailleurs — w. $1\frac{7}{16}$ Lt.

218 Medaille von Loos auf dieſelbe Gelegenheit. Av: Umſchrift: Heil dem Frieden! Er ſchenket Segen der Erde. Die Göttin des Friedens auf der Erdkugel zwiſchen den Städten Paris und Wien ſtehend, hält mit der R. einen Oelzweig in die Höh, und trägt im linken Arme ein gefülltes Fruchthorn. Die Wolken, auf welchen ſie zur Erde herab kam, fangen an ſich zu zerſtreuen. Rev: Und milde Weisheit verſcheucht den zerſtörenden Krieg.. Minerva hält der gegen ſie tobenden Bellona ihr Schild vor, und ſie erſtarrt, das Schwerd entſinkt ihrer Hand und die Flamme ihrer Fackel verlöſcht. Im Abſchnitt in zwei Zeilen: Luneville — d. 9. Februar 1801. w. faſt 1 Lt.

19 Medaille von Abramſon auf den Frieden zu Amiens. Av: Pax reſuscitat Juſtitiam. Die Gerechtigkeit mit dem Herrſcherſtabe und mit der Waage. Der Genius des Friedens legt die eine Hand voll Vertrauen auf ihre Schulter; in der andern hat er einen Oelzweig, womit er die eine Waagſchale berührt, um das Gleichgewicht herzuſtellen. Im Abſchn: Ambiani. Rev: Et leges imperant. Die ſitzende Minerva hält die Geſetze auf ihrem Schoos. Im Abſchn: D. XXV. Martii – MDCCCII. w. faſt $\frac{7}{8}$ Lt.

20 Medaille von demſelben. Av: wie vorhergehender. Rev: Et aperit maria clauſa. Der Meergott, Ocean, ſitzend, hält in der R. ein Füllhorn, in der L. Schilfrohr. Im Abſchn: wie auf vorhergehender — w. faſt 1 Lt.

21 Ein Zwei Francs vom Jahr 12 mit dem Namen des Stempelſchneiders Tiolier.

22 Dergl. Franc vom Jahr 12 mit dergl.

223 Dergl. Demi Franc vom Jahr 12 mit dergl.
24 Dergl. Viertel Franc vom Jahr 12 mit dergl.

Französisches Kaiserthum.

225 Schöne ganz kleine Medaille auf Napoleons Krönung zum französischen Kaiser. Av: Napoleon Empereur. Dessen mit Lorbeeren bekränzter Kopf, darunter: Den: und . . . Rev: Le senat et le peuple. Zwei Personen, davon die eine den Senat, die andere das Volk vorstellt, halten den Kaiser auf einem Schilde in die Höh. Im Abschn: An XIII.

26 Dieselbe Medaille, aber größer; unter dem Kopfe auf dem Avers steht: Denon d. Droz f. Rev: Unten auf der einen Seite: Denon d. auf der andern Galle f. w. $\frac{9}{16}$ Lt.

27 Dieselbe noch größer, aber unter dem Kopfe und unten auf dem Revers: Denon dir. — Andrieu f. w. fast $1\frac{1}{8}$ Lt.

28 Zinnerne Medaille auf die Stiftung des Ordens der Ehrenlegion. Av: Der mit Lorbeeren bekränzte Kopf des Kaisers; unten: Andrieu fec: Rev: Auspice Napoleone Gallia renovata. Der Stern der Ehren-Legion. Hinter ihm ein Lorbeer- und ein Eichenzweig. Unten: Denon dir. Jaley f. S. Schlichtecroll's Annnalen der Numismatik, 2n Bds. 1s Heft, pag. 53. N. 19.

29 Ein Franc vom Jahr XIII.

30 Ein Viertelfranc von demselben Jahre.

31 Ein halber Franc von 1806.

32 Ein Doppelfranc von 1807.

33 Schöne fein zinnerne Schrauben Medaille. Inwendig sind auf einem Bande 18 feine Kupferstiche, welche Napoleons Thaten von der Schlacht von Lodi an, den 10. May 1796 bis zur Schlacht bei Friedland, den 14. Juny 1807 vorstellen.

Italien.

Italien. Oberitalien.

Sardinien, Savoyen und Piemont.

234 Ein Zwanzig-Soldi von Maria, und Victor Amadeus II. 1676.

35 Einer desgleichen von 1677.

36 Eine auf eine feine alte Münze von derselben Größe geprägte neue von Carl Emanuel, mit: FE. RT. (Dieses ist das Motto des Savoyischen Ordens: Fortitudo Eius Rhodum Tenuit). Ohne Jahrzahl, nicht wohl gerundet. w. $\frac{7}{16}$ Lt.

37 Schöner Zehn-Soldi von Victor Amadeus 1794.

38 Schöne kleine Münze der Stadt Turin mit alter Schrift. Av: Torinus civis. Ein Stern mit Kugeln in den Winkeln. Rev: Philip. pri(n)ce(p)s. Ein Krückenkreuz mit einer Kugel.

39 Eine dergl. von Susa, Secusia oder Segusia. Av: Secusia. O. Drei Kugeln neben einander. Rev: Ame Deus. Ein Kreuz mit Kugeln in zwei Winkeln.

40 Testone der Piemontesischen Markgrafschaft Saluzzo. Av: Michael Ant(onius) M(archio) Salutiarum. Gekröntes Wappen mit dem obern Theile des von der Krone auffliegenden Adlers. Rev: Sanctus Constantius. Der Heilige, mit der Fahne in der R., zu Pferde. S. Sanders Samml. rarer Gold- und Silbermünzen. Fortsetz. I. S. 29 — Joachims neueröfnetes Münzcab. II. S. 242.

Montferrat.

241 Seltner Viertelthaler des im J. 1518. verstorbenen Wilhelm IX. mit: Sacri Rom: Jmperii Princeps Vicarius perpetuus, ganz wie Madai 4624. w. über $\frac{5}{8}$ Lt.

Mailand.

242 Solidus unter Kaiser Friedrich I. geschlagen. Av: Fr: Aug ... Jmp. In der Mitte: FRDC. M. Rev: Mediolanum. Ein Kreuz.

43 Schöne deutliche Münze mit alter Schrift. Av: Johannes Maria Dux Mediolani. Die Schlange; auf beiden Seiten: I. M. Rev: S. Ambrosius Mediolan. Der Heilige sitzend, mit segnender Rechte und dem Bischofsstab in der L.

44 Schöne Münze mit alter aber deutlicher Schrift von der Größe eines Zehnkreuzers. Av: Galeaz. F.... Viceco: Dux Mli. V. Dessen Brustbild; auf beiden Seiten: G. 3 — M. Rev: S. Ambrosi. Mediolani. Der sitzende Heilige.

45 Eine dergleichen. Av: Galeaz. Vicecoes D. Mediolani. Die mailändische Schlange in einem bogigen Schilde; auf beiden Seiten: G — 3. Rev: wie auf vorhergehende.

46 Kleinere Münze. Av: G. 3. M. Sf. Viceco. Dux Mli. V. Drei oben entlaubte Aeste, an jedem 2 Körbchen oder kleine Gefäße (vermuthlich das Wappen der Familie Sforzia). Rev: P. P. Angleq3. Co. ac Janue. D. Die mailändische Schlange, zwischen den gekrönten Buchstaben: G. und M.

47 Vormundschaftlicher Dickgulden ohne Jahrzahl, zwischen 1477 und 1488 gepräat. Av: Ludovicus M(orus) Sf. Anglus Dux Mli. Dessen geharnischtes Brustbild mit bloßem Kopfe. Rev: P.P. (Princeps) Angle(riae) Q3 Co. ac Janue. D(ominus) ZC. Das gekrönte mailändische Wappen; an jeder Seite hängen von Zweigen 2 Wassereimer an Fackeln herab. Wie Weise Guld. Cab. 1920. scheint aber kein Guß zu seyn. w. über $\frac{5}{8}$ Lt.

48 Ein ähnliches Stück. Av: Ludovicus D. G. Francorum Rex. Dessen Brustbild. Rev: Mediolani Dux. Ein geharnischter Reiter in vollem Galopp; unten ein gekröntes Wappenschild mit den 3 Lilien. S. Luckii Sylloge Numismatum elegantiorum (Argent: 1620 Fol.) w. über $\frac{5}{8}$ Lt.

49 Kleinere Münze von mehr als Groschengröße. Av: L. G. Z. M. Sf. Vi. Co. Dux Mli Sx. Wappen. Rev: Ludovico patruo gubnante. Der Buchstabe:

stabe: Λ mit Schlangen umwunden; darüber der Kopf des h. Ambrosius.

250 Groschenförmige Münze von 1600 mit: Providentia (geringhaltig).

51 Ein Zwanzigsoldi von Carl VI. 1724.

52 Ein Zehnsoldi von demselben 1727.

53 Münze auf die Huldigung der Maria Theresia zu Mailand 1741. Justitia et clementia.

54 Zwanzigsoldi derselben 1771.

55 Ein Fünfsoldi von Joseph II. 1784.

56 Eine Lira von demselben 1787.

57 Münze auf der Huldigung Franz II. zu Mailand. 1792.

Gonzaga.

258 Große und höchst seltne Medaille von einem weißlichen Metall auf die Gemahlin Ferdinands Gonzaga, Herzogs zu Arriano, Fürst zu Molfetta und Grafen von Guastalla. Av: Jsabella Capua Princ. Malfict. Ferdin: Gonz: uxor. Ihr gut gearbeitetes Brustbild. — Dieser Avers ist der Rev. von der Medaille in Köhlers Münzbel. I. p. 33. Rev: Caste et suppliciter. Eine Vestale opfert vor einem Altare. Diese Medaille, ist von Jac. Trezo. — Ganz ist sie beschrieben im 8. Theile pag. 362.

Mantua.

259 Kleine Münze Maximilians II. als Herz. von Mantua (15)71.

60 Dergleichen größere. Av: Taber(naculum) Sanc. Xri. Jesu. Zwei Engel halten das heilige Tabernakel, das aber mit einem weiblichen Kopfe contrasignirt ist; im Abschn. Mantu. Rev. Maria mater gratiae. Maria mit dem Kinde, aber etwas unkenntlich wegen der Contrasignatur.

61 Dieselbe Münze ohne Contrasignatur, und eben deswegen deutlicher.

62 Ein Achtzig Soldi von Ferdinand Carl 1702. Convenientia cuique. w. $\frac{7}{16}$ Lt.

63 Lira von Leopold II. 1791.

Parma

Parma und Placenz.

264 Medaille oder medaillenförmige Münze. Av: Octavius Far. Pla. et Par. Dux. II. Dessen Kopf. Rev: Placentia floret. An einem gekrönten Baume steht ein Hund oder ein ähnliches Thier; darunter: A. C. ganz unten: 1575. w. $\frac{9}{16}$ Lt.

65 Schöne Münze, ohngefehr von Zweigroschenstückgröße. Av: Alex. F. Par. Pla. Dux II. Dessen Brustbild. Rev: Parma inter lilia. Ein Rind zwischen und unter Lilien; darunter: M. L.

66 Sehr schöne und feine Silbermünze. Av: Carolus I. Borbon: Farn. Par. Pl. Dux. Kopf; darunter: 1731. Rev: Auf einem ausgebreiteten gekrönten Fürstenmantel, in 3 Zeilen: Aureus mox aderit. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

67 Medaille auf die Vermählung der kaiserl. Prinzessin Maria Amalia mit dem Herzog von Parma, Ferdinand. Av: M. Ama. A. Ferd: Bor. Parm. D: nup. Ihr Brustbild; darunter: A. W. Rev: Felici Nexu. Ein sitzender Flußgott hält die an einem Palmbaume hängenden beiden Wappen; daneben steht Hymen mit der Hochzeitfackel. Im Abschn. in 3 Zeilen: Nupt. cel: Vind: proc: - Ferd: A. A. XXVII Jun: - MDCCLXIX. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

68 Schönes Drei-Liresтück von Ferdinand 1792.

Modena.

269 Groschenförmige Münze. Av: Franc: III. Mut: R. M. Dux. Brustbild; darunter: 1730. Rev: Nobilitas Estensis. Der gekrönte Adler; darunter: 4.

Mirandola.

270 Medaillenförmige Münze von der Größe eines Zweigroschenstücks. Av: Alexad. Picus Dux Mir. II. Brustbild; darunter: E. T. 1669. Rev: Volvam et inscendam. Ein mit den Hinterfüßen ausschlagendes Pferd; oben die Sonne.

Monaco.

271 Feine Münze von der Größe eines Zweigroschenstücks. Av: Hon(oratus) II. D. G. Prin. Monoeci. Brustbild. Rev: Dux Valent(inensis) Par Franciae etc. (Duc de Valentinois et Pair de France) 1658. Gekröntes Wappen.

Masserano.

272 Schöne Münze von der Größe eines Zwanzigkreuzers. Av: Mar. Masse. Lombar. S. Ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln auf einem Schilde. Rev: Paulus Masse. Lombar. S. Der stehende Heilige, mit dem Schwerdte in der R. und einem Buche in der L.

Venedig.

Petrus Cianus. 1205—1227.

273 Eine dem Rascischen ähnliche Münze. Av: P. Ciani S. M. Veneti. Zwei stehende Figuren halten eine Fahne mit: $\overset{D}{\underset{X}{V.}}$ Rev: Der sitzende Heiland; auf den Seiten: $\overline{IC}$—$\overline{XC}$. (mit einem Loche.)

Rainerus Zenus. 1252—1268.

274 Wie vorhergehende, nur mit dem Namen: Ra. Ceno — und schön erhalten.

Johannes Dandulus. 1280—1289.

275 Wie vorhergehende, nur mit dem Namen: Io: Dandul.

Petrus Gradonicus. 1289—1313.

276 Wie vorhergehende, nur mit dem Namen: Pe. Gradonico.

Franciscus Dandulus. 1328—1339.

277 Kleine Münze. Av: Fra. Dandulo Dux. Der Doge mit der Fahne. Rev: . . S. Marcus. Der Löwe.

Fran-

Franciscus Foscarius. 1423—1457.

278 Eine den Rasciſchen ähnliche Münze, mit dem Namen: Fr. Foscari, und um den Heiland: Tibi laus et gloria.

79 Eine andere dergl. kleinere.

Johann Mocenigo. † 1476.

280 Schöner Osello mit dem unter einem auf Säulen ruhenden Bogen ſitzenden Heiland; auf den Seiten: IC—XC.

Augustinus Barbericus. 1485—1501.

281 Kleine Münze. Av: Au. Bar. S. M. V. Der Doge mit der Fahne vor dem Heiligen knieend; im Abſchn: A. O. Rev: Laus tibi soli. Der ſtehende Heiland; darunter: M. D.

Leonardus Lauredanus. 1501—1519.

282 Mehr als groſchenförmige Münze. Av: L. Laured. S. M. Veneti. Der Doge und der heilige Marcus, wie auf vorhergehender; im Abſchn: D. G. Rex Gloria tibi soli. Der ſitzende Heiland, auf beiden Seiten: IC — XC.

Andreas Grittus. 1523—1538.

283 Ein vergoldeter Osello. Madai 4550. (Dieſer nennt ihn einen Viertelthaler.) — w. $\frac{7}{16}$ Lt.

Hieronymus Priolus. 1559—1567.

284 Ein Osello, wie Madai 6937 und Weiſe Guld. Cab. 1969. aber: Salutis Anno 1560. et ab urbe condita 1140 — Hieron. Prioli Principis munus Anno II. w. $\frac{11}{16}$ Lt.

Aloysius Mocenigo I. 1570—1577.

285 Ein halber Osello, deſſen Werth durch die Zahl 20 (Soldi?) angegeben iſt. Memor ero tui Juſtina virgo.

Sebastian Venerius. 1577—1578.

286 Ein Osello. (mit der Zahl 40.) Memor ero tui etc. w. $\frac{11}{16}$ Lt.

Nicolaus de Ponte. 1578—1585.

287 Ein halber Osello, wie der doppelte. Madai 4557.

Leonardus Donatus. 1605—1612.

288 Kleine Münze. Av: Leon: Donatu. Dux. Ein Kreuz mit Puncten. Rev: Sanct: Marc. Ven. Der Löwe.

Antonius Memo. 1612—1615.

289 Eine dgl. etwas größere, aber nur mit dem Namen: M. Anton. Memo. Dux.

Franc. Erizzo. 1631—1645.

290 Ein Osello, wie Weise Guld. Cab. 1995. aber: Anno VI. w. $\frac{1}{2}$ Lt.

Franc. Cornelius oder Cornarus 1656. (vom 16ten May bis 5ten Juny.)

391 Höchstseltene kleine Kupfermünze dieses Doge, der nur 20 Tage regierte.

Franc. Maurocenus oder Morosini. 1688—1694.

292 Ein halber Osello. Justitiam diligite.

Silvester Valerius. 1693.

293 Ein Osello vom Jahr VI. (1699) ganz wie Weise Guld. Cab. 2030 und Madai 6972. w. $\frac{11}{16}$ Lt.

Johannes Cornelius oder Cornarus.

294 Osello von 1711. Weise Guld. Cab. 2044 und Madai 6982. w. $\frac{11}{16}$ Lt.

Aloysius Mocenigo II.

295 Groschenförmige Münze vom J. 1722.

Carolo Ruzini.

296 Ein Osello von 1733. Ossibus receptis Div: Petr: Urseoli. Weise Guld. Cavin. 2058. Madai 6990. w. $\frac{11}{16}$ Lt.

Aloysius Pisani.

297 Schöne, mehr als groschenförmige Münze v. J. 1735.

Aloysius Mocenigo III.

298 Münze von der Größe eines Viergroschenstücks. 1777.

Paolo Reinerio.

299 Medaillenförmiger Osello. 1787. Cautius simulque promptius ultioni. w. über $\frac{5}{8}$ Lt.

Ludovicus Manin.

300 Ein Lirazza von 1790. Respublica Veneta.

Venedig unter kaiserlicher Hoheit.

301 Una Lira Veneta. 1800.
2 Ein 15 Soldi oder $8\frac{1}{2}$ Kreuzer von 1802.

Unbekannte Venetianische.

303 Kleine fast groschenförmige Münze. Av: Pax tibi Marce Evan. meus. Der Löwe mit dem Buche. Rev: Judicium reg . . . Die Gerechtigkeit mit Schwerdt und Waage auf einem Löwen sitzend; uuten: II(Soldi?)

4 Dergl. etwas größere. Av: In te confido. Der stehende Evangelist. Rev: Justitiam diligite. Die Gerechtigkeit mit Schwerdt und Waage; zu ihren Füßen der Löwe.

5 Ein Zwanzig- (Soldi) von demselben Gepräge, wie vorhergehende Münze.

6 Münze von derselben Größe. Av: . . Ma . . reip. Venet: Der Löwe mit dem Buche. Rev: Suum est. omnidoq. Die Gerechtigkeit wie auf vorhergehender; im Abschn: IIII.

Insel und Stadt Murano.

307 Präsentmünze in Guldengröße, womit diese Stadt u. Insel den Dogen von Venedig, Johann Cornelius, im Jahr 1710 beehrte. Av: M(unus) C(omm) V(nitatis) M(uriani) Ioann. Cornel. D. V(en.) G. Bat. Pizzam G. Fontana N. Ein Wappen mit der Dogenmütze; darunter zwei andere. Unten ein Hahn mit einer Schlange im Schnabel; auf beiden Seiten: 1710. Rev: Dom. Tarlao Zua. Ferro Do. Mazola G Bat. Serena. Vier Wappenschilder, zwei und zwei über einander. S Weise Guld. Cab. wo von 1929 bis 31 ähnliche vorkommen, aber nicht dieser. w. $\frac{5}{8}$ Lt.

Verona.

308 Kleine gut erhaltene Münze mit alter Schrift. Av: Sanctus Zeno. Das Brustbild des Heiligen mit dem Nimbus. Rev: ✝ BAK. SAN — hS. Der obere Theil eines großen auffliegenden Vogels.

Patriarchen von Aquileja.

309 Gregor. Schöner Solidus. Av: Gregorius Pa. Der Patriarch im völligen Ornate. Rev: Aquilegia. Ein stehender Adler mit ausgebreiteten Flügeln. S. M. de Rubeis Diff. de Numis Patriarch. Aquilej. Tab. II. 4.

10 Bertrand. Einseitige kleine Silbermünze mit den zusammengezogenen Buchstaben: M. B. (Moneta Bertrandi.) S. M. de Rubeis l. c. Tab. IV. N. 6.

11 a) Eine dergl. aber auf dem Rev. blos: B statt: M B.

11 b) Noch eine dergl.

12 Anton de Portogruario. (1402.) Münze von Sechsergröße mit alter Schrift, nebst einem Adler auf der einen, und einem Wappen auf der andern Seite. S. ebendas. Tab. 5.

Dalmatien und Albanien.

313 Kupfermünze. Av: In drei Zeilen: Dalma. — et — Alban.

— Alban. Rev: San. Marc. Ven: Der Löwe; darunter: II.

314 Eine dergl. kleinere mit: I. unter dem Löwen.

Republik Ragusa.

315 Kleine feine Silbermünze. Av: S. Blasius. Ragusii. Der Heilige. Rev: Tuta Salus. Der Heiland zwischen Sternen.

16 Eine dergleichen.

17 Wie vorhergehende, aber auf dem Rev: der Heiland zwischen: IC — XC unter dem Buchstaben: Ω.

18 Eine dergl.

19 Viertelscudo. Av: Prot: Raeip. (sic) Rhagusinae. Der heilige Blasius mit segnender Rechte, und einem Kirchengebäude, mit dem Bischofsstabe in der Linken, zwischen den Buchstaben: S — B. worunter: 17 — 07. Rev: Salus tuta. Der Heiland zwischen Sternen.

20 Einer desgl. von 1709. aber: Reip:

Genua.

321 Münze des ersten Dogen Simeon Buccanigra, unter König Conrad I. geprägt. Av: Conradus Rex n. Ein mit Blumen umgebenes Kreuz in bogiger Einfassung. Rev: Dux Januensium primus. Ein mit Blumen umgebenes Gebäude in bogiger Einfassung. (mit alter Schrift.) Aehnliche S in Vinc: Bellini Diff: II. de monetis Italiae medii. (Ferrariae. 1747. 4.) p. 49.

22 Ein VIII (Soldi?) Av: Dux et Gub: Reip: Genu. Ein Lilienkreuz mit Sternen in den Winkeln. Rev: Et rege eos 1653. I. A. B. Maria auf Wolken sitzend, mit dem Scepter in der Rechten, dem Kinde in dem linken Arme, und mit einer Sternkrone. Unten: VIII.

23 Ein Zehnsoldi. Av: Vorhergehende Umschrift. Das gekrönte Wappen; darunter: 10. Rev: Non surrexit major 1672. Der auferstandene Heiland.

24 Dergl. von 1675.

25 Dergleichen kleinere (5 Soldi) von demselben Jahre.

326 Eine andere von derselben Größe. Av: Conradus Rex. Wappen zwischen 3 Sternen. Rev: Dux Gub: Reip: Gen: Eine Namenschiffre zwischen 16—96.
27 Ein Vierundzwanzig Soldi von 1722.
28 Eine schöne Lira von 1794, mit dem gekrönten und von zwei Greifen gehaltenen Wappen, und mit dem Bilde des auferstandenen Erlösers.

Lavagna.

329 Vergoldeter Viertelthaler von Ludovicus Fliscus. Av: Ludovic. Flisc. Lavanie etc. Do. Brustbild. Rev: S. Theones(to) Martiri. Der Schutzpatron der Stadt, dieser Heilige, zwischen zwei Thürmen sitzend, mit segnender Rechte und einem Palmzweig in der L. S. eine ähnliche, aber kleinere, in Bellini l. c. pag. 60. w. reichlich $\frac{5}{8}$ Lt.

Mittel-Italien.

Lucca.

330 Schöner, unter Kaiser Otto IV. von der Stadt Lucca geprägter Solidus, wie Grosch. Cab. Suppl. I. Tab. VI. 72. aber mit alter Schrift, und auf dem Revers, statt der Lilie, oben und unten eine Rose.
31 Etwas größere, neuere nnd geringhaltigere Münze. Av: Otto Imperator. Gekröntes Wappen, mit Schrift auf einem quer darüber weggehenden Streifen. Rev: Sanctus Patrinus (Martinus?) Der Heilige sitzend, mit dem Buche in der R. und dem Bischofsstabe in der Linken.
32 Kleine alte Münze. Av: Otto Imperator. In der Mitte die Buchstaben: L V C A. ins Kreuz gestellt. Rev: S. Petrus. Dieser Heilige.

Florenz.

333 Feine groschenförmige Münze mit alter Schrift. Av: Florentia. Eine Lilie. Rev: S. Iohannes B.

Die-

Dieser Heilige sitzend, mit segnender Rechte, und einem Stabe, der sich oben in ein Kreuz endigt, in der L.

334 Eine dergleichen größere. Av: Cosmus — — — Gekröntes Wappen. Rev: Prot — — — Zwei stehende Figuren.

35 Eine dergleichen von der Größe eines Zwanzigkreuzers. Av: Cos. M. Magnus Dux Etruriae. 1573. Gekröntes Wappen. Rev: Ioa. B - - - ot - - cos. Ons. Zwei stehende Figuren. Unten: D.

36 Eine dergleichen von derselben Größe. Av: Ferd: II. Magn. Dux. E. Brustbild. Rev: Vit - - - ibe. Die Taufe Johannis.

37 Kleinere. Av: Ferdinand. II. Mag. Dux Et. Kopf mit einer Stralenkrone, darunter: V. Rev: Soli Deo Virt. Hon: et Glo. Mit der Stralenkrone geziertes Wappen; darüber: 1660.

38 Schöne größere Münze. Av: Cosmu. III. D. G. Mag. Dux Etr. VI. Wappen mit der Stralenkrone. Rev: Ecce ancilla Dom: Die Verkündigung Mariä. Im Abschn: 1677.

39 Ein Madonino. Av: Leop: D. G. P. R. H. et B. A. A. M. D. Etrur. Dessen Brustbild. Rev: Gressus meos dirige Domine. Gekröntes Wappen; darunter: 1784.

40 Einer desgleichen von Ferdinand III. 1792. Lex tua veritas.

Pisa.

341 Solidus dieser Stadt, unter Kaiser Friedrich II. geschlagen. Grosch. Cab. Fach I. Tab. I. 5.. Eine ähnliche hat auch Bellini l. c. p. 119. 1.

42 Einer desgleichen, mit dem halben Monde zur R. der Maria; ganz wie Bellini l. c. pag. 119. 1.

43 Feine Silbermünze. Av: Sup. omnes speciosa. Brustbild der Maria. Rev: Aspice Pisas. Ein Kreuz; darunter: 1714.

44 Eine dergleichen von 1718.

45 Dergleichen von 1735.

Siena.

346 Sehr schöne Münze mit alter Schrift. Av: Sena vetus. In der Mitte der Buchstabe: S. Rev: Alfaedo. (Alpha et Omega.) Ein Kreuz. S. Bellini pag. 132. I.

47 Eine ähnliche neuere, kleinere und geringhaltigere, aber Alfaeto statt: Alfaedo. Ibid. 132. IV.

Kirchenstaat.

Urban VI. 1378 — 1389.

348 Schöne alte Münze. Av: Urbn. P: OΔnt - - Brustbild mit der dreifachen Krone. Rev: In Roma. In der Mitte vier ins Kreuz gestellte Buchstaben: R. B. - - in den Winkeln Kugeln.

Calistus III. 1454 — 1458.

349 Feine Münze von der Größe eines Zwanzigkreuzers. Av: Calistus P. P. Tertius. Wappen. Rev: Modice fidei quare dubitatis. Christus im Schiffe. Bellini hat eine ähnliche Goldmünze, pag. 120. II.

Julius II. 1503 — 1513.

350 Dergleichen von der Größe eines Zehnkreuzers. Claves regni celorum.

Paul IV. 1555 — 1559.

351 Dergleichen größere. Bononia - - . - studiorum.

Pius IV. 1559 — 1566.

352 Eine dergleichen. Bononia mater studiorum.

Pius V. 1566 — 1572.

353 Wie vorhergehende.

Gregor XIII. 1572 — 1585.

354 Etwas verwischte Münze von der Größe eines Zehnkreuzers, mit den Aposteln Paulus und Petrus.

Paul

Paul V. 1605—1621.

355 Münze von derselben Größe. S. Paulus etc.

Urban VIII. 1623—1644.

356 Eine dergleichen — — — ine macula MDCXX.

Alexander VII. 1655—1667.

357 Groschenförmige Münze. S. Petro Jus. de Bon.

Clemens IX. 1667—1670.

358 Kleine Münze von 1667. Sacros Basilic. Lateran. possess.

Clemens X. 1670—1676.

359 Sehr schöne Münze von Viergroschenstückgröße. MDCLXXIII. Sanctus Venantius M. Camers.

Innocenz XI. 1676—1689.

360 Medaille von Hameranus. Av: Brustbild im völligen Ornat, mit gewöhnlicher Umschrift. Rev: Salva nos Dominus. Petrus, der aus dem Schiffe gestiegen ist, geht dem Heilande auf dem Meere entgegen. w. $1\frac{1}{16}$ Lt.

Sede vacante. 1689.

361 Kleine Münze, mit: Ubi vult spirat.

Alexander VIII. 1689—1691.

362 Medaille von demselben auf die Austrocknung der pontinischen Sümpfe. Av: Brustb. im Ornate. Rev: Re frumentaria restituta. Ein Paar pflügende Rinder zwischen zwei hohen Kornähren. Im Abschnitt: CIↃIↃCXC. w. $\frac{5}{8}$ Lt.

Innocenz XII. 1691—1700.

363 Groschenförmige Münze von 1693 mit Brustbild und Wappen.

Sede

Sede cacante. 1700.

364 Münze von der Größe eines Viergroschenstücks. Pater qui misit me trahet eum.

Clemens XI. 1700—1721.

365 Eine dergleichen von 1703. Si affluant nolite cor apponere.

Innocenz XIII. 1721—1724.

366 Kleine Münze, mit: Eriget elisos.

Clemens XII. 1730—1740.

367 Eine dergleichen, mit: Pauperi porrige manum.

Sede vacante. 1740.

368 Groschenförmige Münze, mit: Illuminet cordæ nostra.

Benedict XIV. 1740—1758.

369 Eine dergleichen von 1750. Aperuit et clausit.

Sede vacante. 1758.

370 Dergleichen, mit: Ubi vult spirat.

Clemens XIII. 1758—1769.

371 Dergleichen kleinere von 1761. Vae vobis divitibus.

Clemens XIV. 1769—1774.

372 Fast groschenförmige Münze von 1769. Fiat pax in virtute tua.

Sede vacante. 1774.

373 Münze von der Größe eines Zehnkreuzers, mit: Veni lumen cordium.

Pius VI. 1775—1799.

374 Medaille von Rosa auf des Pabsts Durchreise und Aufenthalt in Augsburg. Av: Brustbild mit Umschrift.

schrift. Rev: In sieben Zeilen: Die — II Maii — Auguſt: Vind: — ingreſſus — et VI Maii — egreſſus — MDCCLXXXII. — w. $\frac{5}{16}$ Lt.

Römische Republik.

375 Ein Due Bajocchi. Av: Romana Repubblica. Die Faſces mit dem Freiheitshute; an der Seite: A. Rev: In einem Kranze: Due Bajoc — chi (Kupfermünze).

Pius VII. 1801.

376 Kupfermünze. Av: In vier Zeilen: Pius — ſeptimus — Pontifex — maximus. Im Abſchnitt: MDCCCI. darunter drei Köpfe. Rev: Sacroſan. Baſilicae Lateranen. poſſess. Wappen; unten: Baiocco.

Stadt Spoleto.

377 Schöne Münze mit alter Schrift. Av: S. Doimus Spaleti. Der Heilige ſtehend. Rev: M. Cherucii Ducis Spal. Auf einem Wappenſchilde ein Arm mit dem Schwerde zwiſchen Sternen.

Ancona.

378 Sehr ſchöne Münze mit alter Schrift. Av: Pps Quiriacus. Ein ſtehender Heiliger, oder ein Biſchof. Rev: De Ancona. Ein Kreuz.

Loretto.

379 Seltne Medaille auf das heilige Haus daſelbſt. Av: S. Maria Lauret. Zwei Engel auf Wolken tragen das Haus, auf deſſen Dache Maria mit dem Kinde ſitzt. Rev: SS. Croce fiſſo D. Sirolo. Chriſtus in einem zierlichen Kleide am Kreuze hängend; auf jeder Seite ein Engel mit einer Fackel, und unten am Kreuze ein Engelskopf. w. $\frac{7}{8}$ Lt.

80 Eine dergleichen kleinere. Av: S. Maria Lauret. Maria und das Kind, beide gekrönt, in einem Nimbus, und von einem zierlichen Gewande umgeben. Rev: Ganz wie auf vorhergeh. aber ohne die Engel auf beiden Seiten des Kreuzes. — w. $\frac{3}{16}$ Lt.

Fer-

Ferrara.

381 Eine Münze von Viergroschenstückgröße. Av: Hercules Dux Ferrarie. Brustbild. Rev: Deus fortitudo mea. Der Ritter St. Georg mit dem Lindwurm.

Bologna.

382 Vergoldete feine Münze von Zweigroschenstückgröße. Av: Bononia docet. Wappen. Rev: S. Pet: Romanus. Der Heilige sitzend.

83 Kleinere Münze von 1700. Av: Wie vorhergehend. Rev: Praesidium et Decus. Maria mit dem Kinde.

84 Noch kleinere. Av: Wappen ohne Umschrift. Rev: Bononia docet. Zwei Schlüssel übers Kreuz; darüber die dreifache Krone; unten: B. 5. (Cinque Bolognini.)

85 Ein Cinque Bolognini von 1747.

Unter-Italien.

Neapel und Sicilien.

Roger II. (als König von Sicilien Roger I.) 1102 — 1154.

386 Kupfermünze. Roqerius Comes. Ein Reiter; darunter: SN. Rev: Maria Mater Dni. Maria sitzend, mit dem Kinde. S. Köhlers Münzbelust. I. p. 81. 1. — Monete di Napoli, da Cef. Ant: Vergara pag. 2.

87 Eine dergleichen kleinere. Av: ✠. Rogerius. In der Mitte: Rex. Rev: Arabische Schrift: Malech Sarir (des Königs Thron). S. Köhler l. c. pag. 81. 3. und Vergara l. c. pag. 4.

Wilhelm II. 1166 — 1195.

388 Kupfermünze. Av: Ein Baum oder eine Pflanze (oben auf beiden Seiten: W. R.) Rev: Das Gesicht

ficht eines Thiers von vorne. Den Avers findet man in Vergara l. c. pag. 8.

89 Kleine äußerst seltne, und vielleicht einzige, Silbermünze. Av: Ein Kreuz zwischen den beiden Buchstaben: G. R. oben: O unten: E. Rev: Ein Brustbild zwischen zwei Sternen, mit einem Kreuze in der R. und auf dem Kopfe.

90 Besonders seltne Kupfermünze. Av: Opera — — ssame. In der Mitte in 2 Zeilen: Rex W. SCSS. Rev: Arabische Schrift, am Rande und in der Mitten.

Robert. 1309—1343.

391 Schöne Silbermünze von der Größe eines Zehnkreuzers, mit alter Schrift. Av: Robert. Di. Gra. Jer. et A (sic) Sicil. Rex. Der gekrönte König mit dem Scepter in der R. nnd dem Reichsapfel in der L. auf zwei Löwen sitzend. Rev: Comes Puinciae (Provinciae) et Forcalqerii Ein Lilienkreuz mit Lilien in den Winkeln. S. Vergara l. c. pag. 31. II.

Renatus. 1435—1442.

392 Kleine schöne Münze. Av: Renatus Rex Sicilie et D. Wappen. Rev: Moneta facta in Namcei. Ein doppeltes Kreuz. Eine ähnliche hat Duby l. c. T. II. Pl. XCVIII. 13.

93 Eine ähnliche aber nur mit einem einfachen Kreuze.

Ferdinand. 1458—1494.

394 Schöne groschenförmige Silbermünze mit alter Schrift: Fernandus et Elisabeth Rex et Regina Cast: Legio: Arago Sici.

95 Kleine Kupfermünze. Av: Ferdinandus Rex. Kopf mit der Stralenkrone. Rev: Equitas regni. Ein stehendes Pferd. S. Vergara l. c. p. 63.

96 Münze von der Größe eines Zehnkreuzers, vermuthlich für die Spanischen Niederlande geschlagen. Vergara pag. 82. 3.

Friedrich oder Federich. 1496—1556.

397 Kupfermünze. Av: Federicus o o o Rex o. Kopf mit der Stralenkrone. Rev: Wie auf vorhergehend. Münze.

Philipp I.

398 Kupfermünze. Av: Philippus D. G. Rex. Si. In der Mitte in drei Zeilen: Vt — Commo — dius. Rev: Phil - - - 1551. Ein gekrönter Adler.

Philipp II., König von Arragonien und Sicilien.

399 Ein Carlino. Av: Philip. D. Gra. Rex Ara. utr. Sicil. Bärtiges Brustbild mit der Stralenkrone. Rev: In einem Kranze: Fidei Defensor. Eine ähnliche hat Vergara l. c. pag. 98. 5.

Masaniello.

400 Kupfermünze, welche ihm zugeschrieben wird. Av: Ein Kreuz mit Puncten, Kugeln und andern Figuren in einem Kranze. Rev: Ohngefehr etwas ähnliches.

Heinrich. 1648.

401 Kupfermünze Heinrichs II., Herz. v. Lothringen und von Guise. Av: Hen: de Lor. Dux Reip: N. Gekröntes Wappenschild mit einem Streifen, auf welchem steht: S. P. Q. N. Rev: Hinc libertas. Ein Korb mit Früchten, auf dessen beiden Seiten: GA—6. darunter: 1648. S. Vergara l. c. pag. 121. 16 — und eine historische Entwickelung der Münzen dieses Herzog Heinrichs in Köhlers Münzbelustig. VIII. pag. 57.

Carl II.

402 Uebersilberte Kupfermünze. Av: Caro(lus II D. G.) Rex. Brustbild, hinter welchem die Buchstaben: AG. darunter: A. darunter: 80. Rev: Siciliae et Hierusa. Gekröntes Wappen.

403 Ein Tari von 20 Grani, vom J. 1692. S. Grosch. Cab. (unter den Spanischen) Tab. IX. 79. Vergara pag. 137. 17.

4 Ein dergleichen halber Tari, von 1693.

Carl III.

405 Ein Viertel-Tari. Av: Carol. III. D. G. Mit Lorbeeren bekränzter Kopf. Rev: Re. Si. et Hie. Ein gekrönter Adler; darunter: 1733.

6 Münze fast von halber Guldengröße. Av: Carolus D. G. Sic: et Hier: Rex. Bekröntes Brustbild. Rev: Ein Kreuz, oben und an beiden Seiten gekrönt, unten: 1738, in den beiden untersten Winkeln des Kreuzes: F — N.

7 Eine ähnliche, aber auf dem Rev: Infans Hispan. und: 1757.

Neapolitanische Republik.

408 Kupfermünze. Av: Anno settimo della Libertà. In einem Kranze. Tornesi quattro. Rev: Repubblica Napolitana. Die Fasces mit dem Freiheitshute.

Joseph Napoleon.

409 Schöner Thaler. Av: Joseph Napol. D. G. utr: Sicil: Rex. Kopf. Rev: Princ: Gallic: magn: Elect: Imp. Schönes gekröntes Wappen; darunter: 1807. G. 120.

Inseln.

Zu Venedig gehörige Inseln ꝛc. überhaupt.

410 Kupfermünze. Av: Isole et armata. Rev: S. Marc. Ven: Der geflügelte Löwe, darunter: II.

Morea.

411 Kupfermünze. Av: Armata et Morea. Rev: wie auf vorhergehender Münze.

Candia.

412 Dergl. Av: Candia, zwischen Rosen und Sternen. Rev: wie auf vorhergehender.

Corfu, Cefalonia und Zante.

413 Kupfermünze. Av: Corf: Cefal. Zant. Rev: wie auf vorhergehender.

Cypern.

414 Kupfermünze. Av: Pro regni Cypri Preſſidio (ſic). Der Löwe; darunter: 1570. Rev: Venetoru. Fides inviolabilis bis ante. I.

15 Kupfermünze. Av: Vict: Ame. D. G. Sic: Hier. et Cip. Rex. Ein gekrönter Adler mit ausgebreiteten Flügeln und dem Wappenſchilde auf der Bruſt. Auf beiden Seiten: D. D. A. C. Rev: In einem zierlichen Schilde: Publica commoditas 1715. Unten: C. P. i

Corſica.

416 Kupfermünze Theodors, Bar. v. Neuhof, Anführers und erwählten Königs der mißvergnügten Corſen. Av: Unter einer Krone die beiden Buchſtaben: T. R. zwiſchen zwei unten vereinigten Zweigen; unten auf beiden Seiten: 1736. Alles in einem Perlenrande. Rev: (Pro bon)o pu(bli)co. Re. co. In der Mitte in einer Einfaſſung: Soldi cinque. S. Lochners Samml. merkwürdiger Medaillen. 1737. p. 345.

Malta.

Philibert von Naillac. 1396.

417 Kleine Kupfermünze. Av: (P) hil. — — In der Mitte ein gekröntes N. Rev: Undeutliche Umſchrift. In der Mitte das Malteſerkreuz mit Ringeln in den Winkeln.

Claudius von la Sengle. 1553—1557.

418 Kupfermünze. Av: Melita liberata. Auf dem Meere

Meere ein Schiff, auf welchem eine Person mit der Friedenspalme steht. Rev: Turca fugato. Ein Reiter im Galop mit über den Kopf erhobenem Schwerdte. Im Abschn: 1555.

Johann von la Valeta Parisot. 1557—1568.

419 Ein Tari (Silbermünze.) Av: F. Ioannes de Valeta. M. Hosp. H. Wappen. Rev: Eco (sic) qui tollit peccata. Das Lamm mit der Kreuzfahne.

Johann Paul von Lascaris. 1636—1657.

420 Höchstseltne, und, wie man sagt, zum Constantinerorden gehörige, Kupfermünze. Av: F. Ioannes Paulus Lascaris M. M. H. H. Das Wappen contrasignirt mit dem gekrönten halben Monde. Rev: A B S * E D * F I . . . ON. Contrasignirt mit dem Reichsadler, mit den französischen Lilien und mit dem Kopfe des heiligen Johannes, als dem Wappen von Malta.

21 Eine kleinere dergl. Av: F. Io. Paulus Lascaris M. Der doppelte Adler doppelt gekrönt. Rev: Sub hoc signo militamus. Das Malteserkreuz, in dessen Winkeln: 1637.

Manoel von Vilhena. 1722—1736.

422 Kupfermünze. Av: F. D: An. Manoel de Vilhena M. M. Ein geflügelter Arm mit dem Schwerdte. Rev: Wie vorhergeh. aber: 1726.

Emanuel Pinto. 1741—1773.

423 Kupfermünze. Non aes sed fides. Zwei sich verbindende rechte Hände; darüber: 1742, oben das Malteserkreuz; unten: XX. Rev: Concutiatis neminem. Der Kopf des Johannes auf einer Schüssel.

24 Dergl. kleinere. Av: In hoc signo militamus. Das Ordenskreuz mit der Jahrzahl 1760 in den Winkeln. Rev: Rectam facit semitam. Das Lamm mit der Kreuzfahne.

425 Eine dergl. aber auf dem Rev. . . vtile dulc. .

Franz Ximenes von Texada. 1773—1775.

426 Guldenförmige Münze. Av: Fr. D. Franciscus Ximenez de Texada M. Dessen Brustbild. Rev: Gekröntes Wappen. Oben auf beiden Seiten: 17 73. Unten auf beiden Seiten: S. I. w. fast $\frac{7}{8}$ Lt.

Emanuel von Rohan. 1775—1797.

427 Eine dergleichen. Av: Emmanuel de Rohan M. M. Brustbild. Rev: Hospita. et S. S. Hierus. 1731. Gekröntes und geflügeltes Wappen. Auf beiden Seiten der Krone: T (Tari) 15. w. 1 Lt.

28 Thaler oder 30 Taristück. Av: F. Emmanuel de Rohan M. M. Brustbild. Rev: Hospita. et S. Sep. Hierus: 1789. Gekröntes und geflügeltes Wappen; auf beiden Seiten der Krone: T. 30. w. über 2 Lt.

Ferdinand von Hompesch. 1797.

429 Einer desgl. Av: F. Ferdinandus Hompesch. M. M. Brustbild. Rev: Hospital. et S. Sep. Hier. 1798. auf beiden Seiten der Krone: T. 30. w. über 2 Lt.

430—432 Drei kleine einseitige, und vermuthlich zu Maltha gehörige Kupfermünzen.

Schweiz.

Angebliche Schweizermünzen.

433 Kleiner Bracteat. Ein gehender Bock, über dem Rücken ein Stern.

34 Einer desgl. Eine menschliche Figur zwischen zwei Thürmen.

Zürich.

435 Kleiner Bracteat. TVRiCH. Kopf.

36 Kleiner Bracteat mit etwas undeutlicher Schrift und

mit

mit einem Kopfe. v. Hottingeri Numi bracteati Tigurini Tab. a. b.

437 Einer desgl.

38 Ein anderer desgl. mit dem Zürcher Wappen.

39 Noch ein anderer Zürcher, nach Hottinger. Ein Kopf, vor welchem ein Stern.

40 Einer desgl.

41 Ein andrer Zürcher, nach Hottinger. Ein Brustbild von vorne; auf jeder Seite ein Kreuzchen.

42 Noch ein anderer nach demselben. Ein Krückenkreuz, in dessen Winkeln kleine Kreuze.

43 Ein zweiseitiger Bracteat. Av. wie vorhergeh. aber Ringel in den Winkeln. Rev. Ein Gebäude, an beiden Seiten und oben Ringel.

44 Einseitiger. Ein gehender Vogel, darüber ein Krükkenkreuz.

45 Dergleichen. Ein Vogel, darüber ein Stern.

46 Dergl. Ein Kopf von vorne, mit oben spitz zu gehendem Hauptschmuck.

47 Dergl. Kopf im Profil; an den Seiten: $\frac{\text{I. O.}}{\text{A.}}$

48 Dergl. " " " " " " T. V.

49 Dergl. " " " " " " T. $\frac{\text{E}}{\text{V.}}$

50 Dergl. " " " " " " B. V.

51 Schilling mit dem kaiserl. Adler und dem Zürcher Wappen, ohne Jahrzahl.

52 Münze von der Größe eines Zehnkreuzers. Av: Mone. nova Thuricensis. Wappen, über welchem ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln. Rev: Civitatis imperialis. 1607. Ein Kreuz.

53 Eine dergleichen vom J. 1621.

54 Schilling vom J. 1745.

55 Ein halber ohne Jahrzahl.

Bern.

456 Sehr schön erhaltene und seltene Münze mit alter Schrift. Av: ✝ ⊙ Moneta ⊙ Bernensis. Der gehende Bär, darüber ein Adler mit ausgebreiteten Flü-

 geln.

geln. Rev: ✝ ⊙ Sanctus ⊙ Vincencius. Ein Lilienkreuz.

457 Münze von der Größe eines Viergroschenstücks. Av: Moneta Bernensis. Wappen. Rev: Bercht(old) D(ux) Zering. condit. Ein Kreuz.

458 Kleine Schulprämienmedaille. Av: In tuendo tuetur. Ein sitzender, linkssehender Bär, hält in der R. einen Palmzweig, in der L. ein offnes Buch. Rev: In einem Kranze: Praem: diligentiae. S. G. E. v. Haller Schweizerisches Münz- und Medaillenkabinet Th. I. S. 350. N. 840.

459 Ein Zehnbätzler wie Haller l. c. Th. I. N. 1071. aber vom Jahr 1764.

Luzern.

460 Kleiner Bracteat mit dem Wappen dieses Kantons.

61 Groschenförmige Münze mit alter Schrift. Av: Moneta Lucernensi. In einer bogigen Einfassung das Wappen, mit den beiden Buchstaben LV auf beiden Seiten. Rev: Sancus (sic) Ludiga. Dieser Heilige stehend.

62 Ein Dicken. Av: Moneta nov: Lucernens: Der Reichsadler mit dem Kreuz. Im Abschnitte das Stadtwappen, auf dessen Seiten: 1623. Rev: Sanctus Leodegarius. Brustbild dieses Heiligen mit dem Nimbus, der Inful und dem Bohrer. w. $\frac{9}{16}$ Lt.

Uri, Schweiz und Unterwalden gemeinschaftl.

463 Groschenförmige Münze ohne Jahrzahl. Av: Uranie. Svit. Under. Die 3 Wappen ins Dreieck gestellt. Rev: Soli Deo gloria. Der gekrönte Reichsadler.

Schweiz.

464 Kleine Münze ohne Jahrzahl mit dem h. Martin. Mo. Svitensis.

65 Schöne ähnliche groschenförmige Münze vom Jahr 1629.

466 Ein dergl. Zehnschillingstück von 1786.

Uri.

467 Fast groschenförmige Münze von 1624 mit dem h. Martin.

Unterwalden.

468 Kleine Münze ohne Jahrzahl. Moneta Subsylvana.

Zug.

469 Groschenförmige Münze von 1600. Domine con: nos in pa.

70 Münze von Zweigroschenstückgröße. 1622. Cum his qui od(erunt) pace(m) eram p(acificus.)

Basel.

471 Kleiner Bracteat mit dem Wappen dieses Kantons.

72 Einer desgl.

73 Kleine seltne Münze mit alter Schrift. Moneta Basilie — Gloria in excelsis Deo.

74 Schulprämie von 1621. Sine numine fruſtra. Haller II. N. 1406.

75 Schöne Münze von halber Guldengröße 1635. Domine conserva nos in pace.

76 Schulprämie von geringem Gehalte 1642. Virtutis comes gloria. Haller II. N. 1414.

77 Ein Assis von 1693.

78 Ein dergleichen sehr schön erhaltener von 1708.

79 Bischöflich-Baselischer Bracteat. Der Kopf eines Bischofs; auf beiden Seiten: B A.

80 Ein dergl. Dreikreuzer von Johann Jacob 1596.

81 Eine dergl. kleine Münze von Johann Conrad 1718.

82 Baseler Jubel-Dickmünze. Av: Memoria Jubilaei secundi evangelici. In der Mitte in einem Kranze: Verbum Domini manet in aeternum. Rev: In einem Kranze: B. Jubel Gelt. 1717. W. $\frac{3}{8}$ Lt.

Frei=

Freiburg.

483 Kleine einseitige Münze. In einem Perlenrande eine Burg zwischen den Buchstaben: F. B. darüber ein schwebender Adler.
84 Eine dergleichen.
85 Feiner Zehnkreuzer von 1709.
86 Fast groschenförmige Münze von 1788. mit dem doppelten gekrönten, rechts und links ins Kreuz gestellten Buchstaben: F. Auxilium nostr. Deus.

Solothurn.

487 Groschenförmige Münze v. 1760. Cuncta per Deum.

Schafhausen.

488 Kleiner Bracteat mit dem Schafhausischen Wappen.
89 Einer desgl.
90 Einer desgl. von besonderer Art.
91 Münze von der Größe eines Zehnkreuzers 1658. Deus spes nostra.

St. Gallen.

492 Ein zu St. Gallen gehöriger deutl. Bracteat. Das rückwärts sehende Lamm mit der Siegesfahne.
93 Ein Dicken oder Viertelthaler von 1509. Sanctus Othmarus. Haller l. c. N. 1871.
94 Schöner, vermuthlich Bischöflicher Bracteat, mit einem Kopfe, und der Umschrift: Moneta sancti Galli.
95 Ein Zwanzigkreuzer des Bischofs Beda. 1774.

Chur.

496 Einseitige kleine Münze mit dem Wappen von Chur und den Buchstaben: C. P. an den Seiten.
97 Dreierförmige Münze von 1678. Domini est regnum.
98 Eine dergl. von 1694.

499 Kleine einseitige Bischöflich Churische Münze, mit dem Wappen und den Buchstaben: V. E. C.
500 Eine dergl. mit: B. E. C.
1 Münze von der Größe eines Zehnkreuzers ohne Jahrzahl vom Bischof Johann.
2 Groschenförmige Münze von demselben, 1627. mit dessen Brustbilde.
3 Ein Zweikreuzer von Udalrich. 1663.
4 Kreuzer von Udalrich 1711.
5 Dreikreuzer von 1735.
6 Zweikreuzer don Joseph Benedict 1741.

Bisthum Sitten im Walliser-Lande.

507 Groschenförmige Münze des Bischofs Philipp, mit alter Schrift. Av: Phs. De . . . te elec. Sed: Wappen. Rev: Sanctus Theodolus. Vier ins Kreuz gestellte Lilien.
8 Größere Münze von Hilteb. Jodocus 1623. mit dem h. Theodolus.
9 Münze von der Größe eines Zweigroschenstücks. Av: F. I. Superfaxo Ep. Sed. Bischöfl. Wappen. Rev: Praef: et Com: Reip: Vallesy. Wappen; auf dessen beiden Seiten: 1710.
10 Eine dergl. von 1722.

Graubünden.

511 Ein Blutzger des Frh. von Haldstein 1687.
12 Einer desgl von 1727.
13 Münze von der Größe eines Zweigroschenstücks, ohne Jahrzahl, von Thomas, Frh. von Ehrenfels, Herrn auf Haldenstein.
14 Eine dergl.

Neufchatel.

515 Ein Pasch von 1711. Suum cuique.
16 Einer desgl. von 1792.
17 Viergroschenstück von 1800.

Genf.

Genf.

518 Kupfermünze. Av: Six Sols pour les soldats de Geneve 1590. Rev: Wappen.
19 Feine Silbermünze von 1602. Pour six sols.
20 Groschenförmige Münze von 1640. Post tenebras lux.

Helvetische Republik.

521 Stück von fünf Batzen. 1799. mit Wilhelm Tell in ganzer Figur.
22 Ein halber Batzen von demselben Jahre.
23 Ein Wappen von 1800.
24 Assignat. Eine sitzende Figur hält in der R. einen Pfeil, in der L. die Fasces; darüber: Helvet: Republ.
25 — Eine sitzende Figur hält in der R. einen Pfell, mit der L. stützt sie sich auf ein Wappenschild; um welches steht: Helvet: Republ.
26 — Eine sitzende Figur hält in der R. einen Pfeil, in der L. die Fasces; unten: 3. R(appen).

Zürch.

527 Assignat. In einem Kranze das Wappenschild mit der Umschrift: Canton Zürich. Unten: 3. R(appen).

Bern.

528 Assignat. Canton Bern. Ein Krieger hält das Berner Wappenschild. Unten: 1. B(atzen).

Thurgau.

529 Assignat. Eine weibliche Figur legt einen Kranz auf einen Altar, an welchem das Wappen dieses Cantons; darunter: C. Thurgau.

St. Gallen.

530 Schöner Kreuzer von 1807.

Grau=

Graubünden.

531 Ein Batzen von 1807.

Canton de Vaud.

532 ½ Batzen 5 Rap. von 1804.

Deutschland.

Römisch-deutsche Kaiser.

533 Solidus. Av: Ein Kaiser mit dem Reichsapfel in der R.; unten etwas Schrift. Rev: Unkenntliche Figuren.

34 Bracteat. Der sitzende gekrönte Kaiser mit dem Reichsapfel in der R. und dem Lilienseepter in der L.

35 — — Der auf einem Bogen zwischen zwei Thürmen sitzende Kaiser, hält in der R. einen doppelten Reichsapfel, in der L. einen Lilienscepter, queer über liegt ein anderer Scepter, oder eine Lanze.

36 — — Der sitzende geharnischte Kaiser, hält in der R. eine Fahne und ein Schwerd, in der L. den Reichsapfel; bei beiden Knieen Kugeln. Wegen den auf dieser Münze zerstreuten Buchstaben: TEODER scheint sie anders wohin zu gehören.

37 — — Der sitzende Kaiser hält in der L. einen Reichsapfel. — Ist aus den Zeiten der Schwäbischen Kaiser.

38 — — Brustbild des Kaisers mit einem Kreuzscepter in jeder Hand, zwischen zwei Thürmen unter einem verzierten Bogen.

39 Kleiner Bracteat. Der doppelte Reichsadler; am Rande Kügelchen.

Karl der Große 800 — 814.

540 Solidus. Av: CAROLVS; Rev: Verkehrt ohngefehr die Buchstaben: BEPEPM. S. le Blanc Traité historique des Monnoies de France, p. 99. N. 3.

Lud-

Ludwig der Fromme 814 — 840.

541 Solidus. Av: ✝. HLVDOVICVS PIVS. Ein Kreuz in einem Kranze. Rev: In zwei Zeilen βουεροφηδὸν: SITPEMCHTI. (Situa civitas. St. Omer) S. Maders kritische Beiträge zur Münzkunde des Mittelalters. Theil I. S. 56.

42 Solidus. Av: Hludovicus Jmp: Aug: Bekränzter Kopf. Rev: Metallum. S le Blanc p. 108. N. 14. — Maders kritische Beiträge. Th. I. S. 57.

Lothar I. 841 — 855.

543 Ein in Duersted, nicht weit von Utrecht, geprägter Solidus (ein Stückchen ist abgebrochen) wie le Blanc pag. 113. N. 6. nur daß einige Buchstaben verkehrt stehen.

Carl III. der Dicke. — 887.

544 Ein zweiseitiger Bracteat. Av: Karolus Jmp: Ein Kreuz mit vier Kugeln in den vier Winkeln. Rev: XPISTIANA RELIGIO. Ein Gebäude — wie in Maders krit. Beitr. Th. I. N. 29. S. 66. aber ohne das Kreuz unter dem Kirchenportale.

Heinrich I. der Vogler.

545 Solidus. Av: Mone. Hein... Kopf. Rev: Ein Kreuz, in dessen Winkeln vertheilt, ohngefehr: DORESTA.

46 Solidus, ohngefehr wie Grosch. Cab. Suppl. I. 64. aber auf dem Revers: ∽ q H ∽. VT CIVII.

47 — mit einem Kreuze auf dem Av: einem Gebäude auf dem Rev: und mit Umschrift die, wenigstens auf dem Avers, den Namen Heinr. vermuthen läßt.

48 — einer desgleichen.

49 — noch einer, aber auf dem Revers statt des Gebäudes: CXIIOO in 2 Zeilen.

Otto I. der Große, und Adelheid.

550 Solidus. Av: REX.... Ein Kreuz, in dessen Win-

Winkeln: ODDO. Rev: ATE... Ein Gebäude. Grosch. Cab. Supplem. I. 16.

551 Ein dergl. größerer. Av: D....A. (Dei gratia) REX. Ein Kreuz, mit: ODDO. Rev: Wie vorhergehender.

52 Ein ähnlicher, aber: AHD....

53 Ein ähnlicher, aber: AT.

54 Ein anderer dergl. Av: Umschrift: OTTO; in der Mitte ein Kreuz. Rev: ATHΛ — Λ.. Ein Thurmgebäude.

Otto II. oder III.

555 Solidus. Av: ODDO. Ein Kreuz, mit einer Kugel in jedem Winkel. Rev: COLONIA. Grosch. Cab. Suppl. I. 27.

56 — ein ähnlicher.

57 — Av: OTTO...: Ein Kreuz. Rev:... ANVS. Ein Kopf.

58 — Av:.. OD. TI... In der Mitte: T°T°. Rev: PAPIA (vermuthlich Pavia) von andern undeutlichen Buchstaben umgeben.

Heinrich II.

559 Bracteat. HNRICVS IMPERATOR. Der gekrönte Kaiser mit einem Liliensceptер in der R. und einem Reichsapfel in der L. auf einem Bogen sitzend.

Conrad II.

560 Bracteat. CONRA. EVARIC. Der gekrönte Kaiser zwischen zweien auf halben aufgerichteten Bogen stehenden Thürmen sitzend, mit dem Liliensceptер in der R. und dem Reichsapfel in der L. Unten: HRINCII.

Lothar II.

561 Ein in Lucca geprägter Solidus. Grosch. Cab. Suppl. I. 66.

Conrad III.

562 Bracteat. CVRAD. FIL. LOTHAR. IMP. Der gekrönte

gekrönte sitzende Kaiser hält in der R. einen Lilienscepter, in der L. einen Reichsapfel.

Friedrich I. der Rothbärtige.

563 Solidus. Grosch. Cab. Suppl. I. 67.
64 Einer desgl. — — — 68.
65 Bracteat. FRIDERICVS IMPERATOR ET S.. Der gekrönte, auf einem Bogen sitzende, Kaiser, hält in der R. einen Lilienscepter, an welchem ein Ring, in der L. einen doppelten Reichsapfel.
66 Einer desgleichen anderer Art, mit abgekürzter, verdorbener und rückwärts gehender Schrift, aber gut erhalten. POTAPMI (Jmperator) SVCEDIRF (Fridericus) Der auf einem Bogen zwischen zwei kleinen Thürmen sitzende gekrönte Kaiser, hält in der R. einen Lilienscepter, in der L. einen doppelten Reichsapfel. Abgebildet und beschrieben findet man diese Münze in J. C. Olearii Specilegio Antiquitatis Nummos XXV bracteatos suggerente (Jenae. 1702. 4.) p. 5. N. 4.
67 Ein ähnlicher Bracteat, ohne Schrift, welcher in eben erwähnter Abhandlung auf derselben Seite N. II. demselben Kaiser Friedrich zugeschrieben wird.
68 Einer desgleichen.
69 Ein andrer ähnlicher.
70 Ein ähnlicher.
71 Desgleichen.
72 Desgleichen.

Heinrich VI.

573 Solidus. Av: HENRIC — — Ein Brustbild von der Seite, das Scepter vor sich hin haltend. Rev: ✝ S. T. - HCY. Ein Gebäude, auf welchem ein Kreuz steht; darneben ein Stern
74 Solidus. Av: HEN. Ein am Kopfe mit Perlen sonderbar geziertes Brustbild mit einem Schwerd in der R. und einem Lilienscepter in der L. Rev: Auf einem Bogen ein Gebäude zwischen zwei Thürmen.

575 Schöner Bracteat. HENRICVS CHSAR. Der gekrönte Kaiser, mit der Fahne in der R. auf einem geschmückten Pferde sitzend. S. Maders erster Versuch über die Bracteaten. S. 36.

Otto IV.

576 Solidus. Av: ODDO IIII. Ein Kreuz, in jedem Winkel eine Kugel. Rev: S. Colonia.

77 Ein anderer desgleichen, der nach Obermayr S. 215. und Tab. IX. 15 hierher gehört.

Friedrich II. Roger.

578 Solidus. Av: IM. FR. Brustbild bis an die Knie mit dem Schwerdt in der R. zur linken Seite des Kopfs ein Stern. Rev: ROMA CA - - - (vermuthlich: Roma caput mundi). Ein Gebäude.

79 Solidus in Pisa geschlagen. Av: FEDERIC. IMPATOR. Ein gekrönter stehender Adler, mit ausgebreiteten Flügeln. Rev: PTEGE (protege) VIRGO PIS. Maria mit dem Kinde anf einem gepolsterten Sessel sitzend. Ganz wie Grosch. Cab. Fach II. Tab. I. 5.

80 Einer desgleichen, aber mit einer mir unbekannten Figur zur R. der Maria.

81 Einer desgleichen mit einer andern Figur.

82 Ein ganz anderer. Av: Wie vorhergehender. Rev: Ganz ohne Umschrift, aber auf beiden Seiten der Maria: PISI; darüber zur R. eine Figur.

83 Bracteat, der ihm zugeschrieben wird. Der auf einem Bogen sitzende gekrönte Kaiser mit dem doppelten Reichsapfel in der R. und dem Lilienscepter in der L.

84 Einer desgleichen. Der gekrönte sitzende Kaiser hält in jeder Hand einen Lilienscepter, in dessen Mitte eine Kugel.

Konrad IV. 1250.

585 Solidus. Grosch. Cab. Suppl. I. Tabb. VII. 78.

Ru-

Rudolph I. von Habsburg. — 1273.

586 Solidus auf dessen Krönung zu Aachen. Grosch. Cab. Suppl. I. Tab. VII. 84. und Köhlers Münzbelust. VII. S. 393.

Adolph von Nassau. — 1292.

587 Solidus auf dessen Krönung zu Aachen. Grosch. Cab. Suppl. I. Tab. XVII. 177. und Köhlers Münzbelust. XIX. S. 153.

Albert von Oestreich. — 1398.

588 Solidus auf die Krönung zu Aachen. Grosch. Cab. Suppl. I. Tab. VII. 87.

Ludwig von Baiern.

589 Solidus, wie Grosch. Cab. Suppl. I. Tab. VIII. 92. aber auf dem Revers: CIVITAS statt: TREMONIA.

Carl IV.

590 Solidus. S. Adauct. Voigt Th. II. S. 128. und Grosch. Cab. Suppl. I. Tab. VIII. 94.

Rupert von der Pfalz. 1401 — 1410.

591 Medaille in Bronze von C. Wermuth. Av: Brustbild mit Umschrift. Rev: Schrift. S. Exter II. S. 279.

Sigismund.

592 Kleine Dickmedaille. Av: SIGIS. RO. IM. Bärtiges Brustbild. Rev: Das Brustbild der Kaiserin ohne Umschrift. W. fast $\frac{1}{4}$ Lt.

Friedrich III.

593 Münze von der Größe eines Zwanzigkreuzers, mit alter Schrift. Av: Fri. D. G. Romanorum. Der doppelte Adler. Rev: Rossw - - Si - c. Ano 147°. Fünf aus einander gestellte Wappenschilder mit der Krone

Krone zwischen den beiden obersten. In der Mitte:
A
E I O.
V

594 Kleine Silbermünze mit alter Schrift vom Jahr 1481, ganz wie Grosch. Cab. Suppl. I. Tab. VIII. 96.

Maximilian I.

595 Bracteat, welchen Herrgott in seiner Numotheca Principum Austriae Tab. XVIII. N. XC. pag. 66. mit der größten Wahrscheinlichkeit hierher rechnet, wenn er sagt: Numus hic cavus, parmulas, Austriae et Burgundiae junctas, ob oculos ponens, ad Maximiliani I. numos est referendus, quoniam hic Princeps Burgundiae insignia domui Austriacae primus intulit.

96 Derselbe kleiner.

97 Niederländischer Real (größer als ein halber Gulden) mit alter Schrift S. ähnl. in Köhlers Münzbelust. XII. S. 177. und in Herrgott l. c. T. II. P. I. Tab. XXV. N. LIII. w. $\frac{1}{2}$ Lt.

Carl V. 1515—1558.

598 Kleine Medaille. Av: Carolus Romanorum Inperatur (sic). Dessen Brustbild im damaligen Costume. Rev: Aquila elcta (statt: electa) juste oia vinc. Grosch. Cab. Suppl. I. Tab. IX. 104. w. über $\frac{1}{4}$ Lt.

99 Eine dergl. ganz besonders seltne mit undeutlicher Schrift. Av: Carolus Quintus Imper. Agu. anno salutis human: 1547. Brustbild. Rev: Anno nu. stri (sic) Salvatoris MCCCCCCXLVII. In der Mitte eine aufgerichtete Säule; au jeder Seite ein Frauenzimmer mit einem Korbe auf dem Kopfe; neben sich hat jede eine kleine auf zwei Pfeifen blasende männliche Figur. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

Ferdinand I.

600 Vergoldete Zwittermedaille von 1563. Av: Des Kaisers Ferd. I. Brustbild mit gewöhnlicher Umschrift

und

und Jahrzahl. Rev: Die Brustbilder Maximilian I. und seiner Gemahlin, nebst Umschrift und Jahrzahl. S. Leyser N. 110. w. 1 Lt.

601 Seltne gegoßne Medaille auf den vom Pabst im Jahr 1564 den Oestreichern vergönnten Kelch im h. Abendmahl. Av: In zwei Zeilen: Date Caesari quae sunt Caesaris Fer. Das geharnischte Brustbild des Kaisers. Rev: Date Deo quae sunt Dei. Ein Kelch, aus welchem Rauch aufsteigt; auf beiden Seiten: ORATIO. S. Köhlers Münzbelust. VIII. 337. Grosch. Cab. Suppl. I. Tab. X. 110. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

Maximilian II.

602 Medaille. Av: Maximili. II Rom: Imp: Sem. Aug: Geharnischtes Brustbild. Rev: Dominus providebit. Ein Adler hält die mit einem Bande umschlungene Erdkugel. S. Lochners Samml. merkwürdiger Medaillen 1741. S. 177. w. $\frac{3}{4}$ Lt.

Rudolph II.

603 Schöne kleine Medaille. Av: Rudolphus II. Imper. Geharnischtes Brustbild mit Halskrause und mit Lorbeern bekränzt. Rev: Fulget Caesaris astrum. Ein fliegender Adler mit einem Scepter über einem Sterne; unten hält ein Meerbock seine Füße über eine Kugel. S. Luckii Sylloge Numismatum elegantiorum. p. 355. w. fast $\frac{1}{8}$ Lt.

4 Eine dergleichen größere. Av: Rudolphus II. D. G. Rom: Imp: Augu. Brustbild mit der Stralenkrone, Krause und im Kriegsmantel. Unten: C. Pri Cae. Rev: Die Wappenschilde der sieben Churfürsten, mit der Umschrift: Trevi. Colo. Mogun. Rex Bo. Pala. Saxo. Bran. Unten: C. Pri. C. w. $\frac{1}{2}$ Lt.

5 Vergoldete Medaille. Av: Rudolphus II. Rom. Imp. Sem. Aug. Brustbild. Rev: Mane nobiscum Dne quoniam advesperascit et inclin: dies. Sieben Wappenschilder mit den Namen: Tre. Col. Bav: Pal. Sax. Bra. S. Herrgott Nummotheca principum Austriae.

T.

T. II. P. II. Tab. XXXIX. N. IV. Scheint von geringerm Silber zu seyn. $\frac{7}{8}$ Lt.

Matthias.

606 Nicht gemeine kleine Medaille auf dessen Wahl. 1612. Concordia principum salus reip: Grosch. Cab. Suppl. I. Tab. XI. 120. $\frac{1}{4}$ Lt.

7 Krönungsmünze. Concordi lumine maior. Ebendas. Fach II. Tab. III. 23. — $\frac{3}{16}$ Lt.

8 Eine ähnliche größere, aber auf dem Avers statt der Schrift das Brustbild des Kaisers mit Umschrift. S. Lochners Samml. merkwürd. Medaillen. 1741. S. 409. — $\frac{3}{8}$ Lt.

Ferdinand II.

609 Kleine Krönungsklippe 1619. ganz wie die Krönungsmünze im Grosch. Cab. Fach II. Tab. IV. 28. — $\frac{1}{16}$ Lt.

10 Eine dergleichen größere mit: Legitime certantibus. Ebendas. 26. — fast $\frac{1}{4}$ Lt.

Ferdinand III.

611 Kleine Krönungsmünze. Av: Der mit der Kaiserkrone gekrönte Buchstabe F. darunter: III. Auf beiden Seiten Feuereisen von der Kette des goldnen Vließordens; alles in einer Blumeneinfassung. Rev: In 6 Zeilen: Ferdinad. III Hug. et Boh: Rex coron: in reg: Roman: XXX. Decb. A. 1636. — $\frac{1}{16}$ Lt.

12 Bekannte Steckenreiterklippe 1650. Friedens Gedächtnus in Nürnb: — $\frac{3}{16}$ Lt.

Ferdinand IV.

613 Augsburger Gedächtnismünze auf die Kaiserwahl 1653. Hostis ut umbra cadet, sed non cadet ista columna. Grosch. Cab. Suppl. I. Tab. XII. 128. — $\frac{3}{16}$ Lt.

14 Regensburger Krönungsmünze, mit: Pro Deo et populo, wie Grosch. Cab. Fach II. Tab. V. 38. aber größer. — w. fast $\frac{1}{4}$ Lt.

615 Dieselbe, aber kleiner als die im Grosch. Cab. — $\frac{1}{16}$ Lt.

16 Eine andere Regensburger Krönungsmünze. Respicit haec populum etc. Grosch. Cab. Tab. V. 39. — $\frac{3}{16}$ Lt.

Leopold I.

617 Kleine schön erhaltene Medaille ohne Jahrzahl. Av: Leopold. Rom: Imp: Dessen geharnischtes und mit Lorbeern bekränztes Brustbild. Rev: Consilio et Industria. Zwei aus Wolken hervorgehende Hände halten, einander gegenüber, die eine ein Schwerd, die andere ein Scepter über eine auf der Weltkugel liegende Krone. über $\frac{1}{8}$ Lt.

18 Krönungsmünze 1658. Consilio et Industria. Grosch. Cab. Tab. V. 42. — $\frac{3}{16}$ Lt.

19 Dieselbe kleiner. — $\frac{1}{16}$ Lt.

20 Dieselbe größer. — $\frac{1}{4}$ Lt.

21 Medaille von J. K. Av: Brustbild mit Umschrift. Rev: wie vorhergeh. — $\frac{9}{16}$ Lt.

22 Eine andere Krönungsmünze, auch mit Consilio et industria. Grosch. Cab. Suppl. I. Tab. XII. 131. $\frac{3}{16}$ Lt.

23 Kleine Dickmedaille. Av: Pater Patriae. Brustbild. Rev: Mater Augusta. Brustbild. Grosch. Cab. Fach II. Tab. V. 43. — fast $\frac{1}{4}$ Lt.

24 — — Av: Leopoldus Aug: Imp: Caesar P. F. Brustbild. Rev: Maria Eleon. Teres. Imp: Princ. Ihr Brustbild; auf beiden Seiten: Neob: Unten ein Stern. — $\frac{3}{16}$ Lt.

25 — — Av: Leopoldus victor. Mit Lorbeeren bekränztes Brustbild. Rev: Turca confixus. Ein Adler, auf welchen von allen Seiten Winde blasen, steht auf einem Türkenbunde, der auf einem Schilde über Fahnen und andern Kriegsgeräthe liegt. — $\frac{3}{16}$ Lt.

26 — — Av: Wie vorhergeh. Rev: Maria Eleo. Ter. Brustbild. — über $\frac{1}{8}$ Lt.

27 Augsburger Krönungsmünze auf Leopolds dritte Gemahlin, Eleonora Magdalena Theresia. 1690. Fortu-

tunante Deo. Grosch. Cab. Suppl. I. Tab. XII. 134. — $\frac{1}{16}$ Lt.

628 Kleine Medaille auf dieselbe Gelegenheit. Av: Ele. Magd. Ter. Rom. Imp. Ihr Brustbild. Rev: In 4 Zeilen: Corona: Augustae, d. 12. Jan. 1690. Darüber eine Krone über einem Reichsapfel mit Scepter und Lorbeerzweigen. — $\frac{3}{16}$ Lt.

29 Medaille von I. K. ohne Jahrzahl. Av: Leopoldus Aug: Imp. Caesar. Geharnischtes und mit Lorbeern bekränztes Brustbild. Rev: Utroque victor. Eine Hand hält ein Schwerdt und einen Oelzweig. — fast $\frac{1}{2}$ Lt.

Joseph I.

630 Augsburger Krönungsmünze 1690. Grosch. Cab. Fach II. Tab. V. 46. — $\frac{3}{16}$ Lt.

31 Eine andere dergleicher. Amore et timore. Grosch. Cab. Fach II. Tab. V. 47. — über $\frac{1}{8}$ Lt.

32 Vermählungsmünze, welche der kaiserl. östreichische Prinzipalgesande zu Regensburg, Fürst Löwenstein-Wertheim, schlagen ließ. 1699. Amore, Consilio. Grosch. Cab. Ebendas. 49. — $\frac{3}{16}$ Lt.

33 Schöne Medaille auf den Entsatz von Barcellona und auf den Sieg bei Ramillies in Brabant. 1706. Ich habe mein Schaf funden das verlohren war. E. Thesaur. Numismatum modern. p. 642. — 1 Lt.

Carl VI.

634 Frankfurther Krönungsmünze 1711. Constantia et fortitudine. Grosch. Cab. VI. 53. — $\frac{5}{16}$ Lt.

35 Dieselbe kleiner. Ebendas. Suppl. I. Tab. XIII. 136. — fast $\frac{1}{8}$ Lt.

36 Medaille auf den Rastadter Frieden 1714. Av: Carol VI. D. G. Rom. Imp: S. A. G. H. N. I. H. et Rex. Dessen mit Lorbeern bekränzter Kopf. Rev: Aeußere Umschrift: Constantia et fortitudine. Innere Umschrift: Caroli Eugenii. Die Sonne bestralt einen auf der Weltkugel liegenden Lorbeerzweig. Im Abschn: Pax Germano-Gallica fit Rastadii. — $\frac{3}{8}$ Lt.

637 Medaille auf den Sieg bei Peterwardein über die Türken. 1716. Av: Mit Lorbeern bekränzter Kopf mit gewöhnlicher Umschrift. Rev: Caesar ad Savum victor. Eine Trophäe, an welcher Gefangene sitzen. Im Abschn: Virtute Eugenii d: 5 Aug: wie Leyser 503, wiegt aber nur $\frac{5}{16}$ Lt.

638 — auf die Niederkunft der Kaiserin Elisabeth Christina 1724. Foecunditate Augustae. Grosch. Cab. Suppl. I. Tab. XIII. 139. — fast $\frac{3}{16}$ Lt.

Carl VII.

639 Die seltne größere Frankfurther Auswurfsmünze bey dessen Wahl 1742. Unione et observantia legum, wie die kleinere im Grosch. Cab. Suppl. I. Tab. XIV. 144 — fast $\frac{3}{8}$ Lt.

40 Dieselbe kleiner. — $\frac{3}{16}$ Lt.

41 Medaille auf dieselbe Gelegenheit von Oexlein. Av: Carolus VII. D. G. Rom: Imp: Semp: Aug: Mit Lorbeern bekränzter Kopf des Kaisers. Rev: Die Kaiserkrone. Umschr: Dignissimo imposita: im Abschn: Elect. d. 24. Jan. 1742. — $\frac{3}{16}$ Lt.

42 — von demselben auf dieselbe Gelegenheit. Av: Wie vorhergeh. Rev: Maiestas et justitia. Diese beiden allegorischen Figuren geben einander die Hände; im Abschn: Elect. d. 24. Jan. 1742. S. Leyser N. 582. — $\frac{1}{2}$ Lt.

43 Krönungsmünze, mit: Nomen Domini turris fortissima. Grosch. Cab. Suppl. I. Tab. XIV. 146. — $\frac{3}{16}$ Lt.

44 Medaille von Oexlein auf dieselbe Gelegenheit, mit: Reddit post tenebras lucem; wie Leysers Duc. N. 573. — $\frac{3}{16}$ Lt.

Franz I.

645 Vermählungsmedaille mit Maria Theresia 1736. Av: Brustbild des Kaisers mit Umschrift. Rev: Brustbild der Kaiserin mit Umschrift. — $\frac{3}{16}$ Lt.

46 Medaille von A. R. Werner, auf dessen Wahl 1745. Ob cives servatos. Leyser 596 und Köhlers Münzbelust. XVII. p. 373. — $\frac{1}{2}$ Lt.

647.

647 Medaille von Oexlein auf dieselbe Gelegenheit, mit der Umschrift Ducum maximus Grosch. Cab. Suppl. I. Tab. XV. 159. — $\frac{1}{4}$ Lt.

48 Krönungsmünze, mit: Deo et Imperio, wie Grosch. Cab. Suppl. I. Tab. XV. 155. aber größer — über $\frac{1}{4}$ Lt.

49 — so groß, wie die im Grosch. Cab. — $\frac{3}{16}$ Lt.

50 Ein im Jahr 1761. in Nürnberg auf kaiserl. Befehl von den in den Brandenburgischen Landen erhobenen Contributionsgeldern geschlagner Zwanzigkreuzer, mit: LEGE VINDICE, der sehr selten ist (so wie auch die Ducaten, Thaler und Gulden dieser Art) weil der Stempel auf Befehl nach Wien geliefert werden mußte. S. Bauers Neuigkeiten für Münzliebhaber S. 19.

51 Einer desgleichen.

52 Noch einer desgleichen.

53 Noch einer.

Maria Theresia.

654 Kleine Medaille auf die Genesung der Kaiserin von den Kinderpocken 1767. Av: Brustbild der Kaiserin mit Umschrift. Rev: Deo conservatori Augustae. Die Religion mit einem Weihrauchkessel vor einem Altar knieend. Im Abschn: Ob redditam patriae matrem 22 Julii 1767. Größer und mit Jahrzahl von röm. Ziffern S. diese Medaille in den Schau- und Denkmünzen der Kaiserin Maria Theresia. S. 263. w. fast $\frac{3}{16}$ Lt.

Joseph II.

655 Schaumünze auf dessen Wahl in Frankfurth 1764. Felicibus auspicis. S. Joachims neueröfn. Münzcab. III. S. 73. Tab. X. — $\frac{5}{16}$ Lt.

56 Dieselbe kleiner — $\frac{3}{16}$ Lt.

57 Frankfurther Krönungsmünze. Virtute et exemplo. S. Leyser N. 694. — $\frac{5}{16}$ Lt.

58 Dieselbe kleiner — w. über $\frac{1}{8}$ Lt.

59 Vermählungsmünze, München 1765. Juncta levantur. Wie Leysers Ducaten N. 701 — $\frac{3}{16}$ Lt.

660

660 Medaille von Widemann auf diese Vermählung, mit der Umschrift: Auspicia felicitatis publ: wie Leyfers 699 und Joachims (neueröfn. Münzcab.) III. 7. w. aber nur $\frac{7}{16}$ Lt.

61 — auf die Besitznehmung der Königreiche Galizien und Lodomerien 1773. mit den Brustbildern des Kaisers, und seiner Mutter, der Maria Theresia. Leyser 714. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

62 — auf dieselbe Gelegenheit, aber statt der Brustbilder das gekrönte vereinigte Wappen dieser beiden Königreiche und der Grafschaft Zips. Leyser 715. w. über $\frac{1}{8}$ Lt.

Leopold II.

663 Größere Frankfurter Auswurfsmünze bei der Wahl 1790. Av: Brustbild mit Umschrift. Rev: Felicitas publica. Ein Altar, auf welchem auf einem Kissen Krone, Scepter und Schwerd liegen; im Abschn: Elect: Francof: d: XXX. Sept: MDCCLXXXX. w. über $\frac{1}{4}$ Lt.

64 Dieselbe kleiner — w. über $\frac{1}{8}$ Lt.

65 Schöne Medaille von R. auf die Krönung. Av: Brustbild mit Umschrift. Rev: Tutor patriae. Der gekrönte Kaiser im Ornat zu Pferde; im Abschn: D. 15. Novbr. 1790. — $\frac{1}{2}$ Lt.

66 Krönungsmünze mit: Pietate et concordia. — $\frac{3}{8}$ Lt.

67 Dieselber kleiner — $\frac{1}{8}$ Lt.

Franz II.

668 Größere Auswurfsmünze bei der Wahl zu Frankfurth 1792. Hic debita laurus. $\frac{5}{16}$ Lt.

69 Eine andere dergleichen kleinere, mit: Pacis et belli decus. $\frac{1}{8}$ Lt.

70 Noch eine andere, mit: Lege et fide. — w. über $\frac{1}{16}$ Lt.

71 Schöne Medaille auf die Huldigung in Crakau 1796. Fides Galiciae secundae jure jurando obstricta Cracoviae etc. — $\frac{5}{16}$ Lt.

Kaiser und Reich.

Kleine Dickmedaillen, alle von einer Größe, einige mehr andere weniger dicke, welche nach Joachims Vermuthung (Grosch. Cab. Band IV S. 153.) während der Wahl Josephs I. zum röm. Könige 1695 in Frankfurth von einem unbekannten Medailleur verkauft worden seyn sollen. — Diese 18 Medaillen gehören in mehr als einer Hinsicht eigentlich zusammen. Da aber nicht leicht eine Münz-Sammlung gefunden wird, in welcher nicht ein oder das andere Stück derselben auzutreffen wäre, so ist es wohl besser, wenn sie einzeln verauctionirt werden. Sollten indeßen zwei oder mehrere Liebhaber sich finden, die auf alle zugleich mit einem annehmlichen Gebote zu bieten anfiengen, so könnten sie auch beisammen gelaßen werden.

672 Dickmedaille. Av: L. I. VIVAT SECVNDVS. Der gekrönte Kaiser im Ornat, und mit dem Scepter, zu Pferde, unter dem einen Vorderfuße desselben: CIL. Rev: CORONIS ADDE CORONAS. Ueber den gekrönten doppelten Adler hält eine Hand aus Wolken noch eine dritte Krone. Auf der rechten Seite des Adlers ein Dreieck. — $\frac{1}{2}$ Lt.

73 Dieselbe weniger dicke, das Pferd im Galopp; unter den Vorderfüssen Zweige; auf dem Rev: Die Schrift anders vertheilt — mit dem Stempelrisse — w. fast $\frac{3}{16}$ Lt.

74 Dieselbe, aber der doppelte Adler über Wolken schwebend und ohne die Hand mit der Krone. — w. fast $\frac{3}{16}$ Lt.

75 Dickmedaille. Av: Elector Maguntinus. Der Churfürst im Ornate zu Pferde. Rev: Sit primo secundus. Wolken über einem Rade — w. $\frac{1}{2}$ Lr.

76 Dieselbe weniger dicke, und Mogunti, statt: Maguntinus — w. $\frac{3}{16}$ Lt.

77 Dickmedaille. Av: Elector Trevirensis. Der Churfürst im Ornate zu Pferde. Rev: Utrisque fumigat. Eine losgezündete Kanone und ein Weihrauchkessel. — w. über $\frac{1}{2}$ Lt.

78 Dieselbe weniger dicke = w. über $\frac{1}{8}$ Lt.

79 Dickmedaille. Elector Coloniae. Der Churfürst im Ornate zu Pferde. Rev: In utroque. Ein Kreuz auf zwei übers Kreuz gelegten Schwerdern. Grosch. Cab. Tab. XIV. 118. — w. $\frac{9}{16}$ Lt.

80 Eine ähnliche, aber weniger dicke. Av: wie vorhergehender, aber: Colniae statt: Coloniae. Rev: In hoc signo vincam. Ein ovales, geziertes, und auf beiden Seiten mit Blumen behangenes Schild, in welchem das Cölnische Kreuz. Grosch. Cab. Tab. XIV. 117. — w. fast $\frac{3}{16}$ Lt.

81 Dickmedaille. Av: Elector Bavariae. Der Churfürst im Ornate zu Pferde. Rev: Terret et terit. Auf Soldaten, die von beiden Seiten auf einen da liegenden Helden eindringen, fährt der Blitz aus Wolken herab. — w. über $\frac{1}{2}$ Lt.

82 Eine ähnliche, aber weniger dicke. Av: wie vorhergehender. Rev: Dieselbe Umschrift, aber der Blitz fährt nur auf einen einzelnen da sitzenden Gefangenen herab. Grosch. Cab. VIII. 73. — w. $\frac{3}{16}$ Lt.

83 Dickmedaille. Av: Elector Palatinatus. Der Churfürst im Ornate zu Pferde. Rev: Uno e lemine. Ein Granatbaum. Grosch. Cab. XVIII. 150. w. $\frac{1}{2}$ Lt.

84 Dieselbe, weniger dicke, mit verändertem Granatbaume. — w. $\frac{3}{16}$ Lt.

85 Dickmedaille. Av: Elector Saxoniae. Der Churfürst im Ornate zu Pferde. Rev: Sic Saxo triumphat. Ein Türkenkopf; im Abschnitt ein Punct, wie Tenzel 65. VIII. aber ohne Wolke über dem Türkenkopfe, und derselbe größer. — w. $\frac{1}{2}$ Lt.

86 Dieselbe weniger dicke, aber mit der Wolke über dem kleinen Türkenkopfe, und mit einem Dreiecke statt des Punctes im Abschnitte. — w. $\frac{3}{16}$ Lt.

87 Dieselbe, aber Saxonie statt: Saxoniae. — w. fast $\frac{3}{16}$ Lt.

88 Dickmedaille. Av: Elector Brandeburg. Der Churfürst im Ornate zu Pferde. Rev: Non flectitur. Auf eine Säule blasen von beiden Seiten Winde. — w. fast $\frac{9}{16}$ Lt.

689 Dieselbe weniger dicke, aber eine Säule anderer Art und höher; die Säule geht oben zwischen beiden Worten: Non, und flectitur durch, und die Winde blasen in andern Richtungen. w. über $\frac{1}{8}$ Lt.

Kaiserliche Erblande überhaupt.

690 Ein Zwölfkreuzer von 1795.
91 Ein Fünfkreuzer von demselben Jahre.]

Oestreichischer Kreis.

Erzherzogthum Oestreich.

692 Einseitiger Herzogl. Oestreichischer Pfennig aus dem dreizehnten Jahrhundert. S. Köhlers Münzbelustig. XXI. S. 251. und Histor. Versuch über einen österreichischen Pfennig, von einem Liebhaber der Numismatik. Prag, 1798. 8.
93 Einer desgleichen.
94 Noch einer desgl.
95 Einer desgl. von welchem Herrgott l. c. sagt: Numus tempore Friderici bellicosi Ducis in Austria cusus.
96 Ein anderer desgl. mit dem bloßen Adler.

Ferdinand I. † 1564.

697 Groschen vom J. 1548. Grosch. Cab. Tab. II. 16.
98 Einer desgl. vom J. 1552.
99 Feiner Zehnkreuzer von 1561.
700 Einer desgl. von 1562.

Maximilian II.

701 Einer desgl. von 1570.

Albert (und Elisabeth) Sohn Maximilian II. † 1621.

702 Einseitiger Silberpfennig mit dem östreichischen Wappen-

penschilde; darüber und auf den Seiten Namensschiffren; alles in bogiger Einfassung.

703 Ein ähnlicher, aber veränderter desgl.

4 Noch ein anderer desgl.

Ferdinand II.

705 Dreikreuzer von (1)627.

Leopold I.

706 Sehr seltene kleine Medaille. Av: Leo. Mag. Rom: Imp: P. F. Geharnischtes Brustbild des Kaisers mit Lorbeern bekränzt. Rev: Der gekrönte doppelte Adler mit Schwerdt, Scepter und Reichsapfel, und dem östreichischen Wappenschilde auf der Brust. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

7 Ein Zwölftheil Ducaten vom J. 1692.

Joseph I.

708 Wiener Huldigungsmünze 1705. Amore et timore. Grosch. Cab. VI. 48. w. fast $\frac{1}{4}$ Lt.

9 Dieselbe kleiner. w. $\frac{1}{16}$ Lt.

10 Kleine Schaumünze auf die Geburt eines Erzherzogs Leopold, der den 13. April 1716 gebohren wurde, und den 4. October desselben Jahres wieder starb. Nascor ad alta. Grosch. Cabin. Fach II. Tab. VI. 55. w. über $\frac{1}{8}$ Lt.

11 Eine dergl. größere. Firmamento imperii. Gr. Cab. Suppl. I. Tab. XIII. 138. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

Carl VI.

712 Linzer Huldigungsmünze 1732. Constantia et fortitudine.

Franz I.

713 Medaille von Matthias Donner auf die Vermählung der Erzherzogin Maria Theresia mit dem damaligen Herzoge von Lothringen, Franz I. 1736. Votorum tandem compotes. S. Grosch. Cab. Suppl. I. Tab. XIV. 150. w. $\frac{7}{16}$ Lt.

Maria

Maria Theresia.

714 Wiener Huldigungsmünze 1740. Justitia et Clementia. Grosch. Cabin. Suppl. I. Tab. XIV. 152. w. über $\frac{1}{8}$ Lt.

15 Linzer dergl. mit derselben Umschrift 1743. wie ebend. Tab. XV. 153. aber kleiner. w. über $\frac{1}{8}$ Lt.

Joseph II.

716 Medaille von A. Widemann auf die Vermählung dieses Erzherzogs mit Elisabeth von Bourbon, einer Tochter Philipps, Infant. von Spanien und Herzogs von Parma, 1760. Felix connubium. Wie Schau- und Denkmünzen unter der K. K. Maria Theresia geschlagen. S. 181. und Joachims neueröfn. Münzcabin. I. S. 316. Tab. XXXIV. a. aber kleiner. w. $\frac{7}{16}$ Lt.

17 Medaille auf die Vermählung des Erzherzogs Ferdinand mit Maria Beatrix, einziger Tochter des Erbprinzen v. Modena 1771. Numina favent. S. Schau- und Denkmünzen ꝛc. S. 336. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

Leopold II.

718 Wiener Huldigungsmünze 1790. Opes regum corda subditorum. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

Franz II.

719 Schaumünze von J. N. W. auf dessen erste Vermählung mit der Würtembergischen Prinz. Elisabeth. Av: Beider Brustbilder mit Umschrift. Rev: Nuptiae celebratae Vindobonae VIII. Id: Jan: MDCCLXXXVIII. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

20 Wiener Huldigungsmünze 1792. Lege et fide. — w. $\frac{5}{16}$ Lt.

21 Dieselbe kleiner. w. fast $\frac{3}{16}$ Lt.

22 Schöner kupferner Dreißigkreuzer von 1807.

Wien.

723 Ein einseitiger Silberpfennig mit dem Wappen und den Buchstaben: W. H. —

724 Ein Silberheller. Av: Wappen. Rev: Stern.
25 Klippe auf den Entsatz von Wien im J. 1529. Turck blegert Wien. Grosch. Cab. Suppl. I. Tab. X. 109. w. fast $\frac{1}{4}$ Lt.
26 Schaumünze auf den Entsatz von Wien 1683. Ehr seye Got in der Höhe. S. Lochners Sammlung merkwürd. Medaillen 1737. p. 192. w. $\frac{3}{8}$ Lt.
27 Schaumünze auf dieselbe Gelegenheit, mit dem Türkischen Lager, gegen welches die Christen anrücken. Wienn belagerte der Turk 1683. etc. von Leyser 306. w. $\frac{5}{8}$ Lt.
28 Schaumünze auf dieselbe Gelegenheit, auch mit dem Türkischen Lager, aber auf dem Rev: Die 14 Jul: urbs Vienna obsidetur; Turca flens removetur die $\frac{12}{2}$ Sept: Leyser 308. w. $\frac{7}{16}$ Lt.
29 Denkmünze auf das Spanische Kreuz des St. Stephansthurms in Wien. Av: In hoc signo vincemus vivemus. Der doppelte Reichsadler mit Schwerdt u. Scepter; auf der Brust das östreich. Wappen in einem herzförmigen Schilde, und: LI. Oben ein doppeltes oder Patriarchenkreuz. Rev: In 8 Zeilen: Vor dem in Wienn von St. Stephan9 Thurn abgenūnen *) (Mondschein) wurd das Sigzeichen des h. Creuzes aufgesetzt den 31 Octobr. 1687. Lochner 1737. p. 193. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

Anmerkung. Kaiser Leopold I. gelobte im Jahr 1683 die Auffetzung des heiligen Kreuzes an die Stelle des Mondscheins, als er sich auf der Flucht nach Linz befand, weil man die Türken vor Wien erwartete. Im Jahr 1686, nach der Eroberung von Ofen, erfüllte er sein Gelübde. Weil aber dieses nun aufgesetzte Kreuz unbeweglich war und dem Winde nicht nachgab, wurde es drei Monate drauf von einem Sturme heruntergeworfen. Dafür setzte man nachher im J. 1687 ein von einem Adler ausgehendes bewegliches Kreuz drauf, welches auf dieser Münze vorgestellt ist.

Michael

Michael Paulíner Stift in Wien.

730 Sehr seltnes Amulet zum Anhängen. Av: S. Confrat: S. Mich. Arch: Ein Kreuz, an dessen 4 Ecken: F. P. F. P. (Fratres Paulini) Rev: Der Erzengel Michael mit umhängender Priesterstola, auf deren Enden die Buchstaben: F. P. In der R. hält er einen Kreuzstab, in der L. ein Schild, worauf eine Waage; unter sich hat er den Drachen. S. Appels Münz- und Medaillen-Samml. Band II. p. 21. N. 26. w. 1 7/16 Lt.

Kloster Neuburg.

731 Ganz kleine Münze. Av: Ein Kirchengebäude, an dessen beiden Seiten die Buchstaben: S L. Rev: Wappen; darüber: P. auf beiden Seiten: A. C.

32 — — wie vorhergehende, aber ein anderes Wappen, an dessen beiden Seiten: T. C.

33 — — Av: Der heil. Leopold mit einem Thurme zur R. an beiden Seiten des Heiligen: S. L. Rev: Wappen; oben: P. an beiden Seiten: B. C.

34 Kleine Medaille. Av: Der h. Leopold stehend, mit einem Kirchengebäude in der R. und einer Fahne in der L. an beiden Seiten: S. L. Rev: Die Donau; jenseits ein Berg und Gewächse; darzwischen: A. P. C. S. Köhlers Münzbelust. VII. p. 361. w. 3/16 Lt.

35 Seltne Münze. Av: wie auf vorhergehender Medaille. Rev: Ein mit dem Bischofshut gekröntes Wappen; an beiden Seiten der Krone: B. P. C.

36 Eine dergl. mit ungekröntem Wappen; oben: P. an den Seiten: B. C.

37 Eine dergl. mit gekröntem Wappen, mit Schwerdt und Bischofsstabe; oben an den Seiten: EP. C.

38 Eine dergl. mit ungekröntem Wappen; oben: P. an den Seiten: R. C.

39 Eine dergl. gekrönte, medaillenartige; oben an beiden Seiten: C. P. C.

Anmerkung. Vorstehende u. ähnliche Münzen, schreibt Herrgott in seiner Numo heca Principum Austriae P. I. T. II. Tab. I. XXXIV sqq dem h. Leopold,

Leopold, Markgrafen von Oestreich zu, es kann aber dieses höchstens nur von den ersten beiden zu verstehen seyn.

740 Ein längliches achteckiges Amulet zum Anhängen, mit einem Ringel. Av: Maria mit dem Kinde, gekrönt und sitzend, hat in der R. einen Scepter, in der L. einen Reichsapfel; gegenüber sitzt der heil. Leopold, auch gekrönt, mit einem Kirchengebäude in der Linken. Rev: Vier ins Quadrat gestellte Schilder; oben: 1827. an den Seiten und in der Mitte: A C H. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

Steyermark.

741 Feiner Zwelfkreuzer von Ferdinand II. 1624.

42 Huldigungsmünze. Av: Unter einer zwischen zwei Palmzweigen schwebenden Krone in 4 Zeilen: Vivat Ferd: IIII. Rom: Rex. 1653. Rev: In einem viereckigen gezierten, auf der Spitze stehenden Schilde der Steyerische Löwe. Scheint von Zinn zu seyn.

43 Dreikreuzer von Leopold I. 1695.

44 Kreuzer von 1699.

45 Schöner und von Medaillensilber geprägter Zwanzigkreuzer des Grafen Joseph Nicolaus von Windischgrätz 1777.

Kärnthen.

746 Großer Groschen von Leopold 1517. Grossus Carinthi.

47 Dreikreuzer von Carl 1583.

48 Einseitige Dreierförmige Münze des Grafen v. Dietrichstein 1650.

49 Kleine Münze der Stadt Klagenfurth. Av: Gemainer Stat Clagenfurth. Stadtwappen mit der Mauerkrone. Rev: Burgfriet Bereitung. In der Mitte: 1702. darunter eine Blume.

Krain.

650 Sehr seltner Dreikreuzer des Fürsten Johann Christian

stian von Eggenberg, als gefürstetem Grafen von Gradiska 1677.

Tyrol.

751 Feine, mehr als groschenförmige Münze, mit alter Schrift, von Sigismund. Grosch. Cab. VII. 58.
52 Kreuzer von demselben. Ebend. 59.
53 Einer desgleichen.
54 Noch einer desgl.
55 Seltne Münze von derselben Größe. Av: Si. Aug: Duxx illu(s)tri. Ein Rad oder doppeltes Kreuz. Rev: Coomes Tirol. Der Tyrolische Adler.
56 Schöne, mehr als groschenförmige Münze, mit alter Schrift, von Maximilian I. Av: Moneta Archiduc. Austrie. Gekröntes Brustbild. Rev: ac comitatus Tirolis. Ein Kreuz mit vier Wappenschildern in den Winkeln.
57 Eine dergl. von Ferdinand I. Comit: Tirol.
58 Eine desgl. aber: Comes Tirol.
59 Feiner Zehnkreuzer von 1562.
60 Einer desgl. von 1563. (aber: 15663.)
61 Dreikreuzer, ohne Jahrzahl.
62 Feiner Dreikreuzer von Rudolph II. 1603.
63 Dergl. halber Gulden von demselben Jahre.
64 Ein dergl. halber Gulden von Matthias II. 1613.
65 Dreikreuzer von Leopold, ohne Jahrzahl mit blossem Haupte.
66 Einer desgl. mit gekröntem Brustbilde. Av: Au. — Dux Burg.
67 Noch einer, von ganz anderm Stempel. Arch. D. Aus: — Dux Burgund:
68 Großer Zehnkreuzer von 1624.
69 Ein anderer desgl. von 1628.
70 Einer desgl. von 1630.
71 Noch einer von 1632.
72 Dreikreuzer von Ferdinand Carl, wie Groschen. Cab. VIII. 69. aber 1639.
73 Funfzehnkreuzer von Sigismund Franz 1664.

774 Dreikreuzer von Leopold I. 1676.
75 Kreuzer von Karl, ohne Jahrzahl.
76 Sehr feines $\frac{1}{12}$ von Maria Theresia. 1741.
77 Sechskreuzer von derselben 1745.
78 Tiroler Schaumünze auf die Huldigung Leopolds II. 1790. Tyrolis laeta. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

Bisthum Brixen.

779 Dreikreuzer ohne Jahrzahl vom Bischof Carl. (1613—1624.)

Vorderöstreich.

780 Ein Sechskreuzer von 1787.
81 Dergleichen von 1793.
82 Dergleichen von 1802.

Stadt Laufenburg.

783 Schöne vergoldete Münze mit alter Schrift, von Zweigroschenstückgröße. Av: Monet'. nova. Loufenberg. Wappen in bogiger Einfassung. Rev: S. Johannes Baptista. Derselbe stehend.

Burgau.

784 Conventionssechser unter Maria Theresia 1772 geschlagen.
85 Dergleichen von 1773.

Baierischer Kreis.

Unbekannte Baierische alte Münzen.

786 Kleiner Bracteat. Das Baierische Wappenschild; darüber ein Kreuz.
87 Ein den alten Brandenburgischen ähnlicher Solidus. Av: Eine stehende Figur. Rev: Die Baierischen Wecken.
88 Einer desgleichen.
89 Solidus. Av: Kopf zwischen zwei Säulen, die durch einen darüber weggehenden Bogen verbungen sind. Rev:

Rev: Zwei Köpfe neben einander. S. Obermayr. Tab. X. 17.

790 Solidus. Av: Eine sitzende Figur, in der R. einen Stab, in der L - - - Rev: Ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln, der statt des Kopfs ein Kreuz hat.

91 — Av: Ein Kopf von der Seite. Rev: Ein Vogelkopf, ein halber Mond 2c.

92 — Av: Unten zwei Köpfe von der Seite, einander gegen über; darüber auf jeder Seite, und oben, ein Thierkopf. Rev: Ein Lilienkreuz mit einem Quadrat in der Mitte.

93 — Av: Eine sitzende Figur, mit einem Schlüssel, wie es scheint, in der R. Rev: Ein Brustbild, in der R. ein Schwerd; in der L. etwas haltend, das sich in einen Büschel endigt.

94 — Av: Ein Kopf von vorne, mit sonderbarer Bedeckung. Rev: Ein Brustbild.

95 — Av: In einem von Lilien umgebenen Ringe ein Kopf, auf welchem in der Mitte ein Kreuz grade und auf jeder Seite eins schief in die Höhe geht. Rev: Ein Thurm, ein Kreuz u. s. w.

96 — Av: TIS - - ΛΛIT. Ein Kopf mit einem dreieckigen Schmucke, an dessen unterer Seite Perlen. Rev: Ein geharnischtes Brustbild, wie es scheint.

97 Ohngefehr in die Zeiten Welf I. gehöriger zweiseitiger Bracteat. Av: Eine sitzende Figur hält eine Lilie über ein Thurmgebäude. Rev: In der Mitte eine Rose in einer Zirkellinie, welche von Bogen mit Verzierungen umgeben ist.

Herzoge von Baiern.

Heinrich und Otto. circa 1296.

798 Solidus. Av: Brustbild, auf dessen beiden Seiten: H und O. Rev: Zwei Brustbilder. S. Obermayr Tab. X. 18.

99 Ein ähnlicher Solidus, aber R und T statt H O.

800 Noch ein ähnlicher, aber mit den Buchstaben: R: A.

Stephanus Fibulatus. 1347—1377.

801 Solidus. Grosch. Cab. Tab. V. 37.

Heinrich der Reiche zu Landshut. 1404—1450.

802 Solidus. Av: Der Buchstabe: h. Rev: Ein hoher Hut (das Landshutische Wappen,) wie Grosch. Cab. V. 39. aber mit Röschen auf beiden Seiten des h.
3 Einer desgleichen.
4 Einer desgleichen, aber mit Sternen auf beiden Seiten des h.
5 Einer desgleichen, aber auf dem Rev. ein fortschreitender Hund an einem Baume. Grosch. Cab. Tab. V. 40.
6 Einer desgleichen.

Ernst I. und Wilhelm III. (zu München.) 1397—1435.

807 Solidus. Av: Die Buchstaben: E W. Rev: Ein Mönchskopf (das Wappen von München) Grosch. Cab. Tab. V. 43.
8 Einer desgleichen, anderer Stempel.
9 Noch ein anderer desgleichen.
10 Noch ein ähnlicher anderer.
11 Noch einer.

Ernst allein 1435—1438.

812 Solidus. Av: Das Baierische Wappen. Rev: Der Mönchskopf oder das Münchner Wappen. Grosch. Cab. V. 48.
13 Einer desgleichen. Grosch. Cab. V. 46.
14 Desgleichen.

Albert III. zu München. 1438—1460.

815 Solidus, wie Grosch. Cab. V. 50. aber das A steht hier nicht in einer Zirkellinie, sondern in einem Quadrate.
16 Einer desgleichen.
17 Noch einer desgleichen.

Albert IV. zu München. 1467—1508.

818 Groschenförmige Münze von 1506. Grosch. Cab. VI. 51.

Wilhelm IV. und Ludwig. 1511—1544.

819 Groschenförmige Münze, wie Grosch. Cab. VI. 54. aber vom J. 1530.

20 Eine dergleichen anderer Art vom J. 1536. Ebendas. VI. 55.

Churfürstenthum Baiern.

Maximilian der Große. 1596—1651.

821 Kleine vergoldete Medaille. Av: Max. D. G. Co. Pa. Rh: ut. Ba. D. S. R. I. Elector. Brustbild. Rev: Infra feruntur. Eine am Wasser und zwischen Bergen liegende Stadt; oben die von Wolken umgebene Sonne. — w. $\frac{1}{4}$ Lt.

22 Kleine viereckige Münze. Av: M. darüber: 1623. Rev: Das Baierische Wappenschild.

23 Eine dergleichen von 1624.

24 Halber Batzen von demselben Jahre.

25 Medaille. Av: Max. Co. P. R. V. Ba. D. S. R. I. Archid: et El. Das gekrönte und mit dem Orden des goldenen Vließes umgebene Wappen; an dessen Seiten oben: 1647. Rev: O Maria ora pro me. Der Churfürst, mit gefaltenen Händen vor der Maria mit dem Kinde knieend, hat seinen Churhut und den Reichsapfel zu ihren Füssen gelegt. — Ist vermuthlich von einem Ducatenstempel abgeprägt. S. Köhlers Duc. Cab. 968. — w. $\frac{3}{16}$ Lt.

Maximilian Emanuel. 1679—1726.

826 Dreikreuzer von 1695.

27 Einer desgleichen von 1720.

Carl Albrecht (nachheriger röm. deutscher Kaiser Carl VII.) 1726—1745.

828 Schön erhaltene Auswurfsmünze bei dessen Vermäh-

lung 1722. Felix coniunctio. Grosch. Cab. Tab. X. 85. — w. fast $\frac{1}{2}$ Lt.

829 Ein Landgroschen von 1736. Ebendas. XI. 88.

30 Schöner Vicariatsdreikreuzer von 1740, wie der Sechskreuzer im Grosch. Cab. XI. 90.

Maximilian Joseph. 1745—1777.

831 Medaille auf die Huldigung der Baierischen Stände. 1747. Gaudent parere regenti. Grosch. Cab. XI. 94.

32 Halber Batzen, wie ebendas. XI. 95. aber vom J. 1754.

33 Kreuzer vom J. 1761.

34 Besonders seltner sogenannter Arslani oder Löwenthaler von 1765. der als Probestück zu der zu errichtenden Levantischen Handlung, die aber nicht zu Stande kam, nur in wenigen Stücken ausgeprägt wurde. Madai 5396.

35 Medaille der Baierischen Academie der Wissenschaften. Tendit ad altum. — $\frac{5}{8}$ Lt.

Königreich Baiern.

Maximilian Joseph.

836 Sechskreuzer vom Jahr 1806.

37 Einer desgleichen von 1807.

38 Dreikreuzer von demselben Jahre.

39 Schöne kleine Medaille. Av: In einem Kranze in sechs Zeilen: Senatus populusque Bambergensis in reunionem Franconiae cum Bavaria. Rev: Concordia haec prospera firmat. Unter einem Palmbaume geben zwei Figuren, deren jede ein Wappenschild hält, einander die Hände. Im Abschn: Nova spes Franconum. — $\frac{3}{16}$ Lt.

Erzbisthum Salzburg.

840 Solidus. Av: Brustbild mit dem Kreuz in der R. und mit erhobener Linken. Rev: Ein Bogen, über wel-

welchem ein Thurm mit dem Kreuze; auf jeder Seite ein anderer Thurm; unter dem Bogen eine Blume. S. Obermayr Tab. X. 37. p. 230. und 231.

841 Solidus. Av: Brustbild mit einem Schlüssel, (oder Bischofsstabe) in der R. und einem Zweige in der L. Rev: Unkenntliche Figuren auf einem Quadrat.

Leonhard von Keutschach.

842 Schöne alte Münze von der Größe eines Zehnkreuzers. 1500.

43 Eine desgleichen vom J. 1518.

Matthäus Lang von Wellenburg.

844 Medaille. Av: Matheus Card. Archiepus Salzb. Dessen Brustbild; auf beiden Seiten: MDXXI. Rev: Sanctus Rudbertus Eps. Salzb. Wappen. — w. $\frac{5}{16}$ Lt.

45 Münze von der Größe eines Zehnkreuzers. 1522.

46 Dergleichen von halber Guldengröße. 1531.

Wolfgang Dietrich von Raitenau.

847 Feine Münze ohne Jahrzahl, deren Werth durch $\frac{1}{2}$ (Gulden?) über dem Wappen angezeigt ist.

48 Dreikreuzer ohne Jahrzahl.

Paris, Graf von Lodron.

849 Dergleichen $\frac{1}{9}$ vom J. 1627. (Zweigroschenstückgröße.)

50 Halbe Guldenklippe von demselben Jahre, wie die Guldenklippe in Weise Guld. Cab. 773.

Maximilian Gandolph, Graf von Khuenburg.

851 Dreikreuzer von 1681.

52 Jubelmedaille auf das eilfte Säcularfest dieses Erzbisthums. Av: In 9 Zeilen: Max: Gand: ex comit: de Küenburg, Archiep: et Pr: Salisb: S. Sed: Ap: Leg: Saeculo undecimo fundati archieptus. Rev: Oben in einem von Stralen umgebenen Dreieck: Deo; an den Seiten: Fundatori, Auctori, Conservatori; darun-

unter: Pro gratia gratiae; unten das Wappen, an dessen Seiten: 16 — 82. w. $\frac{7}{16}$ Lt.

853 Kleine, vielleicht in diese Zeit gehörige, Dickklippe, ohne Namen und Jahrzahl. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

Johann Ernst, Graf v. Thun.

854 Dreikreuzer von 1690.

55 Schöner Funfzehnkreuzer. Av: Das erzbischöfliche Wappen in einem auf die Spitze gestellten Viereck, an dessen vier Seiten: 1. 6. 9. 4. Rev: In einem ähnlichen, mit Zierrathen umgebenen, Viereck die beiden Heiligen, Rudbertus und Virgilius, einander gegen über stehend, in bischöfl. Kleidung; der eine hält eine Salzscheibe, der andere ein Thurmgebäude. Unten: (15)

56 Seitner Viertelducaten von 1705. wie Köhlers Duc. Cab. 1541.

Franz Anton, Fürst von Harrach.

857 Vierkreuzer vom J. 1719.

58 Dergleichen von 1720.

59 Dergleichen von 1724.

Leopold Anton, Freih. von Firmian.

860 Vierkreuzer von 1729.

Sigismund von Schrattenbach.

861 Zweikreuzer von 1759.

Churfürstenthum Salzburg.

Ferdinand.

862 Dreikreuzer vom J. 1804.

63 Sechskreuzer von demselben Jahre.

Stadt Braunau.

864 Achteckige einseitige zinnerne Klippe, welche der Baierische General, Prinz Ludwig Friedrich von Sachsen-Hildburghausen, in dieser von den Oestreichern bela-

ger-

gerten Stadt im J. 1743 schlagen ließ. A nobis Auxilium. 30 (Kreuzer).

Alt-Oettingen, Collegiatstift und Probstei in Oberbaiern.

865 Längliche Medaille oder Amulet. Av: S. Maria Oethin. Patrona Bava. Maria stehend und gekrönt, mit dem Kinde, welches die Weltkugel trägt in der R. und dem Scepter in der L. Rev: Ein Heiliger, vor sich ein Kind, welches einen Nimbus um den Kopf hat, mit der R. haltend, in der L. einen Zweig; oben: S. A. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

Bisthum Freisingen.

866 Solidus, welcher von Obermayr Tab. I. 9. dem Bischof Otto von Freisingen zugeschrieben wird.

Bisthum Passau.

867 Münze von der Größe eines Viergroschenstücks. Av: Wigileus Eps. Patawiens. Wappen; darüber: 1516. Rev: Sub tuo presidio. Das Brustbild eines Heiligen; unter ihm ein Wappenschild.

68 Eine dergleichen von Ernst. 1521.

69 Schöner Zweikreuzer von Johann Philipp. 1694.

70 Einer desgleichen von 1711 in Augsburg geprägt.

Stadt Regensburg.

871 Alte dreierförmige Münze. Av: Der Buchstabe: R. in einem auf die Spitze gestellten Vierecke. Rev: Wappen; darüber: 1535.

72 Klippe zum Andenken des Reichstags 1608. — fast $\frac{1}{4}$ Lt.

73 Fast groschenförmige Münze zum Andenken der Legung des Grundsteins zur Dreifaltigkeitskirche. 1627.

74 Eine dergleichen größere Medaille, mit dem Kirchengebäude. — über $\frac{1}{8}$ Lt.

75 Dieselbe größer. w. fast $\frac{3}{16}$ Lt.

76 Münze zum Andenken des Friedensfestes. 1649, mit

Noah's Arche, und der Umschrift: Sancta columba orbi conserva munera pacis. $\frac{3}{16}$ Lt.

877 Schöne Münze auf das Jubiläum 1717. Nun wird durchs andre Jubel Jahr die Güte Gottes offenbahr. $\frac{3}{16}$ Lt.

Bisthum Regensburg.

878 Bracteat. Der sitzende Bischof mit einem Bischofsstabe in jeder Hand, von einem Perlenrande umgeben.

79 Bracteat. Kopf mit wenig Brust, zur R. den Bischofsstab, zur L. ein Lilienscepter.

80 Zweiseitiger Bracteat. Av: Der Bischof mit Bischofsstab. Rev: Brustbild eines Engels von Engelköpfen umgeben.

81 Eine unter Carl V. vom Bischof Georg im J. 1557 geschlagene groschenförmige Münze.

82 Dreierförmige Münze eines Grafen von Pappenheim, als Bischof von Regensburg, 1561.

83 Schöne Jubelmedaille von Scheufel. Av: Frobenius D. G. Abb. S. Emer: Ratisb: S. R. I. Princ. Brustb. im Ornate. Rev: Sacerdos Iubilaeus XV. Kal: Nov: MDCCLXXXIII. Wappen. w. $\frac{1}{2}$ Lt.

Graf von Wolfstein.

884 Gedächtnismünze auf die unter Christian Albrecht im J. 1718 fundirte Kirche zu Kirckhofen. $\frac{3}{16}$ Lt.

85 Niedliche Gedächtnisklippe auf die neufundirte Schloßkirche zu Obern-Sulzbürg 1719. mit Wappen und Schrift. $\frac{1}{16}$ Lt.

86 Dergleichen größere auf dieselbe Gelegenheit, von Friedrich Wilhelm August. Av: Brustb. mit Umschr. Rev: In 8 Zeilen: Dieser einzige männliche Landes Erbe legte den zweiten Grandstein zur Schloss-Kirchen in Obern Sulzbürg. A. 1719. w. fast $\frac{1}{4}$ Lt.

Schwä-

Schwäbischer Kreis.

Grafschaft Würtemberg.

887 Schöne groschenförmige Münze mit alter Schrift, vom Graf Eberhard 1494. mit dem Palmbaume und der Umschrift: Attempto.

Herzogthum Würtemberg.

Stutgard.

Ulrich. (—1550.)

888 Seltne Klippe. Brustbild in altem Costume; darunter in vier Zeilen: D. G. Uiricus Dux Wirtemberg. Rev: Lilienkreuz mit vier Wappenschildern in den Winkeln; über jedem eine Blume. $\frac{5}{16}$ Lt.

89 Schöne kleine Münze mit alter Schrift, von demselben.

Christoph. —1568.

890 Groschenförmige Münze. Av: Christoph. Dux Wirtemb: et Teck. Wappen; auf den Seiten: 1560. Rev: Ferdinandi Imp: Aug: P. F. Decreto. In zierlicher Einfassung der Reichsapfel mit der Zahl: 21.

Johann Friedrich.

891 Kleine einseitige Münze mit dem Horne und den Buchstaben: I. F. H.

92 Zweikreuzer von 1623.

Friedrich Karl, Administrator während der Minorennität Wilhelm Ludwigs.

893 Schöne Medaille von J. C. M. ohne Jahrzahl. Av: Frid: Carol. D. G. D. Wirt. et T. Admin. et T. Geharnischtes Brustbild. Rev: Dura placent fortibus. Der mit der vielköpfigen Hydra kämpfende Herkules. $\frac{1}{2}$ Lt.

Eberhard Ludwig. — 1733.

894 Vierkreuzer vom J. 1694.

895 Sehr seltne Medaille auf die zweite Erneuerung des im J. 1444 zuerst von Gerhard, Herzog zu Jülich und Berg gestifteten Hubertusorden. (Im J. 1708 wurde er von dem Pfalzgrafen am Rhein, Johann Wilhelm, zum erstenmal erneuert.) Av: Der h. Hubertus im Walde knieend, zur L. ist sein Pferd an einen Baum gebunden, zur R. stehen 2 Hunde; vor ihm in einiger Entfernung ein Hirsch, zwischen dessen Geweihen das Bild des Gekreuzigten; hinter dem Hirsche sieht man die stralende Sonne, wovon ein Stral nach dem h. Hubert geht. Rev: Caesare subscribente. Ein von einem Bande an zwei Schnuren herab hängendes Horn; in der Mitte zwischen beiden Schnuren hängt das Bild des h. Hubertus mit dem Hirsche; unten. Die III. Nov. MDCCXXIII. $\frac{5}{16}$ Lt.

96 Eine dergleichen auf dieselbe Gelegenheit. Av: Dem vorhergehenden ähnlich, aber der Wald etwas verändert, das Pferd in anderer Stellung und keine Sonne mit Stralen. Rev: Charmant Souvenir. Ein Adler steht auf einem Horne, von dessen einer Seite eine Schnure um den Hals des Adlers nach der andern Seite geht; unten: 1723. $\frac{3}{8}$ Lt.

Carl Alexander. — 1737.

897 Fünfkreuzer. Wurtemb: Land Munz 1734.

Carl Eugen. — 1797.

898 Dreikreuzer mit Brustbild und Wappen, 1747.

99 Sehr schöne Medaille auf die Vermählung des Herzogs mit der Baireuthischen Prinzessin 1748. Av: Maiorum foedera novo connubio firmata. Die Wappenschilder von Würtemberg und Anspach, mit hinter ihnen hervorragenden Hochzeitfackeln, unter einem Fürstenhute; unten: MDCCXLVIII. Rev: Felicitas et gloria optimi Principis. Eine mit über einander geschlagenen Beinen stehende Frauensperson lehnt sich an einen hohen Stein, an welchem der Grundriß eines Schloßgebäudes abgezeichnet ist, und hält in der R. einen Lorbeerkranz über zwei auf einem Altare stehende flam-

flammende Herzen, in d. L. ein Füllhorn. Unten: Hilaritas populi. — Dieselbe größer, und mit dem Namen des Medailleurs Boerer um den Grundriß. S. in Madai Thalersamml. S. 327. N. 4538. $\frac{9}{16}$ Lt.

Zu Mümpelgard.

Graf, nachher Herzog Friedrich. — 1608.

900 Dreikreuzer von 1585. Deus aspiret coeptis.
901 Einseitige Münze, vermuthlich vom Ducatenstempel. Frid. D. G. Dux Wirtember. Dessen geharnischtes Bild mit dem Mantel, in ganzer Figur; auf den Seiten: 16—05.

Chur-Würtemberg.

902 Sechskreuzer vom J. 1803.
3 Kreuzer vom J. 1804.
4 Dreikreuzer von demselben Jahre.

Königreich Würtemberg.

905 Sechskreuzer vom J. 1806.
6 Zwanzigkreuzer von 1807.
7 Dergleichen von 1808.

Stadt Heilbronn.

908 Groschenförmige Schaumünze. Av: In vier Zeilen: Mem: Jubilaei II Heilbr: darunter auf beiden Seiten einer Blume: 1717. Rev: Manat adhuc saliens fonte salutis aqua. Ein schönes Gebäude.

Markgrafschaft Baden.

909 Kleiner Bracteat mit dem Baadenschen Wappenschilde in einem Perlenrande.

Baaden-Baaden.

910 Kleine einseitige Münze von Philipp, mit dem Wappen; darüber: P. M.
11 Medaille auf die Vermählung Markgraf Ludwigs mit Ma-

Marianna, einer gebohrnen Schwarzenbergischen Prinzessin. 1721. Utriusque gentis incremento. — $\frac{5}{16}$ Lt.

Baaden-Durlach.

912 Kleine einseitige Münze von Ernst Friedrich, mit dem Wappen; darüber: E. E. M.

13 Hachbergischer Vierundzwanziger, unter Georg Friedrich 1622 geprägt. (geringhaltig.)

14 Zweikreuzer von Friedrich Magnus, ohne Jahrzahl.

15 Fünfkreuzer vom J. 1735. Pro bono publico.

16 Schöne groschenförmige Münze von Carl Friedrich 1767. 240 Eine feine Marck.

Chur-Baaden.

917 Dreikreuzer vom Jahr 1805.

Großherzogthum Baden.

918 Gut erhaltener Sechskreuzer von 1807.

Rastadt.

919 Medaille auf den daselbst im Jahr 1714. geschlossenen Frieden. Constantia et fortitudine Caroli Eugenii. S. Leyser 492. $\frac{5}{16}$ Lt.

Fürstenthum Fürstenberg.

920 Ein Conventionsgroschen von 1772.

Fürstenthum Lichtenstein.

921 Feiner Dreikreuzer vom J. 1629.

22 Medaille. Av: I. Wenc. S. R. I. Pr. de Lichtenstein O. et C. D. C. R. Brustbild. Rev: Ein Monument mit seinem Brustb. unter Armaturen. Unten in 4 Zeilen: M. Theresia Aug. Restitutori rei armamentariae. 1773. w. über $\frac{1}{4}$ Lt.

Graf-

Grafschaft Oettingen.

923 Ein etwas undeutlicher Solidus.
24 Münze von Wolfgang und Martin Ludwig 1520. (Zwanzigkreuzergröße.)
25 Zweikreuzer unter Kais. Ferdinand II. geprägt.
26 Vierkreuzer von Wolfgang, Ignatius und Carl Anton 1694. Virtute, concordia et labore.

Fürstenthum Oettingen.

927 Sechskreuzer von Albert Ernst 1677. Dominus providebit.
28 Einer desgleichen von 1678.

Grafschaft Fugger.

929 Zweikreuzer in Augsburg geprägt, ohne Jahrzahl, von Georg, Bar. in Kirch: et Weis. unter Kaiser Ferdinand II. geprägt.
30 Einer desgleichen von Maximilian L. B. in. K. et W. D. in Bab: Rev: Glo. et Ho. et Pax om. op: 60.

Stadt Costnitz.

931 Münze mit alter Schrift, ohne Jahrzahl. Tibi soli gloria et honor. (Viergroschenstückgröße.)
32 Dreikreuzer von 1694.

Bisthum Costnitz.

933 Münze mit alter Schrift unter Kaiser Maximilian geprägt. (Größe eines Zwanzigkreuzers.)
34 Eine dergleichen von Groschengröße mit dem h. Konrad.
35 Ein unter Carl VI. im J. 1715 geprägter Funfzehnkreuzer mit den beiden Heiligen, Pelagius und Konrad.
36 Conventionsgroschen vom J. 1772.

Probstei Elwangen.

937 Seltner von Jacob unter Kaiser Ferdinand II. gegeschlagener Zweikreuzer ohne Jahrzahl.

Brisgau.

938 Sehr seltne Rothklippe von XXIIII Batzen. Av: In fünf Zeilen: Mo. no. vast: Als. et Brisiacae Index. Rev: Die Wappen von Oestreich, Elsaß und Brisgau ins Dreieck gestellt; oben: 1633; unten an beiden Seiten des Wappens: XX — IIII. $\frac{9}{16}$ Lt.

Stadt Brisach.

939 Kleiner Bracteat mit dem Wappen dieser Stadt.
40 Einseitige Klippe von XLVIII Batzen. Moneta nova Brisacens. Wappen; darunter: XLVIII. Madai hat von 4800 bis 4803 ähnliche Klippen, aber diese beiden nicht. w. $1\frac{1}{8}$ Lt.

Freiburg im Brisgau.

941 Bracteat. Ein Vogelkopf.
41 a) Einer desgl. ganz anderer Stempel.
42 Noch ein anderer.
43 Noch ein anderer.
44 Noch ein anderer.
45 Noch ein anderer.
46 Noch ein anderer.
47 Noch ein anderer.
48 Noch ein anderer.
49 Noch ein anderer.
50 Noch ein anderer.
51 Noch ein anderer.
52 Noch einer.
53 Kreuzer von 1706. Gloria in excel. Deo.
54 Fünfkreuzer v. 1734. " " " "

Graf Pappenheim.

955 Sehr seltne und gut erhaltene groschenförmige Münze. Av: In drei Zeilen: Pappenheim: Graenz-Besuchung Ao. 1717. Rev: Hochgraefl: Reichs-Erb-Marschall. Gekröntes Wappen, hinter welchem Schwerdt und Fahne übers Kreuz gelegt.

Reichs=

Reichsstadt Augsburg.

956 Klippe. Av: Augusta Vindelioorum 1565. Stadtwappen. Rev: Ferdi. Imp: Aug: P. F. Decreto. Der gekrönte kaiserliche Adler mit: 2 auf der Brust. $\frac{3}{16}$ Lt.

57 Kleine viereckige Münze. Av: A. Rev: 1624. darüber das Stadtwappen; darunter eine Blume; alles in bogiger Einfassung.

58 Achteckige Klippe auf das Jubiläum 1630. Av: Ein aufgeschlagenes Buch, in welchem steht: Confessio Augustana; darüber: Gott ist bey ihr drinnen; darunter: darumb wird sie woll bleiben. 16 * 30. Rev: In 9 Zeilen: Memoria secularis confessionis Augustanae Anno MDXXX die XXV Juni divo Carolo V. Imperatori etc. traditae et ra . . . $\frac{7}{16}$ Lt.

59 Dieselbe kleiner. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

60 Medaille. Av: Auf der obern Hälfte: Augusta Vindelicorum. Prospect der Stadt. Auf der untern Hälfte in 5 Zeilen: Vi occupata d. 16 Decemb: 1703. miraculo liberata d. 16. Augusti 1704. Rev: Bonae spei. Die Arche Noah's auf einem im Meere stehenden Felsen, an welchen das Stadtwappen gelehnt ist; oben eine mit einem Oelzweige herbeifliegende Taube. w. $\frac{11}{16}$ Lt.

61 Schaumünze auf das zweihundertjährige Jubiläum, für die evangelische Schuljugend. 1717. Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre. Grosch. Cab. (Spruch-Groschen.) Tab. III. 24.

62 — — auf das Jubiläum 1730. Av: Gedencket an diesen Tag. Ex. 13. 3. Die Sonne bestralt ein auf einem Altare liegendes offnes Buch, in welchem steht: C. A. Dieses Buch wird von einer stehenden Figur, welche in der R. das Stadtwappen hält, mit der L. gehalten; auf der andern Seite stehen Figuren, welche ihre Hände nach diesem Buche ausstrecken; unten: D. 25 Jun: 1730. Rev: In 6 Zeilen: Schäme dich nicht des Zeugnisses unsers Herrn noch meiner. 2 Tim: I. 8. $\frac{3}{16}$ Lt.

63 — — auf dieselbe Begebenheit. Av: Ueber der Stadt schweben zwei Engel, die ein Band halten, auf welchem

welchem steht: conf: A. Unten das Stadtwappen; darunter: 1730. Rev: In 6 Zeilen; Laeta et prima urbis Augustae de confessione sua jubila. $\frac{3}{16}$ Lt.

964 Kleine niedliche achteckige Münze. Av: Das Stadtwappen, auf dessen Seiten: 1731. unten an den Seiten: Ω. Ω. Rev: Ein Blumenstern.

65 Schaumünze auf das hundertjährige Jubiläum des westphälischen Friedens 1748. Av: Ecce fores clausas pax exoptata recluſit. Der Engel des Friedens über dem evangel. Gymnasio zu Augsburg. Rev: Offer grata Deo dona accipe grata juventus. Auf einem Altare, an welchem das Stadtwappen sichtbar ist, opfert die herumstehende Jugend ihre flammenden Herzen zum Danke für den Frieden. w. über $\frac{1}{4}$ Lt.

66 Kleine schöne Münze auf das halbe Jubiläum 1750. Av: Memoria semiſecularis. Ein Januskopf auf einem Piedestale, an welchem das Stadtwappen. Rev: Zwei vereinte Wappenschilder; darüber: MDCCL.

67 Augsburgische Friedens Gedächtnis-Medaille auf das Jahr 1763. Der Herr höret Gebet. $\frac{1}{2}$ Lt.

Bisthum Augsburg.

968 Solidus. Av: In einem auf die Spitze gestellten Viereck ein Kopf mit einem Bischofsstabe zur Rechten. Rev: Eine Lilie.

U l m.

969 Gedächtnismünze des ersten evangel. Jubeljahrs 1617. (Groschengröße und fein.)

70 Eine dergl. vom zweiten evangel. Jubeljahre 1717. (Groschengröße und fein.)

71 Dieselbe von Viergroschenstückgröße.

Elchingen, Benedictinerkloster nicht weit von Ulm.

972 Schönes Amulet. Av: S. Maria Patrona Elchingensis. Maria stehend und betend, von 7 Schwerdtern

tern gestochen. Rev: Miseremini mei. Ueber einem Feuerpfuhle, in welchem Unglückliche sich winden, schwebt ein Engel. w. 1¼ Lt.

Grafschaft Montfort.

Hugo.

973 Zweikreuzer im J. 1627 unter Ferdinand II. geprägt.
74 Einer desgl. vom J. (16)29.

Udalrich.

975 Dreikreuzer unter Kaiser Maximilian II. im Jahr (16)69 geprägt.

Anton.

976 Vierkreuzer unter Leopold I. im J. (16)94 geprägt.
77 Einer desgl. aber die Jahrzahl 1694 ganz.
78 Einer desgl. unter Carl VI. vom J. 1722 geprägt.
79 Einer desgl. von 1728.

Ernst.

980 Dreikreuzer mit Wappen und Brustbild dieses Grafen. 1749.

Franz Xaver.

981 Kreuzer von 1763.

Hall in Schwaben.

982 Ein sogenannter Händelpfennig. Av: Eine Hand. Rev: Ein Krückenkreuz mit Puncten oder Kugeln in den Winkeln.
983 Einer desgl. ohne Puncte.
84 Messingene fast noch versilberte Münze von Viergroschenstückgröße. Av: Eine Hand mit einem Kreuze auf dem Handteller. Rev: Das Stadtwappen; darüber: HALL.
85 Kleine einseitige Silbermünze mit zwei Schildern neben einander; in dem einen ein Kreuz, in dem andern

eine Hand; darüber die obere Hälfte eines Adlers mit ausgebreiteten Flügeln; unten: 1681.

986 Kleine Friedensmünze von 1714.

Memmingen.

987 Kleine Medaille auf das Jubiläum 1730. Av: In omnem terram exivit sonus eius. Auf einem Altare liegt die Bibel mit den Buchstaben: V. D. darhinter brennt ein Opferfeuer; an dem Altare steht: Hoc nixa. Vor demselben bläßt eine stehende Figur auf einer Trompete, an welcher ein Tuch oder Blatt herabhängt, auf welchem steht: A. C. Im Abschn: Memor. Jubi. Pac. 25. Jun: 1730 Rev: Domine humilia respice. Ein Adler mit einem Wappenschilde schwebt über der Stadt. Im Abschn: S. R. I. Lib: Civ. Memminga. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

Stadt Kempten.

988 Groschenförmige Münze von 1515.

89 Eine dergl. von 1555.

Gefürstete Abtei Kempten.

990 Kleine Medaille auf das Jubiläum 1717. Ecclesia Campidonensis jubilans. w. fast $\frac{1}{4}$ Lt.

91 Eine dergl. auf das Jubiläum 1730. Ich rede von deinen Zeugnissen vor Königen und schäme mich nicht ꝛc. w. über $\frac{5}{16}$ Lt.

Stadt Biberach.

992 Kleine Medaille auf das Jubiläum 1717. Du bereitest vor mir einen Tisch gegen meine Feinde. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

Stadt Kaufbeuern.

993 Dreikreuzer unter Kaiser Carl V. 1552 geschlagen.

Stadt

Stadt Ravensburg.

994 Ein Zweikreuzer von 1701. Soli Deo gloria.

Nördlingen.

995 Münze von 1534. (Viergroschenstückgröße.)
96 Friedensdenkmal von 1650, eine Klippe, mit: Der Sünd Befreiung bringt Frids Erfreyung. $\frac{3}{16}$ Lt.

Isny.

997 Einseitige kleine Münze mit dem Stadtwappen (einem Hufeisen in einem Schilde.)
98 Schöne Münze mit alter Schrift von 1508. (Viergroschenstückgröße.)
99 Dreikreuzer von 1555.

Ueberlingen.

1000 Kreuzer von 1698 mit dem Stadtwappen (ein aufrechtstehender gekrönter Löwe mit dem Schwerdte in beiden Klauen und einem doppelten Schwanze.)

1001 Groschenförmige Gemeinschaftsmünze der Städte: Ulm, Ueberlingen und Ravensburg. 1501.

Fränkischer Kreis.

Markgrafthum Brandenburg.

Altfränkische Linie. Zu Ansbach.

1002 Alter Groschen. Av: Joaeh. (Joach.) et Alb. March. Brandio. (vielleicht soll es heißen: Brand. und Io. soll zum Anfange gehören.) Der Adler. Rev: Mota (Moneta) no. Francofurtie. 1507. Die vier Wappenschilder in den Winkeln des Kreuzes.

Georg. 1536—1543.

1003 Kleine schöne kupferne Medaille von Wermuth.

Av: Georg. Margr: zu Brand. Hertz. i. Jaeg. Geharnischtes Brustbild. Rev: In einem aus einem Palm- und Oelzweige bestehenden Kranze: eh kopf ab als von der Lehr abstehn.

Georg Friedrich. 1543—1603.

1004 Feiner Groschen unter Kaiser Maximilian geschlagen.
5 Dergl. Zweikreuzer vom J. 1565.
6 Einer desgl. von 1568.
7 Einer desgl. von 1573.

Altfränkische Linie. Zu Baireuth.

Albert. 1527—1557.

1008 Groschen von 1531. Justus ex fide vivit.
9 Einer desgl. von 1541.

Neufränkische Linie. Zu Baireuth.

Christian. 1603—1655.

1010 Geringhaltiger Vierundzwanziger. Av: Christian. D. G. Mar. Bran. Prussiae. Der Adler; an den Seiten: 1621. Rev: St. Po. Ca. V. Cr. Ia. D. Burg. i. Nur. P. Pr. Ein gekrönter, aufwärts stehender Löwe in einem zierlichen Schilde.
11 Begräbnißgroschen auf denselben. 1655.

Christian Ernst. 1655—1712.

1012 Zweigroschenstück von 1695. Nach d. Churſächſ. u. Brandb: Korn. u. Schrot.
13 Ein dergl. Groschen von 1707.
14 Dergl. Zweigroschenstück von 1710.
15 Begräbnißzweigroschenstück. 1712. Pietas ad omnia utilis.

Georg Wilhelm. 1712—1726.

1016 Groschen auf das Jubiläum 1717. Durch Hülfe Gottes ist mirs gelungen. Grosch. Cab. (Spruchgrosch.) Tab. II. 18.

1017 Begräbniszweigroschenstück 1726. mit einem fruchttragenden Baume. Toujours le même.
18 Begräbnisgroschen mit Brustbild und Umschrift auf dem Avers, und mit Schrift auf dem Revers.

Georg Friedrich Carl. 1726 — 1735.

1019 Groschenförmige Huldigungsmünze 1727.
20 Groschen vom J. 1730.
21 Einer desgleichen vom J. 1731.
22 Begräbnisgroschen 1735. Av: Brustbild mit Umschrift. Rev: Schrift.
23 Begräbniszweigroschenstück. Av: Schrift. Rev: Renascendi studio terrena relinquo. Ein Phönix fliegt von der Erde nach der Sonne zu.

Friedrich. 1735 — 1763.

1024 Huldigungsgroschen 1735.
25 Zweigroschenstück vom J. 1750.

Friedrich Christian. 1763 — 69.

1026 Huldigungsgroschen 1763.

Neustadt an der Aisch.

1127 Feine groschenförmige Münze auf die Theilnahme der dasigen Schule an dem Jubiläum 1717. Av: Jubilaeum Neustado - Scholae. Das Markgräfliche Wappen, darunter: Jub: II. Ev: Luth: Rev. Dein Schutz hat mich verneuet. Der Phönix erhebt sich aus seiner Asche mit ausgebreiteten Flügeln der Sonne entgegen.

Neufränkische Linie, zu Ansbach.

Joachim Ernst. 1619 — 1625.

1028 Bearäbnißdoppelgroschen 1625. Der Herr ist mein Schild auf den ich traue. (Viergroschenstückgröße).

Albert

Albert. 1634 — 1667.

1029 Begräbnisgroschen 1667. Av: Brustbild und Umschrift. Rev: Schrift.
30 Dasselbe Gepräge, größer und stärker, w. über $\frac{1}{4}$ Lt.

Johann Friedrich. 1667 — 1686.

1031 Medaillenförmiges $\frac{1}{6}$ vom J. 1679. mit: Pietate et Justitia und der Vorstellung dieser allegorischen Personen.
32 Feiner Dreikreuzer von 1683.
33 Schöner Viertelsducaten, wie Köhlers Duc. Cab. 1746 aber vom J. 1684.

Wilhelm Friedrich. 1703 — 1723.

1034 Kreuzer von 1708 nach dem Kaiserl: Fus.
35 Schöne Begräbnismedaille. Av: Brustbild mit Umschrift. Rev: Schrift. $\frac{3}{16}$ Lt.

Carl Wilhelm Friedrich. 1723 — 1757.

1036 Huldigungsmünze v. Viergroschenstückgröße 1729. Av: Brustbild mit Umschrift. Rev: In einem Kranze in zwei Abtheilungen; oben: Eure Treu werde neu. Unten: Am Huld. Tage 1729.
37 Eine dergleichen Groschenförmige. Av: Carl Wilh. Frid: Mar. Br. On. Brustbild. Rev: In einem Kranze; in der obern Abtheilung: Sis felix, in der untern: In mem: hom: 1729.
38 Dieselbe von ganz anderm Stempel. Av: Car. Wil. Frid. Mar. Br. On. Brustbild. Rev: Wie auf vorhergehender, aber in der untern Abtheilung: In mem: hom: d. 28 Jul. 1729.
39 Groschenförmige Schulprämie. Av: Das Wappen auf der Brust des Adlers; an beiden Seiten: 1737. Rev: In einem Kranze: Diligentiae praemium.
40 Doppelgroschen vom J. 1757. ohne Umschrift um das Wappen.
1041 Groschen von demselben Jahre, mit Umschrift um das Wappen.

Christian Friedrich Carl Alexander, reg. 1757 — 1792. † 1806.

1042 Silberabschlag des schönen und seltnen Ducaten, welchen die voigtländische Ritterschaft dem Markgrafen bei der Huldigung überreichte 1769. S. Spies Brandenb. Münzbelust. II. p. 265. und Soothe N. 924.

43 Conventionsmünze von Sechsergröße 1789.

---

44 Guldenförmiger Jetton. Av: Cujus est. Brustbild (vielleicht eines Markgrafs von Ansbach). Rev: Jetton von 8 L.(öthigem) S.(ilber). Prospect einer von der Sonne bestrahlten Stadt (vielleicht Anspach oder Baireuth). w. 1 Lt.

Anspach und Baireuth unter Preußischer Regierung.

1045 Schöner Sechskreuzer vom J. 1797.

Stadt Schwabach.

1046 Eine vom Markgraf Friedrich im J. 1514 geprägte und gut erhaltene mehr als groschenförmige Münze dieser Stadt. Mone. argen. maior Swobach.

Bisthum Bamberg.

1047 Münze mit alter Schrift. Av: B. Henricus Imperat. Der Kaiser stehend, mit dem Scepter in der R. und dem Reichsapfel in der L. Rev: Moneta noe. Bamberge. Wappen (Zweigroschenstückgröße).

Georg IV. Fuchs von Rügheim † 1562.

1048 Kleine einseitige Münze mit dem Wappen; darüber: G. E. B.

Johann Georg II. Fuchs von Dornheim. 1613 — 1633.

1049 Dreierförmige Münze von 1624.
50 Zweikreuzer von 1627. S. Heinricus Imperator.
51 Ein dergleichen Vierkreuzer von 1629.

Franz, Graf v. Hatzfeld. Bisch. v. Bamberg und Würzburg. 1633 — 1642.

1052 Vierkreuzer von 1635.
53 Zweikreuzer ohne Jahrszahl.

Melchior Otto Voit von Salzburg. 1642 — 1653.

1054 Vierkreuzer von 1649.

Philipp Valentin Voit von Rhineck 1653 — 1672.

1055 Begräbnismünze von der Größe eines Vierkreuzers 1672.

Peter Philipp Graf von Dernbach. 1672 — 1683.

1056 Zweikreuzer von 167—
57 Vierkreuzer von 1680.
58 Groschen von demselben Jahre.
59 Groschen von 1683.
60 Begräbnismünze von der Größe eines Zehnkreuzers. 1683.

Marquard Sebastian, Frhr. Schenk von Stauffenberg. 1683 — 1693.

1061 Groschen von 1684.
62 Groschen von demselben Jahre, aber von einem andern Münzmeister.
63 — von 1685.
64 Begräbnismünze 1693. von der Größe eines Zehnkreuzers.

Lothar Franz, Graf v. Schönborn. 1693 — 1729.

1065 Vierkreuzer vom J. 1696.

Franz Conrad. 1753 — 1757.

1066 Schöne kleine Huldigungsmedaille der Stadt Bamberg.

berg, von P. P. W. mit Brustbild und Wappen. Altraea longos concedat regiminis annos. $\frac{3}{16}$ Lt.

1067 Begräbnismünze von der Größe eines Zweigroschenstücks. 1757.

Bisthum Würzburg.

1068 Bracteat von mehr als Groschengröße, der mit der Bischofsmütze bedeckte Kopf ist auf beiden Seiten von unten herauf mit etwas nicht zu benennenden umgeben.

69 Solidus. Av: Brustbild mit dem Schwerd in der R. und einem Buche in der L. Umschrift unlesbar. Rev: deutliche aber schwer zu lesende Schrift.

70 Schöne mehr als groschenförmige Münze mit alter Schrift, mit dem Bilde des heiligen Kilian und mit Wappen, ohne Jahrzahl.

Johann.

1071 Eine dergleichen wie vorhergehende.

Lorenz von Bibra. 1495—1519.

1072 Eine dergleichen. Av: Laure. Eps. Herbn. Fra. Dux. Wappen, darüber: 1496. Rev: Wie auf vorhergehender.

Friedrich von Wirßberg. 1558—1573.

1073 Dreierförmige Münze von 1572.

Julius Echter v. Mespelbrunn. 1573—1617.

1074 Begräbnismünze von Zweigroschenstückgröße.

Philipp Adolph von Ehrenberg. 1622—1631.

1075 Zweikreuzer vom J. 1625.

Johann Hartmann von Rosenbach. 1673—1675.

1076 Zweikreuzer von 1674.

77 Begräbnismünze 1675.

Conrad Wilhelm von Werdnau. 1683—1684.

1078 Begräbnismünze von der Größe eines Zweigroschenstücks.

Johann Gottfried II. Frhr. von Guttenberg. 1684—1698.

1079 Zweikreuzer von 1690.
80 Dreikreuzer von 1694.
81 Dreikreuzer von demselben Jahre, aber von ganz anderem Stempel.
82 Begräbnismünze von Zweigroschenstückgröße. 1698.

Johann Philipp II. Frhr. von Greifenklau. 1699 — 1719.

1083 Zweikreuzer von 1700. Suscipe et protege.
84 Vierkreuzer von 1704.
85 Begräbnismünze von Zweigroschenstückgröße 1719.

Johann Philipp Franz, Frhr. von Schönborn. 1719 — 1724.

1086 Schöne Begräbnismünze, wie vorhergehende 1724.

Christoph Franz von Hutten. 1724 — 1729.

1087 Medaillenförmiger Sechskreuzer. Av: In einem gekrönten ausgebreiteten Hermelin Mantel die Namenschiffre. Rev: Das behelmte bischöfl. Wappen; darunter: (6. K.) zwischen: 17 — 28.
88 Größere Begräbnismünze. 1729.

Friedrich Karl, Graf v. Schönborn. Bisch. von Bamb. und Würzb. 1729 — 1746.

1089 Begräbnismünze von Zweigroschenstückgröße 1746.

Anselm Franz, Graf von Ingelheim. 1746 — 1749.

1090 Zweikreuzer von 1747.
91 Dreikreuzer von demselben Jahre.

Karl

Karl Philipp (Heinrich) Frhr. von Greifenklau. 1749—1754.

1092 Dreikreuzer von 1751.

Adam Friedrich, Graf v. Sainsheim. Bisch. von Bamb. und Würzb. 1754—1779.

1093 Groschenförmige Münze von 1763. 100 Eine feine Marck.

94 Dergleichen Begräbnismünze. 1779.

Franz Ludwig, Freih. von Erthal, Bischof v. Bamb. u. Würzb. 1779—1795.

1095 Groschenförmige Begräbnismünze. 1795.

Georg Carl.

1096 Dreikreuzer von 1795.

97 Kreuzer von 1796.

Eborach, Cisterzienserkloster im Würzburgischen.

1098 Solidus. Av: Der sitzende Bischof mit dem Bischofsstabe in der R. und einem Buche in der L. Unten und auf jeder Seite ein Kügelchen. Rev: Eine äußere und eine innere Zirkellinie, durch welche ein Kreuz geht. In jedem Winkel ein Kügelchen, und zwischen den beiden Zirkellinien: Conradi - -

Hochdeutschmeister von Preußen und Mergentheim.

Weinrich von Knippenrod. 1351—1382.

1099 Sehr schöner Stockar. Av: Magst. Wunrics. Prims. Das Hochmeisterische Kreuz mit dem aufgelegten Adlerschilde. Rev: Moneta Dnorum Pruci. Das Ordenskreuz in einem Schilde.

Heinrich IV. von Plauen und Burggraf v. Meisen 1410, entsetzt 1413.

1100 Sehr seltner Stockar oder Kreuzgroschen. Aehnliche S. in Köhlers Münzbelust. XI. p. 57.

Michael Kuchenmeister von Nordenberg. 1413—1422.

1101 Ein ähnlicher Stockar. Av: Mag - - Michael Pr. Das Ordenskreuz mit dem darauf liegenden Adler in einem kleinen Schilde, welches die Mitte von einem größern ausmacht. Rev: Moneta Dnor Gru. Ein Wappenschild, über welches ein Kreuz geht.
2 Eine ähnliche Münze, aber von ganz anderm Stempel.
3 Noch eine dergleichen, wieder anders.

Paul Bellitzer von Rußdorf. 1423—1441.

1104 Ein Stockar, wie vorhergehende, mutatis mutandis.
5 Ein dergleichen veränderter.

Johann von Tieffen. 1489—1498.

1106 Ein Stockar desgleichen.

Maximilian, Erzherzog von Oestreich. 1595—1620.

1107 Halber Gulden mit dem ganz geharnischten Turnierritter von 14 Wappenschildern umgeben. 1612. Max: D. G. Ar — Au. Du — B. Ma — g. Pruss. Admi.
8 Ein ähnlicher, aber: Max. D. — G. Arc. Au. D. Bur. — M. Pru. Admi.
9 Noch ein ähnlicher, aber ohne Jahrzahl, und: Maximil: D. G. Arc. Au. Dux Burg. Mag: Pruss. Admi.

Johann Caspar II. von Ampringen. 1664—1684.

1110 Dreikreuzer vom Jahr 1666.
11 Vierkreuzer v. J. 1667.
12 Dergleichen v. J. 1668.
13 Dreikreuzer von demselben Jahre.

1114 Kreuzer von demselben Jahre.
15 Vierkreuzer von 1670.
16 Derselbe kleiner.
17 Dreikreuzer von demselben Jahre. Or. T. M. Ma. — Rev: Impe. Sem. Augu.
18 Dergleichen von dems. J. O. T. M. M. — Rev: Imp: Semp: Aug:
19 Ein ähnlicher desgleichen.
20 Dreikreuzer von 1680. Semp: Aug: — O. T. M. M.
21 Derselbe — — — — — O: T: M: M.
22 Derselbe — — Rom: Imp: Semp: Augu. — O. T. M. M.
23 Derselbe — — Ro: Imp: Semp: Augu: — O: T: M: M.
24 Derselbe — — Ro: Impera. Semp: Au. — O. T. M. M.
25 Begräbnismünze von Zweigroschenstückgröße, 1684.

Ludwig Anton, Pfalzgraf am Rhein.
1684—1694.

1126 Zweigroschenstück vom J. 1688.
27 Dreierförmige Münze von 1689.
28 Eine dergleichen von 1690.
29 Dergleichen von demselben Jahre; aber von anderm Stempel.
30 Begräbnismünze von Zweigroschenstückgröße. 1694.

Franz Ludwig, Churf. v. Mainz und Trier.
1694 — 1732.

1131 Begräbnismünze mit Wappen und Schrift. 1732.

Clemens August, Curf. v. Cöln. 1732—1761.

1132 Sehr schöne medaillenförmige Begräbnismünze, mit Wappen und Schrift, 1761. 40. eine feine Marck: $\frac{7}{16}$ Lt.

Carl Alexander, Herz. v. Lothringen.
1761 — 1780.

1133 Ein Conventionskreuzer 1776.

1134 Kupferne Medaille auf die Annahme seines Nachfolgers zum Coadjutor 1769. install: 1770.

Maximilian, Churf. v. Cöln. 1780—1801.

1135 Schöne Medaille von Würt auf dessen Besuch der Niederungarischen Bergwerke als Coadjutor. Av: Max. A. A. Coad. Adm: M. Mag: Ord: Teut: Dessen Brustbild. Rev: In acht Zeilen: Adventus Archiducis Austriae in fodinas Hungariae inferioris MDCCLXXVII Mense Junii. $\frac{9}{16}$ Lt.

Bisthum Eichstädt.

1136 Bracteat. Kopf in einem mit der Spitze auf einen Bogen gestellten Quadrate. Von der Schrift ist nur noch ein A lesbar.

Johann Christoph von Westerstetten. 1612—1636.

1137 Zweikreuzer vom J. 1623.
38 Schöne kleine in Augsburg geprägte Münze. Av: Wappen, mit: 1628. Rev: In vier Zeilen: Confirmet et conservet Deus; unten das Augsb. Wappen.

Johann Eucharius, Baron von Castell. 1685—1697.

1139 Vierkreuzer mit dem h. Wilibald. 1694.
40 Kreuzer von demselben Jahre.

Raimund Anton, Graf von Strasoldo. 1757—178-

1141 Zehnkreuzer von 1763.

Gefürstete Grafschaft Henneberg.

1142 Großer Bracteat mit der Henne.
43 Kleine einseitige Münze mit 2 Wappenschildern, darüber der Buchstabe: h.
44 Dreierförmige vom Jahr 1550.
45 Dergleichen von 1568.

Stadt Schmalkalden.

1146 Kleiner Bracteat. SMALC. Ein liegendes S gekrönt.

Grafschaft Hohenlohe.

Neuenstein.

1147 Dreierförmige Münze von Crato. 1623.
48 Schöner Vierkreuzer von Wolfgang Julius. 1697.
49 Medaille auf Johann Friedrich. Av: Iohan. Frideric. Comes de Hohenlo. et Gleichen. Ein geharnischter Ritter im Galopp; oben: Deo Duce. Unten über Wolken eine Kugel, auf deren beiden Seiten 1699. Rev: Dom: in Langenb: et Cranichf. Sen: et Feud: Adm: Aet: 83. das vollständige Wappen. — w. $\frac{1}{2}$ Lt.
50 Kleine Münze auf das Jubiläum 1717.

Oeringen.

1151 Conventionskreuzer von Ludwig Friedrich Carl. 1774.

Langenburg.

1152 Kreuzer mit dem Reichsapfel, in welchem 84 und dem gekrönten Wappen 1684.

Waldenburg.

1153 Medaillenförmiger, in Nürnberg geprägter, Conventions-Fünfkreuzer 1768. Ex flammis orior.
54 Dergleichen Kreuzer von demselben Jahre.

Schillingsfürst.

1155 Großes Zweigroschenstück von Ludwig Gustav 1689.
56 Schöner Vierkreuzer von demselben 1696. Ex flammis orior.

Gefürstete Grafschaft Schwarzenberg.

1157 Medaillenförmige Münze. Av: Ioseph ADaM Ioannes PrInCeps SChWarzenbergensIs patrIae et gentIs VIta. Rev: Gekröntes Wappen ohne Umschrift. (Zweigroschenstückgröße.)

Grafschaft Löwenstein-Wertheim.

1158 Einseitige kleine Silbermünze. Av: Der gekrönte doppelte Adler auf einem Postamente, an welchem M. oben: 1732. Auf beiden Seiten in durch einen Kranz verbundenen 4 Schildern: L. W. Y. L.

59 Schöner Kreuzer ohne Jahrzahl. Av: Wappen. Rev: Eine stehende Figur mit dem Steuerruder in der R. und dem Füllhorn in der L. Zu den Füßen eine Kugel.

60 Vierkreuzer von Eucharius Casimir. 1697.

61 Einer desgleichen von Maximilian Carl. 1702.

Fürst von Löwenstein-Wertheim.

1162 Halber Gulden von Carl. 1767.

63 Dreikreuzer von 1801.

Reichsstadt Nürnberg.

1164 Ganz kleine Goldmünze. Av: Das gekrönte Stadtwappen. Rev: Das Lamm mit der Siegesfahne auf der Weltkugel stehend. w. 2 Aß.

65 Größere Goldklippe mit demselben Gepräge. — 4 Aß.

66 Dergleichen noch größere. — 8 Aß.

67 Ganz kleine Silbermünze. Av: Wappen. Rev: N.

68 Dergleichen. Av: Wappen. Rev: N. in einem auf die Spitze gestellten Quadrate.

69 Neuere medaillenartige kleine Münze. Av: Gekröntes Stadtwappen auf und zwischen Zweigen. Rev: Das Lamm mit der Siegsfahne auf der Erdkugel. Unten: G. F. N.

70 Kleine Klippe. Av: N. Rev: Kreuz.

71 Schöner Silber- oder Zinnabschlag von einem Goldgülden auf den Einzug des Kaisers Matthias und seiner Ge-

Gemahlin Anna in Nürnberg, 1612. S. Köhlers Münzbelust. V. 49. — Grosch. Cab. Suppl. I. Tab. XI. 121.

1172 Groschen von 1618.

73 Zehnkreuzer von 1622.

74 Unter Kaiser Ferdinand II. geprägte schöne Münze von 1623. mit: 9 auf der Brust des kaiserlichen Adlers.

75 Silberabschlag von einem Ducaten, wie Soothe D. C. N. 1545. aber vom J. 1647.

76 Bekannte Klippe mit dem Steckenreiter, 1650. w. fast $\frac{3}{8}$ Lt.

77 Klippe. Av: In 5 Zeilen: Imp: Ferdinan: III. P. F. Augusto pacis executio decreta. Unten das Stadtwappen, auf dessen Seiten in 3 Zeilen: Noribergae MDCL. 16. Juni: Rev: Magnas ferte Deo grates pro paCe reLata. Eine Hand aus Wolken hält einen Kranz über die Weltkugel. — w. $\frac{1}{4}$ Lt.

78 Klippe. Av: Imper. Ferdinando III. P. F. Augusto. In der Mitte in 7 Zeilen: Gedächtnus des Friedens Vollziehungs Schlufs in Nurnberg 1650. 16. Junii. Rev: Wie vorhergehender, aber von der Erdkugel erheben sich 2 betende Hände. $\frac{1}{2}$ Lt.

79 Nürnberger Huldigungsmünze auf Carl VI. PIa optIMo prInCIpI Vota DICIt. S. P. Q. N.

80 Medaille auf das Jubiläum 1717. Wie viel nach dieser Regul einhergehen über die sey Friede und Barmherzigkeit. S. Schlegels Eben-Ezer p. 62. — w. über $\frac{3}{8}$ Lt.

81 — auf dieselbe Gelegenheit. FoLIVM eIVs neC DefLVet. Ebendas. p. 62. — $\frac{3}{16}$ Lt.

82 — auf dieselbe Gelegenheit, vergoldet, mit dem Lichte. Eccleſia Norica jubilans.

83 — auf dieselbe Gelegenheit, mit dem Säemann. Ego plántavi, Deus incrementum dedit. Eben-Ezer Tab. VIII. 10. — $\frac{3}{16}$ Lt.

84 Schöner Kreuzer mit dem Prospecte der Stadt. 1773.

85 Conventions-Landmünze v. 1778. (fast Groschengröße.)

86 Dreikreuzer von 1806.

Burggrafschaft Nürnberg.

1187 Medius Solidus Burggravi. — mit alter Schrift.
— Sechsergröße.
88 Einer desgleichen.

Altdorf.

1189 Medaille. Av: Auf einer Tafel in 4 Zeilen: Scholarch: Acad: Nor: Altorf: Año MDCXI. Oben Verzierungen, auf beiden Seiten Röschen; unten ein Buch auf einer Geisel und auf einem Lorbeerzweige. Rev: Sapientia constans. Eine Eule steht auf einem schönen liegenden Gefäße, auf welchem steht: KEKPIKA; aus dem Gefäße fallen Kugeln. — w. $\frac{5}{8}$ Lt.

Fürth.

1190 Schaumünze von J. C. Reich, auf die Theurung 1771 und 1772. Av: 71. Klein Brod. 72. gros Noth. Hofnung freue sich in Gott. Eine Waage; in der gesenkten Schaale: 1. Pf. in der aufwärts gehenden: 12 Gr: darzwischen ein Anker; unten: Fürth d. 1. F. 1772. Rev: Fortuna in der Welt bringt Nahrung, Brod un: Geld. Die geflügelte Weltkugel; darüber: Fortuna in der Kammer; darunter: Bringt grose Noth und Jammer.

91 Eine dergleichen. Av: Wie vorhergehender. Rev: Eine große Menge Menschen. Oben die Sonne über einem Regenbogen. Mitten auf der Münze in vier Zeilen: Der Gnadenstrahl zeigt überal das Gnadenmahl. Im Abschn: Dantes. — w fast $\frac{3}{8}$ Lt.

92 Eine dergleichen. Av: In 10 Zeilen: 1771 | hat kost | 1 Pfu. Brot 12 K. | 1 Pf. Sch: Fleis. 10 K. | 1 Pf. Rind Fleis 8 K. | 1 Metz fei. Mehl. 5 Gu. | 1 Pf. Butter 30 Kr. | 1 Mas Bir 3 K. F. 4. | Jo: Ch. Reich | Fürth. Rev: Lieb die Brüder Gott gibts wieder. Eine Magistratsperson zeigt den mit aufgehobenen Händen hinter einander Knieenden da stehende Kornsäcke, nnd sagt die Worte: Gott segne euch. Im Abschn: Dantes. 1772. — $\frac{7}{16}$ Lt.

Reichs-

Reichsstadt Rothenburg.

1193 Schöne medaillenförmige Münze auf das Jubiläum 1717. Av: Luthers Brustbild mit gewöhnlicher Umschrift. Rev: gLorIa sIt tIbI DoMIne In exCeLsIs. Das Stadtwappen; darunter: Civit: lib: imp: Rotenb: Ganz unten in der Umschrift: Jubil: secund: — w. über $\frac{1}{4}$ Lt.

Reichsstadt Schweinfurth.

1194 Schaumünze auf das Jubiläum 1717. LVCeM eVangeLII protego porro DeVS! w. $\frac{3}{16}$ Lt.

Kreismünzen.

1195 Schöner Zweikreuzer von 1624. Ad leg: im: Bamb: Wirtzb: Culmb: Onolt.

96 Dergleichen Vierkreuzer von 1625.

Oberrheinischer Kreis.

Landgrafschaft Hessen.

Vor der Theilung.

Ludwig I. der Friedfertige. † 1458.

1197 Bracteat. Der auf einem Bogen sitzende Landgraf hält in jeder Hand einen Liliensceptер. Aehnliche S. in Seeländer p. 102.

98 Schöner großer Groschen mit alter Schrift. Av: Ludewicus Dei Gracia Lan. Der Hessische Löwe in einem bogigen Schilde. Rev: Groſſus Lantgravi. Haſſie. Der Hessische Löwe mit einer Krone über dem Schilde.

99 Einer desgleichen, aber: Dei gracia La. — Lantgrav: Haſſi.

1200 Einer desgleichen, aber: Lant: — Lan:grav. Haſſie.

1 Einer desgleichen, mit etwas neuerer Schrift. La — Lantgrav: Haſſi.

Hessen-Cassel.

Ludwig II. † 1471.

1202 Schöner großer Groschen mit alter Schrift. Av: L. D. G. Lantgravius Hass: Das kleine Hessische Schild mit großem Helme. Rev: G. L. D. Comit: de Cugenh: (14)67. Wappenschild mit großem Helme.

3 Ein ähnlicher, aber mit verwischter Jahrzahl.

4 Ein anderer kleinerer desgleichen. Av: Ludewicus Dei (Gracia) Lan. Ein aufrechtstehender Löwe hält ein Wappenschild. Rev: Grossus Lantgravi. Hass. Doppeltes Lilienkreuz in bogiger Einfassung.

Wilhelm II. † 1509.

1205 Kleiner Groschen. Av: Wilhel. D. Gra. Lantgr. Has: Drei ins Dreieck gestellte Schilder. Rev: Mo: P. P. va Cass. Ein Heiliger hinter einem großen Wappenschilde.

6 Ein ähnlicher.

Philipp der Grosmüthige. † 1567.

1207 Groschen von (15) 64. Was Got beschert etc: Grosch. Cab. (Spruchgrosch.) Tab. V. 41.

Wilhelm IV. der Weise. † 1592.

1208 Albus vom Jahr 1583.

Moritz der Gelehrte. † 1632.

1209 Halber Groschen vom J. (15)96.

10 Dreierförmige Münze von (1)623.

Wilhelm V., der Beständige. † 1637.

1211 Halber Reichsort von 1628.

12 Medaillenförmiger Viertelgulden. Av: Wilh. D. G. L. Hassi. C. D. Z. E. N. Der aufrechts stehende gekrönte Hessische Löwe; darunter: 1633. Rev: Iehova volente humilis levabor. Ein Weidenbaum, der auf der einen Seite mit Wind und Wetter bestürmt, auf der andern vom Namen Jehovah bestralt wird.

1213 Einer desgleichen von 1637. aber ganz anders.
14 Ein ähnlicher Viertelthaler mit demselben Rev. als Begräbnißmünze. Uno volente humilis levabor. 1637.

Wilhelm VI. † 1663.

1215 Groschenförmige Münze v. 1656. Av: In einem Kranze der gekrönte Buchstabe: W. An beiden Seiten der Krone 16; an beiden Seiten des W. 56. Rev: Der gekrönte Hessische Löwe.
16 Begräbnismünze. 1663. Pietate, fide et justitia. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

Hedwig Sophia. 1669.

1217 Begräbnismünze. Av: Hedwig Sophia. v. G. G. L. Z. H. G. A. C. S. D. M. Z. Wit. V. V. Regentin. Gekröntes Wappen mit 32 Schildern. Rev: Eine Hand aus den Wolken schneidet ein geflügeltes der Sonne zu eilendes Herz von der Erde los. Oben: Dissolvor. An den Seiten: Anno 1669.

Carl. † 1730.

1218 Medaillenförmiges $\frac{1}{8}$ von 1723. Vigilo pro patria.
19 Eins dergleichen von 1724. aber mit dem Wappen, statt des Kopfes.
20 Eins dergleichen von 1727. VIII. einen Thaler.
21 Medaille von G. L. O., auf das Regierungsjubiläum des Landgrafen. Av: Brustbild mit Umschrift. Rev: Secularia sacra. Eine vor einem Altare stehende weibliche Figur hält über das auf demselben brennende Feuer in der R. eine Opferschaale, mit der L. das Hessische Wappenschild. An dem Altare steht: A. Imp: L. Unten: MDCCXXVII. 14. Aug. — w. $\frac{1}{2}$ Lt.

Wilhelm VIII. † 1760.

1222 Ein Sechsheller von 1756.

Maria als Administrat:

1223 Sehr seltner Zwanzigkreuzer von 1764.

Friedrich II. † 1785.

1224 Ein Achtheller von 1769.
25 Ganz kleine Medaille von 1771. Av: Brustbild mit Umschrift. Rev: Der Hessische Löwe in einem Ordensterne.

Grafschaft Hanau.

1226 Dreikreuzer der Vormünderin Catharina. 1613.

Philipp.

1227 Unter Kaiser Rudolphs II. Hoheit geschlagener Dreikreuzer. (15) 89.
28 Einer desgleichen von (15)99.

Johann Reinhardt.

1229 Einer desgleichen vom Jahr 1600.
30 Noch einer vom J. 1606.
31 Hanau-Lichtenbergische Landmünze von derselben Größe. 1607.
32. $\frac{1}{3}$. Av: Ioan. Reinh: Com: in Hanaw etz. Geharnischtes Brustbild. Rev: Dns in Liecht: et Och (senstein) Ma (reschallus) et Ad (vocatus) A(rgentinensis). Wappen; darüber: 1609. w. fast $\frac{5}{8}$ Lt.

Philipp Moritz.

1233 Seltner Vormundschaftshalbergulden. Av: Umschrift in zwei Zeilen: Philippus Mauricius Com. in Hanau et Rhim. | Dominus in Muntzenburg. Brustbild. Rev: Moneta nova arg. tutelae Hanovicae. Gekröntes Wappen.

Friedrich Casimir.

1234 Hanau-Lichtenbergischer Zweikreuzer vom J. 1664.

Wilhelm.

1235 Sehr seltner Zehnkreuzer von 1766 noch als Hessischer Erbprinz geschlagen.

Hes-

Hessen Darmstadt.

1236 Schöne Begräbnißmünze auf die verwittwete Landgräfin Juliana.

Ernst Ludwig † 1739.

1237 Gedächtnißmünze auf das Jubiläum 1717.
38 Feiner Zehnkreuzer von 1728.

Ludwig VIII. † 1768.

1239 Medaille. Av: Das gekrönte doppelte, von beiden Seiten einander rechts und links gegenüber gestellte u. in einander geschlungene L. Rev: Pro Patria. Ein aufrechtsstehender Löwe hält ein Schwerdt über das gekrönte Wappen; im Abschn: MDCCXXXX.
40 Zweikreuzer von 1741.
41 Fünfkreuzer von 1763. 240 Stück eine feine Mark.
43 Zehnkreuzer von 1765.

Ludwig V.

1244 Sechser von 1794.

Großherzogthum Hessen.

1245 Schöner Zwanzigkreuzer vom Großherzog Ludwig 1807.

Stadt Darmstadt.

1246 Kleine einseitige Münze mit dem Stadtwappen (Hufeisen) ohne Jahrzahl.
47 Eine dergl. vom J. 1673.

Hessen-Homburg.

Friedrich Ludwig

1248 Viergroschenstück von 1766. VI einen Reichsthaler — justirt.
49 Zweigroschenstück von 1767.
50 Doppelter Albus von 1780.
51 Groschen von 1786.

Stadt Geismar bei Fritzlar.

1252 Solidus. Av: Die Umschrift (Simon Episc.) ist mit dem Rande fast ganz weg. Der sitzende Bischof (von Mainz) hält in der R. den Bischofsstab, in der Linken den Reichsapfel. Rev: Gesmaria Civitas ist nur in wenigen Buchstaben sichtbar. Ein Kirchengebäude, unten ein Rad. S. Grosch. Cab. II. Tab. I. 14.

Stadt Marburg.

1253 Bracteat mit dem Stadtwappen.

Aebtissin zu Marburg.

1254 Bracteat. Die sitzende Aebtissin hält in der R. ein Buch, und in der L. einen Zweig.

Stadt Worms.

1255 Groschenförmige Münze mit alter Schrift. Av: Mo. no. civitat. Worma. Das Stadtwappen. Rev: Ave gra. plen. Ueber dem Stadtwappen das gekrönte Marienbild.

56 Dreikreuzer von 1614.

57 Dergl. von 1615.

58 Kreuzer von 1681.

Bisthum Worms.

1259 Kleine einseitige Münze mit dem Wappen; darüber der Buchstabe T zwischen Kugeln.

60 Dreikreuzer vom Bischof Georg (15)92.

Stadt Speier.

1261 Klippe auf das Jubiläum 1617. Av: In 8 Zeilen: Evang: repurgati A° MDXVII. nummus jubilaeus Ao MDCXVII. Rev: In 6 Zeilen: Erhalt o Herr die Statt Speier bei deinem Wort. $\frac{3}{16}$ Lt.

Bisthum Speier.

1262 Albus von 1678.

1263 Zehnkreuzer v. Bischof August, Graf zu Limpurg Styrum 1770.
64 Medaillenförmiger Gulden von Anton Schäfer in Manheim auf seine Einweihung 1770, wie Madai Thaler 6444. aber mit andern Abkürzungen in den Umschriften.

Bisthum Fulda.

1265 Dreierförmige Münze von 1548.

Balthasar.

1266 Ein unter Kaiser Rudolph II. von diesem Bischof geschlagener Dreikreuzer, ohne Jahrzahl.

Constantin.

1267 Kleine Medaille mit Brustbild und Wappen 1721. w. fast $\frac{5}{16}$ Lt.
68 Feines Halbkopfstück von 1724.

Adolph.

1269 Schönes Kopfstück von 1726.

Amandus.

1270 Medaille auf das zehnte Fuldaische Jubiläum. Av: Brustbild mit Umschrift. Rev: Das Wappenschild in Stralen; darunter in 4 Zeilen: Fulda X Saec: glorioſa jubilat 1744. w. $\frac{1}{4}$ Lt.
71 Groschenförmige Münze auf dieselbe Gelegenheit, mit dem h. Bonifacius. 1744.
72 Dreikreuzer von 1750.
73 Feines Viergroschenstück von 1758. VI einen Reichsthaler.
74 Conventionsmünze von 1764. 240 eine feine Marck.

Heinrich VIII.

1275 Feine medaillenförmige Begräbnißmünze von I. P. W. 1788. 120 eine feine Marck.

Hirsch-

Hirschfeld,

ehemalige Abtei an der Fulda wurde 1648 säcularisirt, u. gehörte nachher jetzt zu Hessen-Cassel. Vid: Schlegel de numis Abbatum Hersfeldensium.

1276 Solidus. Av: Der Abt mit dem Stabe. Rev: Ein Kreuz, in 3 Winkeln desselben ein Stern.

77 Großer Bracteat. Unleserliche Buchstaben. Zwischen zwei Brustbildern ein hohes, auf einem Postemente stehendes Kreuz.

78 — — HENRIC. Der Abt mit dem Stabe zwischen 2 Thürmen; oben zur L. ein Stern; alles in einem Perlenrande.

79 Bracteat von mittler Größe. HENR. Der sitzende Abt hält in der Rechten den Bischofsstab, in der Linken ein Buch.

80 Kleiner Bracteat ohne Schrift, vollkommen ähnlich dem Bracteaten mit Schrift des Abts Johann in Schlegel de Nummis Abbatum Hersfeldensium. Tab. III. 1.

Elsaß.

1281 Feiner und großer Zehnkreuzer ohne Jahrzahl, unter Kaiser Ferdinand I. geschlagen.

82 Halbe Guldenförmige Münze von 1605. Av: Carol. D. G. Card: Loth: Ep: Argent. et Met: Wappen mit dem Cardinalshute gekrönt; unten: Alsas. Langra. — w. über ½ Lt.

Reichsstadt Colmar.

1283 Kleiner kupferner Bracteat. Ein einfacher Adler mit dem Stadtwappen auf der Brust.

84 Ein dergl. silberner, etwas größer.

85 Ein dergl. kleiner mit dem Wappenschilde ohne Adler.

86 Ein unter Kaiser Rudolph II. geprägter Zweikreuzer ohne Jahrzahl.

87 Münze von der Größe eines Zehnkreuzers 1669. Domine conserva nos in pace.

Mar-

Murbach, Benedictiner-Abtei im Ober-Elsas.

1288 Kleiner Bracteat. Ein laufender Hirsch, ein Insekt und eine Hand. S. Sperling de Numorum bracteatorum etc. origine. N. 57.

89 Ein ähnlicher, mit einem Kreuz oder Schwerdt statt der Hand.

Murbach und Lüders.

1290 Ein unter Kaiser Rudolph II. von Andreas Carl von Oestreich geprägter Dreikreuzer ohne Jahrzahl.

91 Groschenförmige Münze. Av: Leopold: Guilielm: D. G. Archi. D. Au. Brustbild. Rev: S. Leodegari Patr. Mur. et Luder. Wappen.

92 Sechskreuzer vom J. 1773.

Stadt Strasburg.

1293 Kleiner Bracteat mit dem Stadtwappen.

94 Einer desgleichen mit dem Buchstaben H unter dem Wappen.

95 Einer desgl. mit einem kleinen Wappenschilde unter der Lilie, an jeder Seite eine kleine Kugel, und mit einem Kugelrand umgeben.

96 Dergl. aber mit einem ganz anders geformten Wappenschildchen.

97 Feine fast groschenförmige Münze mit alter Schrift. Av: Moneta argent. Ein über die ganze Münze durch eine Zirkellinie gehendes Kreuz. Rev: Gloria in excelf. D. Lilie.

98 Eine etwas kleinere ähnliche, aber mit der Lilie auf beiden Seiten, und Gla statt Glo.

99 Schöner Assis. Av: Assis * Reip: * Argentoratensis. Eine Lilie in gebogter zierlicher Einfassung. Rev: Gloria * in * excelsis * Deo. In der Mitte um eine Zirkellinie, durch welche ein Kreuz geht: Et in terra pax. — Duby in seinem Traité des Monnoies des Barons etc. de France T. II. pag. 184. Pl. XC. 3. nennt diese Münze: Sou de la repubiique de Strasbourg.

1300 Fast groschenförmige Müuze mit neuerer Schrift. Av: Argentoratum. Ein über die ganze Münze durch eine Zirkellinie gehendes Kreuz. Rev: Gloria in excelsis Deo. Eine Lilie in bogiger Einfassung.

1 Eine etwas kleinere mit Lilien auf beiden Seiten. Av: Argentina. Rev: Gloria Deo.

2 Klippe auf das Jubiläum 1617. Post tenebras lux. S. Lochners Sammlung merkwürd. Medaillen. 1742. p. 253. w. fast $\frac{1}{8}$ Lt.

3 Kleine Medaille auf das Jubiläum der Strasburger Akademie 1667. Av: In 7 Zeilen: Pietas secularis Academiae Argentinensis Anno MDCLXVII. Kal. Maii. Rev: Deo. Caesari. Patriae. Auf einem Altare, an welchem steht: Aeternum in seclum, liegt auf zwei übers Kreuz gelegten Sceptern ein Buch. Unten das Stadtwappen. w. fast $\frac{1}{4}$ Lt.

4 Strasburger Sol von 1682. Gloria in Excelsis Deo.

5 Schöne Klippe ohne Jahrzahl. Gloria in altissimis Deo. wie Madai Dickthaler 5965. w. 1 Lt.

6 Seltne zinnerne Medaille. Av: Ut Aurora Musis amica solem. Phöbus auf dem Sonnenwagen; vor ihm her der Morgenstern; im Abschn: Sic typographia renatum evangelium. Rev: In 17 Zeilen: Arti typographicae a Io: Guttenbergio Argentorati inventae, ac ope consilioque Ioan: Fausti Moguntiae An. MCCCCL Bibliis latinis aeneo charactere impressis primum, vulgatae quintum Jubilaeum anno Christi Jubilaeo MDCC feliciter celebranti sacrum. S. Thesaur. Numism. mod. p. 21.

Bisthum Strasburg.

1307 Zweikreuzer vom Bischof Johann, unter Maximilian II. Hoheit (15)75 geschlagen.

8 Dergl. vom J. (15)79.

9 Dreikreuzer vom Bischof Carl unter Rudolph II. im J. 1602 geprägt.

10 Feiner halber Gulden von 1605. Duby nennt diese Münze einen Teston in seinem Traité des Monnoies

des

des Barons etc. de France. T. I. p. 52. (Pl. XIII. 2.) w. über ½ Lt.

1311 Schöner Fünfkreuzer von Ludwig, Cardinal v. Rohan 1773.

Hagenau, ehemalige freie Reichsstadt im Nieder-Elsaß.

1312 Halber Batzen von 1664.

Landau im Nieder-Elsaß.

1313 Einseitige Klippe bey der Belagerung 1713 aus Silberservice geschlagen. Das mit der Ordenskette umgebene herzogl. Würtembergische Wappen, mit den Buchstaben C(arl) A(lexander) H. Z. W. Oben: Pro Caes. et Imp: unten: Bel. Landavi Fl: 4 X. An den vier Ecken der Namenszug: C. A. — S. Lochners Sammlung merkw. Medaillen 1741. pag. 209. w. fast ¾ Lt.

Thann im Sundgau.

1314 Bracteat mit dem Wappen dieser Stadt.

15 Kleine seltne Münze mit alter Schrift. Av: Moneta no. Tannens. Wappen. Rev: Salve crux sancta. Ein Blätterkreuz.

Mühlhausen im Sundgau.

1316 Bracteat von Groschengröße.

1317 Kleine Münze von 1623. Ex uno om. nostra S.

Lothringen und Bar.

Renatus.

1318 Schöner Tournose. Av: Renat: D. Bar. M. P. (Marchio Pontis, Marquis de Pont-à-Mousson) Co (mes) Rev: Aeußere Umschrift: Sit nomen Domini benedictum; innere: Moneta S. Micha(elis). Ein Kreuz. S. Duby l. c. T. I. Pl. LXVIII. 6.

19 Ein wenig kleinere Münze anderer Art. Av: Renati. Dux

Dux Barrhn z. Lotharin. Wappen. Rev: Sit nomen Dni bneditu. Ein doppeltes Kreuz.

Anton.

1320 Münze von halber Guldengröße. Av: Anthon: D. G. Calabu. Lothar. et B. Gekröntes Wappen. Rev: Fecit potenciam in brachio suo. Ein Arm mit dem Schwerdte.

21 Kleinere dergl. Av: Anthon. Lotho. et Ba. Dux. Gekrönter Kopf. Rev: Gekröntes Wappen zwischen zwei doppelten Kreuzen; unten: 1531.

22 Noch kleinere. Av: Anthon. D. G. Calabr. et Lotho. Gekröntes Wappen. Rev: Moneta facta Nanceio. Ein Schwerdt.

Carl.

1323 Münze von Zweigroschenstückgröße. Av: Carol: D. G. Cal: Loth: B. Gel. Dux. Bloßer Kopf mit geharnischter Brust. Rev: Moneta nova Nanceii cusa. Gekröntes Wappen; auf jeder Seite ein oben in eine Lilie sich endendes Kreuz.

Heinrich.

1324 Kleine Münze. Av: Henri. D. G. Loth: B. Dux. Gekröntes Wappen. Rev: Moneta nova Nancei cusa. Ein gekrönter einfacher Adler mit ausgebreiteten Flügeln.

Ludovica Margaretha.

1325 Eine dergl. Av: Ludovica Margareta Lot. Wappen. Rev: Sub umbra alarum tuarm (sic). Ein gekrönter doppelter Adler, mit der Zahl 3 auf der Brust.

Carl IV.

1326 Münze von halber Guldengröße. Av: Carolus D. G. Dux Loth: March. D. C. B. G. Brustbild. Rev: Moneta nova Nanceii cusa. Gekröntes Wappen. w. fast $\frac{5}{8}$ Lt.

27 Kleine ovale gehenkelte vergoldete Medaille. Av: Carol.

rol: IIII. D. G. Loth. C. Bar. C. Brustbild. Rev: Ein geharnischter Arm mit dem Schwerdte; auf der einen Seite desselben die gekrönte Namenschiffre, auf der andern die Länge herunter drei Adler; unten herum: J'espère avoir.

Leopold I.

1328 Schöner halber Gulden, wie Weise Guld. Cabin. 1273. aber vom J. 1709. w. $\frac{9}{16}$ Lt.

Metz, ehemal. freie Reichsstadt.

1329 Kleine Münze mit alter Schrift. Av: Moneta Metens. Ein Krückenkreuz geht über die ganze Münze durch eine Zirkellinie, die die Umschrift vom Felde der Münze trennt; in jedem der vier Winkel ein Stern. Rev: S. Steph. protho. Eine knieende Figur.

30 Eine ähnliche Münze.

31 Großer Tournosenähnlicher Groschen. Av: In 2 Zeilen: Bndictu' sit nome' Dni nri Ihu Xri. | Groffus Mete. Ein Krückenkreuz durch eine Zirkellinie, mit Sternen in den Winkeln. Rev: S. Steph. Protho M. Eine zwischen 2 Wappenschildern knieende Figur wird von einer zwischen zwei Sternen befindlichen Hand gesegnet. S. Duby l. c. T. II. Planche LXXV. 2.

32 Einer desgl. von einem andern Stempel.

33 Aehnlicher halber Tournose.

34 Einer desgl. mit neuer Schrift. 1652.

35 Halbe Guldenförmige Münze (XII. G.) vom J. 1657. w. über $\frac{1}{2}$ Lt.

Bisthum Metz.

Heinrich.

1336 Solidus. Av: henr. Brustbild fast bis an die Knie mit aufgehobenen Händen. Rev: Metens. Ein Kreuz, auf welchem eine offne Hand liegt. Obgleich in Bucelini Germania sacra T. I. unter den Bischöffen von Metz in den ältesten Zeiten kein Heinrich vorkommt, so muß man ihn, der Fabrik nach, doch wohl hieher legen.

Albe-

Alberus oder Adalberus III. † 1072.

1337 Solidus. Av: (Ad)albero. Epc. In der Mitte in drei Zeilen: M—ETI—S. Rev: H. T. PH—VI. Ein Brustbild.

Hermann † 1090.

1338 Solidus. Av: Hmn (Hermann). Undeutliches Brustbild. Rev: Metens. Ein Kreuz, auf welchem eine Hand liegt. Eine ähnliche Münze s. in Lochners Samml. merkw. Medaillen 1741. Tab. X. post p. 112.

Stephan † 1165.

1339 Solidus. Av: Stephanus (Eps). Brustbild. Rev: . . VMF . NGI. In der Mitte in drei Zeilen: M—ETI—(S)

Theoderich, vielleicht Theodor Beyer von Boppard. † 1383.

1340 Ganz besonders schöne Münze mit alter Schrift. Av: Theodo. Di. Gra. Eps. Met. Wappen in bogiger Einfassung. Rev: Umschrift in 2 Zeilen: Bndictu' sit nome' Dni nri | M. D. Masallo. Ein Kreuz.

Nassau und Oranien.

Saarbrück.

1341 Feiner Zweikreuzer unter Rudolph II. geschlagen. Al. C. Anas. Sar. Sa. . .

Weilburg.

1342 Kreuzer von 1749.

Oranien.

1343 Solidus. Av: Otto Com. . Der Nassauische Löwe. Rev: Undeutliche Schrift. Ein Adler.

44 Feine, mehr als groschenförmige Münze. Av: Guillelmus D. G. Prin: Aur. Brustbild. Rev: Soli Deo honor D. et gloria. 1650. Das gekrönte Wappen.

Duby.

Duby l. c. T. I. p. 103. (Pl. XXVII. 8.) nennt dieses Stück einen écu d'argent.

1345 Aehnliche, aber etwas weniger feine Münze. Av: Guil. Hnr.| D. G. Pri. Au. Brustbild. Rev: Soli Deo honor et gl. 1661. Gekröntes Wappen.

46 Fürstl. Oranien-Nass. Landmünze. 240 eine feine Mark — Justirt 1766.

Grafschaft Waldeck.

1347 Münze von mehr als Groschengröße. Av: Samuel Graf z. Walde. Das Wappenschild; darüber: (15)69. Rev: Wer Got tra(ut), h(at) w(ohl) geba(ut). Der Reichsapfel mit der Zahl: 8.

48 Dreikreuzer. Av: Fra(nz), W(ilhelm) E(rnst), C(hristian), W(olrath) C(omes) i. Wal. Beheimtes Wappen. Rev: Rudol. II. Im. Au. P. F. DEC. (15)95. Der gekrönte Reichsadler mit der Zahl: 3 auf der Brust.

49 Feines Zweimariengroschenstück von Georg Friedrich und Johann Volrath 1653.

Grafschaft Solms.

1350 Kleine einseitige Münze mit dem Solmsischen Wappen.

51 Ein unter Kaiser Rudolph II. (15)94. geprägter halber Batzen. Mo. arg: Co. Solm. is. Lich.

52 Schöner Gedächtnisviertelthaler Christian Augusts, Gr. zu Solms-Laubach, auf den frühzeitigen Tod seines Enkels, Carl Christian Friedrich, 1768. Madai 5877.

Grafschaft Salm.

1353 Kleine einseitige Münze mit dem Salmischen Wappen; darüber: O K.

54 Dreikreuzer ohne Jahrzahl unter Kaiser Rudolph II. geprägt. Otto. Co. Sil. et R. Oe. Co. in Sal.

Grafschaft Leiningen.

1355 Achtpfenniger von Ludwig. 1610.

Fürstenthum Leiningen.

1356 Dreikreuzer vom Jahr 1805.

Grafschaft Königstein.

1357 Münze von Viergroschenstückgröße. Av: Eberhard. Co. in Kungstein. Zwei neben einander gestellte Wappenschilder; darüber, wie es scheint: 1544. unten: A. Rev: Cae. Karolus urb: Aug: Def: Der Adler. — Eine ähnliche Münze S. in Joachims neueröfnetem Münzcab. III. p. 200.

Burg Friedberg in der Wetterau.

1358 Zweikreuzer von (15)92. Cast: imp: Fridb: Wetterav.

59 Feiner Dreikreuzer von 1621. Cast: imp: Fridburgk in Wettra

60 Dreikreuzer von 1679. Moneta castr: Fridbergensis.

Reichsstadt Frankfurth am Mayn.

1361 Schöner Tournose. Turon. Franc.

62 Einer desgleichen. Turon. Franf.

63 Alter Händelpfennig.

64 Dergleichen neuerer, mit: Francofurti.

65 Dergl. größere und feinere Münze dieser Art. Francf.

66 Dergleichen kleine, aber mit einer Zirkellinie statt der Hand. Franc.

67 Jubelmünze. Av: In 9 Zeilen: In memoriam Iubilaei evangelici anno seculari MDCXVII. celebrati senatus reipub. Francofurt: f. f. Rev: In zwei Zeilen: Verbum Domini manet in aeternum | Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre. Ein fliegender Engel mit einem offenen Buche. S. Grosch. Cab. (Spruchgrosch.) Tab. III. 23.

68 Prämienklippe von C. W. auf ein dasiges Scheibenschießen. 1715. Durch Glück und Hoffen wirds Ziel getroffen. — w. $\frac{7}{8}$ Lt.

69 Jubelmünze. Av: In 9 Zeilen: In memoriam secundi Iubilaei evangelici anno seculari MDCCXVII.

die

die 31 Oct: celebrati senat: Francofurt: f. f. Rev: Domine! Conserva nobis lumen evangelii. Das allsehende Auge bestralt ein auf einem Felsen im Meere liegendes aufgeschlagenes Buch, auf welchem steht: Biblia. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

1370 Einseitige Klippe mit dem Prospecte der Stadt, über welcher ein Engel mit einem Kranze schwebt. Unten in einer Verzierung: 1629. w, über $\frac{3}{16}$ Lt.

71 Kreuzer von 1773, mit dem Prospecte der Stadt.

Niederrheinischer Kreis.

Churfürstenthum Mainz.

1372 Kleiner Bracteat, ohne Schrift, blos mit dem Rade.

73 Einer desgleichen. M° A° R° T° I° N - - - Rad, Bischofsmütze und Bischofsstab.

74 Ein dergleichen größerer. MARTINI. Reichsapfel, Rad und Bischofsstab.

75 Ein noch größerer. MAR TI NVS. Der sitzende Bischof hält in der R. ein langes Kreuz, in der L. ein Buch.

76 Kleinerer desgleichen, ohne Schrift. Das Rad, ein Stern und andere Figuren.

77 Noch kleinerer, mit 2 halben Rädern und undeutlicher Schrift.

Conrad, Graf von Wittelsbach, abgesetzt 1164. wieder eingesetzt 1200.

1378 Großer Bracteat. CONRADVS AR - - - MA-GONT. Der Bischof sitzt zwischen 2 durch einen Bogen vereinigten Thürmen, mit segnender R. und in der L. den Bischofsstab haltend.

Siegfrid III. 1230—1249.

1379 Solidus. Grosch. Cab. I. 7.

Theoderich, Freiherr von Erbach. 1435—59.

1380 Einseitige kleine Münze mit dem Mainzischen und Erbachischen Wappen.

81 Eine unter dem Fürstenverein mit Trier, Cöln und Pfalz geschlagene kleine einseitige Münze; mit dem Wappen, über welchem: T.

82 Eine dergleichen.

83 Noch eine dergleichen.

Diether, Graf von Isenburg. 1459—82.

1384 Groser zu Heiligenstadt geprägter Groschen, wie Grosch. Cab. Tab. III. 28. aber: Arepi. statt: Arepis.

Adolph II. von Nassau. 1463—75.

1385 Einseitige kleine Münze mit dem Mainzischen und Nassauischen Wappen, über welchem der Buchstabe A zwischen zwei Ringeln.

Berthold. 1484—1504.

1386 Kleine einseitige Münze. Ueber dem Mainzer Wappenschilde: B. Alles in einem Perlenrande.

Albert II. Carl. 1514—1545.

1387 Besondere Münze von der Größe eines Zehnkreuzers. Av: Albert. Car. Archie. Mag. Drei Wappenschilder neben einander unter einem Cardinalshute; unter dem mittelsten noch ein viertes. Rev: Sanct. Mauric: Dux. Der stehende Heilige mit der Kreuzfahne in der R. und einem Schilde in der L.

Daniel Brendl von Homberg. 1555—82.

1388 Ovale zinnerne Münze. Av: Daniel. D. G. Arch: Mog: P. Elec. Brustbild. Rev: Wappen ohne Umschrift.

Wolfgang von Dalburg. † 1601.

1389 Hohl- oder Schüsselpfennig mit dem Buchstaben: W. über dem Wappen.

Johann Suicard. † 1626.

1390 Seltner Gedächtnisgulden auf die Legung des Grundsteins zum Schlosse von Aschaffenburg 1614. mit der Vorstellung desselben. S. Weise Guld. Cab. N. 431.

Anselm Casimir, Wambold von Umstadt. 1630—1647.

1391 Einseitige kleine Münze mit dem Mainzischen und Geschlechtswappen, über welchem die Buchstaben: A. K.

92 Eine dergleichen.

93 Albus von 1646. Grosch. Cab. Tab. V. 44.

Johann Philipp von Schönborn. 1647—1673.

1394 Albus, wie Grosch. Cab. Tab. V. 45. aber vom J. 1657.

95 Großer Begräbnisdreikreuzer 1673. Grosch. Cab. Tab. V. 46.

Damian Harthard, Freiherr von der Leyen. 1675—1678.

1396 Dreier von dem Jahre 1675.

97. 98 Zwei dergleichen von 1676. ganz verschiedene Stempel.

99 Sechser von 1677. Grosch. Cab. Tab. VI. 52.

Anselm Franz von Ingelheim. 1679—1695.

1400 Ein Zwölfkreuzer von 1694. Grosch. Cab. Tab. VII. 62.

Lothar Franz, Freiherr von Schönborn. 1695—1729.

1401 Ein Vierkreuzer von 1696 mit dem heil. Heinrich.

2 Dergleichen von 1698.

3 Dergleichen von 1700.

4 Begräbnismünze 1729. fast wie Grosch. Cab. Tab. VIII. 67. aber Av: oben herum: Lothar. Franc. D. G. A. et E. M. E. Bamb: Gekröntes Wappen Rev: In 11 Zeilen: Natus | d: 4 Oct: 1655. | Electus | in Epis:

Epis: Bamb: | d: 16. Novem. 1693. | In E. et Ar. E. Mogun: | d: 30 Marty 1695. | Denatus | d: 30. Jan. 1729. | Ae. 73. An. Mens: | 26 diei.

Emanuel Joseph.

1405 Fünfkreuzer 1765. Iustirt. 240 eine feine Mark.
6 Sechser von 1770. Em. Io. El. M.

Friedrich Joseph Carl. 1774—

1407. 8 Zwei Sechser von 1781 und 1790.
9 Schöner Fünfkreuzer von 1795. mit Brustbild und Wappen.
10 Einer desgleichen von demselben Jahre. Iustirt. 240 eine feine Mark. Wappen.
11 Groschen von 1801.

Stadt Mainz.

1412 Solidus. Av: OTTO - - - - Brustbild des Kaisers. Rev: MAGON. Ein Gebäude mit Thurm und Fahne.

Abtei Heiligenstadt.

1413 Bracteat. Mit undeutlicher Schrift: MERTINVS ✝ ADELBORTVS. Das Brustbild des Abts, zu seiner R. ein Engel, zur L. der Bischofsstab. S. Maders zweiter Versuch über die Bracteaten (Prag 1808. 8.) p. 115. Tab. VI. 100.

Stadt Erfurth.

1414 Kleiner Bracteat mit dem Rade.
15 Einer desgleichen, ein sogenannter Sargpfennig, wie in Köhlers Münzbelust. XVII. p. 289. 1. aber die Zahl 8 zwischen zwei Kreuzchen.
16 Ein Sargpfennig anderer Art, wie ebendaselbst 289. 3. aber: GEOr.
17 Noch ein anderer. Ein Schild, auf dessen einer Hälfte ein halbes Rad, auf der andern abwärts gehende Balken.

1418 Noch einer, wie der mittelste, aber das Kreuz zwischen 2 und 3.

19 Sehr seltne Dickmedaille auf die Pest in Erfurth. Av: A. D. 1597. Al. S. E. Rud. Zig. V. E. Seb: Kra. Re. In der Mitte in sechs Zeilen: Sein in Erfor. 7765. Menschen verstorben. Rev: Insign: civit: Erfordie. Das Stadtwappen. — $\frac{13}{16}$ Lt.

20 Groschen von 1622.

21 Denk- und Dankmünze auf den Frieden 1650. Av: Super his servata quiesco. Eine Hand aus Wolken, über welchen der hebr. Name Jehovah steht, hält das auf einem Palm- und Oelzweig ruhende Rad; aus den Wolken kommen Stralen herab. Rev: In 10 Zeilen: Deo | opt: max: pro | instaurata tum | Germaniae tum suae | civitatis pace, S. P. Q. | Erfurtensis so- | lenne gratiar: | moniment. f. f. | Anno 1650. | 8 Sept:

Churfürstenthum Trier.

Ludolph. 993—1008.

1422 Solidus. Grosch. Cab. IX. 73.

Balduin. 1307—1354.

1423 Solidus, wie Grosch. Cab. X. 85. aber: Treven. statt: Tr.

Boemund II. 1354—1367.

1424 Solidus. Grosch. Cab. X. 89.

Cuno. 1367—1370.

1425 Aeußerst seltner, wegen der Aehnlichkeit sogenannter, englischer Solidus. Grosch. Cab. XI. 96.

Werner. 1388—1419.

1426 Coblenzer Weisgroschen. Ebendas. XI. 100.

Johann II. 1456—1503.

1427 Schöner Coblenzer Tournose, wie Grosch. Cab. Tab.

Tab. XIII. 110. aber auf dem Av: Trevers. Rev: Grosus Confis.

Johann VI. 1556—1567.

1428 Coblenzer Weisgroschen, wie Grosch. Cab. XIII. 116. aber vom J. 1564.

Jacob III. 1567—1581.

1429 Kleine einseitige Münze mit dem Wappen, auf dessen beiden Seiten: (15)74. oben: I.

Lothar von Metternich. 1599—1623.

1430 Ein Neunpfenniger, wie Grosch. Cab. Tab. XIV. 120. aber ohne Jahrzahl.

31 Groschenförmige Münze mit der heil. Helena, wie Grosch. Cab. 119. aber: Moneta nov: argen. Treve.

Philipp Christoph. 1623—1652.

1432 Halber Batzen von 1625. übrigens wie Grosch. Cab. 122.

33 Einer desgleichen ohne Jahrzahl.

Carl Caspar von der Leyen. 1652—1676.

1434 Nicht gemeiner Coblenzer halber Batzen, wie Grosch. Cab. Tab. XV. 125. aber von MDCLXII.

35 Coblenzer Dreigroschenstück. VIII. UOR EIN REICHS-THALER L. M. wie Ebendas. 126. aber von MDCLXIII.

36 Halber Batzen von 1673.

37 Dergleichen von 1674.

38 Dergleichen von 1676.

Johann Hugo, Freiherr von Osbeck. 1676—1711.

1439 III Petermentger. 1692.

40 Dergleichen von 1694.

41 Desgleichen von 1695.

42 Desgleichen von 1705.

43 Desgleichen von 1708.

Carl. 1711—1715.

1444 III Petermeetger, wie Grosch. Cab. 135. aber vom J. 1713.

Franz Georg. 1729—

1445. 46 ½ Petermengen. 1748 u. eins dergl. von 1749.
— 2 Stück.

Johann Philipp.

1447 Münze von der Größe eines III. Peterm. 1760.
240 eine Mark fein Silber.
48 Münze von demselben Jahre. 120 eine Mark fein Silber.

Clemens Wenzeslaus.

1449 Conventions-Zwanzigkreuzer von 1769.

Gefürstete Abtei Prüm.

1450 Kleiner Bracteat. Ein nach einem, über seinem Rücken sich befindenden, Kreuze sich umsehendes vierfüßiges Thier. Auch die Vorderfüße scheinen ein Kreuz zu bilden. Ueber dem Kopfe ein Ring.
51 Einer desgleichen.
52 In Coblenz für Prüm geprägter halber Batzen vom Jahr MDCLXIX.

Churfürstenthum Cöln.

Piligrim. 1021—1036.

1453 Solidus. Grosch. Cab. Tab. I. 2.

Hermann II. 1036—1055.

1454 Solidus. Ebendas. 5.

Anno oder Hanno II. 1055—1077.

1455 Solidus. Ebendas. 6.
56 Solidus. Av: ✝. SCI°STRVSATES. Ein Kopf.
Rev: SANCTA COLONIA. Ein Kreuz, in dessen 4 Winkeln die Buchstaben: ANNO vertheilt sind. —

Herr

Herr Prof. Mader in seinen krit. Beiträgen zur Münzkunde des Mittelalters II. p. 106 erklärt die Umschrift des Revers durch: Scs Petrus a te. — Wollte man das letzte S auch noch erklären, so könnte man es durch: Salus ausdrücken, welches man durch die Fürbitte dieses Heiligen von Gott erwarte.

Hitolph. 1077—1079.

1457 Solidus. Grosch. Cab. Tab. I. 7.

Rainald II. 1159—1167.

1458 Solidus. Grosch. Cab. II. 15. scheint derselbe zu seyn, nur daß im Grosch. Cab. die Umschrift auf dem Avers unter der rechten Hand angeht, hier aber an der linken Seite des Kopf angegangen zu seyn scheint. — Es ist davon nichts sichtbar, als - - - opu - -

Philipp I. 1167—1191.

1459 Solidus. Grosch. Cab. Tab. II. 20.
60 Solidus ganz anderer Art. Ebendas. 21.

Adolph I. 1194—1205.

1461 Solidus. Grosch. Cab. III. 22.

Theoderich oder Dietrich I. 1208—1212.

1462 Solidus. Grosch. Cab. Tab. IV. 41.

Engelbert I. 1216—1225.

1463 Solidus, Grosch. Cab. V. 48.
64 Einer desgleichen.

Conrad. 1237—1261.

1465 Solidus. Ebendaselbst 58.
66 Einer desgleichen — — 62. aber auf dem Revers:
- CVL - V.
67 Einer desgleichen, aber auf dem Revers fehlt die Umschrift ganz.

Engelbert II. 1261—1275.

1468 Solidus. Grosch. Cab. Tab. VI. 65.

Siegfried. 1275—1296.

1469 Solidus, wie Grosch. Cab. Tab. VII. 66. aber mit etwas verschobenem Stempel.
70 Dergleichen, wie Ebendas. 67. aber der Erzbischof im Profil.
71 Einer desgleichen.
72 Ein größerer desgleichen. Av: SIFriDV - - - COP. Das Brustbild von vorne, aber der Kopf rechts gewandt mit dem Buche in der R. und dem Bischofsstabe in der L. Rev: - - - CIV - - - Thurmgebäude.
73 Ein ähnlicher, aber auf dem Rev: - - CIENO - -

Heinrich II. 1306—1331.

1474 Solidus. Grosch. Cab. Tab. VII. 68.
75 Einer desgleichen, aber: Coli. statt: Coln.

Walram II. 1331—1349.

1476 Ein in Deuz geschlagener seltener Tournose (der erste der in diesem Lande geschlagen worden ist,) Grosch. Cab. VII. 70.

Cuno, (Churf. und Erzbisch. zu Trier, und) Administrator des Erzbisthums Cöln. 1367—1370.

1477 Hauptrare Münze von der Größe des vorhergehenden Tournosen. Grosch. Cab. VII. 71.
78 Dergleichen Goldgülden, wie Köhlers Duc. Cab. 907. aber: Cuno. Arepus Trevere — Admistrator ecce (ecclesiae) Colonens.

Friedrich III. 1370—1414.

1479 Schöner Rader-Albus, wie Grosch. Cab. VII. 73. aber: Coln. statt: Colon. und in Deuz geschlagen.
80 Kleinere Münze. Av: Friederic. Arcepcs. Copcon (sic). Petrus mit dem Kreuzstabe in der R. und dem Schlüs-

Schlüssel in der L. Rev: Moneta Tuicienſis. Ein über die Münze gehendes Kreuz; in jedem Winkel deſſelben drei Kugeln.

1481 Höchſtſeltner Pfennig. Groſch. Cab. VIII. 78.

Theoderich oder Dietrich II. 1414—1462.

1482 Schöne und ſeltne Münze mit der Jahrzahl MCCCCCXXV. Groſch. Cab. Tab. VIII. 79.

83 Bonniſcher Rader-Albus. Ebendaſ. IX. 81.

84 Rylſcher desgleichen, wie vorhergehender, aber wo im Groſch. Cab. 81. das Rad ſteht, ſteht hier das Kreuz, und umgekehrt.

85 Ein anderer Rylſcher, Groſch. Cab. 84.

Rupert. 1463—1480.

1486 Deuzer Tournoſe, wie Groſch. Cab. 89. aber: Colons ſtatt: Colonie.

Hermann IV. 1480—1508.

1487 Schöner mit einem ſilbernen Rande eingefaßter vergoldeter Deuzer Tournoſe, vom Jahr MCCCCLXXXII. Groſch. Cab. XI. 93.

88 Einer desgleichen, ohne Einfaſſung und nicht vergoldet.

89 Einer desgleichen vom J. 1489. Steht nicht im Groſch. Cabinet.

Philipp II. 1508—1515.

1490 Groſchen, von 1513. wie Groſch. Cab. 98. aber: Colo. ſtatt: Colon.

Hermann V. 1515—1547.

1491 Deutzer Groſchen von 1515. Ebendaſ. XI. 99.

92 Cölniſcher Albus, wie Ebendaſ. 100. aber vom Jahr 1516.

Ernſt. 1583—1612.

1493 Nicht gemeiner Groſchen. Av: Ern: D. G. Arch: Col. El. ad Hil. Wappen, wie Groſch. Cab. XII. 104.

104. Rev: Rudol. II. Rom: Im. Sem. Au. Der Reichsapfel (mit: 24) auf dessen beiden Seiten: 16 — 00.

1494 Einer desgleichen von 1605.

Ferdinand. 1612 — 1650.

1495 Seltner Zwölfkreuzer irgend einer Cölnischen Stadt, ohne Jahr.

96 Groschen von 1615.

97 Kleinerer desgleichen von 1620.

Maximilian Heinrich. 1650—1688.

1498 Zweimariengroschenstück von 1656. Grosch. Cab. Tab. XIII. 114.

Maximilian Friedrich.

1499 Feiner Zehnkreuzer von 1766.

Stadt Cöln.

1500. 1 Zwei kleine verschiedene silberne Bracteaten.

2. 3 Zwei dergl. kupferne.

4—6 Drei dergleichen.

7 Solidus mit undeutlicher Schrift auf beiden Seiten. Av: Gebäude. Rev: Kreuz.

8 Münze von Sechsergröße. (15)84.

9 Groschenförmige Schaumünze. Av: S. Civitatis Colonien. Wappen. Rev: Bibite cum leticia. Ein Becher, auf dessen beiden Seiten: 1606.

10 Eine dergleichen. Av: Sig: Senat: civit: Colon: 1716. Wappen. Rev: Bibite cum laetitia. Schön geformter Krug mit einer oben zusammen gehenden Handhabe.

11 Grösere Schaumünze. Av: Sancti tres reges ora (sic) pro nobis. Ein schöner Tempel; unten: Coloniae. Rev: Die Weisen aus dem Morgenlande vor Maria mit dem Kinde. — $\frac{3}{16}$ Lt.

Stadt Dorsten in der Cölnischen Grafschaft Recklinghausen.

1512 Ein unter Maximilian Heinrich geprägter Achter.

Stadt

Stadt Neuß, im untern Erzstift Cöln am Rhein.

1513 Schöner Rader-Albus mit alter Schrift.

Kloster Deutz.

1514 Schöner Tournose vom J. 1489.

Marsberg oder Stadtberg.

1515 Groschen von 1608. Einen ähnlichen s. in Joachims neueröfn. Münzcab. III. p. 198. Tab. XXV. 1. aber von 1609.
16 Einer desgl. von 1616.
17 Groschen anderer Art von 1617. Mo. no. ci. Mont. Mart.

Pfalz.

1) alte Churlinie.

1518 Solidus. Av: Ein Kopf in bogiger Einfassung. Rev: Der Pfälzische Löwe.

Otto I. der Durchlauchtige 1231—1253.

1519 Kleine einseitige Münze mit dem Buchstaben O. unter dem Wappen.
20 Eine dergleichen etwas größere mit dem O über dem Wappen.

Rudolph I. † 1319.

1521 Kleine einseitige Münze mit dem R über dem Wappen.
22 Eine dergleichen.
23 Noch eine dergl.

Friedrich I. der Siegreiche 1449—1476.

1524 Ein zu Bacherach geprägter Rader-Albus. Grosch. Cab. Tab. XIII. 111.
25 Einer desgl.
26 Ein Heidelberger Rader-Albus. Ebendas. 109.

Fried-

Friedrich II. 1544—1556.

1527 Einseitige kleine Münze mit dem Buchstaben F über dem Wappen.

Johann Casimir, während der Minderjährigkeit Friedrichs IV.

1528 In Heidelberg geprägter Batzen, wie Grosch. Cab. Tab. XV. 129. aber vom J. (15)91.

Friedrich IV. 1592—1610.

1529 Mannheimer Vierpfenniger vom Jahr 1608. Gr. Cab. Tab. XVI. 133.

Carl Ludwig 1650—1680.

1530 Seltner Vicariats-Batzen nach Kaiser Ferdinands III. Tode, wie Grosch. Cab. Tab. XVI. 137. aber vom J. 1658.

31 Derselbe noch einmal.

Johann Wilhelm. 1690—1716.

1532 Ein doppelter Albus von 1708.

33 Schöner medaillenförmiger Pfennig von feinem Silber 1710. Grosch. Cab. Tab. XIX. 162.

34 Dergl. Zweigroschenstück von demselben Jahre. Gr. Cab. XIX. 161.

35 Dergl. Vicariats $\frac{1}{6}$ von 1711. Ebendas. Tab. XX. 163.

36 Albus von 1712. Ebend. 165.

Carl Philipp. 1716—1742.

1537 Kreuzer von 1728.

38 Dergl. von 1742.

Carl Theodor. 1742.

1539 Kleine Vermählungsmedaille. Av: C. Phil. Theodor. et M. Elisab: Augusta. Beide Brustbilder neben einander; darunter: C. P. R. D. B. I. C. M. Duc. Suib: Rev; Connubio jnnctis stat Palatina domus.

Die

Die beiden Wappen neben einander, von einer Krone bekrönt; unten: Senat: et pop: Mannh: d: 17 Jan: 1742. S. Grosch. Cab. Tab. XXII. 179. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

1540 Mannheimer Medaille auf die Genesung des Churfürsten. 1744. Virgini sospitali. S. ebendas. 182. w. $\frac{7}{16}$ Lt.

41 Mannheimer Huldigungsmedaille. Ebendas. 181. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

42 Huldigungsmedaille der Stadt Neckargemünd. 1750. S. Exter's Sammlung von Pfälzischen Medaillen. I. pag. 538. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

43 Dergl. von der Stadt Weinheim 1750. S. Ebendas. p. 538. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

44 Schöner Vierkreuzer, wie Grosch. Cab. Tab. XXII. 184. aber von 1750 und vom Münzmeister A. K.

Pfalzbaiern.

Carl Theodor.

1545 Schöner Vicariatszwanzigkreuzer von 1790.
46 Dergl. Zehnkreuzer von 1792.

2) Simmern.

Johann II. 1509—1557.

1547 Kleine einseitige Münze mit dem Buchstaben I. über dem Wappen.

Richard. 1569—1598.

1548 Halber Batzen von (15)75.
49 Einer desgl. von (15)89.

3) Neuburg.

Otto Heinrich († 1559) und Philipp († 1548.)

1550 Münze von der Größe eines Zehnkreuzers 1517. Grosch. Cab. Tab. XV. 124.
51 Eine dergl. von 1518.

1552 Eine dergl. von 1520. Grosch. Cab. Tab. XV. 125.
53 Eine dergl. von 1522.

Wolfgang Wilhelm. 1614—1653.

1554 Halber Batzen von 1625. Mon. nva (sic) Pal. Neoburg.
55 Dergl. von 1627.
56 Einer desgl. von demselben Jahre, aber nicht mit einem runden, sondern mit einem spitzigen Wappenschilde. Grosch. Cab. Tab. XXIII. 191.
57 Halber Batzen von 1632.

4) Zweibrücken.

Johann I. 1575 — 1604.

1558 Dreikreuzer vom Jahr 1604.
59 Einer desgl. von 1606.

5) Veldenz.

Georg Johann † 1592.

1560 Kleine einseitige Münze mit den Buchstaben: G. I. über dem Wappen.
61 Eine dergl. größere.

6) Birkenfeld.

Christian IV. 1735—

1562 Seltner Zehnkreuzer von 1764.

Rhein- und Wildgrafen.

Graf Daun oder Thaun.

1563 Curatel-Dreikreuzer ohne Jahrzahl unter Kaiser Rudolph II. geschlagen.
64 Ein ähnlicher, aber von einem andern Stempel.
65 Noch ein ähnlicher von einem dritten Stempel.

Johann und Adolph.

1566 Dreikreuzer ohne Jahrzahl, auch unter Rudolph II. geschlagen.
67 Ein ähnlicher desgl.

Otto.

1568 Dreikreuzer ohne Jahrzahl, auch unter Rudolph II. geschlagen.

Stadt Düsseldorf.

1569 Ein Achter vom Jahr (1)631.
70 Einer desgl. von (1)650.

Frankenthal in der untern Pfalz.

1571 Nothklippe bei Gelegenheit der von den Spaniern im J. 1623 eingeschlossenen Stadt. Frankenthaler Noth M. 1623. In der Mitte unter einem Triangel: Batz. XV. S. Köhlers Münzbelustig. X. pag. 137. w. $\frac{9}{16}$ Lt.

Heidelberg.

1572 Kleine einseitige Münze vom J. 1609.

Mannheim.

1573 Ein neuer Albus oder Achtpfenniger von 1610.
74 Schöne Gedächtnißmünze. Av: In 6 Zeilen: Bei Carl Theodors 50jährigen Jubel-Feier d: 31 Dec: 1792. Rev: Stadt Mannheim. Ein aufrechtsstehender Löwe hält das Stadtwappen. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

Landgrafschaft Leuchtenberg.

1575 Kleine einseitige Münze mit 2 Wappenschildern; oben: 1525. unten: L.
76 Eine dergl. vom J. 1529.

Grafschaft Erbach.

1577 Kleiner Hohlpfennig mit dem Wappen, über welchem: G.
78 Dreierförmige Münze vom Jahr 1562.
79 Etwas größere von demselben Jahre, mit der Zahl 84 im Reichsapfel.

Fürst Brezenheim.

1580 Zwanzigkreuzer von Carl August 1790.
81 Einer desgl. von demselben Jahre.

Burgundischer Kreis.

1582 Niederländische Münze mit alter Schrift. Av: Johanes et Hericus (Henricus). Wappen. Rev: Mo: socior. Ein Kreuz.

83 Höchstseltne Münze von der Größe eines Viergroschenstücks, vom Herzog Carl von Burgund (ohngefehr 1470,) welche Duby (in seinem Werke: Monnoies des Prélats et Barons de France) T. I. Pl. LIX. p. 159. simple Briquet et deux Blancs d'argent nennt.

84 Feiner Burgundischer Kreuzer unter Ferdinand III. 1647 geschlagen.

Brabant.

1585 Kleine seltne Münze. Av: Brabantia. Wappen. Rev: Mo . . . warm. Ein Kreuz mit Blumen oder andern Verzierungen umgeben.

86 Brüsseler Tournose von geringem Gehalte. Moneta Bruxel.

87 Feine Münze mit alter Schrift. Av: Dux Brabantie. Ein Kreuz mit Blumen in den vier Winkeln. Rev: Dux Limburg. Wappen.

88 Eine dergl. Av: Dux Brab . . ie. Ein Kreuz mit Rosen in den vier Winkeln. Rev: Dux . . burgie. Wappen.

89 Eine dergleichen vom Herzog Johann. Av: I. Dux Limburgie. Dessen Kopf. Rev: Dux Brabantie. Ein Kreuz, mit 3 Kugeln in jedem Winkel.

90 Feine Münze von der Größe eines Viergroschenstücks, von Albert und Elisabeth, ohne Jahrzahl.

91 Ein dergl. von Philipp 1571.

92 Eine dergl. von demselben 1572.

Stadt Löwen.

1593 Feine alte Münze. Av: Moneta Lovaniens. Lilienkreuz. Rev: Etwas undeutliche Schrift. Wappen.

Stadt Breda.

1594 Medaille. Av: Breda a Phil: IIII. Hisp: rege capta. Prospect der Stadt. Rev: Victoria, prudentia et fortitudine. Ein aufwärtsstehender Löwe hält in der rechten Klaue einen Lorbeerzweig, in der L. eine Schlange; im Abschn: 1625. w. fast $\frac{1}{2}$ Lt.

95 — auf den Einzug und die Huldigung des Prinzen und der Prinzessin von Nassau-Oranien. Av: Je maintiendrai. Beider Wappen unter einer Krone; unten zwischen beiden das Stadtwappen von Breda. Rev: Divino favore. Ein Pelikan mit 3 Jungen auf seinem Neste. Im Abschn: Inauguratio Bred. XII Sept: 1737. S. Europ. Fama 1737. Theil 34. p. 838. w. $\frac{7}{16}$ Lt.

Luxemburg.

1596 Münze mit alter Schrift. Av: Eiwanes Dns et Rex. Gekrönter Kopf. Rev. Luce . . . ensis. In jedem der vier Winkel eines über die ganze Münze gehenden Kreuzes drei Kugeln.

97 Fast groschenförmige tournosenartige Münze. Av: Karol... retan. et Boem. rex. In bogiger Einfassung ein Wappenschild mit einem aufrechtsstehenden Löwen. Rev: In 2 Zeilen: XPC vincit, XPC regnat, XPC imp. / Moneta Lucebur. Ein Kreuz.

98 Eine ähnliche von etwas geringerm Gehalte.

99 Münze mit alter Schrift. Av: Mone. nova Luce . . Wappenschild wie vorhergehendes auf einem über die ganze Münze gehenden Kreuze. Rev: . . . Dux Bavar. . . hlli. ho. Das Pfalzbaierische Wappen.

1600 Ein unter Leopold II. geprägtes Sechsolsstück 1790.

Bastogne in Luxemburg.

1601 Kleiner wohlerhaltener Solidus.

Geldern.

1602 Ein halber sogenannter Snaphan Herzog Carls von Egmond. Av: Carol. Du. Gel. Jul. Co. Zu. Ein geharnischter Reiter in vollem Galopp mit dem Schwerdt in der rückwärts gestreckten R., linkshin reitend; unten: Gel. Rev: Equita' (Aequitas) judicia tua Domin: Das Wappen auf einem über die ganze Münze weggehenden Kreuze.

3 Ein dergl. ganzer, wie vorhergehender, nur daß das Wappen auf einem sehr zierlichen Kreuze liegt. S. Köhlers Münzbelust. X. p. 121. — Luckii Sylloge Numismatum elegantiorum. pag. 13. — Sanders Sammlung rarer und merkwürdiger Gold- und Silmünzen. S. 89. w. über $\frac{1}{2}$ Lt.

4 Aehnliche etwas kleinere Münze. Av: Mone. no. Du. Gel. Co. zur. Wappen wie vorhergeh. Rev: Deus constituit regna. Ein geharnischter Reiter, aber mit über den Kopf erhobenem Schwerdte und rechts hin reitend; unten: Gel.

5 Münze von Viergroschenstückgröße. Av: In einem Kranze in vier Zeilen: $\frac{1}{8}$ Mon: Ducat: Geld: Rev: Drei Wappenschilder neben einander durch ein Band unter einer Krone vereinigt. Auf beiden Seiten der Krone: (16)19.

Zutphen, Grafschaft in Geldern.

1606 Ein contrasignirter 6 S(tüver?) von 1681. — w. über $\frac{5}{16}$ Lt.

Flandern.

1607 Kleine Goldmünze. Av: Ein mit Lorbeern bekränzter Kopf. Rev: Monet: Flan. Eine unbekannte Figur, wie ein Becher mit einem Kreuze. w. $\frac{3}{8}$ Duc.

8 Solidus. Av: Edl *) Robertus Comes. Gekrönter Kopf. Rev: Moneta Gandes (Gent). Eine Zirkellinie, durch welche ein Kreuz geht; in jedem Winkel drei Kugeln.

*) Duby l. c. T. II. p. 52. (Pl. LXXIX. 10.) sagt bei

bei Gelegenheit dieser Münze von dem Worte Edl Folgendes: Le mot edl signifie en Allemand et en Flamand noble, illustre; u. die Münze selbst nennt er: Sterling d'argent.

1609 Solidus. Av: G. Comes Fladre. Ein über die ganze Münze durch eine Zirkellinie gehendes Kreuz mit Doppellinien; in jedem Winkel drei Ringel. Rev: Marchio Namurc. Wappen.

10 Tournose von Ludwig, Graf von Flandern. Duby l. c. T. II. p. 54. (Pl. LXXX. 7.) nennt diese Münze einen Lion d'argent.

11 Flandrischer halber Viertelthaler von Philipp 1565.

12 Dergl. Viertelthaler von 1572.

13 Kupferne Schaumünze des Gouverneurs von Flandern, Philipp de Croy, Herzogs von Arschot ꝛc. ohne Jahrzahl. Dulcia mixta malis. S. (Limiers) Médailles des Pays-bas. p. 40.

14 Viertelthaler von Albert und Elisabeth, ohne Jahr.

15 Dergl. halber Viertelthaler.

16 Schaumünze. Av: Caro. II. D. G. His. et Indi. Rex. Co. Flan. Brustbild. Rev: Renascitur. Der aus seiner Asche sich wieder erhebende Vogel Phönix, oder ein gegen die Sonne auffliegender Adler. Unten: 1666. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

Reichsstadt Ypern.

1617 Eine unter Ferdinand II. geschlagene Münze von der Größe eines Zehnkreuzers. Mone. no. civi. imp: Ipemon.

Reichsstadt Bisanz.

1618 Feine Münze von der Größe eines Zweigroschenstücks. Av: Auf der obern Hälfte der Münze das gekrönte Brustbild des Kaisers mit dem Reichsapfel in der R. und dem Schwerdte in der L.; auf der untern Hälfte in 3 Zeilen: Carolus V. Imperator. Rev: Bisuntina civitas. 1514. Der doppelte Adler mit einem Wappenschilde auf der Brust.

19 Kleinere Münze vom J. 1622.

Kaiser-

Kaiserliche Niederlande überhaupt.

1620 Schöne Medaille von R. Av: ELIsabetha BeLgarVM In beLLo qVIetIs stVDIosa. Ihr Brustbild. Rev: Protegit una suos mediis tranquilla procellis. Ein Schiff auf dem Meere in einem Wetter. w. $\frac{3}{4}$ Lt.

21 — — auf die Ankunft Kaiser Josephs II in Brüssel. Av: Josephus II. Augustus. Dessen mit Lorbeern bekränzter Kopf. Rev: Belgii felicitas. Eine stehende weibliche Figur mit einem geflügelten Schlangenstabe in der R. und einem Füllhorne, welches sie ausschüttet, in der L. Im Abschn: Adventus Augusti MDCCLXXXI. w. $\frac{7}{16}$ Lt.

22 — — Av: Joseph: II Aug: Dux Burg: Brab: Com: Fland. Dessen mit Lorbeern bekränzter Kopf. Rev: In einem aus einem Palmen- und Oelzweige zusammengesetzten Kranze in vier Zeilen: Vinculum felicitatis publicae. MDCCLXXXI.

Unruhen in den Niederlanden 1789 bis Ende 1790.

1623 Van der Noot. Av: Domini est regnum. Ein aufrechts gehender Löwe; darunter: 1790. Rev: Et ipse dominabitur gentium. Zwei auf beiden Seiten aus Wolken hervorgehende rechte Hände halten ein Bündel Pfeile. Unten: X Sols.

24 — — — Wie vorhergehende, aber Umschrift des Av: Mon: nov: arg: Prov: foed: Belg: — Rev: In unione salus. Unten; X Sols.

25 Schöne Medaille. Av: In 5 Zeilen: Fides et constantia patrii militis. Darüber: Zwei aus Wolken hervorgehende vereinigte rechte Hände; darunter ein Helm auf einem vereinigten Eichen- und Oelzweige. Rev: In vier Zeilen: Pax et securitas publica; darüber zwei vereinigte Füllhörner; darunter Fahnen durch einen Kranz vereinigt. w. $\frac{5}{8}$ Lt.

Nach den Unruhen in den Niederlanden.

1626 Medaille auf Kaiser Leopold II. Huldigung in den

den Niederlanden. Belgicae salus Augusto data fide. MDCCXCI. $\frac{7}{16}$ Lt.

1627 Dieselbe kleiner. — $\frac{3}{16}$ Lt.

28 Münze von der Größe eines Zehnkreuzers von Franz II. Av: Name und Titel. Das Burgundische Kreuz, in dessen oberem Winkel die Kaiserkrone, auf beiden Seiten: X IV. unten ein Kopf. Rev: Fortsetzung des Titels. 1793. Der gekrönte doppelte Adler, mit dem gekrönten Wappen auf der Brust, hält Schwerdt und Reichsapfel.

29 Huldigungsmedaille. Av: Francisc. II. Aug: Dux Burg: Brab: Com: Fl: Dessen mit Lorbeern bekränzter Kopf. Rev: In einem Eichen- und Lorbeerkranze in fünf Zeilen: Patr. Sal. Princ: et civium scien. sacram: asserta. MDCCXCIV. — $\frac{7}{16}$ Lt.

30 Dieselbe kleiner. — w. $\frac{5}{16}$ Lt.

Spanische Niederlande.

1631 Eine unter Philipp IV. geschlagene Münze, von geringem Gehalte.

Westphälischer Kreis.

Jülich.

1632 Feine kleine Münze mit alter Schrift. Av: Gerardus comes Iul: Kopf. Rev: Signum crucis. Ein Kreuz, in jedem Winkel eine Rose.

Cleve.

1633 Münze von Zweigroschenstückgröße mit alter Schrift. Av: Johs (Johannes) Dux Cliv. et Co. de Mans. Das Clevische Wappen; darüber ein Stern, unten ein kleines Wappenschild. Rev: Anno Dni MCCCCLXXV. Das Clevische und Mansfeldische Wappen in einem Schilde, das auf einem über die ganze Münze gehenden Kreuze liegt. Ueber dem Wappen zwei Ringel, und unten eins auf jeder Seite.

1634 Ein Zweistüberstück unter Preußischer Hoheit im J. 1756 geschlagen.

Bergen.

1635 Schöner Solidus. Av: Adolfus comes de Möre (Monte). Eine sitzende Figur mit einem Schwerdt in der R. und einem Zweige in der L. Rev: Wipperwr Dux de Marck. Bischof zwischen Thürnien und Fahnen.

36 Dreistüberstück unter Pfalzbaiern im Jahr 1804 von Joseph Maximilian geprägt.

Jülich, Cleve und Bergen.

1637 Münze von der Größe eines Viergroschenstücks von Kaiser Rudolph II. im Jahr 1584 geschlagen.

38 Groschenförmige Münze von 1592. Deus refugium meum.

39 Ein unter Kaiser Matthias geschlagener halber Gulden ohne Jahrzahl.

Jülich und Bergen.

1640 Feines Achtalbusstück von 1738.

41 Ein unter Preußischer Hoheit im J. 1793 geschlagenes Dreistüberstück.

Oldenburg und Delmenhorst.

1642 Halber Gulden ohne Jahrzahl, unter Kaiser Matthias geschlagen.

43 Oldenburger Grot ohne Jahrzahl. Auxilium meum a Domino.

44 Feine Begräbnismünze auf Anton Günther, 1667. von Viergroschenstückgröße. Auxilium meum etc.

Bisthum Münster.

1645 Solidus, welcher dem Bischof Ludwig zugeschrieben wird. Av: Brustbild von der Seite mit erhobener

R. und einem Buche in der L. unter der R. ein Bischofsstab. Rev: Grotesker bärtiger Kopf von vorne.

1646 Solidus. Brustbild von vorne mit segnender R. in der L. das Buch haltend. Rev: wie vorhergeh.

47 Ein unter Ferdinand, Churf. von Cöln, geschlagner Sechser, 1643.

48 Schöner Groschen von Christ. Bernhard. 1678.

49 Groschen von Friedrich Christ: 1692.

50 Groschen sede vacante. 1710.

51 Sechser von Clemens August, 1745.

52 Zweigroschenstück von demselben, 1748.

53 Dergleichen von Maximilian Friedrich, 1764.

Bisthum Osnabrück.

1654 Solidus. Av: Brustbild des Bischofs mit dem Bischofsstabe in der R. und dem Buche in der L. Rev: Ein Rad unter einem Bogen, auf welchem ein Thurm zwischen zwei Fahnen.

55 Viermariengroschenstück von Franz Wilhelm, 1656.

56 Groschen von Ernst August, 16-- mit der gekrönten Namenschiffre.

57 Zweimariengroschenstück von demselben, 1682. mit dem wilden Manne.

58 Dergleichen von 1684. mit dem Pferde.

59 Sechsmariengroschenstück von demselben, 1688. mit dem wilden Manne.

60 Mariengroschen von demselben Jahre, mit dem wilden Manne.

61 Sechsmariengroschenstück von 1689. mit dem wilden Manne.

Bisthum Paderborn.

1662 Feine Münze von der Größe eines Zehnkreuzers. Av: Ernest: Admi. E. Pa. Dux - - - - Wappen, darüber 1722 mit verkehrter 7. Rev: Sub ° tuo ° presidio. Das Bild eines Heiligen, vor welchem ein Wappenschild.

1663 Zweimariengroschenstück von 1655. mit der Namenschiffre: D. A. (Dietrich Adolph). Fortiter, recte, pie.
64 Zweigroschenstück von Franz Arnold, 1713.
65 Mariengroschen von demselben, 1715. contrasignirt.

Bisthum Lüttich.

1666 Feine Münze von halber Guldengröße. Av: Robertus a Bergis Eps Leodie. Behelmtes Wappen. Rev: Dux Bullon. Comes Losse. Das niederländische zierliche Kreuz.
67 Medaillenförmige Münze, sede vacante 1724. mit dem h. Lambert. — $\frac{5}{16}$ Lt.
68 Groschen von Theodor Carl, 1751.
69 Dergleichen von 1752.
70 Schöne medaillenförmige Münze, sede vacante, 1763. mit dem h. Lambert. — $\frac{5}{16}$ Lt.
71 Schöne Medaille. Av: In zwei Zeilen: Car. ex C. ab Oultremont D. G. Ep. Pr. Leod: | Deliciae civium. Brustbild. Rev: Lux orta est justo et rectis corde laetitia. Von der Sonne wird eine Säule bestralt, an welche eine weibliche Figur ein gekröntes Wappenschild aufhängt. S. Joachims neueröfn. Münzcabinet III. p. 247. — $\frac{3}{4}$ Lt.

Abtei Corvei.

1672 Dreier von 1542.
73 Dergleichen von 1547.
74 Groschen von Heinrich, 1620.
75 Zweimariengroschenstück von Arnold, 1653. mit dem gekrönten A.
76 Dergleichen von demselben, 1655. mit dem gekrönten A. auf dessen beiden Seiten die Jahrzahl, und unten eine Lilie.
77 Dergleichen von demselben Jahre, aber die Jahrzahl in der Umschrift des Revers und keine Lilie unter dem A.
78 Groschen von Christoph, 1683.

1679 Dergleichen von demselben Jahre, mit deutscher Umschrift auf dem Revers.

Abtei Werden.

1680 Tournosenartiger Groschen ohne Jahr.
81 Dergleichen etwas kleinerer.
82 Groschen von 1618. Ver.
83 Dergleichen etwas größerer von demselben Jahre. Verde.
84 Ein Achter von 1659.

Abtei Essen.

1685 Alte einseitige kleine Münze mit dem Wappen.
86 Groschenförmige Münze von 1674. 40. 1. Reichsthaler.

Stadt Essen.

1687 Kleine Müuze von 1671. 120. 1 Reichsthaler.

Gefürstete Nonnenabtei Thorn.

1688 Dreierförmige Münze mit dem Buchstaben: H. R. über dem Wappen.

Fürstenthum Minden.

1689 Sechsheller ohne Jahrzahl.
90 Dergleichen Mariengroschen.
91 Huldigungsmedaille Friedrich Wilhelms II. 1786. Nova spes regni. — fast $\frac{1}{2}$ Lt.

Stadt Minden.

1692 Klippe. Av: In drei Zeilen: Minda | obsessa | 1.6.3.4. Oben eine Rose zwischen zwei Puncten. Rev: In drei Zeilen: 8 | Gros | chen. darunter eine Blume zwischen 2 Puncten. Auf dem Rev. mit zwei übers Kreuz gelegten Schlüsseln, als dem Stadtwappen, contrasignirt. S. Lochners Medaillen-Samml. 1740. p. 185. — w. $\frac{5}{16}$ Lt.

1693 Dieselbe noch einmal, aber auf dem Avers contrasignirt.

Bisthum Minden.

1694 Groschen von Anton Const. (15)75.
95 Dergleichen von Hermann. 1578. Ep. D. G. Mind.
96 Dergleichen von demselben Jahre. D. G. Ep. Minde.
97 Dergleichen von Anton Con: 1590.
98 Dergleichen von 1592.
99 Groschen von Christian 1619.
1700 Dergleichen von 1623.

Ostfriesland.

1701 Münze von der Größe eines Zwanzigkreuzers von Edza und Johann, Grafen von Ostfriesland, (15)85.
2 Halber Gulden. Mo. no. Enn. Co. et Do. Fri. Or.
3 Münze von der Größe eines Zweigroschenstücks (21) vom Graf Johann, ohne Jahr.
4 Dreistüverstück von Christ. Eberh. 1697. In Deo spes mea.
5. $\frac{1}{12}$ von Carl Eduard 1741. mit der Namenschiffre.

Nassau = Diez.

1706 Funfzehnkreuzer von Heinrich. 1689.

Grafschaft Teckelnburg.

1707 Geringhaltige aber deutliche groschenförmige Münze. Av: Enno. Co. T. Dn. Phre. Or. Ein Wappenschild mit einem Adler. Rev: In zwei Zeilen: Da pacem. Doe in in dieb: no: | Anno Do. 1529.
8 Münze von der Größe eines Zwanzigkreuzers von Adolph, ohne Jahr. Deus providebit.
9 Groschen von demselben 1618.

Grafschaft Bentheim.

1710 Dreigroschenstück von Ernst Wilhelm 1675. VIII. einen Reichsthaler.

Bent:

Bentheim und Teckelnburg.

1711 Halber Gulden von Moritz 1672.

Grafschaft Mark.

1712 Solidus, wie Grosch. Cab. Suppl. I. Tab. VII. 86. aber mit ganz anderer, und hier und da nicht wohl zu lesender Schrift.

13 Sechspfenniger von 1663. Moneta Marcana.

Grafschaft Ravensberg.

1714 Feines Zweimariengroschenstück von 1667.

15 Eins dergl. von demselben Jahre, anderer Stempel.

16 Mattier von 1671. Ravenspurg.

17 Zweimariengroschenstück von 168 -

Stadt Hervorden in der Grafschaft Ravensberg.

1718 Groschen vom Jahr 1646.

Freiherr von Rechheim.

1719 Halber Gulden von Ernst von Linden, Baro impri. in Recheim.

Grafschaft Hoya.

1720 Groschen von 1618 mit: Der MENSCHEN Gunst Ist VmSonst. wie Grosch. Cab. (Spruchgroschen) Tab. II. 17. aber: Mat. D. G. R: I. S.

21 Derselbe von 1619. aber: Mati. D. S. G. R. I. S. A.

Grafschaft Schaumburg.

1722 Groschen vom Graf Adolph. (15)98.

23 Dergleichen von demselben. (15)99.

24 Dergleichen, von demselben Jahre, ganz anderer Stempel.

25 Dergleichen vom Graf Ernst. (1)602.

Grafschaft Diepholz.

1726 Kleine Münze ohne Jahrzahl.

Grafschaft Lippe.

1727 Kleiner Bracteat mit der Blume.

1) zu Detmold.

1728 Groschen von Simon VII. 1605. Maria mat: Dom:

29 Dergleichen von demselben, 1619. unter Ferd. II. geschlagen.

30 Feines Zweimariengroschenstück von Simon Heinrich, 1672. mit der gekrönten Namenschiffre.

31 Groschen von demselben, 1685.

32 Doppelgroschen von Simon August, 1765.

2) zu Bückeburg.

1733 Feiner und schönerhaltener Dickthaler von Wilhelm, 1765. Madai 5313. — W. $1\frac{3}{8}$ Lt.

Fürstenthum Lippe.

1734 $\frac{1}{12}$ von F. W. Leopold, Fürst zur Lippe, 1790.

Grafschaft Pyrmont.

1735 Doppelgroschen von Franz Arnold, 1714.

36 Groschen von Carl August Friedrich, 1732.

Grafschaft Sayn.

1737 Huldigungsmünze von der Größe eines Doppelgroschen auf Carl Wilhelm Friedrich, 1712. Sis Felix.

Sayn und Witgenstein.

1738 Feines Viermariengroschenstück vom Grafen Johann, 1656.

39 Medaille von Vestner auf die durch Erbe an den Markgrafen von Brandenburg-Onolzbach, Carl Wilhelm Frie-

Friedrich, gekommene Grafschaft Sayn, 1741. Victrix aequitas. S. Köhlers Münzbelust. XIV. p. 273. aber kleiner. — $\frac{3}{16}$ Lt.

Grafschaft Wied.

1740 Medaillenförmiger Viertelgulden von Friedrich Alexander, mit dem Prospecte der Stadt Neuwied, Decente libertate florebit. 1753.
41 Dreikreuzer von Johann Ludwig Adolph, 1758.
42 Medaillenförmiger halber Gulden auf die Vermählung Friedrich Carls mit Maria Ludovica Wilhelmina, einer gebornen Gräfin von Sayn und Witgenstein, 1766. mit dem Prospecte der Stadt Neuwied. Decente libertate florebit.

Reichsstadt Aachen.

1743 Dickmedaille ohne Jahr. Av: In 2 Zeilen um den Reichsadler: Urbs Aquensis, urbs regalis, regni sedes | principalis, prima regum curia. Rev: Nec erat qui cogeret ad bibendum. Ein Mann schenkt aus einem Kruge in ein Glas.
44 Besondere Münze. Av: Wie auf vorhergeh. Rev: Locus coronationis caesareae. Eine Krone; darunter; 1752. w. $\frac{7}{16}$ Lt.
45 Ein Mark von 1753. Mon: reg: sedis urb: Aquisgr.
46 Dergleichen Dreimarkstück von 1754.

Reichsstadt Dortmund.

1747 Dreierförmige Münze mit alter Schrift und dem Bilde eines Heiligen.
48 Ein Sechspfenniger ohne Jahrzahl.

Stadt Höxter.

1749 Feine Münze von Zweigroschenstückgröße, 1550. Mi. Maria fau: Dei ge.
50 Groschenförmige Münze von 1554.

Nieder-

Niedersächsischer Kreis.

Chur-Braunschweig-Lüneburg.

Ernst August. 1692—1698.

1751 Begräbnismedaille auf dessen Mutter, Sophie. 1714. — w. $\frac{1}{4}$ Lt.

Georg Ludwig.

1752 Feines Sechsmariengroschenstück vom J. 1701. mit dem wilden Manne.

53 Feines Zweimariengroschenstück von 1701. mit dem wilden Manne.

54 Eins dergleichen von 1702. mit dem Pferde.

55 Viermariengroschenstück von 1705, mit dem Pferde.

56 Eins dergleichen, von 1708, mit dem h. Andreas.

57 Zweimariengroschenstück von demselben Jahre, mit dem h. Andreas.

58 Viermariengroschenstück von 1714. mit dem Pferde.

59 Zweimariengroschenstück von 1715. mit dem wilden Manne.

60 Vierpfenniger von demselben Jahre, mit dem Pferde.

61 Zweimariengroschenstück ohne Jahr, mit dem h. Andreas.

62 Der Revers eines Vierpfennigers ohne Jahr, mit dem Pferde.

Georg I.

1763 Feines $\frac{1}{6}$ von 1717. mit Brustbild und Wappen.

64 Eins dergleichen von 1718.

65 Eins dergleichen mit dem Wappen und dem h. Andreas. 1721.

66 Dergleichen von 1722.

Georg II.

1767 Viermariengroschenstück von 1732. mit dem wilden Manne.

68 Dergleichen Zweimariengroschenstück von 1748.

69 Eins dergleichen von 1760.

Georg III.

1770 Feines $\frac{1}{6}$ von 1785. mit Wappen und dem h. Andreas.
71 Dergleichen von 1791. mit Wappen und dem wilden Manne.
72 Dergleichen von 1794. mit Brustbild und Wappen.
73 Dergleichen von 1795.

Sachsen-Lauenburg.

1774 Münze von der Größe eines Zehnkreuzers von Franz II. 1616. — contrasignirt.
75 Groschen von Julius Franz, ohne Jahrzahl.

Herzogthum Bremen und Verden.

1776 Dreier von 1676.
77 Feiner Doppelgroschen unter Carls XI. Hoheit 1682. geschlagen.
78 Groschen von demselben Jahre.
79 Dergleichen von 1684.
80 Dergleichen von 1697.

Reichsstadt Bremen.

1781 Münze von der Größe eines Zwanzigkreuzers, 1745. mit der Zahl 4 auf der Brust des Reichsadlers.
82 Dergleichen von 1646.
83 Feine groschenförmige Münze von demselben Jahre, mit der Zahl 36 über dem Reichsadler.

Erzbisthum Bremen.

1784 Solidus. Av: Mit undeutlicher Schrift: Mon - - - Joan. Bremen. Eps. Wappenschild. Rev: Sanctus - - - Der Heilige.
85 Münze mit alter Schrift, von der Größe eines Zehnkreuzers vom Erzbischof Christoph, 1524.
86 Dergleichen von Georg, ohne Jahrzahl. Solidus Episcopi Bre - - -
87 Eine ähnliche dergleichen.

88 Ein Doppelschilling von Christian, als Erzbischof zu Bremen und Minden. (1)622.

Stadt Einbeck.

1789-90 Zwei kleine Bracteaten mit dem alten Buchstaben: E (auf dem einen undeutlich).
91 Dergleichen größerer mit dem deutlichen Buchstaben: E.
92 Münze, ohngefehr von Sechsergröße, mit alter Schrift: Anno Dni MCCCCCXXXX.
93 Groschen von 1670. Mo. no. Einbeck.
94 Dergleichen von demselben Jahre. Mo. no. Einbec.

Stadt Göttingen.

1795 Münze von Sechsergröße mit alter Schrift: An. Dni. MCCCCCXXXXIII.
96 Dergleichen etwas kleinere. Ano Dni MCCCCCXX - - - S. Köhl. Münzbel. VII. p. 425.
97 Groschen vom J. 1616.
98 Medaille von E. H. auf die Einweihung der Universität, 1737. — $\frac{5}{16}$ Lt. Dieselbe gros S. in Köhlers Münzbeluſt. IX. p. 297.

Stadt Hameln oder Quernhameln.

1799 Kleiner Bracteat.
1800 Groschen vom J. 1609.
1801 Sechsmariengroschenstück vom J. 1668.
2 Eins dergleichen vom Jahr 1669.

Stadt Hannover.

1803 Groschen unter Kaiser Ferdinand III. im J. 1623. geschlagen.
4 Viermariengroschenstück vom J. 1666.
5 Groschen von 1667. Maria mat. Domini.
6 Viermariengroschenstück vom J. 1669.

Stadt Lüneburg.

1807 Münze von der Größe eines halben Gulden. 1558. Ecce qui tollis pecata (sic).

1808 Dergleichen etwas kleinere von 1627. Da pacem Domine in die. n. (mit der Zahl 16 unter dem Bilde des Heilandes).
9 Dergleichen vom Jahr 1647.

Stadt Nordheim.

1810 Groschen von 1616.
11 Einer desgleichen vom J. 1671.

Herzogthum Braunschweig Lüneburg.

1812 Bracteat. Zwei Brustbilder mit Schwerdtern, über einem Gebäude zwischen Thürmen.
13 — Zwei stehende Figuren mit Schwerdtern; zwischen demselben oben und unten eine Rose.
14 — Ein Reiter mit vorwärts gestreckter Hand; hinter ihm ein Thurm auf einem Bogen.

Alt-Grubenhagensche Linie.

1815 Mehr als groschenförmige Münze mit alter Schrift. Av: Dux Hn(r Ot)to Brusw. Zwei einander entgegengesetzte Wappenschilder. Rev: Ano Dni (M)CCCCCCIX. Ein Heiliger.
16 Kleine Medaille auf die Uebergabe der Augsburgischen Confession. bey Gottes wort ich bleibe. — w. fast ¼ Lt.

Alt-Calenbergische.

1817 Feiner Groschen von Erich dem ältern 1550.
18 Dergleichen von Erich dem jüngern (15)72.

Mittlere Wolfenbüttelsche Linie.

1819 Vergoldete Silbermünze von Heinrich dem jüngern 1534. Justus non derelinquitur.
20 Feiner Groschen von Julius (15)73.
21 Dergleichen, von demselben Jahre, anderer Stempel.
22 Feiner Lichthalbergulden von demselben. 1578.
23 Begräbnishalbergulden auf denselben. 1589. Luctu publico, wie Weis. Guld. Cab. 1055. aber die Tafel ohne den wilden Mann.

1824

1824 Begräbnis-Viertelgulden auf Heinrich Julius 1613. wie Weise Guld. Cab. 1062.
25 Großes Zweigroschenstück von Friedrich Ulrich 161 —
26 Eins dergleichen von demselben ohne Jahrzahl. Sit nom: Dom: benedictum.
27 Groschen von 1619. Deus providebit.
28 Zweimariengroschenstück von 1620. mit der gekrönten Namenschiffre.
29 Zweigroschenstück von 1621. Alles steht bei Gluck u. Ze.
30 Mariengroschen von 1625. mit der gekrönten Namenschiffre.
31 Dergleichen Zweimariengroschenstück von 1627.

Mittlere Lüneburgische Linie.

1832 Seltner Halbergulden von Julius Ernst (1)623. Time Deum honora Ce (Caesarem).
33 Halber Reichsort von Friedrich 1638.
34 II Gute PFennige von demselben 1748.

Neue Wolfenbüttelsche Linie.

1835 Feines Viergroschenstück von August 1637. mit dem wilden Manne.
36 Dergleichen Zweimariengroschenstück von demselben 1639.
37 Halber Gulden, wie der zweite Glockenthaler 1643. Madai 1144.
38 Zweimariengroschenstück von 1647.
39 Eins dergleichen von 1651 mit dem gekrönten A.
40 Dergleichen von 1656.
41 Begräbnis-Viertelgulden auf denselben 1666. mit dem entblätterten Baume, wie der Gulden in Weise Guld. Cab. 1099.
42 Viermariengroschenstück von Rudolph August's 1668 mit dem wilden Manne.
43 Mariengroschen von demselben 1678.
44 Medaille auf die gemeinschaftliche Regierung Rudolph Augusts und Anton Ulrichs 1687. Duobus ful-

fulcris securius. Lochners Samml. merkw. Medaillen 1738. p. 57. — $\frac{11}{16}$ Lt.

1845 Ein 4½ guter Pfennig von 1691.

46 Medaillenförmige Begräbnismünze auf Rudolph August 1704. mit Brustbild und Schrift 2 G. G. — w. $\frac{5}{16}$ Lt.

47 Dieselbe kleiner 2 M. G. — $\frac{3}{16}$ Lt.

48 Dieselbe noch kleiner 1. G. G. — über $\frac{1}{8}$ Lt.

49 Eine dergleichen noch kleinere mit gekrönter Namenschiffre und Schrift 2. PF.

50 Medaillenförmige Begräbnismünze auf die erste Gemahlin August Wilhelms 1695. Spreto volat altior orbe. S. Rechtmeyers Braunschw. Lüneb. Chronik. T. III. p. 1576. Tab. XXXIII. 3. — $\frac{1}{4}$ Lt.

51 Vergoldete, vermuthlich kupferne Medaille von Christ. Wermuth auf deßen zweite Vermählung 1695. mit Sophia Amalia, Tochter Christian Albrechts, Herzogs zu Holstein Gottorp. Av: Sein Brustbild mit Umschrift. Rev: Ihr Brustbild mit Umschrift. S. ebendas. Tab. XXXIII. 5.

52 Dreigroschenstück auf August Wilhelms Ableben 1731.

53 Feines Zweimariengroschenstück von Carl 1748. mit dem gekrönten: C und dem Pferde.

54 Groschen von 1764. mit dem Pferde.

55 Viergroschenstück von 1766. mit dem Pferde. VI einen Thaler.

56 Doppelgroschen von 1768. mit dem Pferde.

57 Groschen von 1780. mit dem Pferde.

58 Schöner Doppelgroschen von Carl Wilhelm Ferdinand 1804. mit dem Pferde.

Neue Lüneburgische Linie.

1859 Groschen von Christian 1622.

60 Begräbnisviergroschenstück auf August 1636.

61 Groschen von Georg 1636.

62 Zweimariengroschenstück von Christian Ludwig 1653. mit der gekrönten Namenschiffre.

63 Dergleichen größere Münze von 1656. XVI. auf ein. Reichsthal.

1864 Begräbnismünze von Viergroschenstückgröße auf Anna Eleonora, Herzog Georgs Wittwe 1659.
65 Begräbnisgroschen auf Christian Ludwig 1665.
66 Zweimariengroschenstück von Georg Wilhelm 1665. mit der gekrönten Namenschiffre.
67 Feiner Groschen von demselben 1673. mit dergleichen.
68 Dergleichen von 1680. mit dem Pferde.
69 Dergleichen von 1688. mit der Namenschiffre über dem Pferde.
70 Dergleichen von 1696. mit dem Pferde und dem Reichsapfel.
71 Begräbnismedaille auf Georg Wilhelm. 1705. — $\frac{1}{4}$ Lt.
72 $\frac{1}{3}$ von Johann Friedrich von 1673. mit: Ex duris gloria und dem Palmbaume, wie das $\frac{2}{3}$ in Weise Guld. Cab. 1169.
73 Mariengroschen von 1675. mit dem wilden Manne.
74 Dergleichen, von demselben Jahre, mit dem Pferde.
75 Zweimariengroschenstück von 1676. mit Maria und dem Kinde.
76 Dergleichen von 1677. mit dem wilden Manne.
77 Mariengroschen ohne Jahrzahl mit Maria und dem Kinde.
78 $\frac{1}{3}$ von 1678. mit dem h. Andreas und dem Pferde.
79 Einer desgleichen von 1679. mit: Ex duris gloria und dem Palmbaum im Meere.
80 Viermariengroschenstück von demselben Jahre, mit dem h. Andreas.
81 Begräbnisgroschen auf Johann Friedrich 1679. mit Reichsapfel und Schrift.
82 Dergleichen halber Gulden mit Wappen und Schrift.
83 Zweimariengroschenstück von Ernst August 1666. mit gekrönter Namenschiffre.
84 Mariengroschen von demselben, ohne Jahrzahl, mit Maria und dem Kinde.
85 Viermariengroschenstück von 1692. mit der gekrönten Namenschiffre.
86 Dergleichen von 1694.
87 Zweimariengroschenstück von 1697. mit der gekrönten Namenschiffre.

1888 Medaille. Av: Des Herzogs Brustbild mit Umschrift. Rev: Sola bona quae honesta. Ein Pferd in vollem Lauf nach einem Ziele auf einer Bahn. — $\frac{3}{8}$ Lt.

Abtei Helmstädt und Verden.

1889 Großer Groschen ohne Jahrzahl, unter Kaiser Ferdinand II. geschlagen.

90 Dergleichen kleinerer von 1617.

91 Dergleichen von 1618.

Reichsstadt Goßlar.

1892 Zweiseitiger Bracteat mit einem Thurmgebäude und hier und da mit deutlichen Buchstaben. Con--O---A.

93 Dergleichen kleinerer. Av: Brustbild. Rev: S---VA. Ein Kopf über einem Geländer zwischen zwei Thürmen; auf dem Kopfe ein Vogel, über dem einen Thurme ein Stern.

94 Einseitiger Bracteat ohne Schrift. Ein männliches Brustbild, mit einer Axt, wie es scheint, in der R.

95 Einer desgleichen.

96 Ein desgleichen kleinerer kupferner (Selten).

97 Bracteat. Thurmgebäude, in der Mitte ein Adler, oder ein anderer großer Vogel.

98 Zweiseitiger Braeteat. Av: Theils verwischte, theils nicht recht deutliche Schrift. Brustbild mit einem Buche in der L. Rev: Schrift wie auf dem Avers. Thurmgebäude.

99 Dergleichen. Av: Etwas undeutliche Schrift. Ein Kreuz in einem andern mit Kugeln in den Winkeln. Rev: Ein Kreuz mit unlesbarer Schrift.

1900 — Av: Brustbild, wie es scheint, mit unleserlicher Schrift. Rev: Halb verwischte, halb lesbare Schrift. Ein Kopf auf einem Geländer zwischen Thürmen.

1901 — Av: Thurmgebäude, hier und da mit deutlichen Buchstaben. Rev: Etwas ähnliches wie es scheint.

1902 Bracteat mit undeutlicher Schrift. Ein Kreuz mit Lilien in den Winkeln.

1903 Schöner Bracteat mit verworrener Schrift, ohngefehr: S. Simon et Judas. Zwischen zwei Thürmen ein Bogen, auf welchem ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln steht; darunter ein Hund.

4 Münze von der Größe eines Zehnkreuzers, die ohngefehr der Uebergang von den zweiseitigen Bracteaten zu festen Münzen zu seyn scheint. Av: Sanctus Simon, Sanctus Juda. Beide Heilige einander gegen über stehend. Rev: Gosliai CIVI Dixiia Dea. Auf die Spitze gestelltes Wappenschild mit großem Helm.

5 Eine dergleichen. Av: Moneta Goslariensis. Der Adler. Rev: Maria mat: gracie. Maria.

6 Schöne mehr als groschenförmige Münze mit alter Schrift. Av: Moneta nova Goslariensis. Der Adler. Rev: Sanctus - - ohias. Der Heilige mit einem Beile in der R.

7 Eine dergleichen etwas undeutlichere, aber der Heilige hat das Beil in der L.

8 Dergleichen kleinere von geringerm Gehalt. Der Heilige hält das Beil in der R.

9 Groschen von 1618.

10 Dergleichen von 1716.

Kloster Frankenberg bei Goslar.

1911 Solidus. Av: Theils verwischte, theils undeutliche Umschrift. Brustbild zwischen: A und ⊖. Rev: Etwas undeutliche Schrift. Zwei Heilige; zwischen beiden ein langes Kreuz.

12 — Av: - - NKE - - - Brustbild zwischen einem langen Kreuze und dem Buchstaben A. Rev: - - VGAN - - Die beiden Heiligen ohne Kreuz.

Stadt Braunschweig.

1913 Bracteat. Ein gehender Löwe, auf dessen Rücken ein Thurm.

14 Großer desgleichen. Ein gehender Löwe zwischen 2 Thürmen, auf einer Mauer mit einem Thore.

15 Kleiner Bracteat. Ein dergleichen Löwe; unter und vor ihm Kugeln.

1916 Einer dergleichen.
17 Ein ähnlicher etwas größerer.
18 Sehr schöne Münze von der Größe eines Zwanzigkreuzers. Av: Moneta nova Brunswieg. 1535. Das Stadtwappen. Rev: Anna mater virgis Mari: Anna stehend, mit 2 Kindern auf den Armen.
19 Eine dergleichen von 1537.
20 Noch eine von 1540.
21 Groschen von 1617. An Got(tes) Se(gen) I(st) Al(les) G(elegen). Grosch. Cab. Spruch Grosch. Tab. I. 4.
22 Dergleichen von 1618. Bi Got i(st) Radt u(nd) Dhadt.
23 Dergleichen kleiner von 1619. Gott gi(bt) Gott nimt.
24 Klippe. Av: Mo. no: reipub. Bruns. Gekröntes und behelmtes Wappen. Rev: Ferdi. II. D. G. Ro. I. S. A. 1621. Der doppelte Reichsadler mit: 12 auf der Brust. — über $\frac{3}{8}$ Lt.
25 Seltner Bracteat mit dem Löwen, unter welchem die Jahrzahl 1632 auf beiden Seiten des Buchstaben: B. S. Olearii Spicil: II. in tit: N. IX.
26 Schöne groschenförmige Gedächtnismünze auf das Kirchenjubiläum dieser Stadt 1728.
27 Doppelgroschen auf die Huldigung dieser Stadt 1731.

Herzogthum Magdeburg.

1928 Medaille auf die Huldigung Friedrich Wilhelms II. 1786. Nova spes regni. — $\frac{1}{2}$ Lt.

Erzbisthum Magdeburg.

1929 Bracteat von der Größe eines Zwanzigkreuzers. AR - - - DEBVRG. Thürme auf Bogen, unter welchen das Brustbild des Erzbischofs, mit dem Bischofsstabe in der R. und einem Buche in der L.
30 Schöner Bracteat von Guldengröße. Wicmannus Episcobus (sic) Apoionus (ohngefehr) Der sizzende

zende Bischof zwischen zwei Thürmen mit dem Bischofsstabe in der R. und dem Buche in der L.

1931 Etwas kleinerer dergleichen. Der auf einem Bogen zwischen zwei Thürmen sitzende Erzbischof, mit dem Bischofsstabe in der L. Unter dem Bogen ein Thurm. S. Maders zweiten Versuch über die Bracteaten. (Prag 1808. 8.) pag. 48. Tab. II. 22.

32 Fast derselbe noch einmal.

33 Ein anderer von gleicher Größe, von Wichmann. Unter Thürmen ein Brustbild von einer Zirkellinie eingeschlossen. S. Maders zweiter Versuch p. 48. Tab. II. 23.

34 Ein ähnlicher desgleichen von kleinerem Gepräge.

35 Bracteat von Groschengröße. Rodolphus Dei G. Brustbild mit dem Bischofsstabe in der R. und einem Liliensceptер in der Linken. S. Mader l. c, pag. 46. Tab. II. 31.

36 Einer desgleichen, aber mit größern Buchstaben.

37 Bracteat von derselben Größe. Der zwischen Thürmen stehende Erzbischof mit dem Bischofsstabe in der R. und einem langen Kreuze in der L. Ebendas. Tab. II. 28.

38 Ein ähnlicher. Der zwischen zwei Thürmen stehende Erzbischof hält in der R. den Bischofsstab, in der L. eine Fahne. Ebendas. Tab. II. 26. p. 50.

39 Einer desgleichen. Maurici. Der auf einem Bogen sitzende Erzbischof hält in der R. einen Zweig, in der L. eine Fahne. Ebendas. Tab. II. 38. p. 53.

40 Dergleichen. S. Mauricius. Der stehende Bischof hält in der R. eine Fahne, in der L. ein Schild.

41 — — Mau. Der stehende Bischof hält in der R. eine Lanze, in der L. eine Fahne.

42 — — S. Mauricius. Ein Brustbild auf einem Bogen zwischen zwei Thürmen, hält in der R. ein Kreuz, in der L. einen Zweig.

43 — — Mauri. Ein mit einem Nimbus umgebenes Brustbild auf einem Bogen, hält in der R. ein Schwerdt, in der L. einen Zweig. S. Mader l. c. Tab. III. 42.

1944 Dergleichen. Ein sogenannter Moritzpfennig, (von Zweigroschenstückgröße). S. Ebendas. III. 115. einen ähnlichen.

45 Größerer Bracteat eines Burggrafen von Magdeburg.

46 Bracteat von halber Guldengröße. Ein Brustbild mit dem Schwerdt in der R. und einem Zweige in der L. unter Bogen und Thürmen. S. Ebendas. Tab. III. 51.

47 — von derselben Größe. CVNR. Ein Brustbild mit dem Bischofsstabe in der R. und einem Buche in der L. unter Bogen mit Thürmen.

48 Etwas kleinerer Bracteat. Eine mit nach den Seiten ausgebreiteten Händen stehende Figur hat unter jeder Hand ein Castell, darüber einen Thurm auf einem halben Bogen.

49 Dergleichen. Ohngefehr: COVICIVS. Eine stehende Figur hält in der R. ein Schwerdt, in der L. ein Kreuz. Auf jeder Seite ein Thurm.

50 Dergleichen. Ein Bogen (in welchem ein Ring) unter einem Geländer. Ueber dem Geländer hält ein Brustbild einen halben Mond in der R., in der L. eine Fahne.

51 Münze von der Größe eines Zweigroschenstücks mit alter Schrift. Av: Ernest. Areps. Magdeb: Ge. Si. Wappen. Rev: Scts. Mauricius Dux. Der zwischen zwei Schildern stehende Heilige zeigt mit der R. auf ein Kreuz, und hält mit der L. eine Fahne. S. Leuckfelds hist. Nachricht von Bracteaten ehemaliger Magdeburgischer Erzbischöffe, Tab. II. N. 39.

52 Dergleichen fast groschenförmige Münze. Ebendas. N. 37.

53 Dergleichen etwas größere.

54 Dergleichen kleinere Münze von Albert, wie Ebendas. N. 40. aber auf dem Avers nach: MA. MB. ein Monogramm, das ohngefehr die Buchstaben: A. V. P. ausdrückt.

55 Dergleichen Münze von der Größe eines Zehnkreuzers, 1520.

1956 Groschen von Joachim Friedrich, Administrator zu Magdeburg, (15)73.
57 Feiner Ortsthaler von demselben, 1579.
57 a) Groschen anderer Art, wie Leuckfeld l. c. Tab. III. N. 42. aber vom Münzmeister: B. mit andern Abkürzungen in den Umschriften, und von (15)86.
57 b) Groschen von 1597. Av: wie Leuckfelds Avers Tab. III. 42. Rev: fast wie der Avers von N. 45.
58 Groschen von Christian Wilhelm, 1614.
59 Dergleichen von demselben Jahre, anderer Stempel.
60 Schöner halber Gulden von demselben, ohne Jahrzahl, fast wie der Gulden in Weise Guld. Cab. 740.
61 Groschen von 1616.
62 Ein dergleichen kleinerer von (16)20.
63 Münze von der Größe eines Doppelgroschen, deren Werth durch die Zahl 4 auf der Brust des doppelten Adlers bemerkt ist (ohne Jahrzahl).
64 Dreierförmige Münze von (16)27.
65 Halber Gulden von 1638, wie der Gulden in Weise Guld. Cab. 742. (Selten.)
66 Noch seltnerer desgleichen von August, 1640. Weise Guld. Cab. 743.

Stadt Magdeburg.

1967 Bracteat mit dem Magdeburgischen Stadtwappen und mit Ueberbleibseln von Schrift.
68 Höchseltne alte Münze. Av: Mit verkehrt gestellten Buchstaben: Magadeborg. Ein Thurmgebäude mit Mauern und einem Thore. Rev: S(ct)s Mau - - - cius. Ein gekrönter Kopf.
69 Groschen von 1622.
70 Dergleichen von 1623.
71 Dergleichen von 1673. Verb: Dom: manet in aetern.
72 Dergleichen v. 1675. Verb: Domini: manet in aetern.
73 Dergleichen von 1679. Verb: Dom; man; in aeter.

Stadt Halle.

1974 Bracteat von halber Guldengröße. Moneta Hallen-

lensis. Der h. Mauritius mit der Fahne in der R. und dem Schwerdt in der L.

75 Einer desgleichen.

76 Kleine einseitige sehr seltne Kupfermünze mit dem Wappen dieser Stadt.

77 Größere Medaille auf die Stiftung der dasigen Universität. 1694. Fama novi fontis. S. Köhlers Münzbelust. VII. p. 169. — w. über $\frac{7}{8}$ Lt.

78 Kleinere auf dieselbe Gelegenheit, wie vorhergehende, aber auf dem Avers statt des Brustbildes die ins Kreuz gestellte gekrönte Namenschiffre mit dem Brandenburgischen Scepter in der Mitte. — $\frac{5}{16}$ Lt.

Bisthum Halberstadt.

1979 Bracteat. ENOMZTOI. VIZLLVIEAZ. Der Bischof mit segnender R. nnd mit dem Bischofsstabe in der L. auf einem Bogen unter Sternen sitzend.

80 — ENOVZTOI. VIZLLVIEAZ. Ubrigens ganz wie voriger.

81 Kleiner Bracteat. Eine sitzende Figur, auf jeder Seite ein Thurm unter einem Bogen; in der Krümmung der Bogen ein Kopf oder eine Blume.

82 Einer desgleichen. Ein Brustbild mit der Lanze in der R. auf der linken Seite ein Thurm.

83 — — Drei Thurmgebäude auf einem Bogen, unter welchem ein Insect, oder etwas ähnliches zu seyn scheint.

84 — — von Rudolph oder Udalrich. Ein Brustbild mit dem Bischofsstabe in der R. und dem Kreuze in der L. unter Bogen mit drei Thürmen. S. Leuckfelds Beschreibung von Bracteaten Halberstädtischer ꝛc. Bischöffe Tab. I. N. 1. c.

85 Bracteat von der Größe eines Zwanzigkreuzers von Ulrich oder Udalrich, mit der knieenden Figur. S. Leuckfeld. l. c. Tab. I. 2. 3. 4.

86 — von halber Guldengröße. STEPHANVS-VVDALRICVS. EPC. Der Heilige, und der Bischof mit seinem Hirtenstabe. Ebendas. N. 5.

1987 Kleinerer Bracteat. STEPHANVS. Brustbild mit segnender Rechte.
88 Einer desgleichen. - - - TR - - - Brustbild zwischen zwei Thürmen.
89 Bracteat von mehr als halber Guldengröße. STTS. STPANVS I GARDOLL PV. wie Leuckfeld. Tab. IV. N. 59.
90 Ein ähnlicher desgleichen.
91 Kleiner Bracteat. Eine sitzende Figur zwischen zwei Thürmen in der R. den Bischofsstab, in der L. ein Buch haltend. An jeder Seite des Kopfs und des Halses eine Kugel.
92 Ein noch kleinerer, mit dem Kopfe des h. Stephanus und dem Halberstädtischen Wappen in zwei Schildern; oben zwischen beiden ein Kreuz. S. Leuckfeld. Tab. V. N. 80.
93 Münze von der Größe eines Zehnkreuzers, wie Leuckfeld Tab. VI. (die Münze über der letzten) aber: Albert: Car. statt: Alber. und vom J. 1523.
94 Kleinere Münze von 1540. S. Stef: p. mart: — Mon. nov. Halbers.
95 Groschen von Heinrich Julius, 1602. Honestum pro patria.
96 Groschen von 1615. Mon. episcopat: Halb.
97 Einer desgleichen von 1616.
98 Dergleichen von 1618.

Stadt Halberstadt.

1999 Dreier von 1633. mit dem Stadtwappen.

Grafschaft Hohnstein.

2000 Vergoldeter Groschen ohne Jahrzahl. Volcmar Wolf Comes in Honstein.
2001 Zwölfkreuzer. Av: Mo. no. argen. Honstein. Gekröntes Wappen. Rev: Pro lege et greg. 1620. Der wilde Mann; darunter: (12)
2 Zwölfkreuzer. Av: Mone. nova. comita. Honst. Drei ins Dreieck gestellte Wappenschilder. Rev: Deo et patriae. 1621. Der wilde Mann.

2003 Dergleichen. Av: Mon: nou. argen. comita Honst. Drei Wappenschilder, wie vorher. Rev: Pro lege et grege. 162- Der wilde Mann.

Stift Walkenried.

2004 Kleine Münze von 1662. mit der gekrönten Namenschiffre.
5 Groschen von Friedrich, 1688. mit Brustbild und Reichsapfel.
6 Groschen von 1717. mit der gekrönten Namenschiffre.

Grafschaft Regenstein.

2007 Alte mehr als groschenförmige Münze. Ern. Po. e. Casp.

Herzogthum Mecklenburg.

Vor der Theilung.

2008 Kleiner Bracteat mit dem Büffelskopfe. S. ähnliche beschrieben in Evers Mecklenb. Münzverfass. 2r Th. auf den ersten Blättern.
9 Einer desgleichen.
10 Noch einer desgleichen.
11 Einer desgleichen, etwas verändert.
12 Noch einer desgleichen.
13 Bracteat von halber Guldengröße. Der Büffelskopf zwischen zwei Thürmen auf einem Bogen; unter demselben auch Thürme.
14 Münze mit alter Schrift, von der Größe eines Zwanzigkreuzers. Av: Mone. Do. a Gust. Drei ins Dreieck gestellte Wappenschilder. Rev: Ducu. Mangnopolens. (sic). Das Mecklenburgische Wappen auf einem über die ganze Münze gehenden Kreuze liegen.
15 Eine dergleichen kleinere.
16 Ortsthaler Herzog Albrechts, 1527. S. Evers l. c. Th. II. p. 65. die achte Münze.

Nach

Nach der Theilung.

Schwerinische Linie.

2017 Ein Sechsling von 1552. von Johann Albrecht: mit den Buchstaben: V. T. I. O. in den Winkeln eines Kreuzes, wie Evers l. c. p. 81.

18 Doppelschilling von demselben, unter dem Namen: Hans Albrecht, (15)61.

19 Doppelschilling von Adolph Friedrich I. mit der Zahl 15 unter der Chiffre: D. S.

20 Halber Reichsort von 1621.

21 Dreikreuzer von Albrecht Wallenstein, 1630. Evers p. 123.

22 Einer desgleichen von 1631.

23 Groschen von Friedrich Wilhelm, 1696. auf dem Revers contrasignirt.

24 $\frac{1}{3}$ Stück von Christian Ludwig II. 1754. mit der Maus auf dem Brustbilde. Evers S. 187.

25 Schilling von Friedrich, 1764.

26 Dergleichen von Friedrich Franz, 1794. Evers S. 216.

Güstrowische Linie.

2027 Doppelschilling von Carl, 1609. wie Evers S. 245. die zweite Münze, aber: Ubi thesaur. tu. i. e. cor. tu — Querite thesauros i. celo.

Strelitz-Ratzeburgische Linie.

2028 Münze von Viergroschenstückgröße von Adolph Friedrich III. 1692.

29 Silberabschlag von dem Ducaten auf das Jubiläum 1717. A Deo. S. Evers S. 311. unten.

30 Groschen von 1756 mit der gekrönten Namenschiffre: A. F.

31 Doppelgroschen von demselben, 1764. mit dem gekrönten Wappen.

32 Groschen mit der gekrönten Namenschiffre, 1766.

Stadt Rostock.

2033 Schilling mit alter Schrift. Av: Moneta nova M Ro-

Roſtokens. Der Greif. Rev: Sit nom. Dni bnd'. Der Buchſtabe r auf einem über die Münze gehenden Kreuze; unten in dem einen Winkel ein auf den Hinterfüßen ſtehender kleiner Hund. Ganz Evers S. 394. die zweite Münze.

2034 Einer desgleichen, aber: Roſtok. — in dem Winkel eine Blume.

35 Desgleichen, aber: Roſto — im Winkel eine andere Blume.

36 Schilling mit neuer Schrift, von 1687.

37 Dergleichen von 1701.

Stadt Wismar.

2038 Ein halber Dreier (192) vom Jahr (15)62.

39 Dreier (96) ohne Jahrzahl, unter Kaiſer Leopold I. geprägt.

Herzogthum Schleswig-Holſtein.

2040 Groſchen von Adolph, Grafen zu Holſtein (15)95.

41 Schleswigiſche Münze von der Größe eines Zwanzigkreuzers von Johann Adolph (15)98. deren Werth durch die Zahl 16 bezeichnet iſt.

42 Dergleichen Groſchen von 1601.

43 Schleswigiſche Münze von 1602. mit Angabe des Werths: 16. auf dem Avers die beiden Löwen über einander.

44 Eine dergleichen von 1603.

45 Eine dergleichen von demſelben Jahre, mit dem behelmten Wappen ſtatt der Löwen.

46 Seltner halber Gulden von Friedrich (16)22. Virtglo. merces.

47 Dreigroſchenſtück von 1635. VIII. einen Reichsdaler.

47 a) Münze von demſelben, 1652. XVI. 1 Reichs Da. — Virtut. gloria merc.

48 Dreigroſchenſtück von demſelben, 1656. VIII einen Reichsdaler.

49 Ein Däninger von 1671.

2050 Vierschilling nach Art der Däninger ohne Jahrzahl von Johann Friedrich.
51 $\frac{1}{12}$ von Johann Adolph 1690: Cedunt prementi sata.
52. 2$\frac{1}{2}$ Schilling Schleswig-Holst. Courant 1787.

Stadt Glückstadt.

2053 Münze von Christian IV. 1643. XVI. e Reichsdaler.
54 Dergl. von Friedrich III. 1668. XVI e Reichsdaler.

Bisthum Hildesheim.

2055 Groschenförmige Münze v. Maximilian Heinrich 1663. Maria mater gratiae.
56 Feines $\frac{1}{6}$ von Jodocus Edmund 1694. VI. Marien-Grosch.
57 $\frac{1}{12}$ während der Sedisvacanz 1763 geschlagen.
58 Groschen von Friedrich Wilhelm 1763.

Stadt Hildesheim.

2059 Münze von der Größe eines Zehnkreuzers, mit alter Schrift 1528.
60 Groschen von (15)74. mit Wappen und Reichsapfel.
61 Dergleichen von (1)622 mit der Maria. Maria mater Domi:
62 Einer desgl. von (1)624.
63 Groschen von 1699 mit Reichsapfel und Wappen. Da pa. Domi. in die. nost:
64 Dergl. von 1701.

Reichsstadt Hamburg.

2066 Feine Münze von der Größe eines Viergroschenstücks, mit alter Schrift: Av: Moneta nova Hamburge: Stadtwappen. Rev: Benedictus Dominus Deus. Ein Krückenkreuz mit Verzierungen in den Winkeln.
67 Münze von halber Guldengröße. Av: Mon: nova

Ham . . . Wappen. Rev: Conſerva . . . . . Dna. Die gekrönte Maria mit dem Kinde; unten: 1524.

2068 Dickere u. feinere. Av: Mo. no. civit: Hamburg: 1533. Wappen. Rev: Deum ſuper oia time. Maria mit dem Kinde.

69 Seltne Dickmünze von geringem Gehalt. (Zehnkreuzergröße.) Av: Ein großes H. auf deſſen beiden Seiten: 15—85. Rev: Das Hamburger Stadtwappen.

70 Zehnſchilling unter Kaiſer Rudolph II. im J. (1)603 geprägt.

71 Ein Vierſchilling vom J. 1738.

Bisthum Lübeck.

2072 Ein unter Kaiſerl. Hoheit geprägter Solidus eines Schirmvoigts dieſes Bisthums. Av: Der doppelte Adler. Rev: Der Schirmvoigt, mit einem Schwerdt in jeder Hand, auf einem Bogen ſitzend.

Reichsſtadt Lübeck.

2073 Vergoldete Münze von halber Guldengröße, mit alter Schrift. Crux fugat omne malum. Der Reichsadler in einem auf einem Lilienkreuze liegenden Wappenſchilde. Rev: Moneta nova Lubiec. Der Heiland mit einem Lamm in einer bogigen Einfaſſung; unten das Stadtwappen.

74 Halber Gulden von (1)606.

75 Viergroſchenſtück von 1622.

76 Medaille auf das Jubiläum 1730. w. über ½ Lt.

77 Achtſchilling von 1752.

Reichsſtadt Mühlhauſen.

2078 Bracteat. Ein Adler, über welchem eine Krone ſchwebt. Mo - hu. S. Schlegel de numis Iſenacenſibus, Mulhuſinis etc. Tab. I. 7.

79 Kleinerer Bracteat mit dem (nicht ſchön gebildeten, aber deutlichen) Adler.

80 Groſchen von 1702. Sub Deo et Caeſare.

81 Zweigroſchenſtück von 1703.

Reichsstadt Nordhausen.

2082 Bracteat von Sechsergröße. NORT. Eine Krone.
83 Einer desgl. NORTH. Ein Adler.
84 Feiner Groschen von 1660.

Obersächsischer Kreis.

Sachsen.

2085 Kleiner wendischer Solidus. Av: Vier herzförmige Figuren ins Kreuz gestellt; in den Winkeln kleine Kreuzchen. Rev: Hier und da zerstreute Kügelchen ꝛc.
86 Einer desgl. Av: Wie vorhergehender, aber in 2 Winkeln Kugeln und in den 2 andern: V. Rev: Wie vorhergehender.
87 Einer desgl.
88 — — Av: Wie vorhergehender, nichts in den Winkeln, und rings umher Schrift, wie es scheint. Rev: Umschrift. In der Mitte ein Kreuz, mit halben Monden in den Winkeln.
89 Ein ähnlicher.
90 Noch einer desgl.
91 Ein kleinerer, etwas verwischt.

Von diesen Münzen s. Evers Betrachtung über eine in Rostock geprägte alte Münze, nebst Anzeige einiger wendischen Münzen, und Maders kritische Beiträge zur Münzkunde des Mittelalters im 1. Bande.

92 Bracteat Otto des Reichen, Markgrafen von Meißen. (1185—1189.) Brustbild mit Gewand.
93 Bracteat. Der sitzende Herzog mit dem Schwerdt in der R. und der Fahne in der L. (Viergroschenstückgröße.) Mader über die Bracteaten 2r Versuch N. 86. schreibt diese Münze Albrecht I. zu, (Sohn Otto des Reichen.)
94 Solidus von Albrecht II. aus dem Hause Ascanien. († 1298.) S. Böhme Grosch. Cab. N. 21.

2095 Solidus eines Grafen von Brene. Av: Eine stehende Figur mit herzförmigen Figuren auf beiden Seiten. Rev: Ein Adler. Aehnliche hat Böhme Tab. III.
96 Ein ähnlicher, aber mit einem doppelten Adler statt des einfachen.
97 Bracteat eines Kaisers, in Thüringen geprägt. Der gekrönte Kaiser zu Pferde, mit dem Schwerdt in der R. und dem Schilde (auf welchem ein Adler) in der L. Vor ihm eine Kugel, hinter ihm ein Reichsapfel. (Thalergröße.)

Heinrich der Erlauchte † 1287.

2098 Schüsselförmiger Bracteat mit den Buchstaben: H. D. G. M. etc. O. M. (Dieser und die folgenden sind theils von Gulden- theils von Thalergröße.)
99 Etwas undeutlicher Bracteat. H. D. G. M. O. M.
2100 Schöner großer Bracteat. Der auf einem Bogen sitzende Markgraf mit einer Fahne in jeder Hand.
1 Großer Bracteat. Der sitzende Markgraf mit dem Liliensceptер in der R. und einer Fahne in der L.
2 — — — Der auf einem Bogen sitzende Markgraf mit dem Schwerdt in der R. und einer Fahne in der L. auf jeder Seite eine Kugel.
3 — — — Derselbe mit dem Reichsapfel, oder vielmehr mit einem langen Kreuze in der R. und einem Liliensceptер in der L.
4 — — — Ein Helm.
5 — — — von andrer Fabrik. Der sitzende Markgraf mit einem einfachen Kreuz in der R. und einem doppelten in der L. Ueber dem einfachen ein Ringel. S. Seeländer pag. 17. N. 16. der ihn aber zu den Brandenburgisch-Ascanischen rechnet.
6 — — — Der sitzende Markgraf, in jeder Hand einen Stab mit einem Sterne haltend.

Pfalzsachsen.

2107 Großer Bracteat mit dem Adler.

Friedrich der Freudige † 1324.

2108 Kleiner, aber schön erhaltener Bracteat. ✝. D. G. H. O. H. In der Mitte der Buchstabe F zweimal, rechts u. links gestellt.

9 Kleiner Bracteat anderer Art, ohngefehr wie Böhmens zweiseitiger Parvus Misnensis N. 45.

10 Breiter Groschen, ganz wie Böhme 43.

11 Einer desgleichen, aber nach Grossus zwei Ringel oder Puncte statt eines.

Friedrich der Ernsthafte † 1349.

2112 Groschen, ganz wie Böhme 46, aber auf dem Revers ist zwischen der Schrift die Blume auf beiden Seiten des Kreuzes nicht in einer bogigen Einfassung, sondern wie auf einer Kugel eingedrückt.

13 Ein ähnlicher desgl.

Friedrich der Strenge † 1381.

2114 Groschen, wie Böhme 47. aber: Langra.

Balthasar † 1406.

2115 Groschen wie Böhme 50. aber zwischen der Schrift des Revers das Kreuz zwischen 2 Ringeln unter den Vorderfüßen des Löwen: b, und über dem Schwanze ein Ringel.

16 Einer desgl. aber: Baltha; auch mit b und Ringel.

17 Einer desgl. hier und da verblichen, und: March ✝ Misnensis, auch mit b.

Wilhelm I. der Einäugige † 1407.

2118 Groschen, wie Böhme 58. aber zwischen der Schrift des Avers nur auf der rechten Seite des Kreuzes ein Ringel; auf dem Revers: March. statt Marck., und ein Punct unten zwischen Schwanz und Körper, desgleichen einer über dem Schwanze.

19 Dergl. mit Ringeln auf beiden Seiten, und mit den beiden Puncten, wie auf vorhergehendem.

Friedrich der Streitbare † 1428.

2120 Groschen, ganz Böhme 59. 2121

2121 Dergleich. wie Böhme 60, aber an in Lang zusammengezogen.
22 Einer desgleichen.
23 Schildgroschen, ganz Böhme 61.
24 Dergleichen, aber auf dem Avers zwischen der Schrift zwei Ringel statt der Röschen, auf beiden Seiten des Kreuzes.

Friedrich der Friedfertige † 1440.

2125 Groschen wie Böhme 62, aber das Kreuz in der Schrift des Revers zwischen 2 Ringeln.
26 Einer desgl. aber ohne Ringel an dem Kreuze des Avers in der Schrift.

Katharina.

2127 Groschen. Böhme 66.

Friedrich der Streitbare, Wilhelm der Reiche und Friedrich der Friedfertige.

2128 Gemeinschaftsgroschen. Böhme 67.
29 Einer desgleichen.
30 Noch einer, aber auf dem Revers mit einer Stachelrose zwischen der Schrift.

Wilhelm II. der Reiche † 1425.

2131 Groschen, welchen Böhme 91. Wilhelm III. zuschreibt, der aber wahrscheinlich hierher gehört.

Friedrich der Sanftmüthige † 1464.

2132 Groschen wie Böhme 73. aber ohne Contrasignatur.
33 Groschen wie Böhme 74. aber statt der Lilie zu Anfange der Umschrift eine Rose, und Dei statt Di.
34 Groschen, ganz wie Böhme 76.
35 Einer desgleichen, aber auf beiden Seiten das Kreuz zwischen den Ringeln statt der Sterne.
36 Groschen, wie Böhme 77. aber zu Anfange der Umschriften Sterne statt der Lilien.

2137 Groschen mit Schwerdt und Raute. Böhme 81.
38 Groschen wie 79, aber auf dem Av: Lang. statt Lan. und auf dem Rev: ein M. vor Grossus.
39 Einer desgl. wie 80, aber auf dem Rev: ein deutliches M. statt der Brezel.
40 Einer desgl.
41 Einer desgl. aber mit der Brezel.
42 Höchstseltner Groschen mit der Jahrzahl MCCCCLVII. wie Böhme 77. aber Lang. statt Lan. (dub.)

Friedrich der Friedfertige, Friedrich der Sanftmüthige und Sigismund.

2143 Kreuzgroschen, ganz Böhme 85.
44 Einer desgl., aber in dem Worte Dei steht das D viel höher.
45 Schildgroschen, ganz wie Böhme 86.
46 Einer desgl.

Friedrich der Sanftmüthige und Wilhelm der Starke.

2147 Gemeinschaftsgroschen. Böhme 89.
48 Einer desgleich. wie Böhme 96, aber auf dem Rev. zwischen der Schrift eine Stachelrose statt der Blume.
49 Einer desgl. mit der Rose ohne Stacheln.

Wilhelm III. der Tapfere † 1482.

2150 Kleiner Bracteat mit dem Helme.
51 Einer desgl. mit dem Sächsischen Rautenschilde.
52 Sogenannter bärtiger Groschen oder Judenkopf, wie Böhme 93. aber die Buchstaben ng in Lang: nicht zusammengezogen.
53 Einer desgl., aber ng. zusammengezogen.
54 Groschen wie Böhme 96. aber ohne Ringel bei dem Kreuze zwischen der Umschrift des Revers.

Ernestinische Linie.

Ernst u. Albert.

2155 Sogenannter halber Groschen, wie Böhme 97, aber Lan. statt Lang.

Ernst, Albert und Wilhelm.

2156 Groschen von 65. wie Böhme 102. aber auf dem Avers Mis. statt Miss.
57 Dergl. von 66. Böhme 104.
58 Dergl. von 66. — 105. aber auf dem Avers Miss. statt Mis.
59 Dergl. von 67. — 106.
60 Dergl. von demselben Jahre. Böhme 107.
61 Dergl. von 68. Böhme 110.
62 Ein ähnlicher, aber auf beiden Seiten zu Anfange der Umschrift ein Kreuz in einem Quadrat.
63 Schneeberger Spitzgroschen von (14)75. Böhme 116.
64 Dergleich. von demselben Jahre, aber auf dem Rev: Ms. statt Mis.
65 Dergl. von demselben Jahre. Böhme 117.
66 Halber Spitzgroschen von demselben Jahre, wie Böhme 122. aber ein Kreuz in einem Quadrate statt des Sterns, zwischen der Umschrift.
67 Seltner Schneeberger Spitzgroschen von 75. mit M. wie Böhme 118. aber auch auf dem Avers Ms. statt Mis.
68 Dergl. von 77, aber in der Schrift des Avers zwei Blumen zwischen zwei Ringeln.
69 Aehnlicher Groschen ohne M. von 77. wie Böhme 120. aber auf beiden Seiten Ms. statt Mis. und in den Umschriften ein Kreuz in einem Quadrate statt des halben Mondes.
70 Ein ähnlicher.
71 Dergl. von demselben Jahre, aber auf beiden Seiten Mis. und in den Umschriften ein halber Mond zwischen 2 Ringeln.
72 Dergl. von 78. wie Böhme 121. aber auf beiden Seiten; Mis.

Ernst und Albert.

2173 Halber Schwerdt- oder Fürstengroschen von 82, wie Böhme 126. aber Novus statt Novis.
74 Dergl. von demselben Jahre, mit Novus, und Saxon. statt Saxoni.

Friedrich, Albert und Johann.

2175 Halber Schwerdtgroschen von 88, ganz wie Böhme 129.
76 Derselbe noch einmal.
77 Dergl. von 92. Böhme 132.
78 Ueberaus seltner Zwickauer Zinsgroschen von 1493. mit dem Brustbilde Friedrich des Weisen. Böhme 142.
79 Halber Schwerdtgroschen von 97, wie Böhme 136, die Jahrzahl aber blos auf dem Avers, und: Saxon.
80 Schneeberger Zinsgroschen auch von 97, aber mit einer andern 7; übrigens wie Böhme 145, nur auf dem Avers: Saxoni. statt Saxonie.
81 Halber Schwerdtgroschen von demselben Jahre, mit der Jahrzahl auf beiden Seiten, ganz wie Böhme 136.
82 Dergl. ohne Jahr. Ms — Saxoni.
83 Ganz derselbe, nur von einem andern Stempel.
84 Schneeberger Zinsgroschen, wie Böhme 144, aber ohne Jahrzahl, und auf dem Rev: Saxoni. und ein Stern.
85 Schreckenberger von 1498. Böhme 149.
86 Dergl. ohne Jahrzahl, übrigens wie Böhme 150. aber keine Ringel nach Saxoni.
87 Dergleich. ohne Jahrzahl, übrigens wie Böhme 151. aber Iohann. und statt der darauf folgenden großen Blume zwei Röschen über einander; auf dem Rev: fehlen die Röschen zum Anfang und Ende der Umschrift.
88 Schneeberger Zinsgroschen ohne Jahrzahl, übrigens wie Böhme 147. nur Saxo. auf dem Avers.
89 Dergl. mit Saxo. auf beiden Seiten.
90 Dergl. Sax. — Saxo.

Friedrich, Johann und Georg.

2191 Schreckenberger. Böhme 159.

2192 Schreckenberger. Böhme 159. aber Saxoni.
93 Dergl. Böhme 160.
94 Dergl. — 160. aber Saxoni.
95 Dergl. aber auf beiden Seiten in der Umschrift ein T zwischen 2 Ringeln, und Saxonie.
95 a) Dergl. mit Geogius statt Georgius — Saxonie.
96 Schneeberger Zinsgroschen ohne Jahrzahl, wie Böhme, aber auf dem Av: Sax. und ein Ringel. Rev: Zu Anfange der Umschrift eine brezelförmige Figur, zu Ende: Saxo.
97 Desgl. aber Av: Saxo. Rev: Zu Anfange der Umschrift: T und ein Ringel; zu Ende: Sax.
98 — Sax. — Saxo.
99 — auf beiden Seiten: Sax. und zu Anfange der Umschrift auf dem Rev: T. und ein Ringel.
2200 — Av: Sax. und ein Ringel. Rev: Anfang der Umschrift: T. und ein Ringel; Ende: Saxo.
1 — auf beiden Seiten: Sax. und ein Kreuz zu Anfange der Umschrift des Revers.
2 — auf beiden Seiten: Sax. und eine brezelförmige Figur zu Anfange der Umschrift des Revers.
3 — aber Saxo. auf beiden Seiten, und T zu Anfange der Umschrift des Revers.
4 — aber auf beiden Seiten: Saxo. und zu Anfange der Umschrift des Revers wieder die brezelförmige Figur.
6 — aber nach Saxo auf dem Avers ein Ringel, auf dem Revers 2 Ringel über einander oder eine 8. Zu Anfange der Umschrift des Revers ein Kreuz.
7 — Saxo — Saxoni. Auf dem Rev. zu Anfange der Umschrift ein Kreuz.
8 — Saxon. — Saxonie. Auch ein Kreuz.
9 — auf beiden Seiten: Saxon. Zu Anfange des Rev. auch ein Kreuz.
10 — wie vorhergehender, aber zu Anfange T und ein Ringel.
11 — Saxon. — Saxoni. Zu Anfange T ohne Ringel.
12 — Saxon. — Saxonie. . . T . .
13 = Saxo — Sax. Zu Anfange ein Kreuz.

2214 Desgl. Saxonie auf beiden Seiten, und zu Anfange der Umschrift auf dem Revers ein Stern.
15 — Saxo — Saxonie — zu Anfange des Rev: T.
16 — Saxo — Saxon. Zu Anfange des Rev. ein Kreuz.

Friedrich, Georg und Johann.

2217 Schreckenberger, ganz wie Böhme 161.
18 Einer desgl. aber: Johann. — Saxoni.
19 Desgl. wie vorhergehender, aber auf beiden Seiten in den Umschriften ein T zwischen 2 Ringeln.
20 Desgl. Johannes — Saxonie, und T wie auf vorhergehendem.
21 Desgl. ganz Böhme 164.
22 Schneeberger Zins- oder Muthgroschen, wie Böhme 156. aber: Saxo. — Saxon.
23 Einer desgl. aber Saxoni — Saxon.

Friedrich der Weise.

2224 Medaillenförmiger Viertelthaler auf die Locumtenenswürde 1507. Böhme 165.
25 Eine ähnliche Münze von demselben Jahre und von derselben Größe, aber halb so dicke. Böhme 166.
26 Eine dergl. von anderm Stempel, welches besonders auf dem Revers beim Anfang und Ende der Umschrift sehr sichtbar ist; denn hier sieht man 4 Blümchen, auf der vorhergehenden nur zwei.
27 Medaillenartiger Viertelthaler auf dieselbe Würde 1510. S. Tenzel. 2. VI.
28 Besonderer Reichsgroschen, auch auf diese Würde, ohne Jahrzahl, wie Böhme 168. aber ohne die Blümchen und Kreuze zwischen den Wörtern der Umschriften.
29 Dergl. Medaille vom Jahr MDXXII. Tenzel III. 5. w. $\frac{1}{4}$ Lt.
30 Eine dergl. kleinere und dickere, vergoldet. Tenzel III. 7. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

Churfürst Johann, und Georg.

2231 Schneeberger Gemeinschaftsgroschen, wie Böhme

me 176. aber auf dem Avers zwischen jedem Worte 2 Ringel statt eines.

Churfürst Johann allein.

2232 Schneeberger oder Zinsgroschen, ganz Böhme 178.
33 Schreckenberger, wie Böhme 180, aber mit einer viel breitern Verzierung zwischen dem Anfange und Ende der Schrift des Avers.
2234 Seltner dicker Schaupfennig, Böhme 181.

Johann Friedrich und Georg.

2235 Schneeberger Zinsgroschen von 1535. wie Böhme 186. aber Av: Saxo. statt: Sax. Rev: Fie. f.
36 Dergleichen von 1538. wie Böhme 189. aber Av: Saxo.

Johann Friedrich, Heinrich und Johann Ernst.

2237 Ortsthaler. T. Iohan. Fr. Elec. Dux Sax. *Burc.* MAGE. D. T. Ein Schild mit den Churschwerdtern, auf dessen Seiten: 15 — 39. darunter 2 andere Wappenschilder, zwischen welchen unten: T. Rev: Henr. et Iohan. Erneſt. Dux Sax. firi. f. T. Ein Helm.

Johann Friedrich allein.

2238 Schreckenberger. Io. Frider. senior. nat. Elector Sax. Rev: Lantgrav. Thurin. et March. Mis.
39 — — Mo. no. Ioh. Frid. sen. Du. Sax. et na. E. — Rev: wie vorhergeh.
39a) Mo. no. D. G. Ioan. Frid. Secunpus D. — Landg. Thuri. et Marchio M.
39b) Mo. no. D. G. Ioan. Frid. Secundu. D — Sax. Landg. Thur. et Marchio M.
40 Sehr seltner Ortsthaler von 1541. ganz Böhme 197.
41 Derselbe noch einmal.

Johann Friedrich mit andern und allein.

2242 Ortsthaler mit Moritz und Johann Ernst, 1542. S. v. Teubern 199.

2243 Ortsthaler. mit Moritz allein, in demselben Jahre in Annaberg geprägt, wie v. Teubern 201. aber: Fi. jus.

44 Höchstseltne Medaille von demselben Jahre. Gott straft das Vbel - Drum hat mein Haus ein bosen Gibel. Tenzel 10. V. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

45 Dergleichen von 1543. Gots Wort in Saxn ist mir zu stark gewaxsen. Böhme 203. — w. $\frac{3}{16}$ Lt.

46 — — ohne Jahrzahl. Got straft das Vbel — Noli peccare Deus videt. wie Böhme 204. aber ohne die Zahl 46 über dem Wappen. — $\frac{3}{16}$ Lt.

47 Schneeberger Zinsgroschen von Johann Friedrich und Heinrich, 1549.

48 Ortsthaler von denselben, 1541.

49 Dergleichen von 1542. Iohan. Frid. Elec. Dux Saxo. f. f. — Heinricus Dux Saxonie fi. f.

50 Dergleichen von demselben Jahre, wie vorhergehender, aber auf beiden Seiten: fie. fe.

51 Dergleichen von demselben Jahre von Johann Friedrich und Moritz in Freiberg geprägt.

52 Dergleichen von diesen beiden ebendaselbst im J. 1543 geprägt.

53 Dergleichen von 1544 in Freiberg geprägt.

54 Dergleichen von 1545. ohne Benennung des Prägorts.

55 Dergleichen von 1546. Iohan Frid. Elec. Dux Sax. f. f. ein Stern. — Mauriti Dux Sax fi. jus. 1546. ein Stern.

56 Dergleichen von demselben Jahre. Iohan. Fri. Ele. Dux Sax. Bur. Mag. Zwei Ringel über einander. Rev: wie vorhergehender.

57 Dergleichen von demselben Jahre. Iohan. Frid. Ele. Dux Sax. fie. f. Zwei Ringel über einander. Rev: wie vorhergehender.

58 Sehr seltner Ortsthaler von 1552. mit dem Reichsadler auf dem Revers, und: Carolus V. Imper. etc. Böhme 214.

59 Medaillenartige Münze von halber Guldengröße. 1553. Der allererst Pfenig bin ich gemacht vfm Haus Grimenstain das hab gut Acht etc. — Oculi Domini etc. Böhme 220. — $\frac{5}{16}$ Lt.

2260 Ein Doppel-Schreckenberger. Ein kleines Kreuz. Mo. no. Ioan. Frid. | Se. Du. Sax. e. na. E — Ein großes Kreuz. Lantgrav. Thurin. et Marchio. Misn.

61 Einer desgleichen. Ein Punct. Mo. no. Ioan. Fr. | id. se. Du. Sax. e. na. E. — wie vorhergehender, aber: Mis.

62 — — Zwei Puncte. Mo. no. Ioan. Fri. | Se Du. Sax. e. na. El. — wie vorhergehender.

63 — — Av: Wie hier der erste Schreckenberger. Rev: wie vorhergehender, aber: Thrin. statt: Thurin. und: Misni.

64 Klippe bey Belagerung der Stadt Gotha 1567 geschlagen. (3 gl.) — w. fast $\frac{1}{4}$ Lt.

65 Eine dergleichen I. I. I. gl. — auch fast $\frac{3}{4}$ Lt.

66 Kupferner Rechenpfennig vom Cammermeister Hans Harrer und dem Münzmeister Hans Biner 1568.

Albertinische Linie.

Georg.

2267 Ganz besonders seltne ganz kleine Medaille. Av: G. D. S. Dessen mit Lorbeern bekränztes und gehar-nischtes Brustbild. Rev: Herzogl. Sächsisches Wappenschild.

68 Groschen von 1532. Naw Gros. Herzog Geor. zu Sax —

Heinrich.

2269 Aeußerst seltne geprägte bleierne Medaille. Av: Brustbild mit Umschrift. Rev: In 4 Zeilen: Deus — Adiutor et — Liberator — meus. Tenzel 5. II.

Moritz.

2270. 1547. Ortsthaler. Ro. Imp. — et Elector.

71. 1548. Ortsthaler, wie vorherhender — zwischen dem Anfange und Ende der Umschriften zwei Ringel über einander.

72 — Ortsthaler. Rom. Imp. und zwischen den zwei

zwei über einander stehenden Ringeln in der Umschrift des Avers noch 2 neben einander.

2273 1548. Ortsthaler. Rom. Im. und in Freiberg geschlagen.

74 — Ortsthaler. Ro. Im.

75 Höchstseltner Zinsgroschen von 1548.

76. 1549. Ortsthaler. Ro. Im. — Electo.

77 — Dergleichen. Ro. Im. — Elect.

78. 1550. Ortsthaler. Sa. Ro. Im. — Electorr (sic).

79. 1551. Dergleichen. Rom. Im. — Elector.

80. 1552. Dergleichen. Sa. R. Im. — Elect.

81 — Dergleichen. Sa. Ro. Im. — Elec.

82 — Dergleichen. Sa. Ro. Im. — Elect.

83 Höchstseltner Zinsgroschen von 1552.

84. 1553. Ortsthaler. Sa. R I. (Ohne Punct zwischen den beiden letzten Buchstaben) — Ele.

85 Schneeberger Spitzgroschen. Saxon. — Elector.

86 Einer desgleichen. Saxon. — Ele.

87 Einer desgleichen. Saxoni. — Elector.

88 Einer desgleichen von wenig verändertem Stempel.

89 Einer desgleichen mit zierlichem Schilde auf dem Avers. Saxoni — Elector.

90 Einer desgleichen, mit gewöhnlichem Schilde. Saxon. — Elec.

August.

2291 Einseitige schöne Medaille von vergoldetem Bronze mit geharnischtem Brustbilde und der Umschrift: D. G. Augustus Saxo. et Elector.

92 Eine dergleichen mit dem Brustbilde seiner Gemahlin und der Umschrift: Anna gebo. Konigin in Danma. und Churfurstin. v. G. G. Unten am Brustbilde: Hertz. zu Sax.

93. 1553. Ortsthaler. Ro. Im. — et Ele. in Freiberg geschlagen.

94. 1554. Dergleichen, wie vorhergehender, auch in Freiberg geprägt, aber mit dem Brustbilde mehr von vorne.

95 — Dergleichen, aber das Brustbild von der rech-

ten Seite, und: Ro I. ohne Punct zwischen den beiden letzten Buchstaben.

2296 1554. Dergleichen, aber: Ro. Imperi — Elector. und nicht mit: Fri. (Freiberg.)

97 Spitzgroschen ohne Jahrzahl. Saxoni — et Ele.

98. 1555. Marienberger Schießklippe. Tenzel 11. III. — w. fast $\frac{3}{8}$ Lt.

99. — Ortsthaler. Ro. Imperi — et Elector.

2300. 1556. Dergleichen. Ro. Imperi — et Elector.

2301 — Halber Ortsthaler, merkwürdig wegen der 3 über den beiden neben einander stehenden Wappenschildern auf dem Revers.

2 — Derselbe noch einmal.

3. 1557. Ortsthaler. Sa. Ro. Imp. — et Elector.

4 — Halber Ortsthaler. Ro. — et Elector.

5 — Groschen. Sac. Ro. — et Elec.

6. 1558. Halber Ortsthaler. Saxoniae — et Elector.

7 — Groschen. Sac. Ro — et Elec.

8 — Dergleicher, von demselben Jahre, vergoldet.

9. 1559. Ortsthaler. Saxoniae — et Elect. und H B. zusammengezogen zwischen 2 Blumen.

10 — Halber Ortsthaler. Sa. — et Elector.

11 — Schreckenberger. Saxoniae — et Elector. und H B zusammen gezogen zwischen 2 Blumen.

12. 1561. Ortsthaler. Saxoniae — et Elect. und H B zusammen gezogen zwischen 2 Blumen.

13 — Halber Ortsthaler. Sa — et Elector.

14 — Groschen. sac. Ro. — et Elec.

15. 1562. Aeußerst seltne kleine Medaille. Tenzel 15: X. — w. $\frac{1}{4}$ Lt.

16 — Ortsthaler. Saxoniae — Archim. et Elect. und H. B. zusammengezogen zwischen zwei Blumen.

17 — Halber Ortsthaler. Sa. — et Elector. Der Stempel ist verschoben, und der eine Theil von: Augustus ist höher als der andere.

18 — Dergleichen, mit nicht verschobenem Stempel.

19 — Schreckenberger. Saxoniae — et Elector.

20 — Groschen. Sac. Ro. — et Elec.

21 — Dergleichen. Sac. Ro. — et Elect.

2322. 1563. Halber Ortsthaler. Sa. — et Elector.
23. 1564. Einer desgleichen. - — - -
24 — Schreckenberger. Saxoniae — Elector. und H B. zusammengezogen.
25. 1565. Ortsthaler. Saxoniae — et Elect. und H B. zusammengezogen zwischen 2 Blumen.
26 — Halber Ortsthaler. Sa. — et Elector.
27 — Schreckenberger. Saxoniae — Elector. und H B. zusammengezogen zwischen 2 Blumen.
28 — Groschen. Sa. Ro. — et Ele.
29. 1566. Halber Ortsthaler. Sa — et Elector.
30 — Schreckenberger, wie der von 1565.
31 - Groschen. Sa. Ro — et Elec.
32. 1567. Ortsthaler, wie der von 1565.
33 — Halber Ortsthaler. Sa. Ro. Imp. — et Elector.
34. 1568. Ortsthaler, wie der von 1565.
35 — Groschen, wie der von 1566.
36. 1569. Ortsthaler, wie der von 1565.
37 — Halber Ortsthaler. Sa — et Elector.
38 — Groschen. Sa. Ro. — et Elec.
39. 1570. Halber Ortsthaler, wie der von 1569.
40 — Schreckenberger, wie der von 1565.
41 — Groschen, wie der von 1569.
42. 1571. Ortsthaler, wie der von 1565.
43 — Halber Ortsthaler, wie der von 1569.
44 — Schreckenberger, wie der von 1565.
45. 1572. Ortsthaler. Saxonie. — et Elect.
46 — Groschen. Sa. Ro. — et Elec.
47. 1573. Dergleichen, wie vorhergehender.
48 Seltne ovale Medaille, mit der Opferung Isaacs. Abraham vertrauete Gott. Tenzel 13. II. w. 1½ Lt.
49. 1574. Ortsthaler. Saxoniae — et Elec.
50 — Groschen. Sa. Ro. — et Elec.
51 — Dergleichen. Sa. Roman. — et Elector.
52 — Derselbe noch einmal.
54 — Dergleichen. Sa. Romani — et Elector.
55. 1575. Dergleichen. Sa. Roman. — et Elector.
56 — Derselbe noch einmal.

2357. 1576. Groschen, wie vorhergehender.
58 — Derselbe noch einmal.
59. 1577. Ortsthaler. Saxonie — et Elec.
60 — Groschen, wie vorhergehende.
61. 1578. Vergoldeter Ortsthaler. Saxoniae — et Elec.
62 — Groschen, wie vorhergehende.
63. 1579. Ortsthaler. Saxoniae — et Elect.
64 — Groschen. Roman. — et Elector.
65. 1580. Dergleichen. Romani — et Elector.
66. 1582. Dergleichen, wie vorhergehender.
67. 1583. Dergleichen, wie vorhergehender.
68. 1585. Ortsthaler. Saxoniae — et Elect.
69 — Groschen. Romani — et Elector.
70 — Schön erhaltener kupferner Jetton. Erhalt uns Herr bei deinem Wort, in der Umschrift. Tenzel 15. V.
71 — Ein ähnlicher sehr stark vergoldet, dieselbe Schrift auf einer Tafel. Tenzel 15. VI.
72 — Kupferner Jetton. Fides et vide.
73. 1586. Groschen. Romani — et Elector.
74 — Begräbnisortsthaler. Pie in Christo obdormivit. etc. Tenzel 16. VII.

Christian I.

2375 Einseitige Medaille von vergoldetem Bronze. D. G. Christian. Dux Saxo. etc. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite.
76. 1586. Groschen. Romani — et Elector.
77. 1587. Dergleichen, wie vorhergehender.
78. 1589. Einer desgleichen.
79. 1590. Silberabschlag von dem seltenen Ducaten mit dem Portugalöser-Kreuz. S. Köhlers Duc. Cab. 1001. Tenzel 20. III.
80 — Groschen, wie vorhergehende.
81. 1591. Ortsthaler. Saxonie — et Elec.
82 — Groschen, wie vorhergehende.
83 — Einseitiger höchstseltener Silberheller mit den bei-

beiden Hauptschildern des Churſächſ. Wappens, an den Seiten: 9—1. Unten H B zuſammengezogen.

2384. 1591. Begräbnisortsthaler. Haud timet mortem etc. mit dem Bruſtbilde. Tenzel 21. IV.

85 — Derſelbe mit dem Wappen. Tenzel 21. V.

86 — Dergleichen. Iacturam oſtendet dies, mit dem Bruſtbilde. Tenzel 21. VI.

87 — Dergleichen mit dem Wappen. Sincerae in Deum etc. Tenzel 21. VII.

Christian II., Johann Georg und August.

2388. 1592. Groſchen. August9 — Saxoniae.

89 — Einer desgleichen.

90 — Schöner kupferner Jetton der Churſächſ. Cammerräthe, Otto v. Dieskau und Hans v. Wolfersdorf.

91 — Dergleichen vom Cammermeiſter Gregor Unwirth und dem Rentmeiſter Caſpar Truller.

92. 1593. Ortsthaler. Auguſtus — Saxoniae.

93 — Groſchen. Auguſt. — Saxon.

94. 1594. Ortsthaler.

95 — Groſchen. August9 — Saxoniae.

96. 1595. Ortsthaler.

97. 1596. Ortsthaler.

98 — Groſchen. August9 — Saxoniae.

99 — Höchſtſeltner Silberheller. Av: HELR. darüber und darunter eine Blume. Rev: Wappen; auf den Seiten: 9—6.

2400. 1597. Groſchen, wie der von 1596.

1. 1598. Ortsthaler.

2 — Höchſtſeltner Silberheller, wie der von 1596.

3. 1599. Ortsthaler.

4. 1600. Einer desgleichen.

5 — Groſchen. August9 — Saxonie. (Selten.)

6. 1601. Medaille auf den oberſächſiſchen Kreistag zu Jüterbog. Tenzel 24. VI. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

7 — Ortsthaler.

8 — Groſchen. Auguſtus — Saxoniae.

9. 1602. Ortsthaler. et Elect. — Duc. Sax.

2410. 1602. Groschen. Georg. — Saxon.
11 — Dergleichen. Georg. — Saxoni.
12. 1603. Gulden, wie Weise Guld. Cab. 543.
13. 1604. Ortsthaler, wie der von 1602.
14 — Groschen, wie der zweite von 1602.
15. 1605. Vergoldeter Ortsthaler. et El. — Fr. et D. S. Die Jahrzahl oben an beiden Seiten des Kopfes.
16 — Ortsthaler mit der Jahrzahl an beiden Seiten des Brustbildes. Elect. — Duc. Sax.
17 — Groschen. Iohan. Ge. — Duc. Sax.
18 — Dergleichen. - - — Duces Sa.
19. 1606. Ortsthaler. et (zusammengezogen) El. — Fr. et D. S.
20. 1607. Ortsthaler. Archim. El. — Frat. et D. S.
21 — Groschen. Iohan. Geo. — et Duc. Sa.
22. 1608. Ortsthaler. Archim: El. — Fr. e. D. S.
23 — Groschen. Geo — Du. Sa.
24. 1609. Ortsthaler. e. El. — F. e. D. S.
25. 1610. Dickgulden vom Ortsthalerstempel. Archim. El. — Fr. e. D. S.
26 — Ortsthaler wie vorhergehender Dickgulden.
27. 1611. Ortsthaler. Archim. El. — F. e. D. S.
28 — Halber Ortsthaler, wie v. Teubern 580. mit einer Rose zu Anfange der Umschrift des Avers.
29 — Derselbe, aber statt der Rose ein Punct.
30 — Dergleichen, wie von Teubern 581.
31 — Groschen. Io. G. — Fr. et Du. Sa.
32 — Begräbnisortsthaler. Tenzel 28. V.

Hedwig.

2433 Seltne ovale Medaille. Von Gott hab ich alles, Hoheit und Ehre. Tenzel 29. VIII. w. $\frac{5}{16}$ Lt

Johann Georg I.

2434 Ganz kleine seltne einseitige dünne Medaille mit dem von einem Kreuze umgebenen Brustbilde des Churfürsten, ohne Jahrzahl. — In einer hölzernen Kapsel, v. Teubern 596.

Sco-

2435 Kleine ovale Medaille mit Brustbild und Wappen. Scopus vitae meae Christus. Tenzel 32. VII. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

36 Medaille von Chstn Maler auf die Ankunft des Churfürsten in Nürnberg. Tenzel 33. I. w. $\frac{1}{16}$ Lt.

37 Sehr schöne ovale Medaille mit Brustbild und Wappen, welche zu Gnadengeschenken bestimmt gewesen seyn soll. Tenzel 33. III. w. fast $1\frac{1}{2}$ Lt.

38. 1612. Besonders seltne kleine ovale Medaille auf das Vicariat, wie Tenzel 34. VII. aber Ioan. Gor. statt: Io. Geo. — w. über $\frac{1}{8}$ Lt.

39 — Vicariatsortsthaler, wie Tenzel 34. III. aber: Iohan: Georg: Sax: Iul: Cliv: et Mont. Dux —

40 — Dergleichen halber Ortsthaler. Ganz Tenzel 34. V.

41 — Derselbe noch einmal.

42 — Vicariatsgroschen. Sa. Ro. Imp. etc.

43 — Dergleichen. S. R. Imp.

44 — Gewöhnlicher Groschen. Archim. E — Iu. Cl. e. M.

45. 1613. Groschen. Archim. E — Iu. Cl. et M.

46. 1614. Dickthaler vom Guldenstempel.

47 — Ortsthaler. Archim. Ele — Iu. Cl. et Mo.

48 — Dergleichen. Archim. El.

49 — Groschen. Archim. E — Iu. Cl. e. M.

50 — Dergleichen. Archim. et El — Iul. Cl. et M.

51. 1615. Ortsthaler. Archim, e. El. — I. Cl. et M.

52 — Groschen. Archim. El. — Iu. Cl. et M.

53 — Begräbnis-Ortsthaler auf Christians I. jüngsten Prinzen August. Time Deum et honora Caesarem. Tenzel 31. III.

54. 1616. Seltner Silberabschlag vom Sophien-Ducaten.

55 — Groschen. Iu. Cl. e. M. — Archim. El.

56. 1617. Seltne Medaille von Maler auf das Jubiläum. Av: MartInVs LVtherVs TheoLogIae D. Ein Schwan, darunter: 1617. Rev: Verbum Domi: manet in aeter: D. Luther mit einem Lichte in der Hand, steht mit Churfürst Friedrich dem Weisen an einem Tische, auf welchem ein aufgeschlagnes Buch liegt.

Oben

Oben der stralende Name Jehovah. Steht nicht im Tenzel, aber in Junkers Ehrengedächtnis D. Luthers p. 384. wiegt $\frac{3}{8}$ Lt.

2457 — Ortsthaler auf das Jubiläum. Tenzel 36. VI.

58 — Dergleichen halber Ortsthaler. Tenzel 36. V.

59 — Sogenannter heil. Christgulden. Honorem habebis — Ditant vota materna. Tenzel 37. V.

60 — Dergleichen Ortsthaler. Tenzel 37. VIII.

61 — Ein anderer dergleichen. Vt Salomon etc. Tenzel 37. VII.

62 — Gewöhnlicher Ortsthaler. Iul. Cli. e. Mo — Archim. et Elect.

63. 1619. Vicariats-Ortsthaler. Tenzel 38. V.

64 — Dergleichen halber Ortsthaler. Tenzel 38. VI.

65 — Gewöhnlicher Ortsthaler. Iul. Cli. et Mont. — Archim. et Elect.

66 — Groschen. Iul. Cli. et Mon. — Archimar. et Elect.

67. 1620. Kleine Medaille auf den Anfang des Feldzuges gegen die in die böhmischen Unruhen verwickelten Lausitzer und Schlesier. Zum glücklichen Anfang und gutten Ende. Tenzel 39. I. wiegt $\frac{1}{4}$ Lt.

68 — Seltne Medaille mit der Sonnenblume. Ganz Tenzel 39. III. wiegt $\frac{1}{4}$ Lt.

69 — Dieselbe noch einmal, aber ohne Schildhalter bei dem Wappen auf dem Revers. — w, $\frac{1}{4}$ Lt.

70 — Ortsthaler. Iul. Cli. et Mont. — et Elect.

71 — Kipperortsthaler. Iul. Cl. et Mo. — et Elect. (nicht ganz geringhaltig.)

72 — Kippermünze fast von derselben Größe, aber dünner und mit der Zahl 12 auf der Brust des kaiserl. Adlers auf dem Revers. (ohne Jahrzahl.)

73. 1621. Kipperortsthaler. Iul. Cl. e. M. — et Elect. Die Jahrzahl über dem Wappen auf dem Revers.

74 — Dergleichen. — et Elector. Die Jahrzahl an beiden Seiten des Wappens.

75 — Großer Hennebergischer Kippergroschen. El. et P. E. Duc. — Hennenbergi.

2476. 1621. Kleiner Kippergroschen. Iul. Cl. et M. — Archimars. et Ele.

77 — Dergleichen. Iu. C. e. M. — Arm. (Archim.) D. E. L.

78. 1622. Gut erhaltene ovale bleierne Sterbemedaille auf die Churfürstin Sophia. Tenzel 22. IX.

79 — Silberabschlag vom Ducatenstempel. Gott gib Fried in deinem Lande — Gluck und Heil zu allem Stande. S. Köhlers Duc. Cab. 1018. Tenzel 40. V.

80 — Kipper halber Gulden (8 gr.)

81 — Einer desgleichen, ganz anderer Stempel.

82 — Noch ein anderer desgleichen:

83 — Kipper-Zehngroschenstück.

84 — Eins dergleichen von besserem Gehalt.

85 — Kippermünze von derselben Größe mit der Zahl 24 unter dem Hauptwappen.

86 — Groser Henneberger Kippergroschen. Moneta Hennenbergica Sax.

87 — Kleiner Henneberger Kippergroschen.

88 — Dergleichen Churfächsischer.

89. 1623. Guter Ortsthaler. Iul. Cliv. et Mo. — et Elect.

90 — Dergleichen halber Ortsthaler. Iul. Cl. et M. — et El.

91 — Kipper-Halber-Gulden. (8 gr.)

92 — Guter Groschen. Iul. Cl. et M. — et El.

93 — Dergleichen. Iul. Cl. e. M. — Archim. El.

94 — Dergleichen. Iul. Cl. et M. — Archim. et E.

95 — Dergleichen. - - - - — - e. El.

96 — Dergleichen. - - e. M. — - - -

97. 1624. Ortsthaler. Iul. Cliv. et Mo. — et Elect.

98 — Groschen. Iul. Cl. et M. — et El.

99 — Dergleichen. - - - - — e. El.

2500. 1625. Schöne und nicht gemeine ovale Medaille. Helden Muth mit Vorsichtigkeit — Wendet oft manchen grossen Streit. Tenzel 42. II. w. fast $1\frac{3}{4}$ Lt.

1 — Ortsthaler. Iul. Cliv. et Mo. — et Elect.

2 — Groschen. Iul. Cl. e. M. — et El.

2503. 1625. Dergleichen. Iul. Cl. et M. — et El.
4. — Dergleichen Iul. C. et M. — et Ele.
5 1626. Halber Ortsthaler. Iul. C. e. Mo — et Elect.
6 — Groschen. Iul. Cl. et M. — et El.
7 — Dergleichen. - C. et M. — - -
8 — Derselbe noch einmal.
9. 1627. Groschen. Iul. Cl. et M. — et El.
10 — Rechenpfennig von gelbem Bronce, von Georg Reichbrodt, Churſächſ. Cammermeiſter. Das Weltlich Schaue auffs Himmliſch Traue.
11. 1628. Groschen. Iul. Cl. et M. — Archimar. et El.
12 — Dergleichen. - - - Mo. — Archim. et El.
13 — Dergleichen. - - - M. — Archim. et El.
14. 1629. Ortsthaler. Iul. Cliv. et Mon. — Archimar. et Elect.
15 — Groschen. Iul. C. et M. — Archim. et Ele.
16 — Dergleichen. Iul. Cl. et M. — Archimar. et El.
17. 1630. Ortsthaler auf das Jubiläum. Tenzel 46. II. aber auf dem Avers: Ioan (an zuſammengezogen) — nes, und die Spitze des Schwerdts zwiſchen M. und I in dem Worte: Domini. Rev: Die Spitze des Schwerdts zwiſchen E und R in dem Worte: Luther.
18 — Dergleichen halber Ortsthaler, wie Tenzel 45. VI. aber die Spitze des Schwerdts geht auf dem Av: auf die Mitte des Buchſtaben: M in dem Worte Domine; auf dem Rev. zwiſchen die Buchſtaben & und R. in dem Worte: Luther.
19 — Silberner Rechenpfennig. Vrteille nach Gerechtigkeit — Iuſtitia Lux mundi. v. Teubern 737.
20 — Halber Ortsthaler. Iul. Cl. et Mo — Archimar. et Elect.
21 — Groschen. Iul. Cl. et M. — Archimar. et El.

2522. 1631. Ortsthaler. Jul. Cliu. et Mont. — Archimar. et Elector.

23 — Groschen. Jul. Cl. et M. — Archim. et El.

24. 1632. Ortsthaler. - Cliv. et Mont. — Archimar. et Elect.

25 — Groschen. Jul. Cl. et M. — Archimar. et El.

26 — Dergl. Jul. Cl. et Mon. — - - -

27 — Kleine seltne Klippe. Av: I H S, darüber ein Kreuz, darunter drei Nägel; alles in Stralen: Rev: In vier Zeilen: Ver | giß mein | nicht | 1632. Eine ähnliche hat v. Teubern 768. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

28 — Dieselbe Klippe viel dünner.

29. 1633. Ortsthaler, wie der von 1632.

30 — Groschen. Jul. Cliu. et M. — Archimar. et Elec.

31. 1634. Ortsthaler. Archim. et Electo.

32 — Groschen. Jul. Cliu. et M — Archim. et Ele.

33. 1635. Groschen. Jul. Cliv. et Mo. — Archimar. et Elector.

34. 1636. Ortsthaler. Jul. Cl. et M. — Archim. et Elector.

35 — Groschen. Jul. Cl. e M. — Archim. et Ele.

36 — Dergleichen. Jul. Cliv. et M. — Archim. et Elector.

37. 1637. Ortsthaler. Jul. Cl. et M. — Archim. et Elect.

38 — Halber Ortsthaler. Jul. Cl. et Mo. — Archim. et Elec.

39 — Groschen. Jul. Cl. e. M. — Archim. et Elec.

40 — Dergleichen. Jul. Cliu. et Mo — Archim. et Ele.

41. 1638. Ortsthaler. Jul. Cl. et M. — Archim. et Elector.

42 — Halber Ortsthaler. Jul. Cl. et Mo. — Archim. et Elec.

43 — Groschen. Jul. Cl. et M. — Archim. et Elect.

44 — Dergleichen. - - - Mo — Archimar. et Elec.

2545. 1639. Groschen. Jul. Cl. et Mo. — Archim. et Elec.

46 — Dergleichen. - - - - — - - - Elect.

47 — Dergleichen. - - - M. — - - - Elect.

48. 1640. Groschen. - - - Mon. — - - - Elect.

49 — Dergleichen. - - - M. — - et El.

50. 1641. Groschen. - - - Mont. — Archim. et Elec.

51 — Dergleichen. - - - Mon. — Archim. et Electo.

52. 1642. Ortsthaler. - - - Mon. — Archimars. et Ele.

53 — Groschen. - - - - — Archim. et Elect.

54 — Dergl. — Jul. C. et M. — Archim. et Ele.

55 — Dergl. I. Cl. et M. — Archim. et El.

56. 1643. Ortsthaler. Jul. Cl. et Mon. — Archimars. et El.

57 — Halber Ortsthaler. Jul. Cl. et Mo. — Archimars. et El.

58 — Groschen. Jul. Cl. et Mont. — Archimar. et Elect.

59 — Dergleichen Jul. Cliv. et Mo. — Archim. et Elect.

60. 1644. Ortsthaler. Jul. Cl. et Mon — Archimars. et Ele.

61 — Halber Ortsthaler. Jul. Cl. et Mo — Archimars. et Ele.

62. 1645. Groschen. Jul. Cl. et Mo. — Archim. et Elect.

63. 1646. Ortsthaler wie der von 1644.

64 — Groschen. Jul. Cl. et M. — Archim. et Elect.

65. 1647. Ortsthaler. - - - Mon. — Archimars. et Ele.

2566. 1647. Halber Ortsthaler. Jul. Cl. et Mo — Archimars. et Ele.
67. 1648. Ortsthaler. Jul. Cl. et Mont. — Archimars. et Elect.
68 — Groschen. - - - M. — Archim. et Ele.
69. 1649. Ortsthaler. - - - Mont. — Archimars. et Ele.
70 — Halber Ortsthaler. Jul. Cl. et Mo. — Archim. et Ele.
71 — Groschen. Jul. Cl. et M. — Archim. et Elect.
72. 1650. Ortsthaler wie der von 1649.
73 — Groschen. Jul. C. et M. — Archim. et Ele.
74 — Dergleichen. - Cl. - M. — - et Elect.
75. 1651. Ortsthaler. Jul. Cl. et M. — Archimars. et Ele.
76 — Groschen. Jul. Cl. et M. — Archim. e. El.
77 — Dergl. - - - - - — - et -
78. 1652. Ortsthaler, wie der von 1651.
79 — Halber Ortsthaler. Jul. Cl. et Mo. — Archimars. et Ele.
80 — Groschen. Jul. C. e. M. — Archim. et Ele.
81. 1653. Ortsthaler; wie der von 1651.
82 — Halber Ortsthaler. Jul. Cl. et Mo — Archim. et El.
83 — Groschen. Jul. Cl. et Mo — Archim. et Ele.
84. 1654. Silberner Rechenpfennig der Prinzessin Erdmuthe Sophie. Alles mit Gott und der Zeit. Tenzel 55. IV.
85 — Ortsthaler. Jul. Cl. et Mo — Archimars. et El.
86 — Halber Ortsthaler. Jul. Cl. et Mo. — Archim. et Ele.
87. 1655. Ortsthaler. Jul. Cliv. et M. — Archimars. et Ele.
88 — Groschen. Jul. C. e. M. — Archim. et El.
89. 1656. Ortsthaler auf den Tod des Churfürsten, wie Tenzel 51. IV. aber mit einer Blume unter der Schrift des Revers.

2590. 1656. Dergl. aber die Blume in der letzten Zeile der Schrift.
91 — Dergl. halber Ortsthaler. Tenzel 51: III.
92 — Dergl. aber die Spitze des Schwerdts an dem ersten E von dem Worte Elect.
93 — Dergl. kleinere Münze. Tenzel 51. V.
94 — Dergl. aber die Spitze des Schwerdtes vor dem L in Elect.
95 — Dergl. aber die Spitze an dem zweiten E in demselben Worte.
96 — Dergl. aber die Spitze an dem L.

Johann Georg II.

2597. 1657 Vicariatsdickthaler vom Ortsthalerstempel. Tenzel 53. V.
98 — Dergl. Dickgulden vom halben Ortsthalerstempel. Tenzel 53. VI.
99 — Vicariats-Ortsthaler. Tenzel 53. V.
2600 — Dergl. halber Ortsthaler — 53. VI.
1 — Dergl. aber die vierte Zeile schließt sich mit S. R. und die fünfte fängt sich mit IMP. an.
2. 1658. Ortsthaler. Jul. Cliv. et M. — Archimars. et Elect.
3 — Halber Ortsthaler. Jul. Cliv. et M. — Archimars. et Elect.
4 — Groschen des obersächsischen Kreises. Jul. Cl. et M. — Elect.
5. 1659. Begräbnißgroschen auf die Mutter des Churfürsten. Wie Gott will mir geschehe. Tenzel 51. VII.
6 — Ortsthaler, wie der von 1658.
7 — Halber Ortsthaler, wie der von 1658. Die Spitze des Schwerdts geht auf die Mitte vom L in dem Worte: Cliv.
8 — Dergl. die Spitze geht bei dem I vorbei in Cliv.
9 — Groschen des Obersächsischen Kreises. J. C. et M. — Elect.
10. 1660. Dickthaler vom Ortsthalerstempel, wie der Ortsthaler von 1658.

2611. 1660. Dickgulden vom halben Ortsthalerstempel, wie der halbe von 1658.
12 — Ortsthaler, wie vorhergehender Dickthaler und Dickgulden.
13 — Dergl. halber Ortsthaler.
14 — Groschen des Obersächsischen Kreises, wie der von 1659.
15. 1661. Dickgulden vom halben Ortsthalerstempel, wie der halbe Ortsthaler von 1658.
16 — Ortsthaler, wie der von 1658.
17 — Halber Ortsthaler wie vorhergehender ganzer.
18 — Groschen des Obersächs. Kreises. Jul. Cl. et M. Elect.
19. 1662. Ortsthaler wie vorhergehende.
20 — Dergl. halber Ortsthaler.
21 — Groschen des Obersächs. Kreises. J. C. et M. Elect.
22. 1663. Ortsthaler wie vorhergehende.
23 — Groschen des Obersächsischen Kreises, wie der von 1662.
24. 1664. Ortsthaler wie vorhergehende.
25 — Dergl. halber Ortsthaler.
26 — Groschen, wie der von 1662.
27. 1665. Ortsthaler, wie vorhergehende.
28 — Groschen, wie vorhergehende.
29. 1666. Dickgulden vom halben Ortsthalerstempel.
30 — Ortsthaler.
31 — Halber Ortsthaler.
32 — Bauzner $\frac{1}{3}$. Moneta superioris Lusatiae.
33 — Dergl. Funfzehnkreuzer.
34 — Dergl. Sechskreuzer.
35 — Dergl. Dreikreuzer.
36 — Groschen. I. C. et Mont — Archim. et Elect.
37. 1667. Bauzner $\frac{1}{3}$.
38 — Noch eins dergl.
39 — Halber Ortsthaler.
40 — Groschen. I. C. et M. — Archim. et Elect.
41 — Einer desgl.

2642. 1668. Ortsthaler. I. C. et Mont. -- Archim. et Elect.
43 — Halber Ortsthaler. Jul. Cliv. et M. -- Archimars. et Elect.
44 — Viergroschenstück.
45 — Groschen, wie der von 1667.
46 — Einer desgl.
47 — Bauzner $\frac{1}{3}$.
48. 1669. Halber Gulden. I. C. et Mont. -- Archim. et Elect.
49 — Viergroschenstück - - - - -- - et Elect.
50 — Dreißigkreuzer. Moneta argentea Misnica.
51 — Dergl. halber Gulden. (8 ggl.)
52 — Einer desgl. ($\frac{1}{3}$.)
53 — Groschen.
54. 1670. Halber Gulden von dem Gepräge des Wechselthalers.
55 — Groschen.
56. 1671. Einer desgleichen.
57. 1672. Halber Gulden, mit einer Rose in der Umschrift des Avers.
58 — Dergl. mit einer kleinen Blume, mit Stiel und Blättern.
59 Viergroschenstück.
60 Dasselbe noch einmal.
61. 1673. Halber Gulden.
62 — Groschen. I. C. et Mont. -- Archim. et Elect.
63. 1674. Halber Gulden.
64 — Viergroschenstück.
65 — Groschen, mit einer Rose und einem Puncte in der Umschrift des Revers.
66 — Dergl. mit einer Rose, und vorher noch eine andere Blume zwischen 2 Puncten.
67 — Dergleichen mit Rose und anderer Blume ohne Puncte.
68. 1675. Halber Gulden, 2feldiges Wappen.
69 — Dergl. mit 5feldigem Wappen.
70 — Viergroschenstück mit 2feldigem Wappen.

2671. 1675. Viergroschenstück mit 5feldigem Wappen.
72. 1677. Viergroschenstück.
73 — Groschen.
74 — Jetton von Bronce. Sursum deorsum. Tenzel 54. IV.
75. 1678. Halber Gulden. I. C. et M.
76 — Viergroschenstück.
77 — Groschen.
78. 1679. Sehr gut erhaltene und seltne Medaille ohne Jahrzahl, auf den Hosenbandorden, nach Tenzels Meinung zu dem Georgentage gemacht, ganz wie Tenzel 61. III. aber ohne Randschrift. 2 Loth.
79 — Ortsthaler. Iul. Cliv. et M. — Archimars. et Elect.
80 — Halber Gulden. I. C. et M. — Archimars. et Elect.
81 — Viergroschenstück.
82 — Groschen.
83. 1680. Dicker halber Gulden, wie der von 1679. (mit 5 Feldern im Wappen.) w. über $\frac{5}{8}$ Lt.
84 — Dergl. mit dem 2feldigen Wappen.
85 — Viergroschenstück mit 2feldigem Wappen.
86 — Dergl. mit 5feldigem Wappen.
87 — Groschen.

Johann Georg III.

2688. 1681. Ortsthaler, wie der von 1679.
89 — Halber Ortsthaler.
90 — Viergroschenstück.
91 — Groschen.
92 — Derselbe von anderm Stempel, welches besonders in der Umschrift des Revers sichtbar ist.
93. 1682. Halber Gulden. I. C. et M. — Archim. et Elect.
94 — Viergroschenstück.
95 — Groschen.
96. 1683. Kleine Medaille auf den Entsatz von Wien. Tenzel 65. IV. w. $\frac{5}{15}$ Lt.

2697. 1683. Eine andere dergl. Tenzel 65. V. w. $\frac{5}{16}$ Lt.
98 — Dieselbe noch einmal.
99 — Seltne Medaille. Av: Brustbild mit Umschrift. Rev: Wappen zwischen Zweigen ohne Umschrift. Tenzel 65. IX. w. $\frac{3}{16}$ Lt.
2700 — Kleinere Medaille. Pressis auxilio. Tenzel 66. IV. w. über $\frac{1}{8}$ Lt.
1 — Dergl. mit 4 Wappenschildern in den Winkeln der übers Kreuz gelegten Churschwerdter. Tenzel 66. III. w. $\frac{1}{16}$ Lt.
2 — Dergl. mit: Tuentur. Tenzel 66. V.
3 — Noch kleinere mit: Fauste. — VI.
4 — Dergleichen mit: Caute. — VII.
5 — Ortsthaler, wie der von 1679.
6 — Groschen.
7. 1684. Viergroschenstück.
8 — Groschen.
9. 1685. Viergroschenstück.
10 — Groschen.
11. 1686. Halber Gulden, wie der von 1682.
12 — Viergroschenstück.
13 — Groschen.
14. 1687. Begräbniß-Viertelthaler auf die Mutter des Churfürsten Magdalena Sibylla. Manet. Tenzel 62. VI.
15 — Dergl. Viergroschenstück. Tenzel 62. IV.
16 — Dergl. Groschen. Steht nicht im Tenzel.
17 — Viergroschenstück.
18 — Groschen.
19. 1688. Viergroschenstück.
20 — Groschen, mit dem Namen des Münzmeisters: I. K. an beiden Seiten des Reichsapfels.
21 — Dergl. ohne I. K.
22. 1689. Halber Gulden.
23 — Viergroschenstück.
24 — Groschen.
25 — Dergl von einem andern Stempel.
26. 1690. Medaille auf den Feldzug an den Rhein. Haec sunt noster amor. Tenzel 67. III. w. $\frac{3}{4}$ Lt.

2727. 1690. Kleinere Medaille ohne Jahrzahl. Ad utrumque. Tenzel 68. II. w. $\frac{5}{16}$ Lt.
28 — Ortsthaler. Iul. Cl. M. Ang. et W. — Archimars. et Elector.
29 — Halber Gulden. I. C. M. A. et W. — Archim. et Elect.
30 — Viergroschenstück - - - - - - - — Archim. et Elect.
31 — Erstes Zweigroschenstück.
32 — Groschen.
33. 1691. Begräbnißgulden. Jehova vexillum meum. Tenzel 69. IX.
34 — Dergl. halber Gulden. Tenzel 69. VI.
35 — Dergl. Viergroschenstück. — — VII.
36 — Dergl. Zweigroschenstück. — — V.
37 — Dergleichen Groschen. — — IV.
38 — Ortsthaler, wie der von 1690.
39 — Halber Gulden — — —
40 — Viergroschenstück.
41 — Zweigroschenstück; über dem Churhut in der Schrift ein Punct und eine 5blättrige Blume.
42 — Eins dergl. über dem Churhut ein Punct und eine Blume mit einem Stiele.
43 — Eins dergl. aber die Blume ist weiter von dem Anfange der Schrift entfernt.
44 — Groschen; die Zweige, welche das Wappen an beiden Seiten einschließen, sind unten durch ein Band verbunden.
45 — Dergl. die Zweige blos über einander gelegt, ohne Band.

Johann Georg IV.

2746 Silberne Spielmarke. Il depend du hassard. Tenzel 70. IV. w. $\frac{3}{4}$ Lt.
47. 1692. Halber Gulden, mit vier gekrönten Wappenschildern in den Winkeln der übers Kreuz gelegten Churschwerdter.
48 — Dergl. Viergroschenstück.
49 — Dergl. Zweigroschenstück.

2750. 1692. Dergl. Groschen.
51. 1693. Halber Gulden, mit 4 Wappenschildern in den Winkeln der übers Kreuz gelegten Churschwerdter.
52 — Halber Gulden, die zwei Churſächsischen neben einander gestellten Hauptschilder unter dem Churhute.
53 — Dergl. Zweigroschenstück. E. P. H. Unter der Jahrzahl nichts.
54 — Dasselbe, ohne den Namen des Münzmeisters, unter der Jahrzahl eine Rose.
55 — Dergl. Zweigroschenstück mit den 4 Wappenschildern in den Winkeln der übers Kreuz gelegten Churschwerdter.
56 — Zweigroschenstück wie das erste von diesem Jahre, aber ein Blümchen oder etwas ähnliches unter der Jahrzahl.
57 — Dergl. wie das zweite dieses Jahres; unter der Jahrzahl eine Rose.
58 — Groschen, mit den 2 neben einander gestellten Schildern unter dem Churhute.
59 — Dergl. mit den 4 Wappenschildern in den Winkeln der übers Kreuz gelegten Churschwerdter.
60. 1694. Halber Gulden mit den 2 neben einander stehenden Wappenschildern unter dem Churhute.
61 — Zweigroschenstück, die 12 zwischen 2 Blumen. E. P. H.
62 — Dergl. die 12 zwischen 2 auf den Spitzen stehenden Quadraten. E. P. H.
63 — Dergl. die 12 zwischen 2 Puncten. I. K.
64 — Groschen. I. K.
65 — Begräbniß-Halber-Gulden mit der Pyramide auf den Tod des Churfürsten. Tenzel 72. IV.
66 — Dergl. Zweigroschenstück. Tenzel 72. VII.
67 — Dergleichen Groschen. — — VI.

Friedrich August I.

2768. 1694. Dresdner Huldigungsmedaille mit der schwörenden Hand. Mente una puraque. Tenzel 73. II. w. ½ Lt.

2769. 1694. Leipziger Huldigungsmedaille. Congratulamini. Die Churschwerdter werden von einer Hand aus Wolken bekränzt. Tenzel 73. IV. w. $\frac{9}{16}$ Lt.

70 — Zweigroschenstück. E. P. H.

71 — Groschen. I. K.

72. 1695. Ganz kleine Medaille auf die Uebernahme des Oberkommando's über die kaiserl. Armee in Ungarn. Defendit. Tenzel 73. X.

73 — Spielmarque mit dem Fuchse. Tenzel. 73. IX. w. $\frac{5}{8}$ Lt.

74 — Halber Gulden. E. P. H.

75 — Dergleichen. I. K.

76 — Zweigroschenstück. E. P. H.

77 — Dergl. I. K.

78 — Groschen. E. P. H.

79 — Dergl. I. K.

80 — Derselbe von einem andern Stempel.

81. 1696. Glückwünschungs-Medaille zur Abreise des Churfürsten nach Ungarn. Der geharnischte Churfürst steht mit dem Commandostabe vor einem Tische, auf welchem Churhut und Scepter liegen. Tenzel 74. II. w. über $\frac{5}{16}$ Lt.

82 — Medaille auf die Geburt des Churprinzen, mit dem Brustbilde Albrechts des Beherzten und dem auf einem Kissen liegenden eingewickelten Kinde. Tenzel 94. VIII. w. $\frac{3}{4}$ Lt.

83 — Viertelsducaten. Av: wie Tenzel 76. II. Rev: wie IV.

84 — Ortsthaler.

85 — Halber Gulden. E. P. H.

86 — Viergroschenstück - - -

87 — Groschen. E. P. H.

88 — Dergleichen. I. K.

89. 1697. Abdruck des Siegels, das nach der Schlacht bei Zentha von dem auf der Wahlstatt gefundenen Grosvezier erbeutet wurde. Tenzel 74. X. w. $\frac{7}{16}$ Lt.

90 — Polnische Krönungsmünze von halber Guldengröße. Reget et defendet. Tenzel 75. VIII.

91 — Eine dergl. von Viergroschenstückgröße. Tenzel 75. VII.

2792. 1697. Krönungsmedaille. Der König geharnischt zu Pferde im Galopp. Tenzel 75. IX. w. fast $\frac{1}{4}$ Lt.

93 — Kleine Dickmedaille auf die Wahl und Krönung zum König von Pohlen. Tenzel 76. II. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

94 — Eine dergleichen mit: Dignissimo, und einem mit Teppichen behangenen Tische, worauf Krone und Scepter liegen. Tenzel 76. V. $\frac{3}{16}$ Lt.

95 — Kleine Medaille auf die gedämpften Unruhen in Litthauen. Lithuania asserta. Tenzel 76. VIII. w. $\frac{7}{16}$ Lt.

96 — Dergleichen von Wermuth. Hanc Deus ipse dedit. Grosch. Cab. XI. 83. — $\frac{1}{8}$ Lt.

97 — Halber Ortsthaler.

97 a) — Halber Gulden. E. P. H.

98 — Dergleichen. I. K.

99 — Groschen. E. P. H.

2800 — Dergleichen. I. K.

1. 1698. Glückwünschungsmedaille zum neuen Jahre, von Wermuth. Pro salute optimi principis vota *Pol.* et Sax. Tenzel 77. I. — w. fast $1\frac{1}{4}$ Lt.

2 — Viergroschenstück. I. L. H.

3 — Zweigroschenstück. E. P. H.

4 — Groschen. E. P. H.

5. 1699. Kleine Dickmedaille auf die Rückkunft des Königs aus Pohlen. Venit, vidit, regit, vivat. Tenzel 78. III. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

6 — Ganz kleine dergleichen auf dieselbe Gelegenheit. Venit, vidit. regit, tegit. Tenzel 78. IV.

7 — Kleine Dickmedaille auf die Reise des Königs nach Leipzig zur Michaelismesse, mit dem Prospecte der Stadt. Tenzel 78. VI. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

8 — Kleinere dergleichen. Honore. Timore. Tenzel 78. VII. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

9 — Medaille auf die Einweihung der neuen Kirche in Leipzig. Av: In nova tecta redit. Abbildung der Kirche; im Abschnitte: Lips. d. 24. Sept: MDCIC. Rev: Sacris resuscitatis. Die Religion stehend, mit dem Kelche in der R. und dem Kreuze in der L. Unten auf beiden Seiten: D. XVI - TRIN. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

2810 1699. Medaille v. Groskurt, ohne Jahrzahl. Av: D. G. Augustus II. Rex Pol. Elect. Sax. Geharnischtes Brustbild. Rev: Christiana Eberhardina Reg. Pol. Elect. Sax. Ihr Brustbild. w. $\frac{9}{16}$ Lt

11 — Halber Gulden. I. L. H.

12 — Viergroschenstück. - - -

13 — Groschen. E. P. H.

14 — Abdruck in Bronze von einem Probestempel, welchen A. Heinig, Medailleur zu Freiberg, vermuthlich zu einer Medaille, geschnitten hatte. Ist einseitig und blos das Chursächsische Wappen in bogiger Einfassung; darunter in einer Cartouche: A. H.

15. 1700. Viergroschenstück. I. L. H.

16. 1701. Kleine Bergmedaille. Wenig Zubuss viel Ausbeute etc. v. Teubern. 1101. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

17. — Kleinere Medaille auf die Erneuerung des Bündnisses zu Birsen in Litthauen mit dem Czaar Peter I. Av: Brustbild des Königs in blosem Kopfe mit Umschrift. Rev: Mit Lorbeern bekränzter Kopf des Czaars mit Umschrift — wie der halbe Ducaten in Conradi p. 15. aber Magn. statt: Mag. und: Augustus II. Rex Poloniae.

18 — Halber Gulden. I. L. H.

19 — Groschen. - - -

20 — Sogenannter Seufzer. E. P. H.

21. 1702. Medaille von Omeis. Av: Mit Lorbeern bekränzter Kopf mit Umschrift. Rev: Das 4 feldige gekrönte polnische Wappen, mit dem Chursächs. Mittelschilde, und von dem Elephantenorden umgeben. Tenzel 78. X. w. $\frac{1}{2}$ Lt.

22 — Halber Gulden. I. L. H.

23 — Zweigroschenstück. E. P. H.

24 — Groschen. I. L. H.

25. 1703. Kleine seltne Medaille von E. P. H. Av: Augustus II. D. G. Rex Pol. M. D. Lit. et Elect. Sax. Gekröntes Brustbild auf einem Postemente. Rev: Das Pohlnische, Litthauische und Churs. Wappen ins Dreieck gestellt mit einer Krone darüber; zwischen den Schildern die Namenschiffre: A. Z. an beiden Seiten

der

der Krone: 1703. ganz unten: E. P. H. wie v. Teubern 1116. wiegt aber nur $\frac{3}{16}$ Lt.

2826 1703. Viergroschenstück. I. L. H.

27 — Zweigroschenstück. - - -

28 — Dergleichen, mit etwas kleinern Buchstaben.

29 — Groschen. I. L. H.

30. 1704. Medaille von Wermuth auf die unvermuthete Rückkunft des Königs nach Dresden. Augusto reduci. Tenzel 79. II. w. 1 Lt.

31 — Zinnerne Medaille auf die zu Ende des Januars wieder unternommene Reise nach Warschau. Dade (Date) Regi quae sunt Regis et Deo quae Dei. Tenzel 79. IV.

32 — Halber Gulden. I. L. H.

33 — Zweigroschenstück. E. P. H.

34. 1705. Dergleichen. I. L. H.

35 — Groschen. I. L. H. mit rundem Wappen.

36 — Dergleich. - - - mit gebogtem Wappen.

37. 1706. Medaille auf das Treffen bei Kalisch. Nondum apparuit. Grosch. Cab. XI. 91. w. fast $\frac{1}{2}$ Lt.

38 — Dergleichen auf den Altranstädter Frieden. Saxoniae. Sarmatiae. Felicitas. v. Teubern 1143. w. fast $\frac{1}{2}$ Lt.

39 — Sogenannter Coselischer Gulden.

40 — Dergleichen halber Gulden.

41 — Derselbe noch einmal.

42 — Dergleichen Viergroschenstück.

43 — Groschen. I. L. H.

44. 1707. Medaille auf den Altranstädter Frieden. Av: In 8 Zeilen; Es ist Friede und ist Keiner 2c. wie v. Teubern 1144. aber mit der Randschrift: Der Stillstand auf zehn Wochen war, bringt uns den Fried zum neuen Iahr. 1707. w. über $\frac{7}{16}$ Lt.

45 — Kleine Dickmedaille auf dieselbe Gelegenheit. A Deo et Carol. libertas. Grosch. Cab. III. p. 239. Tab. XIX. N. 156. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

46 — Medaille auf den Abzug der Schweden aus Sachsen. ICH SEH ES GERN BESSER. Eine Hand mit einer stralenden Laterne. Rev: Der Edle

Fried

Fried ist uns beschert, geb Gott daß er nur lange währt. w. $\frac{1}{2}$ Lt.

2847 1707. Coselischer Gulden.

48 — Dergleichen halber Gulden.

49 — Dergleichen Viergroschenstück.

50 — Zweigroschenstück. E. P. H.

51 — Desgleichen. I. L. H.

52. 1708. Nicht gemeines Viergroschenstück mit der gekrönten Namenschiffre: A. R.

53 — Dergleichen Zweigroschenstück.

54 — Dergleichen Groschen.

55. 1709. Medaille auf die glückliche Thronbesteigung in Pohlen. Av: Mit Lorbeern bekränztes Brustbild des Königs; oben herum: Augustus II. Rev: Die Krone; oben: D. G. Rex Pol. Unten: 1709. v. Teubern 1185. hat: D. G. Rex et El. w. $\frac{5}{8}$ Lt.

56 — Kleine Dickmedaille. Hanc Deus ipse dedit. S. Conradi p. 35. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

57 — Medaille. Av: Mit Lorbeern bekränzter Kopf, darüber: Augustus: Rev: D. G. Rex Pol. et El. Sax. Der gekrönte Adler mit dem Churs. Wappen auf der Brust; v. Teubern 1186. w. fast $\frac{3}{4}$ Lt.

58 — Seltne zinnerne Medaille. Av: Augustus II. D. G. Rex Polon. et M. D. L. Mit Lorbeern bekränztes und geharnichtes Brustbild. Rev: Dux Sax. I. C. M. A. W. S. R. Imp. Archim. et El. Auf einem Altare, an welchem die Wappen von Pohlen und Sachsen sichtbar sind, liegen Scepter und Schwerdt, Krone und Churhut; unten: 1709.

59 — Kleine Bergmedaille. Wenig Zubuss, viel Ausbeute etc. wie die von 1701. w. fast $\frac{1}{4}$ Lt.

60 — Medaille auf das Jubiläum der Leipziger Universität. Heic jam tercentum totos regna occupat annos. v. Teubern 1203. w. fast 1 Loth.

61 — Dergleichen von Wermuth auf dieselbe Gelegenheit. Conjunctio felix. v. Teubern 1205. Conradi p. 37. N. 8. w. $\frac{3}{8}$ Lt.

62 — Silberabschlag von dem auf dieses Jubiläum geschlagenen medaillenförmigen Ducaten. Iubilat alma

Lip-

Lipsia laete Deo. Conradi S. 39. v. Teubern 1201. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

2863 Allegorische Medaille auf die Gräfin Tosel. Av: Iovis ad mandata paratus. Der fliegende Merkur trägt einen Brief. Rev: Influxus ab alto. Der Planet Mars wirft seine Strahlen in ein Herz auf einem Altare, woran steht: F. A. H. (Friderica Augusta Hoym.) w. fast $\frac{1}{4}$ Lt.

64 Schöner Schmetterlingsthaler. (32 gr.)

65 Dergleichen Gulden.

66 Dergleichen ganz besonders seltner halber Gulden, mit Stempelriß.

67 Dergleichen Viergroschenstück.

68 Eins dergleichen.

69 Dergleichen Groschen.

70 Einer desgleichen.

71 Einer desgleichen.

72 Noch einer desgleichen.

73. 1709. Zweigroschenstück mit der gekrönten Namenschiffre: A. R.

74 — Eins dergleichen.

75 — Eins dergleichen von gewöhnlicher Art.

76 — Groschen mit der gekrönten Namenschiffre.

77. 1710. Kleine Medaille, bei Gelegenheit der Gegenwart des Königs auf der Neujahrsmesse in Leipzig. Av: Die gekrönte, in einander gezogene Namenschiffre A. R. Rev: Ovales gekröntes Wappen. Auf beiden Seiten: 1710. von Teubern 1207. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

78 — Viergroschenstück. I. L. H.

79 — Zweigroschenstück mit der gekrönten Namenschiffre.

80 — Dergleichen gewöhnliches, E. P. H.

81 — Groschen. I. L. H.

82. 1711. Medaille auf die im Bosischen Garten zu Leipzig zum zweitenmale blühende Amerikanische Aloe. (Das erstemal blühte sie im J. 1700.) v. Teubern 1221. w. $1\frac{1}{16}$ Lt.

83 — Medaille auf das Vicariat nach Kaiser Josephs I. Tode. Av: Der gekrönte und geharnischte Kö-

König zu Pferde, ohne Umschrift. Rev: Umschrift in 2 Zeilen: Aug. II. D. G. Rex Polon. et El. Sax | Vicarius Imp. Auf einem Altare, an welchem der Reichsadler und das Churſächſ. Wappen, liegen Scepter und Schwerdt übers Kreuz, wie auch Reichsapfel, Krone und Churhut. Unten: 1711. v. Teubern 1219. Conradi S. 41. N. 7. w. faſt $\frac{3}{8}$ Lt.

2884 1711. Silberabſchlag von dem medaillenartigen Vicariatsducaten. S. Köhlers Duc. Cab. 1056.

85 — Medaillenartiger Vicariatshalbergulden.
86 — Dergleichen Viergroſchenſtück.
87 — Zweigroſchenſtück. E. P. H.
88 — Groſchen. I. L. H.
89. 1712. Zweigroſchenſtück. E. P. H.
90 — Groſchen. I. L. H.
91. 1713. Viergroſchenſtück. I. L. H.
92 — Zweigroſchenſtück. E. P. H.
93 — Dergleichen. I. L. H.
94 — Groſchen. I. L. H.
95. 1714. Kleine Bergmedaille. Wer der Ausbeut etc. v. Teubern 1228. w. $\frac{1}{4}$ Lt.
96 — Halber Gulden. I. L. H.
97 — Viergroſchenſtück. - - -
98 — Zweigroſchenſtück. E. P. H.
99 — Groſchen. I. L. H.

2900. 1715. Kleine Medaille auf die glücklich beendigte Conföderation in Pohlen. Hoc tegmine tuta; wie Conradi S. 47. und v. Teubern N. 1235. wiegt aber nur $\frac{3}{16}$ Lt.

1 — Groſchen. I. L. H.
2. 1716. Halber Gulden. I. L. H.
3 — Zweigroſchenſtück. I. L. H.
4 — Groſchen. I. G. S.
5. 1717. Seltne Gedächtnismünze auf den Abmarſch der Sächſiſchen Truppen aus Pohlen. Diſcutit et refficit. Conradi p. 48. w. faſt $\frac{1}{4}$ Lt.
6 — Begräbnishalbergulden auf die Mutter des Königs, Anna Sophia. Deo Duce - portum invenit. v. Teubern 1242.

2907 1717. Dergleichen $\frac{1}{6}$.
8 — Dergleichen Zweigroschenstück.
9 — Dergleichen Groschen.
10 — Medaille auf das Jubiläum. Der Tag vertreibt die finstre Nacht etc. Ein Schwan bei der Bibel, die er unter einer Bank hervorzieht. Conradi p. 51. v. Teubern 1254. w. $\frac{7}{16}$ Lt.
11 — Dergleichen auf dieselbe Gelegenheit. Thu wohl in deiner Gütigkeit. v. Teubern 1252. w. $\frac{1}{4}$ Lt.
12 — Noch eine dergleichen. Hilf deinem Volck Herr Iesu Christ etc. w. $\frac{1}{4}$ Lt.
13 — Zweigroschenstück. I. G. S.
14 — Groschen. —
15. 1718. Zweigroschenstück. —
16 — Groschen, —
17. 1719. Kleine Medaille von H. P. G. auf die Vermählung des Churprinzen mit der kais. Prinzessin Maria Josepha. Av: Sein Brustbild. Rev: Das ihrige. v. Teubern 1278b. w. über $\frac{1}{2}$ Lt.
18 — Eine ähnliche in Kupfer, aber: D. G. Augustus II. Rex Pol. Elect. Sax.
19 — Medaillenförmiger halber Gulden auf die in Wien geschehene Vermählung. Indissolubiliter.
20 — Dergleichen Viergroschenstück.
21 — Medaille auf dieselbe Gelegenheit. Dignissimo. v. Teubern 1261. w. $\frac{1}{2}$ Lt.
22 — Bergmedaille auf diese Vermählung. Ruthe weise glücklich an etc. v. Teubern 1276. w. $\frac{3}{4}$ Lt.
23 — Dergleichen kleinere, mit der Münzpresse, deren Schwengel von 2 Genien gezogen wird, um Münzen zu prägen. Ebendas. 1277. w. fast $\frac{1}{2}$ Lt.
24 — Halber Gulden. I. G. S.
25 — Viergroschenstück. —
26 — Groschen. —
27. 1720. Zweigroschenstück. —
28 — Groschen. —
29. 1721. Viergroschenstück. —
30 — Zweigroschenstück. —

2931 1721. Groschen. I. G. S.
32. 1722. Zweigroschenstück. —
33 — Groschen. —
34. 1723. Zweigroschenstück. —
35 — Groschen. —
36. 1724. Halber Gulden. —
37 — Zweigroschenstück. —
38 — Groschen. —
39. 1725. Viergroschenstück. —
40 — Zweigroschenstück. —
41 — Groschen. —
42. 1726. Halber Gulden. —
43 — Viergroschenstück. —
44 — Zweigroschenstück. —
45 — Groschen. —
46. 1727. Begräbnisviergroschenstück auf die Königin Christiana Eberhardina. Quot folia, tot corda lugent.
47 — Dergleichen Zweigroschenstück.
48 — Spielmarke. Av: Eine Eule mit Kartenblättern. Rev: In einem Kranze in 3 Zeilen: Versehn ist verspielt. w $\frac{5}{16}$ Lt.
49 Dieselbe in Kupfer, aber die Eule viel größer. Rev: Nicht in einem Kranze: Versehn ist verspielt; darüber eine Rose, darunter 2 Zweige.
50 Eine dergleichen. Av: wie vorhergehende. Rev: In 4 Zeilen: Je aerger Schalk, je besser Gluck. Darüber eine Rose ohne Stiel, darunter eine Blume mit Stiel.

Dergleichen Spielmarken findet man abgebildet und beschrieben in dem großen Dänischen Münzwerke: Beskrivelse etc. Christian V. Tab. LVI. 9. 10.

51. 1727. Groschen. I. G. S.
52. 1728. Medaille von Groskurt auf die Genesung des Königs. Saluti Augusti. v. Teubern 1318. w. $\frac{1}{2}$ Loth.
53 — Viergroschenstück. I. G. S.
54 — Zweigroschenstück. —
55 — Groschen. —

2956. 1729. Halber Gulden. I. G. S.
57 — Viergroschenstück. —
58 — Groschen. —
59. 1730. Medaille von Wermuth auf das Lustlager bei Mühlberg. Europae rediens etc. v. Teubern 1328. w. fast $\frac{3}{4}$ Lt.
60 — Groschen. I. G. S.
61. 1731. Halber Gulden. I. G. S. w. $\frac{5}{8}$ Lt.
62 — Viergroschenstück. —
63 — Zweigroschenstück. —
64 — Groschen. —
65. 1732. Halber Gulden. —
66 — Viergroschenstück. —
67 — Zweigroschenstück. —
68 — Groschen. —
69. 1733. Halber Gulden. —
70 — Viergroschenstück. —
71 — Zweigroschenstück. —
72 — Groschen. —

Friedrich August II.

2973. 1733. Dresdner Huldigungsmedaille von J. W. Höckner. Fides publica S. P. Q. D. v. Teubern 1348. w. 1 Lt.
74. 1734. Gedächtnismünze auf die Wahl und Krönung zum Könige von Polen. Meruit et tuebitur, wie das goldne Zweiducatenstück v. Teubern 1357.
75 — Viergroschenstück.
76 — Groschen. 24 einen Thaler zwischen zwei Palmzweigen.
77 — Dergleichen. — — blos in der gewöhnlichen Zirkellinie.
78. 1735. Halber Gulden. F. W. ô F.
79 — Zweigroschenstück. — —
80 — Groschen. — —
81. 1736. Zweigroschenstück. — —
82 — Groschen. — —
83. 1737. Halber Gulden.
84 — Viergroschenstück.

2985 1737. Zweigroschenstück.
86 — Groschen.
87. 1738. Gedächtnismünze auf die Vermählung der Prinzessin Maria Amalia mit dem Könige beider Sicilien, Carl. Coronam merentur. (Zweigroschenstückgröße.)
88 — Halber Gulden.
89 — Viergroschenstück.
90 — Zweigroschenstück.
91 — Groschen.
92. 1739. Zweigroschenstück.
93 — Groschen.
94. 1740. Vicariatsgroschen.
95 — Viergroschenstück.
96 — Zweigroschenstück.
97 — Groschen.
98. 1741. Vicariatsgulden.
99 — Dergleichen Zweigroschenstück.
3000 — Dergleichen Groschen.
1 — Gewöhnlicher halber Gulden.
2 — Viergroschenstück.
3 — Groschen.
4. 1742. Seltner Vicariatsgulden.
5 — Dergleichen Zweigroschenstück.
6 — Courantzweigroschenstück.
7 — Groschen.
8. 1743. Viergroschenstück.
9 — Groschen.
10. 1744. Halber Gulden.
11 — Viergroschenstück.
12 — Groschen.
13. 1745. Medaille auf den Dresdner Frieden. Der Kesselsdorfer Sieg — beschloss den schweren Krieg. v. Leubern 1403. w. über $\frac{3}{4}$ Lt.
14 — Silberabschlag von dem schönen Vicariatsducaten. Decus et Praesidium. Soothe Duc. Cab. 626.
15 — Vicariats-Courant-Halber-Gulden.
16 — Dergleichen Viergroschenstück.
17 — Dergleichen Zweigroschenstück.

3018 1745. Dergleichen Groschen. (deutlich.)
19 — Noch einer dergleichen.
20 — Noch einer.
21 — Gewöhnlicher Courantgroschen.
22. 1746. Kupferabschlag vom Ducatenstempel, wie Soothe 622. die Jahrzahl ausgenommen.
23 — Viergroschenstück.
24 — Zweigroschenstück.
25 — Groschen.
26. 1747. Medaillenförmiger Gulden auf die Vermählung Friedrich Christians mit der Baierischen Prinzessin Maria Antonia. Spei publicae. Madai 3011.
27 — Dergleichen Zweigroschenstück.
28 — Dergleichen auf die Vermählung der Prinzessin Maria Josepha mit dem Dauphin. Amor mutuus.
29 — Achtgroschenstück.
30 — Zweigroschenstück.
31. 1748. Achtgroschenstück.
32 — Zweigroschenstück.
33 — Groschen.
34. 1749. Halber Gulden.
35 — Groschen.
36. 1750. Halber Gulden.
37 — Viergroschenstück.
38 — Zweigroschenstück.
39 — Groschen.
40. 1751. Halber Gulden.
41 — Viergroschenstück.
42 — Zweigroschenstück.
43 — Groschen.
44. 1752. Halber Gulden.
45 — Viergroschenstück.
46 — Zweigroschenstück.
47 — Groschen.
48. 1753. Halber Gulden, $\frac{1}{3}$. wie vorhergehende, von F. W. ô F.
49 — Dergleichen (8 gr.) mit dem gekrönten Brustbilde.

3050 1753. Dergleichen (8. GR.) mit dem gekrönten Brustbilde.
51 — Dergleichen. — E. C. mit dem gekrönten Brustbilde.
52 — Feiner dergl. Unter dem Wappen: T. mit dem gekrönten Brustbilde.
53 — Etwas weniger feines. Unter dem Wappen: T. mit dem gekrönten Brustbilde.
54 — Viergroschenstück.
55 — Zweigroschenstück.
56 — Groschen.
57 — Groschen aus der Leipziger Münze.
58 — Dergleichen mit kleinerer Schrift.
59. 1754. Halber Gulden. F. W. ô F.
60 — Viergroschenstück. — —
61 — Zweigroschenstück. — —
62 — Groschen. — —
63 — Groschen aus der Leipziger Münze. Die 24 zwischen 2 Röschen ꝛc. E. D. C.
64 — Dergleichen. Die 24 ohne Röschen ꝛc. —
65 — Dergleichen von geringerm Gehalt. L. D. C.
66. 1755. Halber Gulden. F. W. ô F.
67 — Dergleichen. E. C. und mit der Zahl 18 unter dem Wappen.
68 — Viergroschenstück. F. W. ô F.
69 — Zweigroschenstück. — —
70 — Groschen, mit dem Zainhaken unter dem Worte: Thaler.
71 — Dergleichen, ohne denselben.
72. 1756. Halber Gulden. F. W. ô F.
73 — Groschen.
74 — Dergleichen aus der Leipziger Münze.
75. 1757. Groschen. I. D. B.
76. 1758. Fünfthalerstück von geringem Gehalt. E. C.
77. 1760. Groschen aus der Leipziger Münze.
78. 1761. Halber Gulden. E. C. (8 GR.)
79 — Groschen aus der Leipziger Münze.
80. 1762. Zweigroschenstück. F. W. ô F.
81 — Groschen. C. S. Scheide Müntze.

3082. 1763. Medaille von Oexlein auf den Hubertsburger Frieden, mit dem dasigen Schlosse. Nuncia pacis — Jam redire audet. v. Teubern 1494. w. 1½ Lt.
83 — Eine ähnliche kleine. w. $\frac{3}{16}$ Lt.
84 — Halber Gulden. F. W. ô F.
85 — Viergroschenstück. E. D. C. (Haarzopf.)

Friedrich Christian.

3086. 1763. Seltnes Zweigroschenstück mit dem Namen des Münzmeisters an beiden Seiten des Wappens, und mit einer Verzierung unter dem Worte: Thaler, aber keine auf beiden Seiten der: 12.
87 — Eins dergleichen, die 12 zwischen Verzierungen.
88 — Eins dergleichen.
89 — Noch eins dergleichen.
90 — Noch eins.

Xavier, Administrator.

3091. 1764. Goldabschlag von dem höchstseltenen Silberpfennige. w. ¼ Duc.
92 — Derselbe noch einmal.
93 — Derselbe in feinem Silber.
94. 1765. Schöner Prämienthaler für die Akademie zu Freiberg, mit Xaviers Brustbild. Madai 5401.
95. 1766. Einer desgleichen für Künstler und Fabrikanten, mit des Administrators und des Churfürsten Brustb. Madai 5402.
96. 1767. Schöne zinnerne Medaille von Stieler auf die Errichtung der Artillerieschule. Verae fortitudinis alimenta et fulcra. v. Teubern 1552
97 — Besonders schön erhaltner Groscheu.

Friedrich August III.

3098 Aeußerst seltne kleine zinnerne Medaille, von dem Churf. selbst in dessen frühern Jahren bei einem Besuche in der Münze geprägt. Av: F. A. D. G. EL. SAX. Rev: Wappen.

3099. 1764. Höchstseltner Groschen. CCCX (statt: CCCXX.) eine feine Marck. I. F. ô F.

3100 — Derselbe noch einmal.

1. 1765. Feiner Prämienthaler für die Bergakademie zu Freiberg, mit dem Brustbilde des Churfürsten.

2 — Zur Probe für Henneberg geprägter Fünfkreuzer. Av: In einem Quadrate die gekrönte Namenschiffre. Rev: Auch in einem Quadrate in 5 Zeilen: Iustirt | 240 | eine feine | Marck | 1765 | Auf den Seiten: 5—Kr. Unten: E. D. C. (Kamen nie in Curs.)

3 — Dergleichen Kreuzer.

4 Medaille von Widemann auf Prinz Alberts, Herzogs von Sachsen-Teschen, Annahme der Reichsfeldmarschalls-Würde. Virtus gressum trahit. Herkules am Scheidewege. v. Teubern 1549. w. $1\frac{3}{4}$ Lt.

5. 1766. Eine dergleichen von Widemann auf die Vermählung des Prinzen mit der Erzherzogin Christina. Quo vota trahunt. v. Teubern 1548. $1\frac{3}{4}$ Lt.

6 — Dasselbe Gepräge kleiner. w. $\frac{7}{16}$ Lt.

7. 1769. Zinnerne Medaille von Wermuth auf die Vermählung des Churf. Av: Dessen Brustbild mit Umschrift. Rev: Das Brustbild der Churfürstin mit Umschrift. v. Teubern 1560.

8 — Dresdner Huldigungsmedaille von C. C. Pribus. Pro salute optimi principis. Ebendas. 1561. w. 1 Lt.

9 — Leipziger dergleichen von Stieler, mit derselben Umschrift. Ebendas. 1562. w. 1 Lt.

10 — Freiberger dergleichen, von Stockmar. Fides civ. Freiberg. Ebendas. 1563. w. 2 Lt.

11 — Bauzner dergleichen von demselben. Fides et Felicitas. Ebendas. 1564. w. 1 Lt.

12. 1771. Spielmarke der verstorbenen verwittweten Churfürstin. Ce n'est qu'un jeu. Ebendas. 1571. w. $\frac{3}{8}$ Lt.

12. a) 1772. Silberabschlag vom Kupferpfennige, in Medaillensilber.

3113. 1772. Zinnerne Medaille auf die Theurung. Av: Grosse Theurung schlechte Nahrung. Eine Pyramide, an welcher das Churſächs. Wappen. Auf beiden Seiten in 3 Zeilen: Sach — sens | Denck — mahl | 1771 — 1772. Rev: In 8 Zeilen: Im | Gebürge galt | 1 Sch: Korn 13 Th: | 1 Sch: Weitze 11 Th. | 1 Sch: Gerste 9 Th. | 1 Sch: Haber 6 Th: | 1 lb. Butter 8 gr. 1 lb. | Brodt 2 gr.

14. 1779. Dergleichen auf den Teschner Frieden. Av: Auf Krieg u. Streit folgt Einigkeit. Die Stadt Teschen, über welcher ein Engel schwebt mit einem Palmzweige in der L. und einem Zettel in der R. auf welchem steht: Ioseph | Friedrich. Im Abschn: Teschen d: 13 May. 1779. Rev: In 8 Zeilen: Nun steigt | der Cherub Himmel an | und trägt den neuen | Friedens Plan | mit Iosephs Preis | und Fridrichs | Ruhm | ins Heiligthum.(Ist nicht in Silber ausgeprägt worden.)

15 — Dergleichen auf dieselbe Gelegenheit. Av: Andencken des Friedens Danck Festes. Ein Denkmal mit 3 Brustbildern; darüber schwebt ein Engel, mit der Posaune in der R. und einem Palmzweige in der L. Im Abschn: d: 6 Iun. 1779. Rev: In 6 Zeilen: Der hohen Häupter Hertz zum Frieden Gott regiert; das Blutvergiessen Ihn gejamert und gerührt. Im Abschn: in 2 Zeilen: Geschlossen zu Tefchen d. 13 May 1779. Unten 2 verbundene Palmzweige. (Nicht in Silber.)

16 — Dergleichen. Av: Die Stadt Teschen; darüber in 2 Zeilen: Friede geschlossen zu Teschen den 13 May Anno 1779. Unten in 3 Zeilen: Friedens Danck Fest in Sachsen d. 6 Iun. Anno. 1779. Rev: Der römisch-deutsche Kaiser, der König von Preußen, Catharina II. und der Churfürst v. Sachsen neben einander stehend; darüber in 2 Zeilen: Bei Gott ist kein Ding unmöglich.

17 — Dergleichen. Av: O fürchterlicher Anfang der troht (sic) Deutschlands Untergang. Den 3. Iuni 1778. Oben über Wolken ein Engel mit Bogen

und

und Pfeil, vor welchem das Wort: Krieg abwärts geht. Oben herum: Mein Zorn ist wie ein Pfeil. In der Mitte der Münze zwei auf einander los reitende Befehlshaber der hinter ihnen stehenden Truppen. In der untersten Abtheilung in der Mitte, eine gekrönte Dame und ein gekrönter Herr, mit der Umschrift: Mein Fleis geschiehet | Mein Rath ist Friede. Auf der einen Seite: Jung und gelehrt, auf der andern: Alt und erfahren. Rev: Das heist glücklich Friede schliesen etc.

3118. 1779. Dergleichen. Av: Andenk: des Friedens-Dank-Festes d: 6 Jun. 1779. Der Tempel des Friedens, mit einem Altar in der Mitte; im Abschn: Opfere Gott Danck. Rev: In 6 Zeilen: Znm Frieden Gott bewegt der weisen Fürsten Sinn, wir dancken Ihm dafür, und gehn zum Tempel hin. Unten 2 verbundene Palmzweige.

19 — Dergleichen. Av: Friedens Denckmahl zu Teschen d. 13. Maj. Eine Pyramide mit dem doppelten Adler, mit dem Churs̈chs. Wappen und mit dem Preußischen Adler. Rev: In 7 Zeilen: Nur Ioseph u. zwey Friederich, können bald Frieden schlüssen. Und enden einen schweren Krieg ohn vieles Blutvergiessen.

20 — Dergleichen. Av: In 4 Zeilen: Frieden hat der Herr gegeben, Sachsen soll nun ferner leben. Unten in 2 Zeilen: Geschlossen zu Teschen d. 13. May 1779. Rev: Gottes allmächtige Hand errettet das Vaterland. Eine Hand aus Wolken reicht einer knieenden und betenden Figur die Friedenspalme. Im Abschnitt: Andenck. des Friedens Danck Festes d. 6. Iun. 1779.

21 — Silberabschlag vom Kupferheller. (Medaillensilber.)

22. 1780. Seltner und sehr schöner Prämienthaler. Av: Kopf des Churf. mit Umschrift. Rev: Ein mit einem Bande gebundener Eichenkranz hängt über den Symbolen der Kaufmannschaft, der Künste, der Landwirthschaft und der Gewerbe. Umschrift: Zur Belohnung

— des Fleifses. Im Abschnitt in 3 Zeilen: 1780. | X | eine Mark fein. v. Teubern 1588. (Fein Silber.) w. fast 2 Loth.

3123 — Derselbe als Doppelthaler und größer, aber: Augustus statt Auguft. und V statt X eine Mark fein. w. $1\frac{7}{8}$ Lt.

24. 1782. Silberabschlag des Kupferpfennigs von 1782. (Medaillensilber.)

25. 1784. Medaille von Stieler auf die Wiedergenesung des Churfürsten. Conservatori optimi principis. v. Teubern 1597. w. fast 2 Lt.

26. 1785. Medaille auf die Errichtung der Real- und Armenschule in Friedrichstadt. Unter Gottes Beystand u. der Regierung des besten Landes Vaters etc. Ebendaf. 1599. w. 1 Lt.

27 — Kleinere Schulprämie. Av: Bete und arbeite. Vor einem an einem Bienenkorbe mit dem Füllhorne stehenden Frauenzimmer steht ein bittender Knabe. Rev: In einem Kranze in 5 Zeilen: So wird dich Gott seegnen. Unten herum: Friedr. St. Sch. Pr. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

28 — Dergl. Av: In einem Kranze in 4 Zeilen: Bete und arbeite. Rev: wie vorhergehender.

29 — Silberabschlag von dem Kupferpfennige. (Medaillensilber.)

30. 1786. Schöne Ausbeute-Medaille von Stieler. Beschert Glück Fdgr. ohnweit Freyberg. v. Teubern 1602. w. $3\frac{1}{4}$ Lt.

31 — Große Prämien-Medaille mit dem Japanischen Palais. Bene merentibus. v. Teubern 1603. w. $4\frac{5}{8}$ Lt.

32. 1789. Probestempel von dem halben Gulden 1789. I. E. C. Av: versilbert. Rev: Kupfer.

33. 1790. Vicariatsthaler nach Kaiser Joseph II. Tode. v. Teubern 1609.

34 — Dergl. Gulden.

35 — Dergl. halber Gulden.

36 — Dergl. Doppelgroschen.

37. 1791. Medaille von Höckner auf die Pillnitzer Zusammen-

sammenkunft. Felicitas temporum. v. Teubern 1619. w. $3\frac{7}{8}$ Lt.

3138. 1792. Vicariatsthaler nach Kaiser Leopold II. Tode. Ebendas. 1622.

39 — Dergl. Gulden.

40 — Dergl. halber Gulden.

41 — Dergl. Doppelgroschen.

42 — Medaille von Höckner, zum Besten der Armenschulen, bei Gelegenheit der gestillten Unruhen der Landleute. Die so Gott fürchten halten ihren Regenten in Ehren. v. Teubern 1627. w. fast $\frac{3}{4}$ Lt.

43. 1793. Medaille von C. J. Krüger auf die Eroberung von Mainz, woran des fünffache Churs. Reichscontingent Antheil nahm. Die Helden Teutschlands siegten. Ebendas. 1631. w. 1 Lt.

44 — Dergl. große in Kupfer von F. H. Krüger auf dieselbe Gelegenheit. Av: Furore Gallico prostrato. Ein Obelisk, an dessen Piedestal das Mainzische Wappen auf einer Kanone und auf einer Freiheitsfahne liegt, die sich am untern Theile des Wappens überschlägt. In der Ferne sieht man die Stadt Mainz mit der St. Albani-Schanze, die Citadelle und die Rheinbrücke. Rev: Jovis ales ruetur. Die personificirten Flüsse Rhein und Mayn sitzen einander gegenüber. Hinter Bäumen und Bergen geht die Sonne auf, und der doppelte Adler mit Palmzweigen schwingt sich empor. Im Abschnitte die Jahrzahl und der Name des Medailleurs.

45 — Medaille von Höckner mit den Brustbildern des Churfürsten, der Churfürstin und der Prinzessin Augusta, v. Teubern 1630. w. fast 1 Lt.

46 — Dergl. von Krüger dem ältern auf das dritte Jubiläum der Stadt Annaberg. Annaberg stieg aus Wildnissen empor. Ebendas. 1642. w. fast $\frac{1}{2}$ Lt.

47. 1797. Dergl. von demselben auf die Geburt des Prinzen Friedrich August. Fürsten Glück und Volcks Freude. Ebendas. 1647. w. $\frac{1}{2}$ Lt.

48. 1800. Dergl. auf das hundertjährige Andenken des Brandes in Leisnig. Leisnig in der Asche — Hergestellt

gestellt u. bisher erhalten. Ebendas. 1654. wiegt fast $\frac{3}{8}$ Lt.

3149. 1801. Medaille von Krüger dem jüngern auf den Wechsel des Jahrhunderts. Ruhe durch Weisheit — Das glückliche Vaterland. Ebendas. 1656. w. $\frac{11}{16}$ Loth.

50 — Medaille der Dresdner Scheibenschützen-Gesellschaft, von Krüger dem jüngern auf das Schützenjubiläum des Churfürsten. Av: Friedrich August Churfürst zu Sachsen. Dessen Brustbild; unten: C. L. Krüger jun. Rev. Die Gesellschaft der Dresdner Scheiben Schützen. — Auf einer Pyramide, dem Sinnbilde einer weisen und festen Regierung, steht die Fortsetzung der Umschrift: Feiert ehrfurchtsvoll das 50 jähr: Schützen-Jubilaeum ihres Landes Vaters. Im Abschnitte: Im Jahr 1801. w. über $1\frac{5}{8}$ Lt.

51. 1805. Medaille von demselben, bei Gelegenheit des Landtages. Av: wie auf vorhergeh. Rev: Sich immer gleich. Ein Cubus, (das Bild einer festen und sich immer gleichen Regierung,) auf welchem ein Compas und der Churmantel liegt. Im Abschnitte: 1805. w. $1\frac{5}{16}$ Lt.

52. 1806. Medaille von Krüger auf die glücklich überlebte furchtbare Periode von 1805 und 1806. Av: wie vorhergehender. Rev: Geschützt durch weise Verfügungen. Die Charte von Sachsen auf einem Altare, über welchem sich ein schreckliches Wetter zeigt. An dem Altare steht die Göttin der Weisheit, mit dem Oelzweige in der L. und befestigt mit der R. einen Wetterableiter, der die sich überall kreuzenden Blitze unschädlich macht. Unten sieht man auf der einen Seite weggelegte Waffen, auf der andern aufgehäufte Garben (wegen Verminderung des Getraidemangels.) Im Abschnitt in 2 Zeilen: Zeitraum der Jahre | 1805 und 1806. w. $1\frac{5}{16}$ Lt.

53 — Dergl. von Höckner auf den Bürgermeister D. Heyme. Av: In 2 Zeilen: Ihrem verdienstvollen Schützenhauptmann | dem Bürgermeister Herrn D. C. G. Heymen. Auf einer Säule dessen Büste, die

von

von einer weiblichen Figur mit der rechten Hand bekränzt wird; in der linken hält sie ein Schild, auf welchem steht: NIM̄ HIN DEN DANK. Unten der Name des Medailleurs. Rev: Dresdens dankbare Bogenschützen Gesellschafft im Jahre 1806. Schöner Prospect von Dresden. w. über $1\frac{3}{8}$ Lt.

3154. 1806. Schöne Medaille in Bronze. Av: Napoleo Gall. Imp. Ital. Rex Germ. Ruth. Borussicus. Dessen mit Lorbeern bekränzter Kopf. Am Halse: L. M. Unten in 2 Zeilen: Mediolani MDCCCVI. Rev: Saxonia liberata Borussis deletis. Jupiter, auf dem einen Blitz haltenden Adler sitzend, will mit der R. einen Blitz schleudern und hält in der L. den Scepter. Unten: IENAE.

Friedrich August I. König von Sachsen.

3155 — Eine dergl. Av: Der gekrönte Kopf Carls des Großen und der mit Lorbeern bekränzte Napoleons. Vor dem erstern in grader Linie von oben nach unten zu: Charlemagne Emp; hinter dem letztern aufwärts: Napoleon Emp. An dem Halse: Andrieu f. darunter: Denon dir. Unten herum: An. MDCCCVI. Rev: Die Häupter Wittekinds und des jetzigen Königs von Sachsen neben einander. Hinter dem erstern aufwärts: Vitikind R. S. Vor dem letztern abwärts: Fréderic Aug: R. S. Am Arme des erstern: Andrieu f. darunter: Denon dir. Unten herum: An MDCCCVIII.

56 — Seltner Thaler. Av: Frid. August. D. G. Rex Saxoniae. Dessen Kopf, mit im Nacken zusammengebundenen Haaren. Rev: Zehn eine feine Mark. 1806. Das mit der Königskrone bedeckte Wappen zwischen Palmzweigen; darunter: S. G. H.

Vorzüglich schöne Exemplare.

57 — Einer desgleichen.
58 — Dergl. Gulden.
59 — Dergl. $\frac{1}{3}$.
60 — Dergl. $\frac{1}{6}$.
61 — Dergleichen Doppelgroschen.

3162. 1807. Medaille von C. J. Krüger. Av: En tibi Saxoniae prospera stella micat. Der Theil der Erdkugel, auf welchem sich das Königreich Sachsen befindet; über demselben ein stralender Stern mit dem Buchstaben: N. Rev: In einem Lorbeerkranze in 6 Zeilen: Napoleon Magnus Victor et Pacificator summus. Ausserhalb des Kranzes: Hospes exoptatus Dresdae d. XVII. Jul. MDCCCVII. w. $1\frac{7}{16}$ Lt.

63 — Schöne Medaille in Bronze: Av: Napoleon Emp. et Roi. Dessen mit Lorbeern bekränzter Kopf; darunter in 2 Zeilen: Andrieu f. Denon dir. Rev: Prisca decora restituta. Ein Thron, auf welchem eine Krone liegt; an den Seiten Schwerdt und Scepter; im Abschnitt in 3 Zeilen: Otho III. Boleslao A. MI. | Neapolio Friderico Aug. A. MDCCCVII.

64 — Medaille von Höckner: Av: Napoleon Imp. Gall. Hospes Dresdae. Dessen Brustbild mit der Uniform, dem Orden und im bloßen Haupte; am Arme: Hoe. f. Unten herum: D. XVII. Jul. MDCCCVII. Rev: Frid. August. Rex Saxoniae Varsoviae Dux. Dessen Brustbild, auch mit der Uniform und dem Orden. Unten: Hoeckner f. w. $1\frac{7}{8}$ Lt. Von dieser Medaille sind nur 2 Exemplare abgeprägt, weil der Stempel sprang. Am Arme des Königs sieht man auch, daß sich der Stempel gesenkt hatte.

65 — Dieselbe Medaille, aber Napoleon etwas jünger gebildet, und die Umschrift des Avers heißt hier: Napoleo Imp. Gall. It. Rex. etc. w. $1\frac{7}{8}$ Lt. Auch dieser Stempel sprang, nachdem nur erst 6 Stück abgeprägt waren.

66 — Dieselbe noch eimal, aber an des Kaisers Arme: HOE (OE als ein zusammengezogner Buchstabe) F. und mit Knopflöchern bei den Knöpfen, welche bei vorhergehender Medaille fehlen. Unter dem Brustbilde des Königs ist hinter Hoeckner das F. wie ein geschriebenes. w. $1\frac{13}{16}$ Lt.

67 — Dgl. zinnerne. Av: Napoleon Kayser v. Frankreich u. König v. Italien. Dessen Brustbild in der Uniform,

form, mit Orden und im bloßen Haupte. Rev: Einzug in Dresden d. 17 Julii 1807. Vorstellung der ihm zu Ehren an der Neustädter Brücke errichteten Ehrenpforte. (Nicht in Silber geprägt.)

3168. 1807. Dergl. Av: Napoleon Kayser von Frankreich u. König von Italien. Dessen Brustbild wie auf vorhergehender, aber mit dem Hute. Denckmal Napoleon des grosen bey den Einzug in Dresden. Vorerwähnte Ehrenpforte; darüber: d. 17 Juli 1807. (Nicht in Silber.)

69 — Dergleichen auf die Durchreise Napoleons durch Meißen unter Begleitung des Königs von Sachsen. Av: Napoleon I. Uberwinder und Friedensstifter. Dessen Brustbild in der Uniform, mit Orden und im bloßen Haupte. Rev: Ankunft in Dresden d. 17 Jul. — Durchreise d. Meiss. d. 22 Jul. Die beiden Wappen, das Französische und Sächsische, neben einander und gekrönt, von der Sonne bestralt. Im Abschn: Lange regiere N. der grosse u. F. A. d. Gerechte. (Nicht in Silber.)

70 — Medaille von Thomas auf das zweite Jubiläum der Dresdner Schiffhändler-Grabegesellschaft. Av: In 7 Zeilen: Die Dresdner Schiffhändler Grabegesellschaft entstand im Jahr 1607. Rev: Feierte ihr zweites Jubilaeum. Ein Schiff mit vollem Seegel. Im Abschn: Im Jahr 1807. w. $\frac{1}{2}$ Lt.

71 — Sehr schöner Ausbeutethaler.

72. 1808. Höchstseltner Achtpfenniger. ACHT PFENNIGE. (von feinem Silber.)

73 — Derselbe noch einmal.

74 — Sehr schöner desgl. 8 PFENNIGE. (von feinem Silber.)

75 — Besonders schöner kupferner Vierpfenniger.

76 — Höchstseltner und besonders schöner Thaler. Der Kopf des Königs ist kleiner als auf andern Thalern, und etwas zu alt, das Wappen vortrefflich.

77 — wegen des Stempelfehlers besonders seltner halber

halber Gulden. Achtzig (statt: Vierzig) eine fein (nicht feine) Mark.

3178. 1808. Dergleichen, mit: feine.

Zu Churſachſen gehörige Stifter und Abteien.

3179 Kleiner Bracteat eines Biſchofs von Merſeburg. Bruſtbild im Ornate, zur R. ein halber Mond, zur L. ein Stern. S. Maders zweyten Verſuch über Bracteaten. Tab. V. N. 90.

80 Bracteat des Biſchofs Engelhardt von Naumburg.

81 Bracteat eines Abts zu Neuenzelle. Bruſtbild in einem auf die Spitze geſtellten Viereck; alles in einem Zirkel.

82 Bracteat eines Abts zu Pegau.

83 Einer desgleichen.

84 Noch einer desgl.

Burggraf von Leißnig.

3185 Bracteat, ohngefehr von Groſchengröße mit dem Burggräflichen Wappen, beſtehend in einem die Länge herunter getheilten Schilde mit Gold und Roth. S. Maders zweiten Verſuch über die Bracteaten. Tab. VI. N. 97. p. 114.

Churſächſiſche Städte.

3186 Kleine Kupfermünze der Stadt Camenz. Av: In 4 Zeilen: Bono publ. Cam. 1627. Rev: Ein Flügel, darunter: I. P. F.

87 Dergl. einſeitige bracteatenartige — blos mit dem Flügel.

88 Dergl. einſeitige bracteatenartige Münze von Cotbus. Ein Krebs, oder ein ähnliches Inſect; auf den Seiten: S. C.

89 Sogenannter Dresdner Brückenpfennig. Ein kleiner Bracteat mit dem Landsbergiſchen Wappen und mit Schrift.

3190.

3190 Ein großer Görlitzer Bracteat.
91 Meßingene einseitige Münze, welche in Leipzig der Caffetier Richter im siebenjährigen Kriege mit höchster Erlaubniß schlagen ließ. Oben herum: Zur Bequemlichkeit; unten: 1760. In der Mitte in einer Cartouche: 1 M. | E R.
92 Eine dergleichen kleine achteckige mit dem Leipziger Stadtwappen.
93 Größere kupferne, mit demselben Wappen.
94 Dergleichen meßingene dreieckige mit abgestumpften Ecken, auf welcher dasselbe Wappen.
95 Eine halbrunde mit der einen Hälfte desselben Wappens.
96 — 97 Zwei kleine einseitige Kupfermünzen mit dem Leipziger Stadtwappen.
98 — 3200 Drei dergleichen von einem weisen Metalle.
3201 Ein unter Otto von Brandenburg, ehemaligem Besitzer der Lausitz, für irgend eine Lausitzische Stadt geprägter großer Bracteat C V L HOT.
2 — 3 Zwei Schleusinger Heller, von 1705 u. 1712.
4 Kleine und sehr seltne Kupfermünze der Stadt Sorau. Av: Das Stadtwappen. Rev: Der große Buchstabe W. an welchem auf jeder Seite 2 Kreuzchen über einander; darüber ein etwas kleineres: S zwischen der Jahrzahl: 16 — 22. darunter: III.
5 Großer Schüsselförmiger Bracteat der Stadt Wesensee.
6 Einer desgleichen.
7 Ein dergleichen kleiner. WISSEN.
8 Einer desgleichen ohne Schrift.
9 Kleine Zwickauer Hohlmünze.

Berühmte Sachsen.

3210 Medaille von Blei auf Jacob Böhme. Av: Brustbild. Rev: Schrift. (Er war bei Görlitz gebohren.)
11 Schöne achteckige Medaille. Av: Ad perpet: sinc. moestitiae fideliss. mariti monumentum. In der Mitte

Mitte in 8 Zeilen: Semper nomen laudesq. manebunt Henricae Com. de Brühl, nat: d. 1. Jun. 1736. mort. d. 19. Apr. 1762. Unten 2 übers Kreuz gelegte brennende Fackeln; darzwischen: C. S. Rev: Vereinigte Wappen von Brühl und Dieskau. w. 1 Lt.

3212 Medaille von Bärend. Av: Ioh. Bapt. Angelo Casanova. Dessen Kopf. Rev: Ihrem Liebling. Die personificirte Kunst schreibt den Buchstaben: C. an ein Monument. Im Abschn: Geb. 1728. Gest. 1795. w. über $1\frac{3}{8}$ Lt.

13 Ovale Medaille. Av: David Doringk. I C. in B. S. M. L. etc. S. R. I. Ex. C. P. C. E. S. El. Sax. Cons. Cam. et rer. Met. Dessen Brustbild. Rev: Patientia remedium omnium malorum. Wappen. w. $1\frac{11}{16}$ Lt.

14 Dergleichen. Av: Mart. Geier S. Th. D. El. Sax. Consil. Eccl. et Conc. aul. prim. Brustbild. Rev: Ein von der Sonne bestraltes Lamm. Auf der einen Seite in 2 Zeilen hinanwärts: Mites gaudebunt | Math. V. v. 5. Auf der andern Seite abwärts: Selig sind die Sanfftmüthigen. w. $1\frac{3}{4}$ Lt.

15 Medaille von Stieler. Av: Christianus Fürchtegott Gellert. Brustbild. Rev: Pietati. Ein auf einem getäfelten Fußboden stehender Altar, auf welchem eine bekränzte Leier liegt. Unten in 2 Zeilen: N. IV Jul. cIↃIↃCCXV | M. XIII. Dec. cIↃIↃCCLXIX. S. Hauschild pag. 42. N. 313. w. 2 Lt.

16 Medaille von Vestner auf den Oberhofprediger D. Gleich. Juvante Jesu vulnerato constans. S. Mazzuchelli 172. Hauschild S. 43. N. 323. w. $1\frac{3}{8}$ Lt.

17 Seltne einseitige Medaille. Nicola: Krel. I. V. Doct. Aeta. 29. Dessen Brustbild. S. Köhlers Münz-belust VII. pag. 193. w. $\frac{9}{16}$ Lt.

18 Medaille von C. F. Krull, auf Gotth. Ephraim Lessing (aus Camenz gebürtig) mit Schrift auf dem Revers: Poeta, Philosophus, Philologus, Criticus, Germaniae decus etc. S. v. Dallwitz Münzverzeichniß p. 71. N. 496. w. 2 Lt.

3219

3219 Schöne Medaille in Bronce auf D. Luthern u. Katharina von Bora. Hauschild p. 66. N. 509.

20 Medaille auf denselben. Av: Was jene Gans gedacht hat dieser Schwan vollbracht. Brustbild, darunter in 2 Zeilen: D. Martin | Luther. Rev: Durch Gottes Gnade haben wir dis doppelt Gut zu dancken dir. Zwei schwebende Engel, davon einer den Katechismus, der andere die deutsche Bibel trägt. w. $\frac{7}{16}$ Lt.

21 Eine kleine dergleichen. MartInVs LVtherVs theoLogIae DoCt. Dessen Brustbild. Rev: FoLIVM eIVs neC DefLVet. Ein Palmbaum in einer schönen Gegend. Im Abschnitte in 2 Zeilen: In Mem. Jub: ev. sec. d. 31. Oct. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

22 Dieselbe größer von Zinn.

23 Eine dergleichen. Av: D. Mart. Luther. Philipp. Melanchthon. Beide Brustbilder neben einander; unten: D. Rev: Folgt diesem Licht so irrt ihr nicht. Die Bundeslade mit der Wolkensäule. Im Abschn: A. C. Zwei. Ged. | 1730. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

24 Schöne zinnerne Medaille. Av: Oben herum: MartInVs LVtherVs theoLogIae Doctor. Brustbild. Unten herum: Verbum Domini manet in aeternum. Rev: Si non dixerint juxta verbum hoc, non erit eis matutina lux. Die personificirte Religion vor einem Altar knieend, auf welchem ein von dem Namen Jehova bestraltes offenes Buch liegt, worinnen steht: Ad legem et testimonium. Im Abschn. in 2 Zeilen: In memor. Jubil. sec. Luther.

25 Medaille von Vestner auf den Oberhofprediger D. Marperger. Nil desperandum duce Christo etc. S. Madai Thalersamml. pag. 494. N. 6803. w. 2 Lt.

26 Kupferne Medaille. Av: Philipp Melanchthons Brustbild mit Umschrift. Rev: Luthers Brustbild mit Umschrift.

27 Schöne Medaille von Höckner. Av: Joa. Aug a Ponickau Elect. Sax. a consil. belli secret.

Brust-

Brustbild; unten herum: Nat. Dresdae d. II. Sept. MDCCXVIII. Rev: In 12 Zeilen: Viro | Historiae patriae | et | rei numariae scientia | religione | in amicos candore | fide munificentia | oculorum coecitatis | tolerantia | perquam admirabili | sacrum | MDCCXV. (Er starb 1802). S. Hauschild pag. 90. N. 707. (Selten). w. 1¾ Lt.

3228 Dergleichen von C. J. Krüger. Av: D. Franc. Volkm. Reinhard. Conc. aulic. primar. Brustbild. Rev: Incorrupta fides nudaque veritas. Die Wahrheit, in Gestalt einer weiblichen Figur, steht mit gegen den Himmel gerichteten Blicken an einem Altare, und hält in der R. eine Fackel, womit sie die Symbole der christlichen Religion beleuchtet. Im Abschnitt: Dresdae 1794. w. 1½ Lt.

29 Dergleichen von Vestner. Av: Ioh. Flor. Rivinus. ICt. Can. Mat. Dec. Wurc. in acad. Lips. C. P. P. et X. Vir O. I. A. Brustbild. Rev: Florens senecta virtus. Eine in einer schönen Gegend blühende große Blume. Unten verzogene Namen; im Abschnitte in 2 Zeilen: MDCCXXXXVIIII. d. 27. Jul. w. 1½ Lt.

30 Sehr schöne und seltne sechseckige Medaille. Av: In einem schönen Blumenkranze in 5 Zeilen: Jetton de Madame la Comtesse de Sacken; darunter ein Stern. Unter dem Kranze: 1772. Rev: Das Sackensche und Dieskauische gekrönte, und mit Blumen durchwundene Wappen. w. fast 1 Lt.

31 Medaille von Wermuth auf den Hofprediger Phil. Jacob Spener. Tibi militat aether. S. Madai Thalersamml. pag. 491. N. 6795. w. 2 Lt.

32 Medaille von demselben auf P. J. Spener mit dem Säemann. Vnd etlichs fiel auf ein gut Land. S. Hauschild pag. 108. N. 849. w. fast 1 Lt.

33 Vorzüglich schöne Medaille von J. C. Hedlinger. Av: Philipp. L. Baro de Stosch Germanus. Brustbild, erhaben gearbeitet, darunter: I. C. H. P. 1728. Rev: In 11 Zeilen: Viri | generosissimi | ac de reb. antiquis | optime meriti | Effigiem | amico

amico adfectu | aeternitati dicarunt | N. Keder. nobil. Svec. | et I. C. Hedlinger | Eques | MDCCXXVIII. (Dieser Stosch war Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Rath, Gesandter an dem kaiserl. und nachher an dem päbstl. Hofe. S. Conradi pag. 88) w. 2 Lt.

3234 Seltne bleierne Medaille auf denselben, auf welcher Diogenes im Faße und Alexander der Große vorgestellt ist. S. ebendas. und in Kundmanns berühmten Schlesien in Münzen pag. 85. Tab. VII. 1.

35 Medaille auf den Wittenbergischen Professor der Theologie Aegid. Strauch. Av: Dessen Brustbild vor seiner Gefangenschaft. Rev: Dasselbe mit großem Barte nach seiner Gefangenschaft. S. Köhlers Münzbelust. III. pag. 129. w. fast $\frac{1}{2}$ Lt.

36 Eine dergleichen auf denselben. Av: Brustbild mit Umschrift. Rev: Wappen; oben an beiden Seiten: Natꝰ — 1632. darunter in 4 Zeilen: Aº 1675 d. 30. Septemb. | Gedano profectꝰ | Aº 1678 M. Iulii | rediit. Unten ein Palm- und Oelzweig übers Kreuz gelegt. S. Ebendaselbst. w. $\frac{7}{16}$ Lt.

37 Medaille in Bronce von Vestner auf Frau Christiana Maria von Ziegler, gebohrne Romanus, in Leipzig, und auf den ihr von der Wittenberger Akademie überschickten Lorbeerkranz, um sie als Dichterin zu krönen. S. Köhlers Münzbelust. IX. pag. 137.

38 Schöne zinnerne Medaille von M. Boullain. Av: Nic. Lud. S. R. I. C. A. Zinzendorf et Pott: Brustbild. Rev: Nat. Dresd. d. XXVI Maii MDCC. Denat. Herrnh. d. IX Maii MDCCLX. In der Mitte in einem Lorbeerkranze in drei Zeilen: Unit: Fratrum restit.

39 Dergleichen silberne von K. Av: Nic. Ludovic. Graf v. Zinzendorf. geb. 1700. Dessen Brustbild. Rev: Ein Lamm mit der Siegesfahne auf einem Felsen, an welchem steht: Herrnhuth. Unten in vier Zeilen: Der Boehmisch- | Maehrischen | Brüder | 1750. w. $\frac{5}{8}$ Lt.

Grafschaft Reuß.

3240 Kleine einseitige alte Reußische Münze.
41 Ein unter Kaiser Ferdinand II. im Jahr 1621 geprägtes großes Zweigroschenstück. Mo. no. arg. Ruthenica.

Zu Obergreiz.

3242 GR (Graf Reußens) General Wachtmeisters Reusische Groschen. 1678 mit: An Gottes Segen ist alles gelegen. (Ist von Heinrich I.) S. Grosch. Cab. Spruchgr. Tab. I. N. 6.
43 Dergleichen von 1679.
44 Groschen von Heinrich XI. 1759.
45 Doppelgroschen von Heinrich XI. als Fürsten 1789.

Zu Schleiz.

3246 Feines $\frac{1}{6}$. Av: H.einrich D.er E.ltere R.euß G.raf U.nd H.err V.on P.lauen. R.ömisch K.aiserlicher M.ajestät R.ath, G.eneral W.achtmeister U.nd O.brister. Gekröntes vierfeldiges Wappen. Rev: Omnia cum Deo. 1679. Auf einem Schilde um ein Kreuz, in welchem die Buchstaben IHS., stehen die Worte: In hoc victoria certa. Hinter dem Schilde übers Kreuz eine Fahne, auf welcher ein Herz, und ein Federbusch an einem langen Stabe.
47 Begräbnis-Doppelgroschen auf Maximiliana, Gräfin von Reuß, gebohrne Gräfin Hardegg. 1678. Quiescit ad gloriam.
48 Groschen von Heinrich XII. 1763.
49 Dergleichen von 1764.
50 Medaillenförmiger Doppelgroschen auf die Vermählung der Tochter Heinrichs II. mit dem Prinzen Stollberg von Geudern. 1759. Non pretium sed affectus.

Nebenlinie zu Köstritz.

3251 Groschen von Heinrich XXIV. 1763.

Zu

Zu Lobenstein.

3252 Dreierförmige Münze von 1623. Lobenstein.
53 Groschen von Heinrich III. 1738.
54 Dergleichen von Heinrich XXIX. 1739.
55 Schöner Dreipfenniger v. 1804. F. R. P. Lob. S. M.

Zu Untergreiz.

3256 Feiner $\frac{1}{8}$ Spec. Thal. von Heinrich III. 1752.
Gott seegne unsern Silberberg.
57 Groschen von demselben 1753.

Grafschaft Mansfeld.

Gemeinschaftliche, vor der Theilung.

3258 Kleiner Bracteat, mit dem Mansfeldischen Wappen; darüber: M. auf beiden Seiten Röschen.
59 Einer dergleichen.
60 Groschen von 1517. mit dem Lindwurmsritter und dem Wappen.

Nach der Theilung. Vorderortische Linie.

1. Zu Eisleben.

3261 Sehr seltner Begräbnisgroschen auf Johann Georg 1647. Dennoch. S. Grosch. Cab. Spruchgr. Tab. II. 16.
62 Halber Gulden von Johann Georg III. 1669.
63 Begräbnisgroschen auf denselben 1710.

2. Zu Artern.

3264 Groschen von Volrath VI. Wolfgang III. und Johann Georg II. 1624.
65 Dergleichen von 1625.

Hinterortische Linie.

1. Mittelortische oder Schraplauer Linie.

3266 Feiner Groschen von Gebhard VII. Johann Georg II. und Peter Ernst 1547.
67 Dergleichen von Christoph, ohne Jahrzahl.

2. Eigentliche Hinterortische Linie.

3268 Groschen ohne Jahrzahl von Albert. Justus non derelinq.

69 Dergleichen von Volrath V. Johann u. Carl, ohne Jahrzahl.

70 Groschen von David 1611. Bei Gott ist Raht und That. Mit den Buchstaben: G. M. über dem Reichsapfel uud an den Seiten des Wappens. Grosch. Cab. Spruchgr. Tab. II. 10.

71 Dergleichen von 1612 aber ohne die Buchstaben: G. M.

72 Begräbnisgroschen auf Friedrich Christoph 1631. Geduldt in Unschuldt. Grosch. Cab. Spruchgr. Tab. III. 25.

Grafschaft Barby.

3273 Groschen ohne Jahrzahl.
74 Groschen vom J. 1616.

Grafschaft Stolberg.

Vor der Theilung.

3275 Bracteat mit dem stehenden Hirsche, vor ihm ein Wappenschild, zwischen den Vorder und Hinterfüssen ⊙

76 Alte einseitige Münze. Ein Hirsch in einem Wappenschilde, mit Röschen auf beiden Seiten des Schildes.

77 Münze von der Größe eines Zehnkreuzers mit alter Schrift. Av: Mo. no. Dnor. de Stalberg. In gebogter Einfassung ein Wappenschild mit 2 Fischen. Rev: Hin. (Henricus) et Bodo Coit. (Comites) I.(n) Stalberg. Das Stolbergische Wappen.

78 Eine dergleichen. Av: Gross. nowus Coi. i. Stalberg - - Ein Lilienkreuz mit 4 Wappenschildern in den Winkeln. Rev: H. S. H. I. et Bodo. Coi. I. et Stalberg. Das behelmte Stolbergische Wappenschild.

79 — — Av: Gross ⁘ novvs ⁘ coi ⁘ i ⁘ Stalberg ⁘ Ein Lilienkreuz, wie auf vorhergehender. Rev: H ⁘

H° S° I° I° et° Bodo° Coi° i° Stalb. Das behelmte Stolbergische Wappenschild.
3280 Unter Rudolphs II. Hoheit geprägter Dreikreuzer von Ludwig Georg 1605.
81 Groschenförmige Münze mit der Zahl 28 im Reichsapfel von Heinrich und Wolfgang Georg 1613.
82 Groschen von denselben 1617.
83 Dergleichen von 1621.

Aeltere Linie zu Wernigerode, Ilsenburg und Gendern.

3284 Groschen von Heinrich Ernst 1671.
85 Dergleichen von Ernst und Ludwig Christian 1673.
86 Derselbe von einem andern Stempel.
87 Begräbnisgroschen auf Graf Ernst 1710.

Jüngere Linie zu Stolberg und Roßla.

3288 Groschen von Johann Martin 1644.
89 Ganz kleine Goldmünze von Christoph Ludwig. Av: Gekrönte Namenschiffre. Rev: Hirsch.
90 Sechsmariengroschenstück v. Christoph Friedrich und Jost Christian 1712.
91 Dergleichen $\frac{1}{6}$ von 1715.
92 Dergleichen $\frac{1}{12}$ von 1717.
93 Dergleichen Sechser von demselben Jahre.
94 $\frac{1}{12}$ auf das Jubiläum 1717. HerzV, preIset Gott DIe Da Des Herrn VVerCk aChten etc.
95 Dergleichen Groschen. koMt her hört nVn zV aLLe DIe Ihr Gott fVrChtet etc.
96 Groschen von 1722.
97 Sechser von 1723.
98 Doppelgroschen von 1733.
99 Groschen von demselben Jahre.
3300 Dergleichen Sechser.
3301 Doppelgroschen von 1736.
2 Groschen von demselben Jahre.
3 Dergleichen von 1738.
4 Sechser von demselben Jahre.

3305 Sechser von 1739.
6. $\frac{1}{6}$ von Christoph Ludwig und Friedrich Botho. 1742.
7 Groschen von 1744.
8 Sechser von 1745.
9 Dergleichen von 1750.
10. $\frac{1}{6}$ von Friedrich Botho und Carl Ludwig 1763.
11 Dergleichen Doppelgroschen von 1764.
12 Groschen von Carl Ludwig und Heinrich Christian Friedrich, 1771.

Herzogl. Sächsische.

Albertinische Linie.

Weißenfels.

3313 Großer und feiner Groschen von August, 1668.
14 Begräbnismünze auf dessen erste Gemahlin, Anna Maria. 1669. Deum qui habet omnia habet. Tenzel 82. VII.
15 Dergleichen auf Johann Adolphs I. erste Gemahlin, Johanna Magdalena. 1686. Tenzel 86. VI.
16 Schöne Medaille auf dessen Tod. 1697. Positis meliora caducis. Tenzel 87. I. w. $\frac{1}{2}$ Lt.
17 Dergleichen auf dieselbe Gelegenheit. Moestitia publica. Tenzel 87. III. w. $\frac{1}{2}$ Lt.
18 Medaille auf die Vermählung Johann Georgs mit der Prinzessin von Sachsen-Eisenach. 1698. Coelestibus ignibus ardent. Ebendas. 88. II. w. $\frac{7}{16}$ Lt.
19 Glückwünschungsmedaille, die der Rath zu Querfurth bei der Huldigung überreichte, 1698. Ebendas. 88. III. w. $\frac{1}{2}$ Lt.
20 Medaille auf die Huldigung in Langensalza 1699. Ein ewiger Salzbund. Tenzel 88. VIII. w. $\frac{1}{2}$ Lt.
21 — auf die Geburt des Erbprinzen 1702. Laetitia publica. Ebendaselbst 89. V. w. über $\frac{3}{8}$ L.
22 Gehenkelte Klippe auf das im J. 1709 an des Herzogs

zogs Geburtstage gehaltene Schnepperschiessen. S. v. Teubern 1719. w. $1\frac{3}{8}$ Lt.

3323 Kleine Medaille von Christian auf das Jubiläum 1717. GLorIa ChrIsto LaVDesqVe ManebVnt. Ebendas. 1747. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

24 Dergleichen grössere auf dieselbe Gelegenheit. SoLa In soLo ChrIsto aeternVM DVratVra. Ebendas. 1748. w. fast 1 Lt.

25 Dergleichen kleinere. Memoria Iubilaei Lutheranorum etc. Ebendas. 1749. w. über $\frac{3}{16}$ Lt.

26 Medaille von Vestner auf das Jubiläum 1730. Omnis ergo qui confitebitur me. Ebendas. 1752. w. 1 Loth.

27 Kleinere dergleichen von demselben, auf dieselbe Gelegenheit. Ich will deine Beylage bewahren bis an jenen Tag. Ebendas. 1753. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

Merseburg.

3328 Feiner Achtpfenniger v. Christian, 1683.

29 Dergleichen von demselben Jahre.

30 Huldigungsmedaille auf Moritz Wilhelm, 1712. Mnemosynon homagii etc. v. Teubern 1767. w. $\frac{3}{4}$ Loth.

Ernestinische Linie.

Alt-Gotha.

3331 Kleiner Bracteat. G O T - - Ein offener Helm.

32 Ein Schreckenberger. Mo: no: fratrum: Ducum: Saxon. Rev: Lantgraviorum. Thur. et Mar. M.

33 — — Saxoni — Mar. Mi. und nur ein Punkt zwischen jedem Worte der Umschrift des Avers.

34 Dergleichen. Saxoni — Mar. Mis. Zwei Puncte zwischen den Wörtern des Revers.

35 Dergleichen. Saxonia — Mar. Mi. Nur ein Punct ꝛc.

36 Dergleichen. Mo: no: D: G: Ioan: Frid: Secundus D. — Sax. Landg. Thuri. et Marchio Mis.

3337 Dergleichen. Mo: no: Ioan: Frid: Secundus: Dux. — Sax. Landg. Thunr. (sic) et. Marchio. Mi. Auf den Seiten des Wappens: 6—0.
38 Dergleichen. Mo: no: D: G: Ioan: Frid: Secundi: D — Sax. Landg. Thur. et Marchio Mi. von 61.
39 Dergleichen. Mo. no. Ioan. Frid. Secund: D: G: Duc: — Sax. etc. March. Mis. Ohne Jahrzahl.
40 Silberabschlag von einem seltnen Ducaten, 1566. Non vid. jus. derli. nec sem. eius quere. pa. Tenzel 16. IV.
41 Ortsthaler, wie der Gulden in Weise Guld. Cab. 1378. aber ohne die Umschrift: Frid ernehrt etc. und vom J. 1613.
42 Schreckenberger von 1568. D. G. Ioan. Guilhelm. Dux. Saxoni: — Lant. Durin. (sic) et Marchio Misni.
43 Dergleichen von 1569, aber: Saxon — Lant. Thurin. et Mar. Misniae.
44 Viertelthaler von 1572. v. Leyser p. 140. N. 109.
45 Gemeinschaftsgulden von Friedrich Wilhelm und Johann, 1584. Av: Th. Rev: Thu.
46 Ortsthaler von 1584. übrigens wie von Teubern 1932.
47 Gemeinschaftsgroschen von 1589. Lant. Tu. (sic) e. March. Misn.
48 Dergleichen von 1593. Lant. Thv. e. Marc. Misn.
49 Ortsthaler auf die Pest, wie Tenzel 27. VIII. aber vom J. 1600.
50 Begräbnisgroschen auf Joh. Casimir 1633. Elend nicht schadt wer Tugend hat. Grosch. Cab. Spruchgr. Tab. III. 20.
51 Groschen von Johann Ernst 1636. Gott bessere die Zeit und Leut. Grosch. Cab. Spruchgr. Tab. III. N. 26.
52 Derselbe von 1637.
53 Vergoldeter Ortsthaler von demselben Jahre.
54 Begräbnisgroschen auf Johann Ernst 1638. Tenzel 24. VI.

3355 Begräbnisgroschen auf Johann Philipp, 1639. Tenzel 29. VII.
56 Halber Begräbnisorsthaler auf Margaretha, hinterlassene Wittwe Herzog Johann Casimirs, 1643. Tenzel 22. VI.

Altenburg.

3357 Schreckenberger von Friedrich Wilhelms, Stifters dieser Linie, vier Söhnen, Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm, und Friedrich Wilhelm, ohne Jahrzahl. (geringhaltig.)
58 Sehr seltner Ortsthaler von diesen vier Prinzen, mit: Discordia praecursor ruinae, 1613.
59 Gemeinschaftsgroschen von 1623. Nach alten Schrot v. Korn.
60 Begräbnisdoppelgroschen auf Magdalena Sibylla, Friedrich Wilhelms II. zweite Gemahln. Ich habe überwunden. 1668. Tenzel 31. III.
61 Dergleichen auf Friedrich Wilh. II. 1669. Ebendas. 31. VII.
62 Begräbnisgroschen auf Friedrich Wilh. III. 1672. Memento mori. Tenzel 32. II.

Stadt Altenburg.

3363 Ein sogenannter Händelpfennig, mit der Rose auf der Hand. S. Köhlers Münzbelust. XII. p. 257.
64 Einer desgleichen.

Weimar.

3365 Münze von der Größe eines Viergroschenstücks ohne Zahlwerth, 1619. v. Teubern 2098.
66 Gemeinschaftsgroschen von 1622. Nach dem alten Schrot vnd Korn.
67 Dergleichen feiner und großer, 1624. Nach dem alten Schrot vnd Korn.
68 Mehr als groschenförmige Münze auf das Jubiläum 1630. Deo Conservatori Saxones Vinarienses etc. Tenzel 35. IX.
69 Gemeinschaftsgroschen von 1632.

3370 Dergleichen von 1637.
71 Dergleichen von 1639.
72 Begräbnismünze auf Johann Ernst 1626. Sapienter et constanter. Tenzel 36. VII.
73 Batzen von Bernhard dem Großen, 1634. Tenzel 38. V.
74 Begräbnisgroschen auf denselben. v. Teubern 2127.
75 Dergleichen kleinere Münze. Tenzel 40. VII.
76 Begräbnismünze auf Albert. E medio ad mediatorem. 1645. Ebendaselbst. 37. VI.
77 Dergleichen auf Wilhelms ersten Prinzen. 1626. Versa est in lacrymas. Ebendas. 41. IV.
78 Dergleichen seltne zum Andenken des Marschalls von Botzheim. 1631. Trew Herr Trew Knecht. Ebendas. 41. V.
79 — — zum Andenken des Geh. Raths von Kospoth, 1632. Milita bonam militiam etc. Tenzel 41. IX.
80 — — auf Prinz Johann Wilhelm 1639. So nimb nun hin ꝛc. Tenzel 42. VI.
81 Derselbe noch einmal, aber ohne Verzierung über der Schrift.
82 Groschen von 1639. Fürstl. S. Weim. Ges. L. Müntz.
83 Begräbnismünze zum Andenken des Kammerjunkers von Crosig. 1642. Ein treuer Herr und treuer Knecht etc. Tenzel 42. VII.
84 Gedächtnismünze von 1650 auf das Dankfest, wegen dem westphälischen Frieden. Servate fidem — resipiscite gentes. Ebendas. 43. IV.
85 Dreyer auf den Schloßbau zu Weimar, 1651. Vin. Aul. Rudera etc. Ebendas. VI.
86 Derselbe von einem andern Stempel.
87 Dergleichen Groschen. Vin. Aul. combustam etc. Tenzel 43. VII.
88 Dreier von 1652. Conditor | 16 Condita 51 | coronide co | ronet. Auf diese Art nicht im Tenzel, aber v. Teubern 2155.
89 Dergleichen Pfennig. Tenzel 43. XI.

3390 Dreier von 1653. mit: Coepta Deus etc. in einen Triangel gestellt. Ebendas. XIII.
91 Groschen auf den Tod der Prinzessin Wilhelmina Eleonora. 1653. Quiescit, ad gloriam surrectura. Ebendas. 44. VII.
92 Dreier von 1654. Cum Deo benefaciendo etc. Ebendas. 45. IX.
93 Derselbe, aber mit Stralen über der Schrift.
94 Groschen von demselben Jahre. Av: wie Tenzel 45. III. aber: Cl. et M. Rev: Schrift in 4 Zeilen: Cum Deo benefaciendo etc. ohne Armaturen, aber darüber Stralen.
95 Groschen von 1655. ganz Tenzel 45. III.
96 Groschen auf den Tod des jüngsten Prinzen Friedrichs, 1656. Monumento illatus avito. Ebendas. VII.
97 Dreier von 1656. Cum Deo benefaciendo etc.
98 Dergleichen von 1658. Und Seiner Wilhelmsburg. Tenzel 46. V.
99 Groschen auf die Einweihung der Schloßkirche zu Weimar, 1658. Sic bene Wilhelmus etc. mit Cursivschrift, wie Tenzel 46. IV.
3400 Derselbe mit Quadratschrift.
1 Kleine Medaille von 1661. mit dem Schlosse zu Jena. Ienae decus arcis et artis opus. Tenzel 46. XII. w. $\frac{3}{16}$ Lt
2 Groschen auf die Hennebergische Theilung, 1661. Es ist ein grosser Gewinn ꝛc. Ebendas. X.
3 Dergleichen Dreier. Ebendas. XI.
4 Derselbe noch einmal.
5 Begräbnisortsthaler auf Herzog Wilhelm IV. 1662. Tenzel 47. IV. w. $\frac{1}{2}$ Lt.
6 Begräbnismünze auf seine Gemahlin Eleonora Dorothea, 1665. Christus ist mein Leben ꝛc. Ebendas. 47. VI.
7 Dergleichen Dreier. Ebendas. VII.
8 Begräbnismünze auf Johann Ernsts Gemahlin Christiana Elisabeth, 1679. Aus diesem Leid zur Himmels Freud. Ebendas. 48. VI.
9 Dergleichen Dreier. Ebendas. VII.

3410 Begräbnismünze auf Johann Ernst, 1683. Pietas dom. Saxon. Tenzel 49. III.

11 Medaille auf das Absterben dessen Tochter, Anna Dorothea, Aebtissin von Quedlinburg, 1704. Adversis decor additus. Ebendas. 49 II. unten. w. $\frac{1}{2}$ Lt.

12 Halber Ort von Wilhelm Ernst auf das Jubiläum 1717. Sie dämpfen nicht des Wortes Licht.

13 Dergleichen Groschen. Grosch. Cab. Spruchgr. Tab. IV. N. 36.

14 Groschen auf die Stiftung für Kirchen- und Schuldiener am Geburtstage des Herzogs. 1717. In memoriam natalis Principis etc. v. Teubern 2220.

15 Dergleichen Dreier. Ebendas. 2221.

16 Medaille unter Ernst Augusts Regierung vermuthlich auf Speculation von einem Medailleur geprägt. Av: Wenn du nicht treu wilt sein, so — Die Fortsetzung hiervon supplirt die Stellung des Cupido. Rev: Umsonst. Ein Hahn kappt die Henne. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

17 — wie vorhergehende, aber die Schrift ist anders abgetheilt, und Cupido hält den Bogen vor sich hin. Rev: wie vorhergehender, aber unten herum: Auch zum Zeitvertreib. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

Weimar und Eisenach.

3418. $\frac{1}{3}$ von Anna Amalia, als Vormünderin von Carl August, 1764.

19 Dergleichen Sechser von demselben Jahre.

20 Sechser von Carl August. 1790.

21 Dergleichen von 1796.

22 Groschen von 1799.

23 Dergleichen von 1804.

Eisenach.

3424 Groschen auf Johann Georgs I. Sohn, Friedrich August, der vor Ofen 1684 verwundet wurde und zu Preßburg starb. Tenzel 52. V.

25 Doppelgroschen von Johann Georg II. 1693.

26 Schöne Medaille von C. Wermuth auf die Huldigung Jo-

Johann Wilhelms in Eisenach, 1699. Pro aris et focis. Tenzel 53. II. w. ½ Lt.

3427 Medaille von demselben auf die Huldigung in Jena, den 10. July 1699. mit Beziehung auf die an demselben Tage erfolgte Rettung der geraubten Prinzen aus den Händen Kunzens von Kaufungen. Tenzel 53. VII. w. ½ Lt.

28 Groschen auf das Jubiläum 1717. In deinem Licht sehn wir das Licht. Grosch. Cab. Spruchgr. Tab. IV. N. 34.

29 Kleine Medaille von C. Wermuth auf dieselbe Gelegenheit. Dein göttlich Licht verlesche nicht. v. Teubern 2286. w. fast $\frac{3}{16}$ Lt.

30 Größere dergleichen von demselben. Der reinen Lehre helles Licht etc. Ebendas. 2283. w. ½ Lt.

31 Begräbnisgroschen auf Johann Wilhelm 1729. Ebendas. 2290.

32 Doppelgroschen Wilhelm Heinrichs auf das Jubiläum 1730. Retineant posteri confess. etc. Ebendas. 2292.

Jena.

3433 Begräbnisdoppelgroschen auf Maria, Herzog Bernhards Wittwe, 1682. Tenzel 56. IV.

34 Dergleichen Dreier. Ebendas. V.

35 Groschen auf Johann Wilhelms Ableben, 1690. Ebendas. 57. VII.

Stadt Jena.

3436 Kleiner Bracteat, mit: IHENA. S. Schlegel de numis antiquis Gothanis etc. Tab. IV. N. 80—83.

37 Schöne Medaille von Bronze auf die in jener Gegend im J. 1806. vorgefallene Schlacht. Av: Neapolio Imperator Rex. Dessen mit Lorbeern bekränzter Kopf; darunter: Andrieu f. Rev: Borussi didicere nuper. Ein Reuter in vollem Galopp, vor welchem ein Adler herfliegt, schleudert mit seiner R. einen Blitz auf schon da liegende Krieger. Im Abschnitte in drei Zeilen: Exercitu ad Ienam deleto XIV Octob. MDCCCVI.

Neu-

Neugotha.

3438 Kleine ovale Medaille mit den Brustbildern Herzog Ernsts auf dem Avers und seiner Gemahlin Elisabeth Sophia auf dem Revers. Tenzel 58. IV. w. $\frac{7}{16}$ Loth.

39 Größere ovale einseitige Medaille, blos mit einem der Elisabeth Sophia ähnlichen Brustbilde, ohne Umschrift. w. fast 1 Lt.

40 Groschen auf das Friedensfest 1650. Gott den Herrn lobt und ehrt — Fördert seine Furcht und Ehr etc. Tenzel 59. III.

41 Groschen auf den Tod des Prinzen Johann Ernst 1657. Iesus mein Erwerber und Geber der ewigen Seeligkeit. Ebendas. V.

42 Derselbe noch einmal, mit mehrern und größern Stralen um den Namen: Jesus.

43 Groschen auf die Hennebergische Theilung. 1661. Fried in Gemeinschaft nehrt — Unfried durchaus verzehrt. Tenzel 59. VIII.

44 Groschen von 1677. Fürstl. Gotha Altenburg und Coburger Land Müntze.

45 Begräbnisgroschen auf Herzog Ernst 1675. Tenzel 63. V.

46 Medaillenförmiger Viertelsthaler zum Andenken dieses Herzogs im J. 1729. von Friedrich II. bei Aufrichtung des Epitaphiums in der Margarethen-Kirche zu Gotha geschlagen. Madai beschreibt ihn am Ende N. 1516. w. $\frac{1}{2}$ Lt.

47 Begräbnisgroschen auf Friedrichs I. Gemahlin, Magdalena Sibylla. 1681. Tenzel 67. IV.

48 $\frac{1}{6}$ mit übers Kreuz gelegtem Schwerdt und Schreibefeder. Utrumque. 1688. Nach dem Ober Sachs. Creys Schlus.

49 Medaillenförmiger halber Gulden auf die Einweihung des Schlosses und der Kirche zu Friedrichswerth. Arcem et templum Friedrichs Werthe inaugurari fecit. 1689. Tenzel 70. IV.

3450 $\frac{1}{6}$ mit Schwerdt u. Schreibefeder. Utrumque. 1690. Moneta nova argentea.

51 Medaille von 1690, mit des Herzogs und seiner Söhne Brustbildern. Tenzel 70. VII. w. $\frac{7}{16}$ Lt.

52 Begräbnisgroschen auf Friedrich I. 1691. Ebendaselbst 71. VI.

53 Kleine Dickmedaille auf Friedrichs II. siebenzehnten Geburtstag 1692. Felix temporum reparatio. Ebendaselbst 73. IV. w. $\frac{7}{16}$ Lt.

54 Huldigungsgroschen mit den Brustbildern der beiden Vormünder, Bernhards zu Meinungen und Heinrichs zu Römhild. 1692. Ebend. 73. II.

55 Schöne ganz kleine Dickmedaille auf den Regierungsantritt. Av: Fridericus D. G. D. S. I. C. M. A. W. Dessen bekränztes Brustbild. Rev: In einem Kranze in fünf Zeilen: Treu Herr trew Knecht 1694.

56 Dieselbe noch einmal.

57 Dieselbe noch einmal.

58 Medaille von C. Wermuth auf die Vermählung des Herzogs mit Magdalena Augusta von Anhalt-Zerbst. 1696. Taedae fulgent nuptiales etc. Tenzel 75. V. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

59 Ganz kleine Dickmedaille von C. Wermuth, wie Tenzel 76. VII. aber der Elephante sieht nicht rückwärts, sondern gerade nach der Sonne.

60 Dergl. kleine kupferne Dickmedaille. Av: In vier Zeilen: Vergiß mein nicht. Rev: wie vorhergehende.

61 Noch eine ganz kleine silberne Dickmedaille auf das Jubiläum 1717. Av: Brustbild mit Umschrift. Rev: Per secula constans. Ein Baum auf dessen beiden Seiten: Jubil: Evang.

62 Medaillenförmiger Groschen auf dasselbe Jubiläum. Grata reformationis ecclesiae recordatio, wie v. Teubern 2461. aber auf dem Av: das Brustbild des Herzogs.

63 Dieselbe Münze größer, als halber Ortsthaler.

64 Einer desgl. auf dieselbe Gelegenheit. Vi discutit. v. Teubern 2460.

65 Medaillenartiger Groschen auf das zweite Jubiläum des

des Gymnasiums zu Gotha 1724. Ill. Gymnasii Gothani Secularia altera etc. Ebendas. 2473.

3466 Medaille von A. H. auf das Jubiläum 1730. mit: EXOD. XIII. 3. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

67 Dergl. kleinere. Jubileum secundum — NEHEM. X. 29. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

68 Eine ähnliche, aber: Jubileum II. w. fast $\frac{1}{8}$ Lt.

69 Medaillenartiger Begräbnisgroschen auf Friedrich II. 1732. v. Teubern 2488.

70 Medaille von Friedrich III. auf das Jubiläum des Religionsfriedens 1755. wie v. Teubern 2500. aber wiegt über $\frac{5}{16}$ Lt.

71 Eine dergl. groschenförmige. Ebendas. 2501.

72 Sechser von 1759.

73 Dergl. von 1771.

74 Begräbnisgroschen auf Friedrich III. 1772. wie v. Teubern 2507. w. aber über $\frac{1}{8}$ Lt.

75 Dieselbe dicker. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

Coburg.

3476 Doppelgroschen auf Maria Elisabeth, Herzog Albrechts erste Gemahlin 1687. Tenzel 86. III.

77 Derselbe von einem andern Stempel, die untersten Buchstaben des Revers: H. E. A. stehen hier auf beiden Seiten und in der Mitte von zwei übers Kreuz gelegten Zainhaken.

Meinungen.

3478 Groschen von Bernhard auf die Einweihung der Kirche des von ihm erbauten Schlosses 1692. Tenzel 87. V.

79 Henneberg-Meinungische Land- und Bergmünze. 1694: 18. Einen Thaler.

80 Begräbnisdoppelgroschen auf Bernhard, mit lateinischer Schrift. Tenzel 88. II.

81 Dergl. mit deutscher Schrift. Ebendas. 88. III.

82 Doppelgroschen auf die zweite Vermählung Ernst Ludwigs mit Elisabeth Sophia, Witwe von Ansbach-Baireuth. 1714. v. Teubern 2557.

3483 Schöne Medaille auf die Vermählung Georg Friedrich Carls mit der Prinzessin von Stolberg-Geudern, Luise. 1780. Carl und Luise — vermählt zum Glück der Residenz Stadt Meiningen. Ebendas. 2565. w. fast $\frac{3}{8}$ Lt.

Eisenberg.

3484 Groschen von Christian 1701. Nach Reichs Schrott und Korn. Tenzel 94. II.
85 Dergl. kleine feine Münze von demselben Jahre. (96.)
86 Medaillenartiges $\frac{1}{8}$ vom Jahre 1703. Tenzel 94. III.
87 Feiner Achtpfenniger von demselben Jahre.

Hildburghausen.

3488 Feiner Begräbnisdoppelgroschen auf Ernst 1715. mit deutscher Schrift. v. Teubern 2591.
89 Begräbnisdoppelgroschen auf denselben mit lateinischer Schrift. v. Teubern 2592.
90 Medaillenartiger Groschen auf die Geburt von Ernst Friedrich Carls Erbprinzen 1763. Ebendas. 2603.
91 Kreuzer von Friedrich 1784.
92 Sechser von 1788.
93 Ein dergl. kleinerer von demselben Jahre, von ganz anderm Stempel.

Saalfeld.

3494 Schöner Doppelgroschen mit viermal verzogner, ins Kreuz gestellter, und gekrönter Namenschiffre von Johann Ernst. 1723.
95 Kleine Begräbnismedaille auf Christian Ernst 1745. Iesu du Sohn David erbarme dich mein. S. Köhlers Münzbelust. XX. p. 1. und v. Teubern 2644. w. $\frac{3}{16}$ Lt.
96 Dieselbe Medaille etwas kleiner, dicker, und von einem andern Stempel. w. $\frac{5}{16}$ L.
97 Größere Medaille auf dieselbe Gelegenheit. Ego in justitia videbo vultum tuum etc. S. Köhlers Münzbelust. l. c. w. $\frac{15}{16}$ Lt.

3498 Fünfkreuzer von Ernst Friedrich. IVSTIRT 1770.
99 Coburg-Saalfelder Groschen von Franz 1805.
3500 Derselbe von etwas größerm Stempel.
3501 Dergl. Sechskreuzer von demselben Jahre.

Stadt Saalfeld.

3502 Bracteat. SALVELD. Zwei mit den Rücken gegen einander gekehrte Fische, auf beiden Seiten: S.
3 Groschenförmige Münze auf das Jubiläum 1617. Dogmata Lutheri stabunt in secula.

Brandenburg.

3504 Kleiner Bracteat mit einfachem Adler.
5 Großer desgl. Zwei stehende Figuren, davon die eine einen Liliensceptер, die andere einen Vogel hält, geben einander die Hände; zwischen beiden ein Kreuz. (Schön.)
6 Kleinerer ascanisch-brandenburgischer Bracteat. Eine stehende Figur hält in jeder Hand eine Fahne.
7 Bracteat von derselben Größe. Eine stehende Figur hält in der R. ohngefehr ein Scepter, in der L. etwas, das einem doppelten Reichsapfel gleicht.
8 Großer Bracteat, welcher Albert I. (1152—1170) zugeschrieben wird. Eine auf einem Bogen sitzende Figur hält in der R. eine Fahne, in der L. einen Stab, an welchem oben ein Stern.
9 Solidus von Otto. Av: Ein Krückenkreuz, in dessen Winkeln die Buchstaben: OTTO.
10 Bracteat. BRANDenburgens. Eine stehende Figur mit dem Schwerdt in der R. und einem Schilde in der L. hinter derselben aufwärts: OTTO. Einen ähnlichen hat Mader in seinem zweiten Versuch über die Bracteaten Tab. IV. N. 70. nur daß seine Figur eine Fahne statt des Schwerdtes hat, und daß bei ihm das Schild oben rund, hier aber eckig ist.
11 Solidus. Av: OTTO ALBER. Ein Helm, oder ein Kopf. Rev: Eine stehende Figur mit nach den Seiten ausge-

ausgebreiteten Händen, über und unter jeder ein Stern.

3512 Solidus. Av: Eine stehende Figur wie auf vorhergehendem Rev., aber über beiden Händen ein O, darunter ein T, so daß also auch der Name OTTO herauskömmt. Rev: Zwei einander gegenüber stehende Vögel, die einander ansehen und deren Schwänze sich kreuzen. Oben zwischen beiden: ·.·

13 — Av: wie vorhergehender. Rev: Ein Blumenkranz, der einen Stern zu umschließen scheint.

14 — Av: Zwei neben einander stehende Figuren, davon die eine ein Schwerdt in der R. die andere in der L. hält. Rev: Unkenntliche Figur, die ohngefehr ein Brustbild vorstellen könnte. (Man schreibt diesen Solidus Johann II. und Otto II. zu.)

15 — Av: Durch eine Zirkellinie geht ein Kreuz, das in jedem Winkel einen Punkt hat. Umschrift: WA LD EM AR. Rev: Eine stehende Figur mit nach den Seiten ausgebreiteten Händen, über und unter welchen unbekannte Figuren.

16 — Bracteat von dem Churf. von Brandenburg, Albert oder Adelbert, als Schutz- und Schirmvoigt, zu Goslar geprägt. Ganz Seeländer p. 1. N. 8.

17 Solidus eines andern Schutz- und Schirmvoigts von Brandenburg. Av: Eine stehende Figur mit dem Schwerdt in der R. und einem dreieckigen Schilde, auf welchem ein Adler, in der L. Unten, zwischen und vor den Beinen ein Ringel, in welchem ein Punct. Rev: Unter einem Bogen, auf welchem Thürme stehen, ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln.

18 Einer desgl. Av: Eine zwischen 2 Ringeln stehende Figur mit Fahne oder Spies in der R. und einem Schilde in der L. Rev: Zwischen 2 Thürmen ein Schild mit dem Adler; über dem Schilde ein Helm.

19 Solidus. Av: Eine stehende Figur hält mit jeder Hand einen großen Schlüssel. Rev: Nicht deutlich.

20 — Av: eine stehende Figur hält in jeder Hand einen Scepter. Rev: Ein Thurm über einem Bogen, auf beiden Seiten Schrift.

3521 Solidus. Av: Eine ähnliche Figur. Rev: Ein Helm, wie es scheint; rings umher Schrift.
22 — Av: Eine stehende Figur hält in der R. einen Pfeil. Rev: Buchstaben um einen Kopf oder Helm.
23 Kleiner Bracteat. Eine an einem Kreuze stehende nimbirte Figur hält in der R. einen Dolch oder Schwerdt.
24 — Eine stehende Figur hält in jeder Hand etwas. Alles in einem Perlenrande.
25 Einer desgleichen.
26 Noch einer desgl.
27 Noch einer.
28 Solidus. Av: Eine stehende Figur mit nach den Seiten ausgebreiteten Händen; über den Händen eine unkenntliche Figur, darunter ein Stern. Rev: Drei Thürme.
29 — Av: Eine stehende Figur, wie auf vorhergehendem; über den Händen ein Kreuz, wie es scheint, darunter eine Blume. Rev: Zwei durch eine Zierrath verbundene Thürme; dazwischen ein Kopf, wie es scheint.
30 — Av: Eine stehende Figur hält in jeder Hand ein Lilienscepter. Rev: Zwei Thürme durch einen Bogen verbunden, auf welchem ein dritter Thurm und darunter ein anderes Gebäude.
31 — Av: Eine stehende Figur hält mit jeder Hand eine Säule; auf jeder Seite des Kopfs ist ein Ring. Rev: Ein Blumenkreuz, mit Buchstaben oder Blättern in den Winkeln.
32 — Av: Eine stehende Figur hält in jeder Hand einen Stab, an welchem oben eine Blume. Rev: Ein, wie es scheint, aus Zweigen zusammengesetztes Dreieck, in dessen Winkeln Köpfe oder so etwas.
33 — Av: Eine mit ausgebreiteten Händen stehende Figur; über und unter jeder Hand ein Stern. Rev: Ein Kreuz, in jedem Winkel ein Stern.
34 — Av: Eine Figur, welche halb Mensch und halb Fisch zu seyn scheint. Rev: Unkenntliche Figuren.
35 — Av: Eine stehende Figur hält in jeder Hand einen Bogen oder so etwas. Rev: Ein doppeltes Kreuz, an jeder Seite ein Stern und 2 Ringel.

3536 Solidus. Av: Eine stehende Figur. Rev: Dieselbe, wie es scheint, einwärts.

37 — Av: Eine stehende Figur hält in jeder Hand einen oben gekrümmten Stab. Rev: Ein großer Stern mit Blümchen in den Winkeln.

38 — Av: Eine stehende Figur, über der R. ein Kreuz. Rev: Ein Stern.

39 — Av: Dergl. Rev: Ein Schild, das fast dem Baierischen Wappen gleicht.

40 — Av: Eine stehende Figur mit oben gekrümmtem Stabe in jeder Hand. Rev: eine Figur, halb Fisch, halb Mensch.

41 — Av: Eine stehende Figur, über deren rechten Hand ein Kopf mit einer Stralenkrone. Rev: Ein Kranz, in dessen Mitte eine Blume.

42 — Av: Eine mit ausgebreiteten Händen stehende Figur, mit Verzierungen über und unter den Händen. Rev: Ein Krückenkreuz, mit Köpfen, wie es scheint, in den Winkeln.

43 — Av: Eine stehende Figur mit einer Fahne in jeder Hand. Rev: Ein aus vier Dreizacken zusammengesetztes Kreuz.

44 — Av: Eine stehende Figur mit Bogen und Pfeil. Rev: Ein Lilienkreuz mit Blumen oder Köpfen in den Winkeln.

45 — Av: Eine stehende Figur. Rev: Ein Lilienkreuz mit Blumen in den Winkeln.

46 — Av: Eine stehende Figur. Rev: Auf einem Bogen ein Thurm zwischen zwei Vögeln; unter dem Bogen ein Kopf.

47 — Av: Eine stehende Figur zwischen 2 Säulen, die oben durch einen Bogen verbunden sind. Rev: Ein doppelter Adler.

48 — Av: Eine stehende Figur mit einem Aste in der R. Rev: Etwas Unkenntliches.

49 — Av: Dergl. mit einem Pfeile in der R. und einem Bogen in der L. Rev: Drei Adler mit ausgebreiteten Flügeln ins Dreieck gestellt.

50. 51 — 2 etwas undeutliche Brandenburger Solidi.

3552 Friedrich I. von Hohenzollern. (1417—) Groschen mit alter Schrift. :Moneta nova March. Brand.

53 — — Einer desgl. von ganz anderm Stempel.

54 Friedrich II. (1440—1470.) Deutlicher Groschen. Av: Fredericus Dei Gra. Marc' Vier Wappenschilder in den Winkeln eines Kreuzes. Rev: Grossvs ° novvs ° Br - - bur'. Der Adler.

55 Johann V. (1486—1499.) Berliner Groschen von (14)88.

56 Joachim I. Nestor. (1499—1535.) Groschen. Moneta nova argent. Anno 1502.

57 — — Kleinere Münze von demselben Jahre.

58 — — Groschen von 1506.

59 Joachim und Albert. Berliner Groschen von 1508. Osnota statt Moneta.

60 — — Berliner Groschen von 1509.

61 — — Frankfurther Groschen von 1514.

62 Joachim I. wieder allein. Berliner Groschen von 1516.

63 — — Stendaler Groschen von 1517.

64 — — Dergl. von 1522.

65 — — Frankfurther Groschen von 1524.

66 — — Stendaler Groschen von 1528.

67 — — Besonderer Groschen ohne Jahrzahl. Moneta Anno Domini nri (nostri). (Scheint vom Jahr 1520 zu seyn.)

68 Johann VI. Sogenanntes Dütchen oder Dreigroschenstück von 1544. (Fein.)

69 Joachim II. Hector † 1571. Dreierförmige Münze von 1554.

70 — — Dergl. von 1555.

71 — — Dergl. von 1562.

72 — — Ganz kleine Münze. Av: Der gekrönte Adlerkopf zwischen 2 Sternen. Rev: 1562. darüber eine Verzierung, darunter ein Stern.

73 Johann Georg. (1571—1594.) Groschen von 1573.

74 — — Dergl. von 1578.

3575 Joachim Friedrich. (— 1608.) Ganz kleine Münze von (15)99. XV. umb. 1 S. (ilber) Gr.

76 Johann Sigismund, (1608—1619.) Groschen von (16)19. Pro lege et pr. grege.

77 Georg Wilhelm, (1619—1640.) Groschen von 1624.

78 Friedrich Wilhelm III. (1640—1688.) Groschen von 1651. mit dem Brustbilde.

79 — — — — Dergleichen von 1654. mit dem Brustbilde.

80 — — — — Dergleichen von 1656. mit dem Brustbilde.

81 — — — — Dergleichen von 1658. mit dem Brustbilde.

82 — — — — Dergleichen von 1661. mit Adler und Reichsapfel.

83 — — — — Dergleichen von 1662. Wappen und Schrift: I Groſch. Brandenb. Landes Munz.

84 — — — — Groschen von 1666. mit Brustbild und Adler.

85 — — — — Dergleichen von demselben Jahre, mit etwas verändertem Stempel.

86 — — — — Dergleichen von 1667.

87 — — — — Medaille auf den Tod seiner Gemahlin. Av: Die gekrönte Chiffre: Churfürstin Luise. Vor dem L ein Engel mit einem Oelzweige. Unten: I. L. Rev: Anf einer Tafel: Na. - - - f. 1627 | 17 Nou. | nupt. Frid. 1647 | 27 M - - | Denat. Colo. ad | Spre. 1667 | 8 Iuny. Alles dieses auf einer Tafel, auf welcher oben ein Reichsapfel zwischen Oelzweigen; an den Seiten der Name des Graveurs: G. L. — wiegt fast $\frac{1}{2}$ Lt.

88 — — — — Groschen von 1668. Wappen und Schrift: 24 Einen Reichs Thaler.

89 — — — — Kleine Medaille. Av: Frid. Wilh. D. G. M. Br. et Elect. Mit Helm und Krone sonderbar gezierter Kopf; unten: 1668. Summis summa decent. Ein auffliegender Adler wird von einer Hand aus Wolken gekrönt. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

3590 Friedrich Wilhelm III. Eine dergleichen von R. Av: Frid. Wilh. D. G. M. B. S. R. I. A. et E. Mit Lorbeern bekränztes Brustbild. Rev: Doroth. D. G. M. et E. B. N. D. I I I G. Ihr Brustbild mit zierlichem Kopfschmucke. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

91 — — — — Groschen von 1669. Wappen und Reichsapfel.

92 — — — — Dreigroschenstück von 1671. VIII einen Reichs Tahler. (sic.)

93 — — — — Groschen von 1672. Wappen und Reichsapfel.

94 — — — — Dergleichen von 1679. Wappen und Schrift.

95 — — — — Dergleichen von demselben Jahre. Brustbild und Scepter in einem bekränzten Schilde.

96 — — — — Medaille. Av: Elisabeta Henrietta. Ihr Brustbild. Rev: Frid. Pr. El. Brand. conj. nata L. Hass. Auf einem gekrönten Monumente: Nata VIII Nov. | MDCLXI | nupt. XIII. Aug. | MDCLXXIX. | Ob: XXVII Iun. | MDCLXXXIII. | Sepul. VII Nov. | 1683. Unten ein Todenkopf zwischen Gebeinen. w. $\frac{1}{2}$ Lt.

97 — — — — Doppelgroschen von 1683.

98 — — — — Dergleichen von 1685.

99 — — — — Begräbnismedaille von Schulz auf den Churfürsten. 1688. Virebo prospiciente Deo. S. Madai Thalers. p. 158. N. 1970. w. $\frac{1}{2}$ Lt.

3600 Friedrich III. (als König v. Preußen Friedrich I. 1688 — 1713.) Huldigungsmedaille mit Brustbild und ins Kreuz gestellten und gekrönten doppelten Buchstaben F. in dessen Winkeln: III. in der Mitte der Brandenburgische Scepter. w. $\frac{1}{2}$ Lt.

1 — — — Kleine Medaille. Av: Fri: III. El. Brand: Dessen Brustbild im Churmantel und mit großer Peruque. Rev: Der gekrönte Adler, mit dem Brandenburgischen Wappenschilde auf der Brust, in einem gekrönten Schilde von Palmzweigen umgeben. — w. $\frac{3}{16}$ Lt.

3602 Friedrich I. Doppelgroschen von 1689.
3 — — — Dergleichen von 1692. Die Jahrzahl auf beiden Seiten des Wappens.
4 — — — Dergleichen von demselben Jahre. Die Jahrzahl unter: 12 einen Reichs Thaler.
5 — — — Dergleichen von demselben Jahre. Suum cuique, und mit dem viermal gekrönten doppelten F.
6 Friedrich II. Berliner Huldigungsmedaille. Av: Fridericus Borussorum Rex. Kopf mit hinten-zusammengebundenen Haaren. Rev: In drei Zeilen: Veritati et Iustitiae. Im Abschn: in 3 Zeilen: Homag. Berol. | d. 3 Aug. | MDCCXL. w. $\frac{1}{2}$ Lt.
7 Friedrich Wilhelm II. Berliner Huldigungsmedaille von Loos, 1786. Nova spes regni. w. $\frac{1}{2}$ Lt.
8 Friedrich Wilhelm III. Schöne Medaille von Loos, auf der Gemahlin des Bruders des Königs, Friedrich Carl Ludwigs, ersten Geburtstag. Av: Umschrift in 2 Zeilen: Friederike Karol. Sophie Prinzessin Ludw. v. Preussen | Geboren d. 2 März 1778. Ihr Brustbild. Rev: Ihrem Feste diese Frühlingsrose. Auf einem Kubus liegt ein mit Kronen gestickter Teppich, worauf eine schöne Rose liegt. Im Abschn: Dem ersten in Berlin | 2 März 1794. w. $\frac{15}{16}$ Lt.
9 — — — — Besonders schöne Gedächtnismedaille von F. Loos auf den Staatsrath in Berlin. Av: Gelegnet ist was Weisheit ordnete. An einem Tische, auf welchem unter einem Buche eine Waage, Schwerdt, Scepter ꝛc. liegen, steht auf der einen Seite eine gekrönte Figur im Churmantel, die mit ihrer R. das vollständige Brandenburgische Wappen hält, auf der andern Seite ein gekrönter Held. Hinter dem erstern geht die Sonne auf. Im Abschn. in 3 Zeilen: Kurfürstl. Geheimer Rath | gestiftet in Berlin | d. 24. Dec. 1604. A. St. Rev: Was Kraft beschützet und Gerechtigkeit. An einem Cubus, auf welchem unter andern auch das Gesetzbuch liegt, steht auf der einen Seite eine Figur, wie auf dem Avers, mit dem Brandenb. Wappen, nur daß sie auch ein Füll-

horn in der linken Hand hat. Auf der andern Seite steht der König in Uniform mit dem Orden, wovon das Band von der linken Achsel nach der rechten Seite geht. Im Abschn: Königl. Preuſſischer | Staatsrath | d. 5. Ian. 1805. w. $1\frac{7}{8}$ Lt.

3610 Friedrich Wilhelm III. Ganz dieselbe Medaille, nur daß das Ordensband von der rechten Achsel nach der linken Seite geht. w. $1\frac{7}{8}$ Lt.

Brandenburgische Städte.

3611 Berlin. Bracteat. Ein gehendes vierfüßiges Thier, über welchem eine Rose.

12 — Berliner Groschen unter Joachim und Albert geprägt. Ohne Jahr.

13 — Einer desgleichen von 1516.

14 Brandenburg. Solidus. Av: BRANDEBOF. Ein Adler. Rev: Ein Löwe, über welchem ein Adler schwebt.

15 — — Av: Zwei neben einander stehende Figuren, mit Ringeln auf beiden Seiten. Rev: Zwei Adler.

16 — — Av: Zwei an einer Säule stehende Figuren, davon die eine ein Schwerdt hält. Rev: Eine auf einem Bogen sitzende Figur hält in der L. einen Zweig.

17 — — Av: †. BRANDENBURGH. Ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln. Rev: Drei Wappenschilder mit Adlern und 3 Thürme.

18 — — Av: Eine stehende Figur, in jeder Hand ein doppeltes Kreuz. Rev: Drei ins Dreieck gestellte Lilien; in den Winkeln Flügel.

19 — — Av: Eine stehende Figur mit einem großen Schlüssel oder einer Fahne in jeder Hand. Rev: Fünf kleine Kreuze bilden ein großes, in den Winkeln halbe Monde.

20 — — Av: Ein Reiter. Rev: Ein Kreuz mit doppelten Lilien; in jedem Winkel, wie es scheint, ein Schlüssel.

3621 Brandenburg. Av: Eine stehende Figur mit gesenkter Lanze; an jeder Seite 4 Kugeln. Rev: Ueber einem Bogen 3 Thürme, darunter ein Kopf oder Helm.

22 — — Av: Ein Thurm, an jeder Seite ein Schild, hinter welchem auch Thürme hervorragen. Rev: Ein Kreuz, wie es scheint, mit unbekannten Figuren in den Winkeln.

23 — — Ein unter Joachim in der Stadt Brandenburg im Jahr 1514 geprägter Groschen.

24 Frankfurth an der Oder. Solidus. Av: Eine stehende Figur hält in jeder Hand eine Streitaxt. Rev: Ein stehender Adler mit ausgebreiteten Flügeln.

25 — — Kleine bracteatenartige Münze. Zwei Schilder neben einander, eins mit einem Helme, das andere mit einem Hahne; unten zwischen beiden: F.

26 — — Ein unter Joachim I., geprägter Frankfurther Groschen von 1514.

27 — — Einer desgleichen von 1520. aber mit der fehlerhaften Jahrzahl 15270.

28 Havelberg. Ein unter Friedrich I. daselbst geprägter Groschen ohne Jahrzahl. Zwischen den Umschriften ein Kreuz in einem Vierecke.

29 — Einer desgleichen, aber zwischen den Umschriften ein bloses Kreuz.

30 Kiritz. Kleine bracteatenartige Münze. Zwei Schilder neben einander; in dem einen der Adler, in dem andern das Stadtwappen.

31 — Solidus. Av: Eine stehende Figur mit einem Schlüssel, einer Fahne, oder so etwas, in jeder Hand. Rev: Zwei einander gegen über sitzende Vögel.

32 — Dergleichen. Av: Ein Wappenschild mit dem Adler von Verzierungen umgeben; alles in einer bogigen Einfassung. Rev: Ein Kreuz, in dessen Winkeln Köpfe, oder etwas ihnen ähnliches.

33 — Dergleichen. Av: Eine stehende Figur hält auf jeder Hand einen Vogel; darunter ist, wie es scheint, ein Menschenkopf. Rev: Fast wie der auf vorhergehender Münze.

3634 Kiritz. Dergleichen. Av: Eine stehende Figur mit einem Aste in der R. und einem Bogen (?) in der L. Rev: Vier Lilien in Kreuzesform gestellt; in jedem Winkel eine Kugel.

35 — Dergleichen. Av: Eine stehende Figur hält in jeder Hand ein Kreuz. Rev: Drei ins Dreieck gestellte Zweige in einer bogigen Einfassung.

36 Königsberg. Solidus. Av: Eine auf einem Bogen sitzende Figur hält in der R. ein Schwerdt, in der L. ein Schild mit dem Adler. Rev: Ein Helm über Kriegsarmaturen, wie es scheint.

37 Perleberg. Dergleichen. Av: Eine stehende Figur hält auf jeder Hand einen Helm, oder so etwas. Rev: Ein Stern.

38 — Eine ähnliche Münze.

39 — Noch eine dergleichen, aber von ganz verschiedner Fabrik.

40 Prenzlow. Bracteat mit dem Stadtwappen.

41 — Solidus. Av: Eine stehende Figur, mit dem Hut auf dem Kopfe, einem Schwerdte in der R. und einem Schilde mit dem Adler in der L. unter jeder Hand eine dreiblättrige Blume. Rev: 2 Vögel.

42 Salzwedel. Solidus. Av: Eine stehende Figur mit einem starken Baumast in jeder Hand. Rev: Etwas Unkenntliches.

43 — — Dergleichen. Av: Eine stehende Figur mit einem großen Schlüssel in jeder Hand. Rev: Etwas Unkenntliches.

44 Schwedt. Dergleichen. Av: Ein schreitendes Thier. Rev: Thurmgebäude über einem Bogen, unter welchem ein Stern zu seyn scheint.

45 Seehausen. Dergleichen. Av: Eine stehende Figur mit nach der Seite ausgebreiteten Händen, mit einem Vogelkopf über und unter denselben. Rev: Ein Blumenstern.

46 — Dergleichen. Av: Eine stehende Figur mit einem Blumenscepter in jeder Hand. Rev: wie vorhergehender.

3647 Seehausen. Dergleichen. Av: Undeutlich. Rev: wie vorhergehender.

48 — Dergleichen. Av: Eine stehende Figur mit einem befiederten Vogelkopfe auf jeder Hand. Rev: Ein Blumenstern in einer bogigen und zackigen Einfassung.

49 Stendal. Kleiner Bracteat. Ein rechtssehender Adler mit ausgebreiteten Flügeln, von Stralen umgeben.

50 — Dergleichen. Ein dergleichen halber Adler, auf der andern Hälfte befinden sich vier ins spitzige Viereck gestellte Wecken.

51 — Einer desgleichen.

52 — Ein anderer desgleichen. Eine sitzende Figur, oder ein Brustbild, hält in der R. ein Schwerdt, in der L. eine Fahne.

53 — Noch ein anderer. Ein halbes Kreuz und ein halber Adler neben einander.

54 — Solidus. Av: Zwei durch einen Bogen verbundene Säulen; über den Säulen und dem Bogen fünf Thürme, unter dem Bogen ein Adler. Rev: Ein Kreuz mit einem Vogelkopfe in jedem Winkel.

55 — Stendaler Groschen von 1516.

56 — Dergleichen von 1517.

57 Werben. Solidus. Av: Eine stehende Figur hält auf jeder Hand einen Vogel, darunter eine Blume. Rev: Vier auswärtsgekehrte halbe Monde, die jede einen kleinen Stern in sich haben, schließen durch ihre Stellung einen größern ein.

58 — Dergleichen. Av: Eine stehende Figur hält in der R. ein Schwerdt, in der L. ein Schild mit dem Adler, über der L. schwebt ein Kreuz. Rev: Ein Krückenkreuz, in dessen 4 Winkeln vier kleinere Kreuze.

59 — Dergleichen. Av: Eine stehende Figur hält in jeder Hand eine Lanze. Rev: Zwei neben einander stehende auswärtsgekehrte halbe Monde haben jeder einen Stern in sich und oben und unten einen dazwischen.

Pommern.

3660 Bracteat; einer der ältesten, mit dem Pommerischen geflügelten Löwen.

61 Dergleichen, etwas neuere Fabrik; ein schreitender Löwe.

62 Dergleichen, noch neuere Fabrik.

63 Kleine einseitige alte Münze mit den Namen der Herzoge Rupert, Ludwig und Conrad.

64 Schöne Gedächtnismünze auf Philips II. Mutter. Av: In 5 Zeilen: Memoriae | funebri Dn. | Annae Du: | Pom: Mat: | Caris. 1616. Rev: Optima philosophia. Unter einem Todenkopfe ein Scepter und eine Sense übers Kreuz gelegt. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

65 Groschen von demselben, 1617. Christo et reipubl.

66 Feine Gedächtnismünze auf Georg III. Av: Luctus | publici | memoria | XXVI MaI | Ao: MDCXVII. Rev: Floris rapit aura decorem. Eine vom Wind angewehte Blume. w. fast $\frac{1}{4}$ Lt.

67 Doppelschilling von Bogislaus XIV. ohne Jahrzahl. Deus adiutor meus.

68 Einer dergleichen von (16)22.

69 Einer dergleichen von demselben Jahre. Deus protector meus.

70 Noch eine von diesem Jahre, contrasignirt, und: Deus adiutor meus.

71 Dergleichen von Ulrich, ohne Jahrzahl. Deus protector meus.

72 Dergleichen von 1623. contrasignirt.

73 Gedächtnismünze auf Bogislaus, 1637. Deo dirigente. S. Köhlers Münzbelust. IX. p. 337. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

74 Doppelschilling von Carl Gustav, 1657. In Iehova fors mea.

75 Dergleichen von 1659.

76 Dergleichen von Carl XI. 1667.

77 Dergleichen Doppelgroschen von 1681.

78 Dergleichen Groschen von 1685.

79 Dergleichen von 1686.

3680 Medaille. Av: Frid. Wilh. El. Stetin. Pom. Dux etc. Mit Lorbeern bekränzter Kopf; darunter: C. S. Rev: Fortior his signis. Ueber einer Stadt schwebt der preußische Adler und der geflügelte Pommerische Löwe, welche beide eine Säule halten; im Abschn: A. 1677. 27 Dec. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

81 — Av: wie vorhergehende, aber Brustbild statt des Kopfs. Rev: Luce resurgo nova. Dieselbe Stadt, von der Sonne bestralt; im Abschn: A. 1677. 27. Dec. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

Stralsund.

3682 Schöne kleine Münze mit alter Schrift. Av: Mone. nova Sundensis 1505. Das Stadtwappen. Rev: Deus in nomine tuo. Ein Kreuz.

83 Größere Münze von 1628. 16. E. Reichs Taler.

84 Kleinere von 1638. (scheint im Feuer gewesen zu seyn).

85 Groschen von 1685. Stadt Geldt.

86 Ein Sechzehn-Schilling von 1715.

Insel Rügen.

3687 Solidus mit unleserlicher Schrift. Av: Auf einem Bogen steht ein Gefäs, über welchem ein Deckel schwebt; auf jeder Seite steht ein Vogel. Rev: Ein Kreuz in einer bogigen Einfaßung.

88 Ein ähnlicher desgleichen, mit mehr Schrift.

89 Noch einer desgleichen.

90 Noch einer desgleichen.

91 Noch einer.

Anhalt.

3692 Kleiner Bracteat mit dem Anhaltischen Wappen.

93 Kleine einseitige Münze mit 2 Wappenschildern, zwischen welchen unten: O.

94 Gemeinschaftsgroschen von 1615.

95 Gemeinschaftsklippe von 1619. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

96 Kipperdoppelgroschen von 1621.

97 Gemeinschaftsgroschen von 1622. unter Ferdinand II.

geschla-

geschlagen. Die Jahrzahl oben an beiden Seiten des Reichsapfels.

3698 Dergleichen nicht mit Ferdin. II. Namen und Titel. Die Jahrzahl in der Umschrift.

Dessau.

3699 Begräbnismünze auf Johann Casimir 1660.

Bernburg.

3700 Höchstseltner Solidus. Av: Ein Bär. Rev: Ein Krieger mit Pfeil und Bogen.

3701 Feines $\frac{1}{6}$ Victor Friedrich 1733.

2 Groschen von 1746.

3 Dergleichen von 1799.

Köthen.

3704 Kleine Medaille. Av: Wolffgang Fürst zu Anhalt. Dessen Brustbild. Rev: In einem aus einem Lorbeer- und Palmzweige zusammengesetzten Kranze: Unsre Sache ist Gottes, dem trauen wir. w. fast $\frac{1}{4}$ Lt.

Zerbst.

3705 Groschen von Johann 1663.

6 Begräbnismünze auf denselben 1667.

7 Münze von Carl Wilhelm, von mehr als Groschengröße, deren Werth durch 2. S. angegeben ist. In Domino fiducia nostra. Ohne Jahr. (geringhaltig.)

8 Dergleichen von beßerm Gehalte, auch ohne Jahr. Moneta nova Jeverensis..

9 Eine dergleichen von einem andern Stempel.

10 Groschen von 1749.

11 Sechser von 1793.

Abtei Quedlinburg.

3712 Schöner Bracteat. Eine weibliche Figur sitzt zwischen 2 Thürmen auf einem Bogen mit ausgebreiteten

Händen

Händen und hält in der R. einen Zweig. Unter dem Bogen der obere Theil von zwei menschlichen Figuren. Im Felde der Münze hier und da Röschen, Puncte ꝛc. (Guldengröße).

3713 Einer desgleichen aber ohne die Röschen ꝛc.
14 — — Eine zwischen zwei Thürmen sitzende Figur. S. Leuckfeldt p. 230. Tab. II. 20.
15 Groschen der Aebtissin Dorothea Sophia. (16)20.
16 — der Anna Sophia. 1676.

Schwarzburg.

3717 Großer Bracteat, der hierher gerechnet wird.

Grafen.

1) Arnstadt und Sondershausen.

3718 Einseitige kleine Münze von Georg (circa 1520.) mit dem Wappen, über welchem: G.
19 Eine dergleichen.
20 Feine Groschenförmige Münze von Günther, ohne Jahrzahl.
21 Dieselbe von etwas größerem Stempel, u. vergoldet.
22 Dergleichen, aber: Schwar. statt: Schwarcz.
23 Dergleichen von Günther und Hans Günther, auch ohne Jahrzahl.
24 Derselbe, aber: Han. statt: Hans. und Sunter. statt: Sunters.
25 Gemeinschaftsgroschen von 1623.
26 Dergleichen Dreier von demselben Jahre.
27 Begräbnismünze auf Hans Günther. 1631. Ex duris gloria.
28 Dergleichen auf Anton Heinrich 1638. Spes mea Chrs.
29 Dergleichen auf Anna, Hans Günthers Tochter. 1640. auf beiden Seiten Schrift.
30 Dergleichen auf Christian Günther. Durum patientia mollit. 1642.
31 Dergleichen auf Anton Günther 1666.

2) Rudolstadt.

3732 Begräbnismünze auf Carl Günther 1630. Jesu Christi Blut mein pestes (sic) Gut. Gr. Cab. Spruchgr. Tab. IV. 31.

33 Dergleichen auf Albrecht. 1634. Allein bei Chrisdo (sic) ewige Freide (sic) Grosch. Cab. Spruchgr. Tab. I. 1.

34 Dergleichen auf Anna Sophia, Carl Günthers Gemahlin 1652.

35 Dergleichen auf Ludwig Günthers Wittwe, Aemilia 1670. In te D(omine) Con: (fido).

Fürsten zu Schwarzburg-Rudolstadt.

3736 Groschen von Friedrich Anton 1737.

37 Groschen von F. F. 1753.

38 Groschen, 24. einen Thaler. CCCXX. eine feine Marck 1763.

39 Conventionsgroschen anderer Art von 1763. blos: 24. einen Thaler.

40 Sechser von 1784.

41 Dergleichen von 1792.

42 Dergleichen von 1800 (schön).

43 Seltner Ducaten. Av: In fünf Zeilen: Fürstl. Schwarzb. Rudolstaed. Ducaten. 1803. Rev: Der doppelte gekrönte Adler mit Scepter und Reichsapfel.

Fürst zu Schwarzburg-Sondershausen.

3744 Doppelgroschen von Christ. Günther 1764.

Stadt Arnstadt.

3745 Bracteat. Zwei Thierköpfe mit langen Hälsen, hinten an einander gelehnt.

46 — mit Schrift und mit dem doppelten Adler. ARNSTAT.

Böhmen.

3747 Eine von denjenigen ältesten kleinen Goldmünzen, welche im Monat Juny 1771 in Böhmen bey Podmokl, einem in der fürstlich Fürstenbergischen Herrschaft Pürglitz gelegnen Dorfe, gefunden worden. S. Ad. Voigts Schreiben an einen Freund. Prag, 1771. 8. Die 10. Münze auf der Kupfertafel. w. über $\frac{1}{4}$ Duc.

48 Solidus von Boleslaus dem Gütigen (— 999.) S. Ad. Voigt Beschreibung der bisher bekannten Böhmischen Münzen. Band I. pag. 317. et 318.

49 Ein ähnlicher, aber hier und da mit andern Buchstaben.

50 Ein noch unedirter Solidus vom Herzog Jaromir († 1037). Av: Jaromi. Dux. In der Mitte in 2 Zeilen: Praga. Rev: Teia Duix. Eine zum Schwören gerichtete Hand; darüber ein Kreuz in einem Quadrate.

51 Solidus von Udalrich. Ad. Voigt's Beschreibung ꝛc. Band I. pag. 214. N. 5. (Schön erhalten.)

52 Derselbe hier und da mit einigen kleinen Veränderungen.

53 Ein anderer desgleichen (Odalricus). Ebendas. N. 2.

54 Derselbe noch einmal.

55 Solidus von Brzetislav I. Ebendas. pag. 243. N. 5.

56 Solidus des Herzogs, nachherigen Königs, Wratislav. Ganz Voigt pag. 288. N. 7.

57 Dergleichen wie ebendas. N. 8. aber von dem, was die Hand auf dem Revers hält, gehen Zacken nach der Zirkellinie in der Mitte.

58 Dergleichen.

59 Dergleichen, wie N. 7. aber an dem Aermel zwei Kügelchen oder Puncte.

60 Dergleichen, ganz N. 8.

61 Solidus von Brzetislav II. Voigt pag. 331. N. 2.

62 Dergleichen von Wladislav (1109 — 1125) Ebendas. pag. 343. N. 2.

3763 Ganz anderer dergleichen von demselben. Ebendas. pag. 343. N. 6.
64 Solidus von Sobieslav I. (1125 — 1140) Ebendas. pag. 375. N. 8.
65 Solidus des Königs Wladislav I. (1140—1175). Ganz wie Voigt pag. 389. 4. Doch ist hier auf dem Rev: etwas Schrift: - - LAV. welches dort nicht ist.
66 Bracteat König Wenzeslaus I. oder Einäugigen, wie Voigt. Band II. pag. 41. N. 3. aber hier sitzt der König sehr deutlich auf einem Bogen, welches bei Voigt nicht ist.
67 Dergleichen, wie ebendas. N. 4. aber über und unter, und an beiden Seiten des Königs eine Rose.
68 Einseitige kleine Münze mit einem gekrönten W. auf jeder Seite der Krone ein Kügelchen.
69 Eine dergleichen, mit einer ganz andern Krone über dem W.
70 Einseitiger Solidus von Ottokar II. (1253-1278) Ein schreitender Löwe, fast wie Voigt. Band II. pag. 63. N. 6. aber hier sieht der Löwe vor sich hin, bei Voigt aber zurück.
71 Kleiner Bracteat mit dem Böhmischen Löwen. S. Voigt, ebendas. N. 8.
72 Schöner Groschen von Wenceslaus II. (1278—1305). Ganz Voigt pag. 83. N. 1.
73 Einer dergleichen, mit größerer Schrift.
74 Noch einer desgleichen.
75 Noch einer.
76 Noch einer, wie der erste dieses Königs.
77 Ein Parvus Pragensis von demselben. S. Voigt, ebendas. N. 4.
78 Einer desgleichen.
79 Prager Groschen von Wenceslaus III. (1305—1306).
80 Einer desgleichen.
81 Prager Groschen von Johann (1310—1346). Voigt pag. 107. N. 2.
82 Derselbe etwas kleiner.
83 Einer desgleichen.

3784 Noch kleiner.
85 Einer desgleichen.
86 Noch einer.
87 Einer desgleichen, ohne die äußere Umschrift. Voigt, ebendas. N. 3.
88 Einer desgleichen.
89 Ein Parvus Pragensis von demselben, mit dem h. Wenceslaus. S. Ebendas. N. 6.
90 Eine andere noch kleinere Münze mit den gothischen Buchstaben ioh auf dem Av: und der Böhmischen Krone auf dem Revers. S. Ebendas. N. 4.
91 Prager Groschen von Karl I. (als Kaiser, Karl IV.) (1346 — 1378). S. Voigt. Ebendas. pag. 128. N. 4.
92 Einer desgleichen.
93 Kleine Münze Wenzel des Faulen (1378 — 1419). Av: V. Rev: Der Böhmische Löwe. S. Voigt. Ebendas. pag. 174. N. 3.
94 Eine andere von demselben. Av: Rex (B)o(em)ie. Gekrönter Kopf. Rev: Der Böhmische Löwe. S. ebendas. N. 6.
95 Einseitiger Silberheller der dem König Ladislav (1439 — 1457) zugeschrieben wird. (Blos mit dem Böhmischen Löwen).
96 Prager Groschen Georgs von Podiebrad (1457 — 1471). Voigt. Ebendas. pag. 261. N. 1.
97 In Breßlau geprägter Groschen des Königs Matthias Corvinus (1469 — 1490). S. Ebendas. pag. 299. N. 2.
98 Prager Groschen von Wladislav II. (1471 — 1516). S. Ebendas. pag. 315. N. 4.
99 Einer desgleichen.
3800 Noch einer desgleichen.
3801 Noch einer desgleichen.
2 Noch einer.
3 Ein dergleichen viel kleinerer.
4 Einer desgleichen.
5 Noch einer desgleichen.
6 Kleine Münze. Av: Wladislaus secundus R.

Der Böhmische Löwe. R. Der gekrönte Buchstabe: W. wie Voigt l. c. p. 315. N. 9.

3807 Eine dergl.

8 Noch eine dergl. aber: Wladislaus secundus R. B.

9 Eine andere dergl. Av: Der Böhmische Löwe. Rev: Der Buchstabe: W.

10 Seltene einseitige kleine Münze von Ludwig (1516 — 1526.) Ludovicus primus. Der Böhmische Löwe. Steht nicht in Voigt.

11 Eine dergl.

12 Eine andere dergl. Der gothische Buchstabe L. gekrönt, auf dessen Seiten: R. P. S. Voigt l. c. p. 354. N. 9.

13 Prager Groschen von Ferdinand I. (1526—1564) Ferdinandus prim.

14 Einer desgl. von demselben, etwas kleiner.

15 Einer desgl. Ferdinandus pri.

16 Einer desgl. größer von 1536. prim.

17 Noch einer desgl. kleiner von demselben Jahre. pri.

18 Noch einer, größer . . . . .

19 Ein desgl. 1540. pri.

20 Einer desgl.

21 Ein dergl. besonderer Groschen. Av: wie vorhergehende, prim. Rev: Ein auf die Spitze gestelltes viereckiges Schild, in welchem der Böhmische Löwe, über und unter welchem eine Blume, und an den Seiten: 15 — 67. An den Seiten des Quadrats: Grog — Pra — gen — ser. S. Grosch. Cab Tab. XI. 95. u. Voigt l. c. Band III. Tab. III, N. XXVI.

22 Kleine einseitige Münze mit dem Böhmischen Löwen, ohne Jahrzahl, wie Voigt l. c. N. XXX. aber: Ferdinand. primu.

23 Eine dergl. aber: Ferdinandus primus.

24 Eine dergl. aber: Ferdinand. prim.

25 Eine dergl. aber: Ferd. I. D. G. El. Ro. Imp.

26 Eine dergl. aber: Fer. D. G. Ro. Im. 1562.

27 Eine dergl. von 1563.

28 Eine andere dergl. mit dem großen gekrönten F. an

dessen

dessen Seiten unter Sternen die kleinern Buchstaben: R. P. S. Voigt l. c. Band III. Tab. III. N. XXXI.

3829 Eine dergl.

30 Besonderer Groschen. Av: Ferd. D. G. R. Imp. S. Au. Der Reichsapfel mit: 24. Rev: Deus providebit. Der Böhmische Löwe. Steht weder im Voigt, noch im Groschen-Cabinet.

31 Kleine einseitige Münze von Maximilian II. (1564—1576.) Maxi. secun 1570. Der Böhmische Löwe. Eine ähnliche hat Voigt l. c. Band III. Tab. IV. N. XV.

32 Eine dergl. von 1571.

33 Groschen, wie Grosch. Cab. Tab. XII. 97. aber mit andern Abkürzungen in den Umschriften und die Jahrzahl 1575 ausgeschrieben.

34 Einer desgl. aber vom J. 1576.

35 Maleygroschen von Rudolph II. (1576—1612.) vom J. 1578.

36 Einer desgl. von 1579.

37 Kleine einseitige Münze von demselben Jahre.

38 Dreikreuzer von 1580. Av: Rudol. II. D. G. Ro. Im. S. Au. G. H. B. R. Der Böhmische Löwe, unter welchem: (3) Rev: Archid. Aust. Dux Bu Ma. M. 1580. Der gekrönte doppelte Adler mit dem Wappen auf der Brust.

39 Dergl. von demselben Jahre, aber: R. I. S. A. G. H. B. Rex. — Rev: Archi. Dux A. Dux B. M. M. und die Jahrzahl: 15 — 80 an beiden Seiten der Krone.

40 Kleine einseitige Münze von demselben Jahre.

41 Maleygroschen von 1582.

42 Dreikreuzer von 1583.

43 Maleygroschen von demselben Jahre.

44 Kleine einseitige Münze von demselben Jahre.

45 Maleygroschen von 1584.

46 Kleine einseitige Münze von diesem Jahre.

47 Dreikreuzer von 1586.

48 Maleygroschen von 1586.

49 Dergleichen von 1587.

50 Dergl. von 1588.

3851 Dergl. von 1589.
52 Dergl. von 1590.
53 Dergl. von 1591.
54 Dergl. von 1592.
55 Dergl. von 1593.
56 Dergl. von 1594.
57 Dergl. von 1595.
58 Dergl. von 1596.
59 Kleine einseitige Münze von 1599.
60 Dreikreuzer von 1603.
61 Maleygroschen von 1608.
62 Vergoldete Krönungsmünze auf Matthias II. 1611. Salutem ex inimicis nostris. Voigt III. Tab. V. N. III. Grosch. Cab. Tab. XII. 99. w. fast $\frac{1}{4}$ Lt.
63 Andere kleine Krönungsmünze mit der gekrönten Namenschiffre. Voigt. l. c. Tab. VI. N. IV.
64 Groschen von 1612.
65 Einseitige kleine Münze von 1614. mit dem gekrönten M an dessen Seiten die kleinen Buchstaben: R. B. Voigt l. c. N. XVIII.
66 Groschen von 1617.
67 Maleygroschen von 1618.
68 Einseitige kleine Münze von 1618 mit dem gekrönten M. wie obige von 1614.
69 Ein Vierundzwanziger der aufrührerischen Landstände in Böhmen 1619. In Deo fortitudo. Voigt l. c. Tab. VII. N. II. und Köhlers Münzbelust. I. p. 305.
70 Einer desgl. von 1620.
71 Krönungsmünze auf Friedrich (1619—1620.) 1619. Dante Deo et ordinum concordia. S. Grosch. Cab. XII. 102. Voigt l. c. Tab. VII. N. X. w. über $\frac{1}{4}$ Loth.
72 Dieselbe, aber dicker. w. $\frac{1}{2}$ Lt.
73 Eine andere dergl. kleine mit: Fri gekrönt. Voigt l. c. N. IX. Grosch. Cab. Tab. XLII. 59.
74 Kleine seltne einseitige Münze von 1620.
75 Ein Vierundzwanziger von demselben Jahre. Wappen mit sieben Feldern.

3876 Einer desgl. von diesem Jahre. Zwei Wappenschilder neben einander.
77 Ein Achtundvierziger von demselben Jahre.
78 Medaille zum Andenken der Krönung Ferdinands II. (1617 — 1637.) 1620. und des Siegs auf dem weissen Berge. S. Maria de Victoria. S. Voigt l. c. IV. Tab. I. N. III. Köhlers Münzbelustig. I. pag. 313. w. $\frac{7}{16}$ Lt.
79 Krönungsmünze auf Ferdinand III. (1637 — 1657.) 1627. Voigt IV. Tab. II. N. I. Grosch. Cab. XII. 104. w. über $\frac{1}{8}$ Lt.
80 Dergl. auf Ferdinand IV. (1646 — 1654.) 1646. Pro Deo et populo. Grosch. Cab. Tab. XIII. 64.
81 Dergl. auf Leopold I. (1657—1705.) 1657. Consilio et Industria. Ebend. XIII. 108.
82 Dreikreuzer von 1670.
83 Einseitige kleine Bergwerksmünze von 1699.
84 Schöner Silberabschlag vom Ducaten Josephs I. (1705 — 1711.) 1710. His auspiciis restauratur. Steht nicht im Voigt, auch nicht in Köhlers und Soothe Duc. Cab.
85 Dreikreuzer von Carl VI. (1711 — 1740.) 1722.
86 Krönungsmünze auf denselben 1723. Constantia et fortitudine. Grosch. Cab. Tab. XIII. 111. w. über $\frac{1}{8}$ Loth.
87 Dieselbe größer. Voigt l. c. Tab. IV. N. 1. w. über $\frac{1}{4}$ Lt.
88 Schöne Medaille auf die Krönung des Königs und der Königin den 5. und 8. Septbr. Gott begleite die Boehmische Krone — mit einem Erzherzoglichen Sohne. Grosch. Cab. Bd II. Tab. XLIII. 66. Voigt IV. p. 160. Leyser N. 930. w. $\frac{1}{2}$ Lt.
89 Krönungsmedaille auf die Königin Elisabeth Christina allein. Ingenti redeuntia secula lustro. Voigt l. c. Tab. IV. N. III. w. $\frac{5}{16}$ Lt.
90 Dreikreuzer von 1730.
91 Schöne Krönungsmünze auf Maria Theresia. (1740 — 1780.) 1743. Justitia et Clementia. Grosch. Cab. XLIII. 61. w. über $\frac{1}{4}$ Lt.

3892 Derselbe kleiner. S. Köhlers Münzbeluſt. XVI. im Supplementsbogen zum 53. St. p. 417.
93 Zinnerner Zehnkreuzer, der im Jahr 1757 während der Belagerung von Prag, von den Preußen geprägt wurde.
94 Dergl. Dreikreuzer, in demselben Jahre, aber von einem ältern Stempel (1754) geprägt.
95 Dergl. Kreuzer mit der Jahrzahl 1757.
96 Krönungsmünze auf Leopold II. 1791. Pietate et concordia. w. faſt $\frac{3}{16}$ Lt.
97 Dergl. auf seine Gemahlin Maria Ludovica. Regina et Mater. w. $\frac{5}{16}$ Lt.
98 Dergl. auf Maria Thereſia, Gemahlin Franz II. 1792. Imitari malim quam vocari. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

Böhmiſche Städte.

3899 Kleine einſeitige Münze der Stadt Eger. (Der obere Theil eines links ſtehenden Adlers mit ausgebreiteten Flügeln, über einem Gitter Stadtwappen.)
3900 Eine dergleichen.
1 Eine dergl. mit rechtsſehendem Adler, über einem viel kleinern Gitter, nicht im Wappenſchilde.
2 Ein Kreuzer dieſer Stadt von 1743. S. Köhlers Münzbeluſt. XV. p. 409.
3 Einſeitiges kleines Amulet der Stadt Prag, mit dem Bilde des heil. Nepomucenus.
4 Medaille auf die Einweihung einer Kirche in Prag. Av: Ioannes Friderico Archie. Prag. Deſſen Bruſtbild im Ornate. Rev: Eccl. B. M. V. ass. O. C. Mon. Plass. Vorſtellung der Kirche. Randſchrift: Conſec. ſub Ab. F. Andrea Troier. V. S. A. 1688. w. $\frac{9}{16}$ Lt.
5 Schaumünze auf die Inſtallation Johann Adams, Grafen von Wratislav. Av: In 10 Zeilen: Ioannes Adamo | D. G. SS. Reg. et Exem. | S. S. Petri et Pauli | ----liae Wissehrad | Praepoſitus S. R. I. | Comes Wratislaw | de Mitrowitz | installat: Pragae | die 15 Decemb. | Ao. 1709. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

Bischof von Leutmeritz.

3906 Groschenförmige Denkmünze. Av: Hugo Fran. Epis. Litome. Com. in Konigseg. Gekröntes und mit dem Cardinalshute bedecktes Wappen, an welchem an den Seiten die bischöfliche Tiara und der Bischofsstab hervorragen. Rev: In 7 Zeilen: Fundamento | et | Fortitudine | Anno | MDCCXVI | Die | IIII Octob.

Grafen Schlick.

3907 Alter Gemeinschafts-Halber-Gulden der Brüder Stephanus, Hieronymus, Heinrich und Lorenz, ohne Jahrzahl, wie der Gulden in Weise Guld. Cab. 1795.
8 Dreikreuzer von Heinrich 1629.
9 Dergl. von demselben. 1635.
10 Dergl. von 1636.
11 Dergl. von 1639.

Fürst von Fürstenberg.

3912 Schöner, sehr seltner, und noch nicht publicirter Ducaten des Böhmischen Fürsten von Fürstenberg, aus den bei Podmokl (einem in der Fürstenbergischen Herrschaft Pürglitz gelegenen Böhmischen Dorfe) im Jahr 1771 gefundenen und von Adauct Voigt in einer besondern, oben schon angeführten Abhandlung beschriebenen unförmlichen Goldmünzen, mit besonderer Erlaubniß der Kaiserin Maria Theresia geprägt. Av: Carolus. Egon. Prin. in Fyrstenberg (sic.) Dessen Brustbild mit hinten zusammengebundenen Haaren, und dem Orden des goldenen Vließes auf der Brust. Rev: Landg. Bar. et Stul. in Heilig. et Werd. 1772. Auf dem ausgebreiteten und gekrönten Fürstenmantel ein Wappenschild, auf welchem ein Adler das Fürstenbergische Wappen auf der Brust trägt. Um das Wappen herum hängt der Orden.

Mähren.

Mähren.

3913 Solidus des Markgr. Otto, Sohns des Herzogs, nachherigen Königs von Böhmen. Av: Otto Servus Dei. Ein Kopf. Rev: Unförmliche Buchstaben, deren Abbreviaturen vielleicht heißen sollen: Marchio Moravienſis. Ein Bruſtbild.

14 Groſchen von Ferdinand I. 1546.

15 Dergl. von 1547.

16 Seltner Vierundzwanziger. Av: Moneta no. Marchio. Moraviae. Der gekrönte Adler mit geſchachten Feldern auf der Bruſt u. an den Flügeln; darunter: 24. Rev: Te ſtante virebo. 1619. Eine Pyramide, an welcher ſich ein Weinſtock hinaufwindet. Am Piedeſtal: VNIO. w. $\frac{9}{16}$ Lt.

17 Dreikreuzer von Ferdinand II. 1627.

Bisthum Olmütz.

3918 Dreikreuzer von Leopold Wilhelm 1656.

19 Dergl. von Carl 1669.

20 Sechskreuzer von demſelben. 1684.

21 Dreikreuzer von demſ. 1706.

22 Sechskreuzer — — 1710.

23 Dergl. von Wolfgang. 1715.

24 Münze von Viergroſchenſtückgröße auf die Wahl Jacob Ernſts 1738. Occulta virtute trahuntur. Einem ſtralenden größern Herzen eilen von allen Seiten kleinere zu.

25 Denkmünze auf die Inthroniſation Leopold Friedrichs 1759. Av: In 7 Zeilen: Leopoldus Fridericus Com. ab Egkh et Hungerspach Episcop. Olomuc: inthron. die 16 Septemb. A. 1759. Rev: Ein geflügelter Genius hält in der R. eine brennende Fakkel, in der L. einen Biſchofsſtab. Im Abſchnitt in 2 Zeilen: Caetera committo ſuperis. w. $\frac{7}{16}$ Lt.

Schleſien.

3926 Ein unter Kaiſer Karl VI. geſchlagner Sechskreuzer von 1714.

3927

3927 In Schlesien geprägte Klippe auf den Kometen 1618 Keins wirt versert, wer Gott recht ehrt. S. Kundmanns Heimsuchungen Gottes über Schlesien, in Münzen. p. 11. Tab. I. N. 1. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

28 Medaille auf dieselbe Gelegenheit. Gott geb das uns der Cometstern Besserung unsers Lebens lern. Ebendas. N. 2. w. $\frac{3}{8}$ Lt.

Liegnitz.

3929 Alte, mehr als groschenförmige Münze von Friedrich I. Dewerdeck Tab. VI. N. 37. p. 281.

Stadt Liegnitz.

3930 Kleine einseitige Münze, wie Dewerdeck p. 672. Tab. XXXII. 26. aber vor dem Rachen des Löwen: L.

Liegnitz und Brieg.

3931 Feines Dreigroschenstück von Friedrich, wie Dewerdeck Tab. VI. 39. aber vom J. 1543.

32 Eins dergleichen von 1544.

33 Dreikreuzer von Johann Christian und Georg Rudolph, wie Dewerdeck Tab. VI. 45. aber vom J. (1)607.

34 Andrer dergleichen von denselben. 1613.

35 Begräbnismünze von halber Guldengröße auf Georg Rudolph. 1653. S. Dewerdeck Tab VIII. No 62.

36 Kleine einseitige Münze von Johann Christian allein, mit den Buchstaben: IO. C. D. L. B. über den Wappenschildern.

37 Dreikreuzer von Georg, Ludwig und Christian 1653.

38 Kreuzer von demselben Jahre.

39 Dergleichen von 1654. ohne Verzierung unter den Brustbildern, und: Lig. Breg.

40 Dergleichen von 1654. mit Verzierung unter den Brustbildern, und: Lig. Bre.

41 Dreikreuzer von denselben. 1656.

3942 Dergleichen von 1657.
43 Begräbnismünze auf Georgens erste Gemahlin, Sophia Katharina. 1659. wie Dewerdeck Tab. IX. 70. aber kleiner. — w. $\frac{1}{4}$ Lt.
44 Dergleichen auf Herzog Ludwig, 1663. Consilium Iehovae stabit. Ganz wie der Viertelthaler in Madai Thalersammlung 4068. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

Liegnitz, Brieg und Wolau.

3945 Funfzehnkreuzer von Christian 1664.
46 Sechskreuzer von 1673.

Münsterberg-Oels.

3947 Dreikreuzer von Karl. (1611.)
48 Dergleichen von 1612.
49 Dergleichen von 1614.
50 Dergleichen von 1615.
51 Vierundzwanziger von Heinrich Wenzel und Carl Friedrich, 1623.

(Würtemberg-) Oels.

3952 Sechskreuzer von Sylvius Friedrch, 1674.

Teschen.

3953 Dreikreuzer von Adam Wenzel. 1607.
54 Dergleichen von demselben Jahre, aber von einem andern Stempel.
55 Dergleichen von Johann Georg, 1610.
56 Dergleichen von demselben. 1612.
57 Ein unter Kaiser Ferdinand III. geschlagner Kreuzer, ohne Jahrzahl.
58 Dergleichen von 1649.

Friedland und Sagan.

3959 Dreikreuzer von Albert. 1629.
60 Dergleichen von 1630.
61 Dergleichen von 1631.

Glogau.

3962 Seltne Münze von der Größe eines Zweigroschenstücks. Av: Sigismundus Dux Glogovie. Der gekrönte Adler. Rev: Kazimiri; R: Polonie: natus. Der Litthauische Reiter; darunter: 1506. S. Dewerdeck Tab. XXIIX. 101.

Oppeln und Ratibor.

3963 Vierundzwanziger von Gabriel. 1623. (geringhaltig.)

Reichsherrschaft Schönau im Fürstenthum Jauer.

3964 Sehr seltne Kupfermünze. Av: In drei Zeilen: R. Herrs. Schönaw IIII. Darüber ein aufrechtsstehender gekrönter Löwe, auf jeder Seite eine Blume. Rev: Der doppelte gekrönte Adler mit Schwerdt und Scepter, und mit dem gekrönten Löwen im Wappenschilde auf der Brust; an beiden Seiten der Krone: 17—55.

Schlesisch-Evangelische Stände.

3965 Zu Breßlau im J. 1621 geschlagne einseitige Klippe. Moneta argentea Silesiae III Thalero. S. Dewerdeck p. 821. Tab. XXXIIX. 5. w. fast $\frac{7}{8}$ Lt.

66 Dreikreuzer von 1634. Si Deus p. n q. c. nos.

67 Dergleichen von demselben Jahre, aber auf dem Revers statt des Wappens in 6 Zeilen: Si Deus | pro nobis | quis | contra | nos | 1634. S. Dewerdeck p. 832. Tab. XXXIX. 14.

68 Dreikreuzer von 1635.

Schlesische Städte.

3969 Medaille von J. Kittel im Namen der Stadt Breßlau im Jahr 1700 auf die Geburt des Erzherzogs Leopold geprägt. Wess ist das Bild und die Ueberschrift

schrift — Des Keysers. S. Thesaur. Numism. mod. p. 998. w. ½ Lt.

3970 Medaille von demselben. Av: Das haben Menschen. Vorstellung der Zufuhr von Lebensmitteln zu Wasser und zu Lande. Im Abschn. in 4 Zeilen: Zu Ehren der Breslauisch: | Kaufmannschaft | vor reiche Zufuhr | nach Schlesien. Rev: Das hat Gott gethan. Vorstellung einer gesegneten Aernde. Im Abschn: Zu Preise Gottes | vor reichen Zuwachs | in Schlesien | 1737. w. fast ⅝ Lt.

71 Medaille auf das Unglück mit dem Pulverthurme in Breßlau, 1749. Was Gott durch Blitz und Pulver kann — zeigt der Ruin in Breslau an. S. Madai Thalersamml. p. 315. N. 4401. w. fast ⅞ Lt.

Bischöffe von Breßlau.

3972 Münze von der Größe eines Zehnkreuzers von Johann VI. vom Jahr 1508. S. Rhonii Diss. de Iohanneis Vratislaviensibus — sub Ioh. VI.

73 Dergleichen vom J. 1509.

74 Dergleichen von (15)16.

75 Kreuzer von Karl, 1619.

76 Feiner Sechskreuzer von Friedrich, 1679.

77 Einseitiger halber Kreuzer von 1681.

78 Kreuzer von 1699.

79 Dergleichen von Franz Ludwig. 1701.

80 Seltner Ducaten. Av: Ph. D. G. S. R. E. P. Card. de Sinzendorf. Brustbild. Rev: Episc. Wratisl. et Princeps 1738. Fünffeldiges Wappen mit Krone und Bischofsmütze bedeckt, darüber der Cardinalshut; an den Seiten ragen Scepter und Bischofsstab hervor. Steht weder im Köhler noch im Soothe.

81 Konventionskreuzer von Graf Schafgotsch, als Bischof von Breslau, 1765.

82 Einer desgleichen.

3983 Kreuzer der Stadt Lewenberg, 1650.

84 Kleine Münze der Stadt Münsterberg. Av: Ein al-

altes großes M. fast wie Dewerdeck Tab. XXXII. 39. Rev: Eine Ehrenpforte, oder ein Thor.

3985 Kleiner Bracteat der Stadt Schweidnitz. Dewerdeck Tab. XXXI. 13.

86 Eine unter König Ludwig geprägte kleine Münze von 1520. Ebendas. 19.

Holland.

3987 Vergoldeter kupferner Jetton der vereinigten Staaten. Av: Calc. Senat. Provinc. vnit. Belgii. 1590. Zwei von beiden Seiten aus Wolken hervorgehende vereinigte Hände halten ein Bündel Pfeile; darüber: Deo. darunter: Iuvante. Rev: Eine mit einem Hut gezierte Säule wird von Händen, die an beiden Seiten aus Wolken hervorgehen, befestigt. Unter dem Hute auf den Seiten: Lib — ert. Ueber dem Piedestal auf den Seiten: Relig. Oben herum: Hanc tuemur. Unten herum: Hac nitimur. S. Luckii Sylloge Numismatum elegantiorum, p. 325.

88 Schaumünze auf die Alliance zwischen Frankreich, England und Holland nach den Siegen und Eroberungen des Erzherzogs von Oestreich, Albert. Av: Fide et constantia. Zwei stehende Figuren geben einander die Rechte, und zeigen mit der L. auf den stralenden Namen: Iehova. An der einen Seite steht eine Säule. Rev: Caesa firmabant foedera porca. 1596. Eine Hand aus Wolken will mit einem Steine ein laufendes Schwein töden. S. (Bizot) Histoire metallique de la Republique de Hollande. T. I. p. 89. fig. 19. 6. w. $\frac{7}{16}$ Lt.

Geldern.

3989 Kleine Münze von 1739. (I. S(tüver?)

90 Münze der Stadt Nimwegen, von der Größe eines Zehnkreuzers mit alter Schrift. Timor Domin. initiu. Sapienti.

91 Etwas kleinere Münze derselben Stadt, ohne Jahrzahl.

Insignia vrb. imperia. Novim. — Maria ora pro nobis

92 Sechsstüverstück derselben Stadt von (16)91. Concordia res parvae crescunt.

93 Sechsstüverstück der Stadt Zütphen von 168 - Concordia res parvae crescunt.

94 Geringhaltige Freiherrlich Batenborgische Münze ohne Jahrzahl, unter Kaiser Ferdinand (I.) geschlagen.

Holland.

Grafen.

3995 Solidus. Wilh. Com: Hollandiae.

96 Einer desgleichen von Florentius.

Provinz.

3997 Ein Zweistüver von 1677.

98 Sechsstüver von Holland und Westfriesland. 1691. Vigilate Deo confidentes.

99 Zweistüver von 1699.

4000 Stüver von 1739.

1 Dergleichen von 1764.

2 Freiherrlich Brederodische kleine Münze von 55.

3 Schöne kleine Medaille mit Holländischer Schrift auf den Ryßwicker Frieden, 1697. S. Loon Histoire métallique des Pays-bas. T. IV. p. 248. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

Seeland.

4004 Jetton auf Spaniens Bedrückung der Seeländer. Av: Ad nihilum deduc inimicos meos. Der gekrönte König David, mit dem Scepter in der R mitten im Meere auf einem Seepferde reitend. Rev: Libera me de aquis multis Das gekrönte Seeländische Wappen, auf den Seiten: 15—66. S. Bizot l. c. Suppl. pag. 4. dieselbe abgebildet auf dem zweiten Titel. — w. $\frac{5}{16}$ Lt

5 Stüver von 1684.

6 Ein Zweistüver von 1722.

7 Medaillenartige Münze. Av: Mon. no. arg. Pro. confoe.

foe. Belg. Com. Zel. Ein stehender Ritter im Harnisch und mit dem Helme, hält in der R. ein Schwerdt, in der L. an einem Bande das Seeländische gekrönte Wappen. Rev: Concordia res parvae crescunt. Gekröntes Wappen von Holland; oben 1763. wiegt über $\frac{1}{4}$ Lt.

4008 Ein Sechsstüver von 1780. Ita relinquenda ut accepta.

Utrecht.

4009 Stüver von 1739.

10 Gulden von 1794. Hanc tuemur, hac nitimur.

11 Medaille. Av: Sobald die Harmonie gemacht. Eine Hand aus Wolken und ein Hahn spielen, jedes von einer andern Seite, auf einer Harfe; im Abschn: 1713. Rev: Hat Utrecht Frieden hergebracht. Prospect der Stadt Utrecht; darüber das Wappen auf 2 über einander gelegten Palmzweigen; im Abschn: D. 11. April. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

Bisthum Utrecht.

4012 Solidus von Heinrich. Av: - - RICVS. Das Brustbild mit der Tiara und dem Bischofsstabe. Rev: Tra - - Ein Lilienkreuz.

13 Schöne und seltne tournosenartige Münze mit alter Schrift von Johann. Av: Ioh. Eps. Traiectensis. Brustbild in bogiger Einfassung. Rev: Bndictu' sit nome. Dni. nri Ihu. Xri. Zwischen 2 Zirkellinien und den weitesten Zwischenräumen eines Krückenkreuzes: Moneta Traiec.

Friesland.

4014 Besondere Münze von Viergroschenstückgröße. Av: Co(ncordia res parv)ae crescunt. Brustbild. Rev: Einwärts gegraben, ein sehr unkeuscher Auftritt, mit der Ueberschrift: Februari.

15 Ein Zweistüver von 1676.

16 Sechsstüver von 1678. Deus fortitudo et spes nostra.
17 Stüver von 1738.

Oberissel.

4018 Stüver von 163 -
19 Dergleichen von 1766.
20 Münze der Oberisselischen Stadt Campen von mehr als halber Guldengröße, ohne Jahrzahl, unter Kaiser Matthias geprägt.
21 Stüver derselben Stadt, ohne Jahrzahl.

Gröningen.

4022 Stüver von 1684.
23 Einseitige Klippe während der Belagerung der Stadt Gröningen im J. 1672 geschlagen. Iure et tempore. Wie Köhlers Münzbelust. X. p. 177. aber kleiner (6¼ Stüver.) w. fast ¼ Lt.

England.

4024 Kleine altenglische Goldmünze. Av: Ein unförmlicher Kopf mit deutlicher, aber nicht leicht zu lesender Schrift. Rev: Ein Kreuz auf einem Fußgestelle. An jeder Seite des Kreuzes ein mit den Hörnern abwärts gehender halber Mond. Unten 3 Kügelchen. w. ⅜ Ducaten.
25 Kleine dicke Silbermünze eines angelsächsischen Königs. Av: Ohngefehr, mit rechten und verkehrten Buchstaben: HDODHI. Ein Kopf. Rev: ✠ o ∽ I. Eine breite dreizackige Gabel.
26 Solidus von Ethelred. († 1016.) Av: Aedelred Rex Anglo. Brustbild. Rev: ✠ Drengmoolinc. Ein Kreuz.
27 — von Canut. († 1035.) Av: Cnut Rex An(g)l. Brustbild in bogiger Einfassung. Rev: ✠ Eodic H -·- cle. Ein Kreuz.
28 Zweiseitiger Bracteat. Ein ähnlicher wird im Museo Bod-

Bodlejano p. 287. Heinrich und Stephan zugeschreiben.

4029 Solidus von Heinrich III. (1216—1272.) Av: Enricus Rex T. G. Kopf. Rev: Vcri ecmioohe. Ein Kreuz, in dessen Winkeln Blumen.

30 — von demselben. Av: wie Grosch. Cab. Tab. XXIII. 44. Rev: Willemoic-- Ein Kreuz, in jedem Winkel desselben drei Kugeln.

31 — wie vorhergehender, aber auf dem Rev: Mon. Lunden.

32 — wie vorhergehender, aber in Wincester geprägt. H-GEON WINCHE.

33 — wie vorhergehender. Rev: Hicoleohcant.

34 Solidus von Eduard I. Gekrönter Kopf in einem auf die Spitze gestellten Triangel; an dessen Seiten: Edw. R. | Angl. D. | in Hyb. Rev: Civitas Dublinic. Ein Kreuz, in jedem Winkel 3 Kugeln.

35 — von demselben. Av: Edwardt-- ons Dub. Gekrönter Kopf. Rev: Civitas Cantor: Kreuz wie vorhergehender.

36 Ein in Calais geprägter schöner Groat von Heinrich VI. (1432 — 1471). S. Grosch. Cab. Tab. XXIII. 51.

37 Eine dergleichen nach Tournosen Art von demselben geprägte kleine Münze. London civitas.

38 Ein Groat von Eduard IV. (1471 — 1483). Ganz wie Grosch. Cab. Tab. XXIV. 52.

39 Kleiner Bracteat von Tudor, Grafen von Richemond, Vater Heinrichs VII. von dem die Könige aus dem Hause Tudor ihren Namen haben. TDOR. Ein gekrönter Kopf — Fängt man über dem Kopfe an zu lesen, und nimmt man den etwas undeutlichen Buchstaben D für ein N an, so könnte man auch lesen: NORT. und dann könnte es heißen: Northumberland, Norfolk oder Norwich.

40 Kleine höchst seltene Goldmünze von Eduard V. (— 1483) Av: Edwar. Dei Grac. Rex Angl -- Wappenschild in gebogter Einfaßung. Rev: Exaltabitur in gloria. Ein kleines Kreuz mit Kugeln

geln in den Winkeln, in zierlicher und bogiger Einfassung. Steht weder im Köhler noch im Soothe. w. $\frac{1}{2}$ Duc. reichlich.

4041 Ein Groat von Heinrich VIII. (1509—1547) wie Grosch. Cab. Tab. XXIV. 54. aber: D. G. statt: Di. G. und Aglie statt: Agl.

42 Ein Sechspence oder halber Schilling von Eduard VI. (1547—1553) wie Grosch. Cab. Tab. XXIV. 56. aber etwas kleiner.

43 Ein Groat von Maria (1553—1558) wie ebendas. 58. aber etwas größer.

44 Ein halber Schilling oder Sechspence von Philipp und Maria von 1554. übrigens wie der ganze Schilling im Grosch. Cab. 59.

45 Feine Medaille oder medaillenartige Münze. Av: Philipus (sic) D. G. R. Ang. Fr. Neap. Pr. Hisp. Sein Brustbild, über welchem die Krone schwebt; im Abschn: 1554. Rev: Maria D. G. R. Ang. Fr. Neap. Pr. Hisp. Ihr Brustbild, darüber schwebt die Krone, auf deren Seiten: 1554. w. $1\frac{1}{8}$ Lt.

46 Ein halber Schilling der Elisabeth (1558-1602). Halber Schilling, wie Grosch. Cab. Tab. XXV. 63. aber: Fr. et Hi. Regina. Rev: Posui Deu, Adiutorem meu, und vom Jahr 1568.

47 Einer desgleichen, mit undeutlicher Jahrzahl.

48 Eine kleinere Münze desgleichen (Dreipence) von 1568.

49 Halber Schilling von 1569.

50 Ein in London geschlagener Penny wie der Doppelpence im Gr. Cab. Tab. XXVI. 67.

51 Halber Schilling von 1571.

52 Ganzer Schilling von Jacob I. (1603—1625) wie ebendas. 70. der halbe, aber ohne Jahrzahl.

53 Dergleichen halber vom J. 1604.

54 Twe:pence ohne Jahrzahl. Av. I. D. G. Rosa sine spina. Gekröntes Brustbild; hinter demselben: II. Rev: Wappen ohne Krone und Umschrift.

55 Ein dergleichen Penny.

56 Penny mit dem Distelkopfe und der Umschrift: Tueatur

catur unita Deus, ohne Jahrzahl, wie der Doppelpence im Grosch. Cab. Tab. XXVII. 74.

4057 Einer desgleichen

58 Halber Schilling, wie Grosch. Cab. 70. aber vom J. 1621.

59 Vergoldete Medaille auf die Vermählung Carls I. (1625 — 1649) mit Henrietta Maria, Heinrichs IV. Königs von Frankreich Tochter 1625. Fundit amor lilia mixta rosis. S. Grosch. Cab. Tab. XXVII. 75. w $\frac{1}{4}$ Lt.

60 Halber Schilling ohne Jahrzahl. Ebendas. XXVIII. 80.

61 Dreipence wie der Vierpence. Ebendas. XXVIII. 81.

62 Dergleichen Zweipence.

63 Englische Parlamentsmünze (Doppelpence) unter Cromwell's Protectorat (1658) geschlagen. Grosch. Cab. Tab. XXIX. 86.

64 Doppel-Schilling von Cromwell 1658. Pax quaeritur bello. Ebendas. 89. (Fein Silber) w. fast $\frac{7}{16}$ Lt.

65 Derselbe von geringerm Gehalt.

66 Krönungsmedaille auf Carl II. (1660 — 1685) Everso missus succurrere seclo. 1661. Grosch. Cab. Tab. XXX. 93. (Scheint gegossen zu seyn) w. über $\frac{1}{2}$ Lt.

67 Feiner Silberabschlag von dem kupfernen Halfpenny 1665. Quatuor maria vindico. Ebendas. 95. w. fast $\frac{7}{16}$ Lt.

68 Penny von 1673.

69 Dergleichen von 1674. Grosch. Cab. 101.

70 Zweipence wie ebendas. 100. aber vom J. 1675.

71 Vierpence oder Groat, wie ebendas. 98. aber von 1679.

72 Zweipence von 1679. Ebendas. 100.

73 Dergleichen Dreipence von 1680. Ganz ebendas. 99.

74 Zweipence, wie Grosch. Cab. 100. aber von 1683.

75 Schöne kleine Medaille auf Jacob II. Av: Jacobus II. D. G. Ang. Rex. Deßen geharnischtes Brustbild von vorne mit großer Peruque. Tuebitur omnes.

nes. Ein Altar, auf welchem in einem Gefäße Weihrauch brennt. w. $1\frac{3}{6}$ Lt.

4076 Zweipence von 1686. wie der Dreipence im Groſch. Cab. 105.

77 Penny wie ebendaſ. 106. aber auch von 1686.

78 Vierpence von 1687.

79 Satiriſche höchſt ſeltne Medaille. Av: Ein Schiff mit franzöſiſcher Flagge, auf welchem die Königin mit ihrem Prinzen aus England nach Frankreich überfährt. Vor ihr reitet der Jeſuit Peters auf einem Krebſe, und hält in ſeinen Armen den jungen Prinzen, auf deſſen Kopfe ſich, ſtatt einer Krone, eine kleine Windmühle befindet. Umſchrift: Allons mon prince, nous sommes en bon chemin. Im Abſchnitte etwas undeutlich: Jac. Franc. Eduard | supposé 20 Juin | 1688. Rev: Les armes et l'ordre du prétendu Prince de Galles. Ein Wappenſchild, (worinnen eine Windmühle, weil man ihn für eines Müllers Sohn hielt), mit einer Jeſuitermütze bedeckt, und ſtatt des engliſchen Ordens mit einem Paternoſter umgeben, woran ein Krebs hängt; innere, etwas undeutliche Umſchrift: Hony soit qui bon y pense. S. Loon Hist: métallique des Bay-bas. T. III. pag. 367. Iſt geringhaltig und wiegt $\frac{5}{8}$ Lt.

80 Vierpence von Wilhelm und Maria, wie Groſch. Cab. 112. aber von 1690.

81 Zweipence von 1691.

82 Dergleichen von Wilhelm III. allein 1699.

83 Dreipence wie Groſch. Cab. 115. aber vom J. 1701.

84 Vierpence der Königin Anna, wie ebendaſ. 121. aber von 1708.

85 Ein in Edimburg, nach geſchehener Union, geprägter halber Schilling, wie ebendaſ. 120. aber von 1708.

86 Dergleichen ganzer Schilling von 1709.

87 Penny, wie Groſch. Cab. 122. aber von 1709.

88 Schilling von Georg I. 1723.

89 Penny von Georg II. wie Groſch. Cab. 129. aber von 1731.

4090 Schilling, von 1745. aus dem im Spanisch-Amerikanischen Kriege erbeuteten Silber geschlagen, daher auch Lima, der Name der Hauptstadt von Peru, unter dem Brustbilde steht; wie der halbe Schilling im Grosch. Cab. 131.

91 Penny von 1754. übrigens wie ebendas. 129.

92 Halber Schilling von 1757.

93 Vermählungsmedaille auf Georg III. Av: Brustbilder des Königs und der Königin; oben herum: Felix connubium. Rev: Seri in coelum redeant. In der Mitte in 5 Zeilen. Georg III. | et | Sophia Charl. | Rex et Regina | M. Britanniae. w. ½ Lt.

94 Dreipence von 1763.

95 Schöner halber Schilling von 1787. wie Grosch. Cab. 124. aber kein Schild gekrönt und Kronen statt der Buchstaben in den Winkeln des durch Wappenschilder formirten Kreuzes.

96 Eine Guinee von vergoldetem Bronce 1795.

97 Eine dergleichen halbe, von demselben Jahre.

98 Sehr schöne englische Banco-Note von drei Pence 1792.

Schottland.

4099 Ein Vierpence von Jacob I. 1602.

Dänemark.

4100 Kleiner Braeteat. Ein Kreuz, an dessen Enden Kugeln. S. Beskrivelse over Danske Mynter och Medailler etc. Classis I. Tab. III. 17 et 18.

4101 Einer desgleichen. Ein mit emporgehaltenem Rachen und Schwanze schreitender Löwe oder ähnliches Thier. S. ähnliche ebendas. Tab. IV. et V.

2 Solidus, mit unbekannten Figuren auf beiden Seiten, davon ähnliche im angeführten Werke vorkommen.

3 Schöner Solidus von Sueno III. (— 1074) Estrith. Av: Ein Kreuz mit spitzigen Winkeln in einem Kreuze mit bogigen Winkeln; in der Mitte und

an

an zwei Enden ein Ring; an der Seite in den Zwischenräumen Runische Schrift. Rev: Linien mit Verzierungen. Erklärt steht diese feine Münze in den Novis Actis Soc. regiae Scientiarum Upsal. Vol. V. p. 315. sqq. und in Beskrivelse over Danske Mynter etc. unter Sveno Estridsen. Tab. V VI. VII. ähnliche.

4104 Solidus von Canut IV. dem Heiligen (— 1076.) Av: Cnut Rex D. Der sitzende König. Rev: Rotschild. Ein Kreuz. S. Beskrivelse etc. unter diesem König. Tab X. 24.

5 — von Christoph I. (—1259.) Av: Ein großes Kreuz zwischen 2 auswärts gekehrten halben Monden. Rev: Mehrere Kreuze. Ganz wie Beskrivelse etc. unter diesem Könige Tab. XX 29.

6 Kupferner Solidus von Erich VII Klipping (1260 —1270). Beskrivelse etc. unter diesem Könige. Tab. XX.

7 Solidus von Christoph II. (—1334.) wie Bircherod p. 115 aber kleiner. Eine ähnliche s. in Beskrivelse etc. Tab XXI. 1.

8 Ein ähnlicher desgleichen.

9 Solidus von Waldemar IV. (— 1375.) fast ganz wie Bircherod p. 115. Beskrivelse Tab. XXIV.

10 Kleiner Bracteat von Christian I. (— 1481.) Der gekrönte Buchstabe: C. — Beskrivelse Tab. II. 3.

11 Feine Silbermünze von demselben. Grosch. Cab. Tab. XXVI. 48. — Beskrivelse Tab. I. 9. seq.

12 Schöne und höchstseltne Münze von der Größe eines Zehnkreuzers, von Johann in Kopenhagen geprägt. Abgebildet ist sie im Grosch. Cab. auf dem Titel des 7. Fachs, und beschrieben p. 403.

13 Ein Klipping von Christian II. (1513—1559.) Grosch. Cab. Tab. XXVI. 50.

14 Münze von der Größe eines Zehnkreuzers von Christian III. (1534—1559.) Av: Christiani. D. G. elect. Rex Dac. Brustbild in blosem Kopfe und mit ganzem Leibe. Rev: Moneta nova Hafnensis. Wappen, auf dessen Seiten: 3—5. (Der Buchstabe N durchgängig verkehrt.)

4115

4115 Groschenförmige Münze von demselben, wie Grosch. Cab. Tab. XXVII. 56. aber vom J. (15)36.
16 Eine dergleichen von 1550.
17 Münze Friedrichs II. († 1588.) von halber Guldengröße. Aus Versehen, wie selbst bekennt wird, im Grosch Cab. Tab. XXVII. 53. p. 416. Friedrich I. zugeschrieben.
18 Zweischilling von Christian IV. (1594—1648.) vom J. (15)95. Christianus 4. D. G. Danie — Norve. N. D. Goto. q. Rex electus.
19 Zwölfschilling ohne Jahrzahl (klein und dick).
20 Schöne Münze, welche dieser König im J. 1603 in Hamburg bei der Huldigung, die ihm, und dem Herzog von Holstein, Johann Adolph, geleistet wurde, auswerfen ließ. S. Grosch. Cab. XXVII. 59. w. fast $\frac{1}{4}$ Lt.
21 Dreischilling von 1617. (contrasignirt.)
22 Markstück (Dickmünze) wie Grosch. Cab. Tab. XXIX. 69. aber von 1624. w. $\frac{5}{8}$ Lt.
23 Sechsschilling von 1629 mit dem Brustbild.
24 Dergleichen von demselben Jahre, mit dem Wappen.
25 Achtschilling von 1630.
26 Vierschilling von demselben Jahre.
27 Ein Sechsschilling mit: Iustus Iudex 1644. Grosch. Cab. Tab. XXX. 81.
28 Dergleichen Vierschilling. - - 1645. Grosch. Cab. Tab. XXX. 82.
29 Ein Däninger, oder Zweischilling, ohne Jahrzahl. Grosch. Cab. Tab. XXX. 83.
30 Einer desgleichen.
31 Noch einer desgleichen.
32 Krönungsklippe auf Friedrich III. 1648. (1648 — 1670.) Grosch. Cab. Tab. XXX. 84. w. $\frac{3}{16}$ Lt.
33 Zweischilling von 1667.
34 Kleine Medaille auf Christian V. (1671—1699.) ohne Jahrzahl. Av: Der König zu Pferde mit dem Commandostabe in der R. Rev: Die gekrönte Namenschiffre: C. S. in der Mitte: D. G. Randschrift: Dan. Nor. Rex. w. $\frac{1}{8}$ Lt.

35 Eine dergleichen. Av: In 6 Zeilen: Friedensburg gibt | MR | ICH IHR | Schutz Stärck v. Tier | MDCLXXX | 27 Iuni. w. über $\frac{1}{8}$ Lt.
36 Achtschilling von Friedrich IV. (1699—1730.) vom J. 1702. Grosch. Cab. XXX. 101.
37 Dergleichen von 1703.
38 Dergleichen von 1729.
39 Ein Vierundzwanzigschilling von Friedrich V. (1746—) vom Jahr 1756.
40 Schilling von Christian VII. 1779.
41 Doppelschilling von 1780.

Norwegen.

4142 Achtschilling von Christian IV. 1642.
43 Sechszehnschilling von Friedrch III. 1665. Dominus providebit.
44 Doppelschilling von Friedrich IV. 1709.
45 Achtschilling von demselben. 1727.
46 Dergleichen von 1728.
47 Dergleichen von Christian VI. 1733.

4148 Gut erhaltene und sehr seltne Münze des Erzbischofs von Drontheim (Archiep. Nidsensis.) Olaus, ohne Jahrzahl. Gr. Cab. Tab. XXXIV. 114.

Schweden.

4149 Kupferne Medaille, auf welcher die Abbreviaturen erklärt werden, die auf den von J. C. Holzhäuser zum Andenken der Schwedischen Könige geprägten Medaillen vorkommen. Av: Siglae | explicatae | F. Filius. ein geschlungenes F. Frater | N. Nepos. E. Electus | C. coronatus | M. Mors naturalis | ein geschlungenes M. violenta. Rev: Splendorem splendor adauget. Drei ins Dreieck gestellte Wappenschilder, zwischen welchen eben so viel Kronen, werden von einem in der Mitte befindlichen Sterne bestralt.

4150

4150 Kupf. Medaille von Holzhäuser auf Magnus III. (erwählt 1319 gekrönt 1336 + 1374.) Av: Brustbild mit Umschrift. Rev: Schrift.

51 Dergleichen auf Albert von Mecklenburg (gewählt 1363. gekrönt 1365. † 1395.)

52 Seltne von Erich von Pommern (1397—1459.) in Stockholm geprägte Münze, wie Grosch. Cab. I. 13. aber: Rex D. S. N.

53 Kupferne Medaille von J. C. H. auf Carl VIII. (1448—1470.) wie die von Magnus.

54 Seltner halber Dertiger von Steen Sture dem Aeltern, Reichsvorsteher, (1470 — 1503.) wie Grosch. Cab. II. 22. aber vom J. (14)78 und: Stoch. statt: Stochol.

55 Ganzer, in Arosia gepräater, Dertiger, wie Grosch. Cab. II. 23. aber das gekrönte A zwischen 2 Röschen, und ein Röschen zwischen der Umschrift auf beiden Seiten.

56 Dergleichen halber, wie Grosch. Cab. II. 24. aber: Arosi. statt: Aros.

57 Noch ein dergleichen halber, aber: Arosien.

58 Ein Stockholmer Dertiger von 1478. wie Grosch. Cab. III. 25. aber: Rexx.

59 Schöne kupferne Medaille von J. C. H. auf Svanto Sture (1504—1512.) wie oben die auf Magnus III.

60 Ein halber Dertiger ohne Jahrzahl, von Steen Sture dem Jüngern, Reichsvorsteher, (1512—1520.) wie der ganze im Grosch. Cab. III. 31. aber: Stocho. statt: Stocholm, und: Rit. statt: Ritter.

61 Schöner Stockholmer (silberner) Oer von Gustav I. († 1560.) mit dem Bilde des h. Ericus. 1528. Grosch. Cab. IV. 41.

62 Dergleichen halber von Erich XIV. (1560—1568. † 1578.) vom J. (15)64. Grosch. Cab. Tab. VI. 52.

63 Silberör von Johann III. (1568—1592.) vom J. (15)76. Ebendas. VII. 62.

64 Dergleichen von Sigismund, (1594—1598. † 1632.) vom J. (15)96. Ebendas. Tab. VIII. 68.

4165 Ein Fyrk von (15)98. Ebendaselbst 70.

66 Sonderbare Krönungsmünze auf Karl IX. (1604—1611.) im J. 1607. Virtus et fortitudo — Providentia et auxilium. Grosch. Cab. IX. 76. wiegt fast $\frac{1}{4}$ Lt.

67 Krönungsmünze auf Gustav Adolph (1611—1632.) im J. 1617. Florebo prospiciente Deo. Ebendas. X. 87. w. fast $\frac{1}{4}$ Lt.

68 Ovale Vermählungsmedaille ohne Umschriften, wie Grosch. Cab. XI. 89. aber des Königs Brustbild ganz im Profil und mit Lorbeern bekränzt. — w. fast $\frac{1}{4}$ Lt.

69 Achteckige Gedächtnismünze auf dessen Tod bei Lützen. 1632. Gladius Domini et Gideon. Ebendas. 96. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

70 Ein in Franken in demselben Jahre geprägter Doppelbatzen. Salvator mundi adiuva nos. Ebendas. 98.

71 Gedächtnismünze mit dem Brustbilde und der gekrönten Namenschiffre, ohne alle Umschrift. Ebendas. 95. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

72 Ein Markstück der Christina (1632—1689.) von MDLC.

73 Ein Oer, wie Grosch. Cab. XIII. 106. aber auf beiden Seiten; Sueci statt: Sue. und von 1653.

74 Schöne in Rom geprägte Medaille mit der Sonne, und der Umschrift: Nec falso nec alieno. S. ebendas. N. 108. w. $\frac{7}{16}$ Lt.

75 Schöne Medaille auf Carl Gustav (1654—1660.) mit einem geflügelten sechsköpfigen Ungeheuer, auf welches eine Hand aus Wolken mit einer Keule schlägt, und der Umschrift: Nec numerum horrescit virtus. S. ebendas. 113. w. $\frac{7}{16}$ Lt.

76 Eine dergleichen. Av: Carol. Gust. D. G. Rex Sve. Dessen Brustbild. Rev: En pontus pontem tibi paretq. paratq. Ein Reiter auf dem zugefrornen Meere zwischen Seeland und Fünen. Unten: 1658. w. $\frac{3}{8}$ Lt.

77 Begräbnismedaille. 1660. Isto crevimus ense. S. Brenneri Thesaur. Nummorum Sveo - Gothicorum p. 205. Tab. V. w. fast $\frac{5}{8}$ Lt.

4178 Schöne ovale mit einer Silberplatte überzogne Medaille auf Karl XI. (1660 – 1697.) Av: Carolus XI. D. G. Rex Sveciae. Gebarnischtes und mit Lorbeern bekränztes Brustbild. Rev: Christianus V. D. G. Rex Da. No. Va. Got. Gebarnischtes und mit Lorbeern bekränztes Brustbild.

79 Markstück von 1665. wie Grosch. Cab. XIV. 117. aber auf dem Rev. unten: I. K.

80 Schönes Zweimarkstück von 1671.

81 Dergleichen von 1682.

82 Schöner Viertelducaten von 1692. Köhlers Duc. Cab. 525.

83 Schöne Medaille auf Karls XI. Gemahlin Ulrica Eleonora. Av: Vlrica Eleonora. Ihr Brustbild. Rev: Facta socia regni. Eine Krone. — w. $\frac{15}{16}$ Lt.

84 Eine dergleichen. Av: Vlrica Eleonora D. G. Reg: Sue. Ihr Kopf. Zu Anfange der Umschrift eine Rose, und unter dem Kopfe: A. MB. F. Rev: Wie vorhergehender; aber unter der Krone im Abschn: Anno 1680 | Die 25 Nov. — w. $\frac{13}{16}$ Lt.

85 Dergleichen auf Carls XII. sechsten Geburtstag. (1697 – 1718.) Sub vmbra altissimi. 1688 wie Grosch. Cab. Tab. XVII. 137. aber der Name des Münzmeisters: R. F. statt: G. F. w. fast $\frac{5}{8}$ Lt.

86 Kleine zinnerne Medaille auf den Entsatz von Narva. 1700. Die drey Kronen — treu belohnen. Ebendas. 147.

87 Seltne kleine Medaille auf des Königs Abzug aus Sachsen. 1707. Plus ultra. Ebendas. 154. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

88 Medaille auf die Schlacht bei Pultawa, 1709. Non lauri fulmina terrent. Av: wie Gr. Cab. 160. Rev: wie 159. — w. $\frac{7}{16}$ Lt.

89 Kleine Dickmedaille. Av: C. XII. R. S. Dessen Kopf. Rev: Stan. I. R. P. Dessen Kopf. — w $\frac{1}{8}$ Lt.

90 Medaille wie die im Grosch. Cab. 160. auf die Schlacht bei Bender; aber: Av: S'il dort, il sera gueri. Ieh. (statt: Ioh.) XI. 12. Der ruhende Löwe, wie im Grosch. Cab. nach der andern Seite hinlie-

liegend. Ueber ihm Mond und Sterne; im Abschnitte: 1710. — w. $\frac{3}{8}$ Lt.

4191 Kupferne Medaille auf die Hofnung des Königs, alles wieder gut zu machen. 1716. Seyd wohlgemuth und trauret nicht, wer weis was noch gar bald geschicht. Wie Grosch. Cab. Tab. XX. 165. aber kleiner.

92 Medaille vom J. 1717. Zu beyden geneigt. Ein aufrechtsstehender Löwe hält einen Palmzweig und ein Schwerdt. S. Grosch. Cab. XXI. 167. — w. $\frac{3}{16}$ Lt.

93 Ein Vierör (fyra Ore,!) wie ebendas. XX. 166. aber vom J. 1618.

94 Kleine Medaille auf den Tod des Königs, 1718. Dis war der grosse Held zum Krieg und Streit geboren, sein Leben gieng im Feld, doch nicht sein Ruhm, verlohren. Ebendas. XXI. 171. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

95 Dergleichen auf denselben Fall. Was traurt ihr doch! Bin ich gleich tod, so lebt Gott noch. — Ebendas. 172. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

96 Höchstseltner Görzischer Noththaler. Av: Georg: Heinr. Baro. de Görtz. Dessen Kopf. Rev: Necessitas caret lege. In der Mitte in 5 Zeilen: I. | DALER| S. M. | DE. A. 15. INCL. 1719. Auf beiden Seiten des I stehen die Buchstaben: A. D. S. Schlichtegroll's numismatische Annalen, Stück 3.

97 Kleine silberne Medaille auf Angabe des Bar. Görz geschlagen. Av: Ich fürchte nicht den Grösten. Ein Löwe, und unter demselben ein Igel. Rev: In drei Zeilen: Versehn ist verspielt. Oben und unten, und auf jeder Seite des Wortes: IST. eine Rose. S. Köhlers Münzbelustig. VI. p. 445. — w. $\frac{3}{16}$ Lt.

98 Erster Noththaler zu der Suite von 10 Stück gehörig, die des Bar. Görz Brustbild nicht haben; von 1715. mit der Krone. Diesen und die übrigen s. ebendas. p. 233. sqq. abgebildet und beschrieben.

99 Zweiter desgleichen, 1716. Publica fide (mit grössern Buchstaben.)

4200 Derselbe mit kleinern Buchstaben.

1 Dritter, von 1717. Wett och Wapen.

2 Vierter, 1718. Saturnus.

4203 Fünfter von demselben Jahre. Iupiter.
4 Sechster — — — Mars.
5 Siebenter — — — Phoebus. (größerer Stempel.)
6 Derselbe, kleinerer Stempel.
7 Achter, von demselben Jahre. Mercurius.
8 Neunter, — — Flink och färdig.
9 Zehnter von 1719. hoppet.
10 Halber Gulden von Friedrich I. Gud mitt Hopp. wie Weise Guld. Cab. 298. aber vom J. 1726. und ohne Randschrift.
11 Halber Ducaten von 1735. In Deo spes mea. Soothe 187.
12 Vergoldetes Zehnörstück von 1739. wie das Fünförstück im Grosch. Cab. Tab. XXI. 174.
13 Schöne Medaille auf Adolph Friedrichs (als Kronprinz) Vermählung mit der Preußischen Prinzessin Luise Ulrike, 1744. Regnorum copula felix. Grosch. Cab. VI. 176. w. $\frac{1}{2}$ Lt.
14 Medaille auf den Regierungsantritt Gustavs III. (1772—) Av: Gustavus Adolphi Filius Rex. Gekröntes Brustbild. Rev: In sieben Zeilen: Generis et virtutum consensu Svecorum sceptra capessens A. MDCCLXXII. D. XXII. Maii. w. $\frac{11}{16}$ Lt.
15 Ein Viertel-Reichsthaler (16 Oer) von 1776.
16. $\frac{1}{24}$ Reichsthaler von 1779.
17 Schöne achteckige Medaille. Av: Gekrönte Namenschiffre: S. A. (Sophia Albertina) auch auf jeder Seite, und unten, eine Krone. Rev: In einem angenehmen Blumenkranze: När | Försiktighet | får råda | hafver Lyckan | föga Makt. (Wenn man sich von der Klugheit rathen läßt, hat das Schicksal wenig Macht.) w. $\frac{3}{16}$ Lt.

Preußen.

4218 Dütchen von Siegismund I. wie Grosch. Cab. III. 24. aber auf dem Av: Pru. statt: Prus. und vom J. 1529.

4219 Groschen, wie ebendas. 23. aber auf dem Av: Prus. statt: Pruss. und von 1531.
20 Dütchen von Albert. 1535. Av: Dux Pruss.
21 Dergleichen von demselben Jahre. Av: Dux Prussie.
22 Dergleichen von 1537.
23 Groschenförmige Münze von 1539. Iustus ex fide vivit.
24 Dütchen von 1540.
25 Dergleichen von 1542.
26 Dergleichen von 1543.
27 Dergleichen von 1544.
28 Dergleichen vergoldetes von 1545.
29 Kleine Königsberger Huldigungsmünze von Friedrich III. (als König Friedr. I.) 1690. Patriis virtutibus orbem. Grosch. Cab. Tab. XII. 99. wiegt über $\frac{1}{8}$ Lt.
30 Dieselbe größer, wiegt $\frac{1}{4}$ Lt.
31 Dütchen von 1695. (geringhaltig.)
32 Medaille auf dessen Salbung zum Könige, in Königsberg 1701. Prima meae gentis. Grosch. Cab. Tab. XIII. 102. w. $\frac{7}{16}$ Lt.
33 — auf den Tod seiner Gemahlin Sophia Charlotta, 1705. Sola juvabat. S. Hauschild p. 174. N. 1029. w. $\frac{3}{4}$ Lt.
34 Besonderes Dütchen, wie Grosch. Cab Tab. XIV. 110. aber vom J. 1709.
35 Eins dergleichen von 171-
36 Doppelgroschen von Friedrich Wilhelm I. 1715.
37 Königsberger Huldigungsmedaille auf Friedrich II. 1740. Felicitas populi. Grosch. Cab. Tab. XV. 121. w. $\frac{1}{2}$ Lt.
38 Medaille auf den Sieg bei Chottusitz. 1742. Victori perpetuo. S. Madai Thalers. p. 314. N. 4392. w. fast $\frac{7}{8}$ Lt.
39 Medaille von C. W. K. auf den Dresdner Frieden, 1745. Post palmas in Lusatia et Misnia. S. ebendas. p. 315. N. 4398. w. $\frac{11}{16}$ Lt.
40 Nur auf einer Seite geprägte Münze von der Größe ei-

eines Zwanzigkreuzers. Fridericus Borussorum Rex. Brustbild.

4241 Sehr schöne Medaille von Loos auf den Regierungsantritt Friedrich Wilhelm II. 1786. Av: Fridericus Wilh. Rex Boruss. Pater patriae. Dessen geharnischtes Brustbild von der linken Seite. Rev: Artibus umbram hostibus terrorem. Minerva hält in der L. die Aegide mit dem Medusenkopfe, gleichsam den Feinden entgegen; mit der R. zeigt sie auf den Oelbaum, das Symbol des Friedens. An diesem Baume liegen die Symbole der Gelehrsamkeit, der Künste und des Ackerbaues. Im Abschn. in 3 Zeilen: Regnum adeptus | D. XVII Augusti | MDCCLXXXVI. wiegt fast 1 7/8 Lt.

42 Dergleichen auf den Sieg bei Kaiserslautern. Av: Fried. Wilh. II. Beschützer des deutschen Reiches. Brustbild in der Uniform. Rev: Ein mit Lorbeern bekränztes Schwerdt. Oben herum in 2 Zeilen: Mit Heldenmuth geführt | mit Glück und Ruhm belohnt. Im Abschn. in 6 Zeilen: Sieg der Preussen bei | Kaiserslautern unter | Anführ: des Herz: Karl | von Braunschweig | den 28 — 30. Nov. | 1793. w. fast 1 Lt.

43 Dergleichen von Stierle auf den, zwischen Frankreich und Preußen 1795 zu Basel geschlossenen Frieden. Av: Mars mit dem Schwerdt in der herabgesenkten R. und der erhobenen Kriegsfackel in der L. darüber: Regnavi. Rev: Pallas giebt einem vor ihr stehenden, mit Lorbeern bekränzten, jungen Helden einen Palmzweig; oben herum: Tecum regnabo. Im Abschn. in 3 Zeilen: Pace cum Gallia - facta | Basileae d. V. Apr. | MDCCXCV. w. fast 1 Lt.

44 Viergroschenstück von 1796. (Selten.)

45 Dergleichen von 1797. —

46 Schöne Medaille von Loos auf die Huldigung Friedrich Wilhelms III. Av: Friedr. Wilhelm III. König von Preussen. Brustbild in der Gardeuniform. Rev: Den Treuen Schutz und Liebe. Auf einem Cubus, dem Bilde der Beständigkeit, liegt ein Comman-

bostab und das Reichspanier, dahinter ein Bienenkorb, um welchen Bienen schwärmen; daran liegt das Gesetzbuch, und darneben ein Oelzweig. Darüber schwebt ein Adler mit einem Eichenkranze. Im Abschn: Huldigung | 1798. w. $\frac{5}{8}$ Lt.

Stadt Elbingen.

4247 Kleiner Bracteat mit dem Wappen dieser Stadt.
48 Feines Dütchen von 1539.

Stadt Tilsit.

4249 Zinnerne Medaille. Av: Napoleon Kays. v. Frankr. König v. Italien, u. Alexander Kays. v. Rufsl. Beide Brustbilder einander gegenüber. Rev: Die Hofnung auf ihren Anker gestützt. Umschrift: Sie giebt der leidenden Menschheit neues Leben. Unten: Tilsit d. 8 Iul. | 1807. (ist nicht in Silber ausgeprägt.)

50 — — Av: Napoleon Kayser d. Franzosen, und König von Italien. Brustbild in der Uniform, mit dem Orden, und dem Hute auf dem Kopfe. Rev: In 6 Zeilen: Napoleon | der grofse Held | hat uns den Frieden | hergestellt. | Denckmahl Anno | 1807. (Nicht in Silber.)

51 — — Av: Zusammenkunft d. Kayf. Napoleon u: Kayf. Alexander auf d. Flufse Niemen. Vorstellung davon. Rev: Heil dem siegreichen Friedengeber und seinen Verbündeten Der eilende Merkur; in der Ferne Couriers. (Nicht in Silber.)

Pohlen.

4252 Kleiner Bracteat, der für Pohlnisch gehalten wird. Ein Kreuz in einer bogigen Einfassung und am Rande Kügelchen zwischen Strichen.
53 Ein anderer mit unbekannten Figuren.
54 Noch einer, mehr dem ersten ähnlich.
55 Noch ein anderer. Ein Andreaskreuz mit Kugeln in den

den Winkeln und 2 Kugeln darüber. Oben und an den Seiten starke abwärts gehende Linien.

4256 Medaille von gelbem Bronce. Av: Gekröntes Brustbild von vorne, ohne Umschrift. Rev: I | Lechus I. | Polonoru | Princeps | 550.

57 Solidus, der ohngefehr in die Zeiten Lescus II. (1279) zu gehören scheint. Av: AD - - VST. Gekrönter Kopf. Rev: Scheint ein Thurm, oder ein anderes Gebäude zu seyn.

58 Einer desgleichen. Av: LESC - - - Eine sitzende Figur. Rev: Ein Brustbild, mit verwischter Umschrift.

59 Groschenförmige Münze von Vladislaus V. (1382—1434.) Av: Moneta Vladislai. Eine Krone. Rev: Regis - - - egis. Der polnische Adler.

60 Dergleichen von Vladislaus VI. (1440—1444.) Grosch. Cab. Tab. I. 10.

61 Kleinere Münze von demselben, als König von Pohlen und Ungarn. Aehnliche s. in Schoenvisneri Notitia Hungaricae rei num. Tab. 121. V. 172.

62 Ein Pelke von Casimir IV. (1454—1492.) S. Grosch. Cab. Tab. I. 12.

63 Eine ähnliche Münze, vielleicht Grosch. Cab. 13.

64 Aehnliche, aber deutlichere, Münze von Albert, (1492—1501.) Ebendas. 14.

65 Eine dergleichen.

66 Noch eine dergleichen.

67 Noch eine, aber: Albert. statt: Alberti.

68 Eine ähnliche deutliche Münze von Alexander, (1501—1506.) S. Grosch. Cab. Tab. II. 15.

69 Eine dergleichen.

70 Noch eine dergleichen.

71 Eine dergleichen von Sigismund (1506—1548.) wie Grosch. Cab. 17. aber von 1509.

72 Dergleichen von demselben Jahre.

73 Münze von der Größe eines Zehnkreuzers, wie Grosch. Cab. 19. aber von 1529.

74 Kleinere Münze von 1531.

4275 Dütchen oder Dreigroschenstück von Stephanus Batori († 1586.) wie Grosch. Cab. Tab. IV. 37. aber vom J. 1583.

76 Eins dergleichen von Sigismund III. (1587—1632.) Gros. arg. | T. R. R. Polo | ni 95. | I. F.

77 Noch eins wie Grosch. Cab. Tab. V. 42. aber von (15)96.

78 Ein andres dergleichen, Gros. arg. Tri. Reg. Poloni. L. 98.

79 Noch ein anderes dergleichen, Gros. arg. Trip. R. Po. P. 98.

80 Eins dergleichen von geringerm Gehalte. 1600.

81 Dergleichen, aber feines, von 1602. Ganz wie Grosch. Cab. Tab. VI. 47.

82 Groschen von 1604.

83 Dergleichen von 1607.

84 Dreigroschenstück ohne Jahrzahl.

85 Geringhaltiger Groschen von 1611.

86 Dütchen von 1615. mit der Garbe als Mittelschild.

87 Dergleichen, wie Grosch. Cab. 54. aber von 1619.

88 Dergleichen von 1621.

89 Ein ähnliches ohne Jahrzahl.

90 Feine Münze von halber Guldengröße. Av: Sigis. III. D. G. Rex Pol. M. D. Li: Rus. Pru. M. Gekrön-tes und geharnischtes Brustbild, mit dem Schwerdt in der R. und dem Reichsapfel in der L. Rev: Sam. Liv. Suec. Got. Van. q. H. R. I. R. Gekröntes Pohlnisches und Lithauisches Wappen, mit der Garbe im Mittelschilde; auf den Seiten: 16—24.

91 Ein Szostak, wie Grosch. Cab. Tab. V. 43. aber von 1625.

92 Krönungsmedaille auf Vladislaus VII. (1633—1648.) Honor virtutis praemium. 1633. Grosch. Cab. VII. 57. (als Czaar hieß er Vladislaus IV.) w. $\frac{7}{8}$ Lt.

93 Schaumünze auf dessen Vermählung in Warschau, mit seiner ersten Gemahlin Cäcilia Renata von Oestreich, 1637. S. ebendas. 58. w. $\frac{1}{2}$ Lt.

94 Krönungsmünze auf Joachim II. Casimir (1649—1668.)

— 1668.) in Crakau. Compactum est desuper — Dominus assumpsit me. Ebendas. 60. und in Köhlers Münzbelust. XIII. p. 241. w. über $\frac{3}{8}$ Lt.

4295 Groschen von 1650. ähnlich dem Doppelgroschen im Grosch. Cab. Tab. VIII. 63.

96 Dütchen von 1662.

97 Ein Tympf (XXX Gro. Pol.) von 1665. Grosch. Cab. 67.

98 Schaumünze auf Michaels (1669—1673.) Krönung in Warschau. Esto salus populi suprema lex. Ebendas. 69. und Köhlers Münzbelust. II. p. 393. w. über $\frac{3}{8}$ Lt.

99 Dergleichen auf Johann III. Sobiesky (1674—1696.) Coronatur quia protexit. 1676. Grosch. Cab Tab. IX. 72. und Lochner's Samml. merkwürd. Medaillen. 1743. p. 9. w. $\frac{3}{8}$ Lt.

4300 Dergleichen auf die Krönung seiner Gemahlin, Maria Casimira. 1676. Fulgoris sociam vocat in consortia regni. Gr. Cab. 74. w. fast $\frac{3}{8}$ Lt.

1 Kleine Dickmedaille ohne Jahrzahl, mit Brustbild und Wappen. Decus et tutamen. Grosch. Cab. 75. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

2 Szostak, wie Grosch. Cab. 76, aber von 1680.

3 Dergleichen von 1682. ganz Grosch. Cab. 76.

4 Kleine Dickmedaille auf die Wahl und Krönung Augusts II. (1697—1733.) Grosch. Cab. XI. 84. Tenzel 76. II. w. $\frac{1}{8}$ L.

5 Besonderer, in Leipzig geprägter, Szostak, von 1702. Gros arg: Sex. R. Pol. et Elect. Sax. Grosch. Cab. 89.

6 Münze auf die Wahl und Krönung Augusts III. (1734 — 1763.) Meruit et tuebitur. Grosch. Cab. XII. 97. w. fast $\frac{1}{4}$ Lt.

7 Kupferner (übersilberter) Schilling, wie Grosch. Cab. 98. aber von 1749.

8 Ein Pultorak von 1753.

9 Schöner Szostak von demselben Jahre.

10 Dergleichen halber Szostak von demselben Jahre.

11 Szostak von 1754.

12 Dütchen von demselben Jahre.

4313 Pultorak von 1755.
14 Dergleichen von 1756.
15 Krönungsmünze auf Stanislaus Augustus (1764—) Av: Stanislaus Augustus | D. G Rex Poloniae M. D. L. | Electus vnanimi | gentis voto VII. Septemb. | coronatus XXV. Novemb. | Anno | MDCCLXIV. | Varsaviae. Rev: Hanc jussit fortuna mereri. Eine Krone. w. $\frac{3}{8}$ Lt.
16 Groschen von 1766. 320 | ex | Marca | pura Col.|
17 Einer desgleichen.
18 Zweigroschenstück von demselben Jahre. 2. Gr. | CLX ex | Marca | pura Col. | 1766.
19 Dergleichen von 1767.
20 Groschen von 1768.
21 Medaillenartiger seltner Viertelthaler auf die Verbesserung des Münzwesens. Av: Stanislaus August. D. G. Rex Pol. M. D. L. Kopf. Rev: Expertus credit. Eine Hand probirt ein Stück Geld auf einem Probierstein. Im Abschn: 1771. S. Lengnich's Nachrichten zur Bücher- und Münzkunde, 2. Th. pag. 370. w. $\frac{5}{16}$ Lt.
22 Dergleichen Viergroschenstück. Av: Stanislaus Aug. D. G. Rex Pol. M. D. L. Kopf. Rev: Probatus melior. Eine Kohlpfanne mit Münzen, im Abschn: 1771. S. Lengnich l. c. w. $\frac{3}{16}$ Lt.
23 Dergleichen Groschen. Av: Die gekrönte Namenschiffre des Königs. Rev: In 4 Zeilen: Et in | parvis | purus | 1771.
24 Münze von 1787. 10. Gr. Miedz. $250\frac{1}{2}$ z Grz. Kol. 1787.
25 Viergroschenstück von 1791. $83\frac{1}{2}$ ex Marca pura Colon.
26 Ein 6. Groscy. 1794. Aus den silbernen Crakauer Aposteln unter Kosciusko geschlagen.
27 Kupfermünze. Av: III | Grossi | Pol. | 1794. Rev: Monet: aer. exercit. Caes. reg. Der kaiserl. gekrönte Adler mit Schwerdt und Scepter; darunter übers Kreuz gelegte Fahnen.

4328 Dergleichen Groschen von demselben Jahre.

4329 Schöne Medaille. Av: Ludovica Carolina Radzivilia D. G. Birs. D. B. Sl. et Kop. Dux. Geschmücktes Brustbild. Rev: Ad normam et exemplum. Eine Hand aus Wolken hält einen Triangel und eine Bleischnur über einen großen und kleinen fruchttragenden Baum; auf beiden Seiten sieht man in der Ferne Gebäude. S. (Richters) Verzeichniß einer Thaler- und Medaillensammlung (Leipz. 1801. 8.) pag. 268. N. 3139. w. über ½ Lt.

Stadt Danzig.

4330 Groschen von 1532.
31 Dütchen von 1536.
32 Dergleichen von 1539.
33 Dergleichen von 1540.
34 Groschen von 1617. Defende nos Christe. (Nothmünze.)

Stadt Thoren.

4335 Solidus civitat. Thorun. 1763.

Litthauen.

4336 Kleiner Bracteat mit dem Litthauischen Reiter.
37 Unter Kasimir IV. geprägte groschenförmige Münze ohne Jahrzahl.
38 Feine von Albertus geprägte kleine Münze. Av: Der Reiter, hinter welchem: A. Rev: Der pohln. Adler.
39 Kleine Münze von (15)52. Av: Gekrönte Namenschiffre, auf deren Seiten: 5 — 2. Rev: Der Reiter.
40 Fast groschenförmige Münze von Sigismund August. 1558. übrigeus wie Grosch. Cab. IV. 30.
41 Kleinere Münze von 1559.
42 Viergröscherstück, wie Grosch. Cab. IV. 33. aber von 1560.

4343 Dütchen, wie ebendas. 30. aber von 1564.
44 Viergröscherstück von 1566. übrigens wie Grosch. Cab. IV. 32.
45 Doppelschilling, wie ebendas. 34. aber von 1566.
46 Viergröscherstück, wie obige, aber 1568.
47 Doppelschilling, 1570. ganz wie Grosch. Cab. 34.
48 Dütchen von Stephan, 1581.
49 Groschen von Sigismund III. 1626. Grosch. Cab. Tab. VII. 56.
50 Derselbe noch einmal.
51 Münze von Johann Casimir, 1664. 18 (Pohlnische Groschen.)

Pohlnische Assignaten von 1794.

4352 Eins von 4 Gulden. Cztery Zlote.
53 Eins von 10 Groszy.
54 Eins von 5 Groszy.

Rußland.

4355—56 Zwei kleine alte rußische Kopeiken.
57—58 Zwei dergleichen andere.
59—60 Noch zwey andere.
61—63 Noch drei andere.
64—66 Noch drei größere dergleichen.
67 Eine dergleichen von Basilius. († 1606.)
68 Eine dergleichen von Michael, († 1613.) Großvater Peter des Großen.
69 Eine dergleichen von demselben.
70 Noch eine von demselben.
71 Halber Rubel von Peter I. († 1718.) wie Weise Guld. Cab. 54.
72 Viertelsrubel von demselben.
73—75 Drei alte Kopecken von diesem Czaar.
76—78 Drei dergleichen.
79—81 Drei dergleichen.
82—84 Drei dergleichen.
85—87 Noch drei dergleichen.

4388 Eine Grieve, oder Münze von 10 Kopeiken vom J. 1701. Av: Ganz wie Grosch. Cab. Tab. I. 2. Rev: Dieselbe Schrift aber anders abgetheilt.
89 Altyn, oder Drei-Kopeikenstück von 1704. Grosch. Cab. Tab. I. 4.
90 Einer desgleichen von demselben Jahre.
91 Noch einer desgleichen.
92 Noch einer desgleichen.
93 Noch einer.
94 Eine schöne Grieve von demselben Jahre.
95 Dergleichen Viertelrubel von 1705.
96 Grieve, ganz wie Grosch. Cab. Tab. I. 3. aber von 1705.
97 Dergleichen von etwas kleinerm Stempel.
98 Altyn von 1712. Grosch. Cab. Tab. I. 8.
99 Grieve von 1718. - - - 11.
4400 Altyn v. 1718. - - - 12.
1 Krönungsmünze auf Katharina I. (1718—1727.) vom Jahr 1724. Grosch. Cab. Tab. II. 14. wiegt $\frac{3}{16}$ Lt.
2 Krönungsmünze auf Peter II. (1727—1730.) vom J. 1728. Ebendas. 18. w. $\frac{3}{16}$ Lt.
3 Grieve der Kaiserin Anna, (1730—1740.) wie ebendas. 20. aber von 1735.
4 Poltinnik oder Viertelsrubel von 1739. w. Gr. Cab. 19.
5 Medaille auf den Sieg bei Choczim über die Türken, 1739. wie ebendas. 21. w. $\frac{5}{16}$ Lt.
6 Begräbnismünze auf die Kaiserin, 1740. wie ebendas. 22. w. $\frac{5}{16}$ Lt.
7 Sehr seltne Grieve von Johann III. (1741.) wie ebendas. 23.
8 Dieselbe noch einmal.
9 Krönungsmünze der Elisabeth (1741—1761.) vom J. 1742. wie ebendas. 24. w. $\frac{3}{16}$ Lt.
10 Grieve von 1742. Grosch. Cab. 25.
11 Dieselbe von demselben Jahre, aber von einem andern Stempel.
12 Dergleichen von 1745.
13 Dergleichen von 1747.

4414 Dergleichen von 1753.
15 Fünfkopeikenstück von 1756.
16 Dergleichen von 1757.
17 Dergleichen von 1758.
18 Dergleichen von 1761.
19 Ein in Königsberg geschlagnes Sechskreuzerstück, von demselben Jahre, als die Russen Preußen besetzt hatten. Av: Elisabetha I. Imp. tot. Russ. Ihr Brustbild. Rev: Moneta Regni Pruss. Der gekrönte Adler mit Scepter und Reichsapfel. mit der Zahl VI. auf der Brust; unten auf den Seiten: 1761.
20 Dergleichen Dreikreuzer von demselben Jahre.
21 Der Avers eines Viertelrubels. Brustbild mit Umschrift.
22 Begräbnismünze auf die Kaiserin 1761.
23 Seltner Rubel von Peter III. 1762.
24 Dergleichen halber von demselben Jahre.
25 Krönungsmünze auf Katharina II. 1762. Die Krone wird von der Sonne bestralt. w. $\frac{3}{16}$ Lt.
26 Zwanzigkopeikenstück von 1765.
27 Kleine Medaille auf die Stiftung und Einweihung der Petersburger Akademie der Wissenschaften 1765. Av: Die gekrönte Chiffre E(katerina) II. in einem Lorbeerkranze. Rev: Rußische Schrift in 9 Zeilen: Die kaiserliche Akademie, die drei Theile unserer Kenntnisse umfasst, ist, nebst einem Erziehungsinstitute, zum Besten Russlands gestiftet, und feierlich eingeweihet worden den 28. Juny 1765. S Tiregale Medailles sur les principaux événemens de Russie pag. 97. w. $\frac{5}{16}$ Lt.
28 — auf die Peter dem Grosen zum Andenken errichtete Bildsäule. Av: Das mit Lorbeern bekrönte Brustbild der Kaiserin ohne Umschrift. Rev: Die Statue Peters I. zu Pferde auf einem Felsen, an welchem steht (in rußischer Sprache): Petro Catharina. Im Abschn: A: 1782. Aug: 4. S. Dallwitz pag. 12. N. 57. w. $\frac{7}{16}$ Lt.
29 a) Ein Funfzehnkopeikenstück von 1785.
29 b) Eine Grieve von 1789.

4430 Grieve von Paul I. Av: Die gekrönte Namenschiffre. Rev: Das Andreaskreuz. Auf beiden Seiten ohne Umschrift und Jahrzahl.

31 Fünfkopeikenstück von demselben 1798.

32 Ein halber Poltinnik oder Achtelsrubel von 1799.

33 Sehr schöne Medaille von Abramson auf den Regierungsantritt Alexanders. Av: Alexander I. Selbstherrscher aller Reussen. Dessen Brustbild in der Uniform und mit dem Orden. Unten der Name des Medailleurs. Rev: Staerke. Weisheit. Herkules mit der am Rücken herunter hängenden Löwenhaut stehend, hält in der R. das Steuerruder, die L. legt er auf die linke Achsel, der neben ihm stehenden Pallas, welche in der R. ein Schild, in der L. eine Lanze hält. Im Abschn: D. 12. Merz. A. St. 1801. w. fast 1 Lt.

34 Zehnkopeikenstück von 1802.

Esth- und Liefland.

4435 Ein liefländischer Solidus von Gustav Adolph, ohne Jahrzahl.

36 Einer desgleichen von der Königin Christina, ohne Jahrzahl.

37 Noch einer desgleichen von Carl Gustav, ohne Jahrzahl.

38 Noch einer desgleichen von Carl XI. ohne Jahrzahl.

39 Noch einer von demselben von (16) 61.

40 Schöne Esth- und Liefländische Münze der Elisabeth von 1757. Moneta Livo-Esthonica (Halbe Guldengröße).

41 Münze fast von Groschengröße. Av: Moneta. Der gekrönte doppelte Adler mit Scepter und Reichsapfel. Rev: Livo-Esthonica. 1757. Die durch ein Band verbundenen beiden Wappen von Esth- und Liefland; unten die Zahl: 4.

42 Eine ähnliche kleinere Münze, von demselben Jahre, aber ohne alle Schrift und mit der Zahl 2 unter dem Wappen.

Stadt Riga.

4443 Münze fast von halber Guldengröße. Av: Moneta nova argentea. (15)65. In einer zierlichen Einfassung 2 übers Kreuz gelegte Schlüssel mit einem Kreuze in dem obern Winkel. Rev: Civitatis Rigensis. Ein Kastell mit 2 Thürmen und einem Thore; zwischen den Thürmen 2 übers Kreuz gelegte Schlüssel mit einem Kreuze in dem obern Winkel; im Thore ein Löwenkopf.

44 Dütchen unter Sigismund III. geprägt (1596).

45 Dergleichen von demselben 1597.

46 Seltne kleinere Münze dieser Stadt ohne Jahrzahl.

Liefländischer Orden.

Herrenmeisterliche Münze in Wenden geprägt.

4447 Kleiner Bracteat. Das Kreuz in einem Schilde, über welchem eine Blume.

In Riga geprägte.

4448 Ein Schilling von Walther von Plettenberg (1494 — 1535). Av: Wol. Plettenb. Ma. Liv. Das Ordenskreuz hinter dem Wappenschilde über die ganze Münze weg. Rev: Mone. nova Rigensis 1532. Das kleine Rigaer Stadtwappen.

49 Dergleichen von Herrmann von Brüggenei, genannt Hasenkampf (1535 — 1549) Av: Her. D. Brug. Hrm. Livo. Das Wappen mit dem Kreuze, wie auf vorhergeh: Rev: Mone. no. Rigens. 1537. Das kleine Stadtwappen.

In Reval geprägte.

4450 Ferding. Av: Moneta no. Revalie. Contrasignirtes Wappen, darüber: 1531. Rev: Salva o n(os) o C(h)ris(te) o. Maria gekrönt über dem Plettenbergischen Wappen.

51 — von 1535. aber auf dem Rev: Conserva nos Dna.

4452 Doppelschilling. Moneta nova Riva. Ein Lilienkreuz in einem Schilde, darüber: 36. Rev: Magistri Liv. Ein Lilienkreuz durch eine Zirkellinie.
53 Dergleichen ohne Jahrzahl. Monet. Revalie — Magistr. Livonie.
54 Dergleichen geringhaltig. Monet. Revali. — Magis. Livoni.
55 Ein Artiger. Monete. (sic) — Revalie.
56 Dergleichen. Mon. T. Ruli. — Glli.

Ungewiße Münzen des Liefländischen Ordens.

4457 Einseitige kleine Münze. In bogiger Einfaßung das Ordenswappen mit den Buchstaben: H. T. an den Seiten; darüber: W.
58 Dieselbe von Kupfer.
59 Kupfermünze. Av: I. Kreutz|er| 1622. Rev: Wappenschild mit dem Ordenskreuze, darüber: T. O.

Bisthum Dorpat.

4460 Schilling von Dietrich. (1486) Av: Tidericus-- Kopf des Bischofs. Rev: Moneta Tharb -- Das Stiftswappen (Schwerdt und Schlüssel übers Kreuz gelegt).
61 Ferding. von Hermann III. (1522—57 circa) Herma. Dei G. Epi. Ta. Stifts- und Familien-Wappen. Rev: Moneta nova Tar. Stiftswappen, darüber: 55.

Curland.

4462 Münze von halber Guldengröße. Av: Frid. Cas. in L. Cur. et S. D. Geharnischtes Brustbild. Rev: Moneta Ducis Curland. 94. Gekröntes Wappen auf dessen Seiten: 1—8.
63 Dütchen von (15)98.
64 Siostak vom Herzog Carl (Königl. Pohln. und Churf. Prinzen) 1762.

4465 Kleinere Münze. Av: D. G. Carol. P. R. P. et S. in L. Cur. et S. Dux. Brustbild. Rev: Monet. argent. Duc. Curland. Die zierlichen und gebogten Wappenschilder von Pohlen und Litthauen neben einander; darüber schwebt die Krone. Unten dazwischen: M. darunter: C: S. ganz unten: 1762.

66 Dieselbe Münze, aber die Buchstaben: C. S. auf beiden Seiten der Jahrzahl.

67 Dieselbe aber ohne die Buchstaben: C. S. und M.

68 Dieselbe, ohne diese Buchstaben, und mit runden Wappenschildern.

69 Dieselbe, mit dem Buchstaben: M. zwischen den Wappenschildern, und: C. S. an den Seiten der Jahrzahl, doch ohne Puncte vor und nach: C. S.

70 Dieselbe mit Puncten vor und nach: C. S.

71 Dieselbe aber ohne Puncte, und mit: H: zwischen den Wappenschildern.

72 Dieselbe noch einmal.

73 Noch einmal.

74 Kleine Kupfermünze. Av: D. G. Carol. Pr. reg. Polon. et Sax. Brustbild. Rev: In Liv. Cürland. et Sem. Dux. 1762. Wappen wie auf vorhergeh. darunter: Solid.

75 Eine ähnliche desgleichen.

76 Eine ähnliche, aber: Pol. statt: Polon.

77 Eine dergleichen.

78 Kleine Silbermünze von Ernst Johann 1764. wie die von Carl, aber mit der gekrönten Namenschiffre statt des Brustbildes.

79 Halber Szostak oder Dütchen von demselben. 1765.

Ungarn.

4480 Eine vergoldete Rascische Münze, von Stephan, (1000—1038) erstem Könige dieses Landes nach den Herzogen. S. Joachim's neueröfnetes Münzcabinet I. pag. 327. Tab. XXXIV. b. (ein Stückchen fehlt).

81 Kleine wohlerhaltene Münze von Bela III. (1174-1196). Av: Bela Rex. In der Mitte: G M. Rev:

Rev: Ein Mann stößt einem Drachen, oder ähnlichen Thiere, einen Spieß in den Hals. S. Steph: Schoenvisneri Notitia Hungaricae rei numariae (Budae. 1801. 4.) Tab. II. 43.

4482 Kleine deutliche Münze von Bela IV. (1235—1270.) Av: In der Mitte mit großen Buchstaben: BELA. darüber ein dergleichen liegendes H. darunter ein dergleichen B. Schönvisner kennt diese Münze nicht.

83 Kupferne Hohlmünze von Andreas II., Bela IV. und Stephan V. (1262 bis 1270. letzterer bis 1278 allein.) Av: Rex Bela Rex ZTZ (Stephanus.) Zwei Brustbilder. Rev: Sancta Maria. Maria sitzend mit einem Scepter in der R. und mit einem Buche, wie es scheint, in der L. S. Grosch. Cab. Band II. Tab. XXXVI. 5. Schoenvisner Tab. II. 56. und Köhlers Münzbelust VIII. p. 137.

84 Kleiner Bracteat von Ludwig I. (1342—1382.) mit dem Greif, wie auf der Münze desselben Königs in Joachim's neueröfn. Münzcab II. p. 26. nur daß man ihn dort auf der rechten, hier auf der linken Seite sieht.

85 Kleine Silbermünze desselben. Grosch. Cab. Tab. XXXVI. 7. Köhlers Münzbelust. XIV. p. 121. und Schoenvisner l. c. Tab. III. 97.

86 Eine ähnliche dergleichen.

87 Münze desselben von der Größe eines Zwanzigkreuzers. Av: Lodovicus Dei Gracia Rex Hungarie. Der König auf dem Throne sitzend mit dem Scepter in der R. und dem Reichsapfel in der L.; auf jeder Seite eine Lilie. Rev: Dalmacie Croacie etc. Wappen in bogiger Einfassung. S. Köhlers Münzbelust. II. p. 109. Schoenvisner Tab III. 95.

88 Kleine Silbermünze von Sigismund (1387—1437.) Av: Das Ungarische Wappen. Rev: Die Böhmische Krone in den Winkeln eines Kreuzes. Schoenvisner Tab. III. 100.

89 Eine dergleichen.

90 Noch eine dergleichen.

91 Größere Münze von Albert (1437—1439.) Av:

Moneta Alberti. Das Ungarische Kreuz. In der Mitte auf den Seiten: K. L. Rev: Regis Ungarie ec. Das Wappen. Schoenvisner Tab. III. 115.

4492 Eine dergleichen, aber: Ungarie etc.

93 Dergleichen kupferne, aber: Monet. Rex Uninga. - - - - Wappen. Rev: - - croacie etc. Das Ungarische Kreuz. Ist nicht publicirt, wie es scheint.

94 Kleinere Münze von Wladislaus, (1440—1444.) scheint von Kupfer zu seyn.

95 Kleine Münze von Matthias Corvinus, (1452—1490.) Av: Das Ungarische Kreuz, auf den Seiten: C. V. Rev: Krone. Schoenvisner hat Tab. IV. 159. eine ähnliche, aber mit den Buchstaben: R. W.

96 Größere. Av: Moneta Mathie Regis Vngarie. Wappen. Rev: Patrona Vngarie. Maria mit dem Kinde; an der linken Seite: A. übrigens wie Schoenvisner Tab. IV. 155.

97 Eine ähnliche Münze, aber mit dem Buchstaben R. auf dem Rev.

98 Kleine sehr dicke Medaille auf Wladislaus II. (1490—1516.) wie Grosch. Cab. XXXVII. 20. aber: Vngari. 1515. w. fast $\frac{3}{8}$ Lt.

99 Kleine Münze von Ludwig II. (1516—1526.) vom J. 152- Schoenvisner V. 187.

4500 Ein im J. 1544 als Medaille geprägter und vergoldeter Numus restitutus auf die Krönung dieses jungen Königs. 1508. Grosch. Cab. Tab. XXXVIII. 12. w. $\frac{9}{16}$ Lt.

1 Kleine Münze von Ferdinand I. (1527—1564.) mit dem Wappen und der h. Maria, wie Schoenvisner Tab. VI. 198. aber von 1529.

2 Dergleichen vom J. 1540.

3 Dergleichen von 1550.

4 Ein zu Krems gemünzter Groschen, wie Grosch. Cab. Fach I. Tab. VIII. 72. aber vom J. 1559.

5 Kleine Münze von Maximilian II. (1564—1576.) vom J. 1565. Schoenvisner Tab. VI. 213.

6 Dergleichen von 1566.

4507 Dergleichen von 1568.
8 Dergleichen von 1575.
9 Schöner halber Gulden von Rudolph II. (1576—1608.) wie Weise Guld. Cab. aber: Hu. Bo. Rex — Arc. Dux Aus. Dux Bur. Mar. Mo. 1588. und Original.
10 Kleine Münze von demselben, wie Schoenvisner Tab. VII. 225. aber von 1593.
11 Dergleichen von Matthias II. (1608—1619.) vom J. 1612. Ebendas. Tab. VIII. 239.
12 Dergleichen von 1613.
13 Dergleichen von 1614.
14 Dergleichen von 1615.
15 Dergleichen von 1616.
16 Krönungsmünze auf Ferdinand II. (1619—1637.) Grosch. Cab. Tab. XXXVIII. 24. w. über $\frac{1}{8}$ Lt.
17 Dieselbe größer, w. $\frac{5}{16}$ Lt.
18 Krönungsmünze auf Ferdinand III. (1637—1657.) Pietate et Iustitia. 1625. Schoenvisner Tab. VIII. 251. w. $\frac{1}{8}$ Lt.
19 Eine ähnliche kleinere.
20 Medaille auf die Wiedereinnahme der Stadt Ofen unter Leopold I. (coron. 1655. succ. 1657. † 1705.) Av: Fortitudo et laus mea Dominus. Ps. 118. v. 14. Der gekrönte doppelte Adler den halben Mond haltend. Rev: Buda potens capta. Ein Gefangner an einer Trophäe sitzend; in der Ferne die Stadt Ofen. Im Absch: $\frac{\text{2. Sept.}}{\text{27. Aug.}}$ 1686. w. $\frac{5}{16}$ Lt.
21 Kleine Münze von 1695.
22 $\frac{1}{6}$ Ducaten von 1698.
23 Schöne Krönungsmedaille auf Joseph I. (coron. 1687. succes. 1705. † 1711.) im J. 1687. wie Leyser N. 818. aber ohne Randschrift. w. $\frac{9}{16}$ Lt.
24 Krönungsmünze auf denselben. Amore et timore. Grosch. Cab. Fach II. Tab. X. 83. — $\frac{3}{16}$ Lt.
25 Dieselbe kleiner.
26 Ein Zehnpoltura der ungarischen Malcontenten, 1704. Pro Libertate. (Kupfermünze.)

4527 Dergleichen von 1706.
28 Krönungsmünze auf Karl VI. 1712—40. Constantia et Fortitudine. Grosch. Cab. Suppl. II. Tab. XXXIX. 29. w. $\frac{1}{8}$ Lt.
29 Medaille auf dessen Grundsteinlegung zur Festung Weissenburg in Siebenbürgen. 1715. Tutissima quies. Grosch. Cab. Band II. Tab. XXXIX. 30. w. fast $\frac{1}{4}$ Lt.
30 Schöner Viertelthaler von 1720. übrigens wie Schoenvisner Tab. XIII. 318.
31 Dergleichen von 1730.
32 Schöner Dreissigkreuzer von 1739. übrigens wie Schönvisner 319.
33 Preßburger Krönungsmünze auf die Krönung der Maria Theresia. (1741—1780.) Iustitia et Clementia. Grosch. Cab. Tab. XXXIX. 31. Köhlers Münzbelust. XIII. p. 113. (aber kleiner.) w. $\frac{1}{8}$ Lt.
34 Medaille auf ihre Ankunft mit ihrem Gemahl Franz I. in den Niederungarischen Bergstädten, 1751. Fortunae reduci. S. Joachim's neueröfn. Münzcabinet I. p. 249. Tab. XXIII. 2. Schönvisner Tab. XVIII. 369. w. $\frac{5}{16}$ Lt.
35 — auf dieselbe Gelegenheit, mit dem Bergaufzuge bei seiner Ankunft. Adventus Augusti. Schoenvisner 370. w. $\frac{5}{8}$ Lt.
36 — Dergleichen, blos mit Schrift auf dem Revers: Adventus | Augusti | in fodinas | Hungariae | inferioris | MDCCLI. Ebendas. 368. w. $\frac{3}{16}$ Lt.
37 Preßburger Krönungsmünze auf Leopold II. (1790—92.) Pietate et ooncordia. w. fast $\frac{1}{8}$ Lt.
38 Dergleichen auf Franz II. (1792—) Lege et Fide. w. $\frac{5}{16}$ Lt.
39 Ofner Krönungsmünze auf seine Gemahlin Maria Theresia. 1792. Imitari malim quam vocari. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

Bisthum Raab.

4540 Medaille. Av: Franc. Comes Zichy Episc. Jaurin. Dessen Brustbild im Ornate. Rev: Primitiae se-

secundae. Ein zierlicher Tisch mit drey Schaubroden und einem schönen Gefäße. Im Abschn. in 2 Zeilen: Jaurini XV. Aug. MDCCLXXIV. w. über $\frac{1}{4}$ Lt.

Sclavonien.

4541 Eine den Rascischen ähnliche groschenförmige Münze. Av: San. Stephan. Eine sitzende Figur hält über den Schooß mit beiden Händen ein Schwerdt. Rev: Der auf einem Throne sitzende Heiland; auf beiden Seiten: IC — XC.

Servien.

4542 Eine den Rascischen ähnliche Münze des Königs Stephan. S. Joachims neueröfn. Groschencab. I. p. 326. Tab. XXXIV b.

Dacien.

4543 Ein Matapan des Königs Urosius. Av: Vrosius - - - Zwei stehende Figuren halten eine Fahne, an welcher die Länge herunter steht: REX. Rev: Der Heiland auf einem Throne sitzend; auf den Seiten: IC — XC.

Siebenbürgen.

4544 Silberabguß von einer auf Sigismund Bathori geprägten goldenen satirischen Medaille. Av: Terrena consideres, ut caelica possides (sic.) Ein Brustbild mit 3 Gesichtern. Das nach der rechten Seite sehende jugendliche zeigt den röm. Kaiser, vor ihm steht aufwärts: Occiden(s); das links sehende alte den türk. Kaiser, vor welchem abwärts: Oriens; oben der ungarische Kahlkopf zwischen beiden, den Sigismund Bathori; darüber steht: Deus. Rev: In 7 Zeilen: A tergo | et fronte | malum randem | Deus propitiare | An. MDCII. fata | li Transsyl | vaniae. S. Köhlers Münzbelust. XVII. p. 428. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

45 Ein Vierundzwanziger Gabriels 162 - S. Dewerdeck's

deck's Silesia Numismatica. Tab. XXIV. 69. p. 506. (geringhaltig.)

4546 Dergleichen von 1623.

47 Kleine ungarische Münze von demselben. 1628.

48 Kleine Kupfermünze von Johann Michael. 165- Si Deus nobiscum etc.

49 Münze von Michael Apafi. 1673. (VI.)

50 Dergleichen von demselben, 1675. (XII.)

51 Kleine bracteatenartige Kupfermünze von Battori, mit dem Buchstaben B. unter dem Wappen.

Vermischte.

4552 Kleine Dickmedaille. Av: Deus et Homo. Das Brustbild unsers Heilandes von dem Nimbus umgeben. Rev: Mater et virgo. Verschleiertes Brustbild der Maria mit dem Nimbus. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

53 Schöne und höchstseltene einseitige Medaille von Thalergröße mit altgothischer Schrift. Ecce agnus Dei qui tollis peccata mundi. Das Bild des Heilandes, das Lamm mit der Siegesfahne haltend. w. $\frac{5}{8}$ Lt.

54 Alte Medaille. Av: Lex nihil aliud nisi cognitio peccati. Moses mit den Gesetztafeln. Rev: Sicut ovis ad occisionem ductus est. Esaiae LIII. c. Ein Mann trägt ein Lamm auf seinen Schultern. w. $\frac{9}{16}$ Lt.

55 Schöner Ducaten auf das vierte Gebot. Av: Auf 2 Tafeln: Du solt deinen Vater und deine Mutter ehren auf das dirs wohl gehe. Rev: Wol dem der Freude an seinen Kindern erlebt. Ein großer fruchttragender Baum zwischen zwei kleinern; alle drei in zierlichen Gefäßen. Im Abschn: Das hilf Herr Iesu.

56 Kleine Medaille. Av: Gott bessre Zeit und auch die Leut. Die geflügelte Zeit mit Uhr und Sense; in der Ferne ist ein Duell, im Vordergrunde sitzt ein Fauler. Rev: Eine Hand aus Wolken hält ein Schwerdt. Umschrift: So ihr euch nicht bessert so hab ich mein — Im Abschn: Schwerd gewetzt zum Verderben. wiegt $\frac{1}{4}$ Lt.

4557 Silberabschlag von einem Confirmationsducaten.

Av: Gib mir mein Kind dein Herz. In einer Kirche ein Altar, vor welchem ein Priester auf den Stufen kniet; auf der einen Seite stehen 4 Knaben, auf der andern 4 Mädchen. Im Abschn: Confirmations Münz. Rev: Mein Herz, dein Herz, ein Herz allein. Ein brennendes Herz auf einem Altare wird von dem allsehenden Auge bestralt. Am Abschn: Soll dein und keines andern seyn. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

58 Kleine Medaille. Av: Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang. Ein von der Sonne bestralter Jüngling kniet betend vor den Gesetztafeln; auf der Erde liegen Krone und Scepter. Rev: Das Geschlecht der Fommen wird gesegnet seyn. Ein fruchttragender Baum in einer schönen Gegend an einem Fluße. Im Abschn: Ps. 112. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

59 Eine dergleichen. Av: Nach diesem Elend ist bereit. Ein Theil der Erdkugel, wie ein Gottesacker, mit Kreuzen besteckt. Rev: Uns ein Leben in Ewigkeit. Eine Krone von Wolken umgeben. Im Abschn: Ende des Glaubens. w. über $\frac{3}{16}$ Lt.

60 Dergleichen von M. auf das Jubiläum 1717. Av: MartInVs LVtherVs theoLogIae DoCtor. Brustbild. Rev: In 9 Zeilen: Hundertjähriges Angedencken auf das zweyte Jubeijahr 1717 wegen reiner Herstellung des Evangelii. w. über $\frac{1}{4}$ Lt.

61 Dergleichen von Christian, Herzog von Weisenfels auf dieselbe Gelegenheit. Gloria Christo laudesque manebunt. v. Teubern 1747. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

62 Dergleichen auf das Jubiläum 1730. Av: In 2 zierlichen Einfassungen. Oben: Ich rede von deinen Zeugniffen vor Königen. Unten: A. C. zweites Gedächtnus. MDCCXXX. Rev: Dem in einem Saale auf dem Throne sitzenden Kaiser wird die Augsburgische Confession überreicht. Im Abschn: Kais. Carl dem V. A. MDXXX. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

63 Dergleichen. Av: In 7 Zeilen: Es ist ein groser Gewinn wer gotselig ist und läset sich begnügen. Rev: Ein auf einem Steine sitzender Armer, dessen

Reich-

Reichthum ein Hund in einem Bündel trägt, lieſt in einem Buche; von ihm aus gehen die Worte: Dennoch vergnügt. Hinter ihm schüttet eine Hand aus Wolken das Füllhorn des Segens aus. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

4564 Dergleichen. Av: Gewohnheit hat hier gute Krafft. Ein Landmann ist mit seiner Arbeit beschäftigt. Rev: Hier aber sie viel Böses schafft. Zwei Zecher an einem Tische mit ihren Pokalen. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

65 Kleine Medaille auf das Sprüchwort: Wer die Wahrheit geigt, dem schlägt man den Fidelbogen um den Kopf. Av: Vor einem Notenpulte, auf welchem das Wort: Wahrheit, steht, spielt ein Mann auf einer Baßgeige. Rev: Eine Hand schlägt den mit seiner Baßgeige davon eilenden Spieler nach dem Kopfe. Im Abschnitte: Zur schuldigen Dankbarkeit. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

66 Dergleichen auf den Kometen, 1744. Wer hat des Herrn Sinn erkannt? w. $\frac{3}{16}$ Lt.

67 Dergleichen auf den den Lehr- Wehr- und Nährstand. Av: Imperando, orando, laborando consistit. Die Weltkugel von den Symbolen dieser drei Stände umgeben. Rev: In 9 Zeilen: Ah Deus hoc anno legem Regem. gregemq. omnipotente manu protegat, ornet, alat. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

68 — Freundschaftsmedaille. Av: Unser Lieb und Treu sey wie dieser zwey. An einem Altare liegen 2 Schilder mit den Namen: David — Jonathan. Darüber 2 vereinigte rechte Hände, die von der Sonne bestralt werden. Rev: Vergis deines Freundes nicht. Ein Amor oder ein Genius schreibt an einen Palmbaum. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

69 Eine dergleichen. Av: Hiher nicht aufs Pappier. Eine Hand schreibt auf ein Herz. Rev: So bleibt es unvergessen. Eine Hand hält ein Blatt, auf welchem steht: Zum Gedechtnüs. w. $\frac{3}{16}$ Lt.

70 Kleine seltne Münze. Av: Unser süssester Beruf. Zwei sich schnäbelnde Tauben. Im Abschn: Kerzen. Rev: Ist das Glück der Liebe. Ein Hahn kappt die Henne. Im Abschn: Dreier.

71 Kleine Medaille. Av: Was kommt raus. Zwei Lie-

bende in vertrauter Stellung. Rev: Hier weist sichs aus. Eine Glucke unter ihren Küchelchen. w. fast $\frac{1}{4}$ Lt.

4572 Kleine Medaille. Av: In einem Kranze: Ein new glückselig Jahr. Rev: In einem Kranze anderer Art ein Pelikan auf dem Neste mit seinen Jungen. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

73 — — Av: Komstu mir also. Eine Hand will Geld aufzählen. Rev: So komme ich dir so. Ein männliches Brustbild, das die Hand vor das Gesicht hält und durch die Finger sieht. w. $\frac{1}{2}$ Lt.

74 — — Av: Ein aufgeschlagnes Buch, in welchem steht: Das gantze Geheimnüs. Darüber eine Brille. Rev: Der Freymäuer. Ein ausgespanntes Schurzfell, auf welchem die Symbole der Freymäurerey. wiegt fast $\frac{1}{4}$ Lt.

74a) Kleine Münze. Av: In einem Kranze ein eingewickeltes Kind; oben ein Reichsapfel. Rev: Zwei übers Kreuz gelegte und mit Zweigen umwundenen Fakeln werden von der Sonne bestralt, in welcher: 3.

74b) Medaille von Amsdorf, Bischof von Naumburg, geprägt. Av: Redde rationem de. Luce XVI. Ein Kopf mit einer dreifachen Krone, umgekehrt ein Kopf mit Hörnern. Rev: Coram Deo stultitia. Ein Geistlicher, umgekehrt ein Narr mit einer Schellenmütze. w. fast $\frac{1}{2}$ Lt.

75 Seltner alter Jetton von gelbem Bronze. Av: In 7 Zeilen: 1534. Manus sedulorum opes pariunt, pigrorum vero esuriunt. Rev: Hab Erbarmen über die Armen. An einem Tische, auf welchem ein Krucifix steht, sitzt ein Mann; ihm gegen über steht ein Bittender.

76 Kupferner desgleichen. In multis fertilis — Pondere virtutis libranda negotia cuncta.

77 Einer desgleichen. Av: Die 3 Grazien. Rev: Europa auf dem Stier im Wasser.

78 Silberner desgleichen, mit holländ. Aufschriften, auf das Sprüchwort: Was helfen Gläser und Brill, wenn man nicht sehen will. Wat bat kers of Bril, di nit sien. e. wil. Eine Eule mit einer Brille vor

vor einem brennenden Lichte. Rev: Schalc trec uth v. Balck. Einer will dem andern Splitter aus den Augen ziehen. Im Abschn: Lu. 6. C. w. $\frac{1}{4}$ Lt.

4579 Außerordentlich seltne groschenförmige Münze. Av: Moneta Dni de Vawili. Geharnischtes Brustbild mit Schaube. Rev: Sit laus Deo et gloria. Wappen; darüber: 1554.

80 Dergl. gut erhaltene bleierne Münze von Thalergröße. Av: Mo. nova argentea Dni de Vawillers. Geharnischtes Brustbild im bloßen Kopfe. Rev: Sit laus Deo omnis honor et gloria. Ein anderes Wappen, auf dessen Seiten: 15—53.

81 Kleine Medaille. Av: In hoc signo omnia vinces. Zwei gekrönte Herren halten ein langes Kreuz. Rev: Maria .... ncys. Die gekrönte Maria sitzend mit dem Kinde; auf den Seiten: MP — ΘΥ (μήτηρ θεοῦ). w. $\frac{3}{16}$ Lt.

Erster Anhang.

4582 Bracteatenartige, etwas starke Klippe. Ein gekröntes Brustbild, auf dessen Seiten die Buchstaben: Z. O. w. $\frac{3}{16}$ Lt. Zofingen?

83 Bracteat. Eine aufwärts gerichtete Hand zwischen einem rechts und links gestellten Buchstaben: S.

84 Etwas starker Bracteat von halber Guldengröße. S. QILII DE PIIS. In bogiger Einfassung ein auf die Spitze gestelltes Wappenschild, mit einer Krone bedeckt, auf welcher ein Thierkopf von der linken Seite. An beiden Seiten der Krone: Q. (oder C.) I.

85 Einseitige bracteatenartige Münze: LVDIVH. etc. In der Mitte ein Krückenkreuz in einer Zirkellinie. (von Dreiergröße.)

86 Bracteat. Ein größerer Thurm zwischen 2 kleinern in einer Zirkellinie. Außen herum ein Perlenrand. (Sechsergröße.)

87 Etwas kleinerer, nicht wohl gerundeter Bracteat.

Eine

Eine ohngefehr der Böhmischen ähnliche Krone, über welcher Perlen oder Kugeln.

4588 Bracteat von Groschengröße. †. MARTINVS. Ein Brustbild, wie es scheint.

89 Einseitige bracteatenartige kleine Münze mit einer unbekannten Figur in einem Perlenrande.

90 Bracteat von Groschengröße. Ein Kopf mit einem in der Mitte getheilten und mit Perlen gezierten Schmucke in einer Zirkellinie. Außen herum ein Perlenrand.

91 Kleine einseitige Münze mit einem ungestalten Thiere in einem Perlenrande.

92 Eine ähnliche kleine Münze mit einem andern Thiere.

93 Kleiner Bracteat mit einem Kopf oder Helme und undeutlicher Schrift.

94 Bracteatenartige kleine, vermuthlich Schweizerische, Münze mit einem etwas unförmlichen Kopfe in einem Perlenrande.

95 Kleiner Bracteat mit einem vierfüßigen Thiere.

96 Einseitige kleine bracteatenartige Münze mit einem etwas unförmlichen Adler, mit ausgebreiteten Flügeln.

97 Bracteat von Sechsergröße. Sonderbares Thurmgebäude mit einem Thore. Auf jeder Seite ein Ring.

98 Bracteatenartige kleine Münze. Ein Wappenschild mit querüber von oben nach unten zu gehendem Querbalken. In jedem der beiden Winkel drei ins Dreieck gestellte Kronen. Alles in einer von einem Perlenrande umgebenen Zirkellinie.

99 Eine dergleichen kleinere.

4600 Eine dergleichen.

1 Solidus. Av: A ∽ OP ∽ . . VIO. Ein Kreuz mit 2 Kugeln in 2 Winkeln. Rev: SM ∽ MVS. Ein Kirchengebäude.

2 — Av: ✠ CIVTAS EQSTRIV. Ein Kreuz. Rev: ERLSL . . . VS AME. Ein Kirchengebäude.

3 — Av: In einer Zirkellinie ein Adler in einem Sterne; außen herum einzelne Kügelchen. Rev: 2 Brustbilder. (Scheint Baierische Fabrik zu seyn.)

4604 Solidus. Av: S. MVIEMN.... Etwas Unkenntliches. Rev: MAXIMA SALL. Ein Kreuz mit einer Kugel in jedem Winkel.

5 — Av: ✠ S. MVIN . . A. Ein Adler, wie es scheint. Rev: MAXIMA GALL. (vermuthlich: Salus.) Ein Kreuz, wie auf vorh.

6 Großer Solidus. Av: Durch ein auf der Spitze stehendes Quadrat geht ein Kreuz über die ganze Münze. Das Quadrat ist von einer Zirkellinie umgeben und in jedem der dadurch entstandenen Winkel eine Kugel; oben in jedem Winkel ein starkes Kreuz. Rev: In der Mitte ein Punct von einer Zirkellinie umgeben. Am Rande große, nicht ganz undeutliche, aber unkenntliche Schrift.

7 Einer desgleichen.

8 Kleines feines Amulet. Av: Kopf des Heilands in Stralen. Rev: Maria mit dem Kinde, vom Nimbus umgeben, hält in der R. und L. wie es scheint, ein Schwerdt.

9 Großer Friesländischer Groschen, wie es scheint. Av: . . SIL IO . . . FRIS. Das gekrönte Wappen. Rev: . . . I. N. Z. D. G. R . . M. S. L. A. Der gekrönte doppelte Adler mit einem Schilde auf der Brust, auf welchem steht: 12.

10 Dreierförmige Münze. Av: Lud. D: G. Ino. Bap. Gekröntes Wappen. Rev: Protege nos. Maria mit dem Kinde; im Abschn: 1605.

11 Dergleichen schöne einseitige Münze mit einem gekrönten unbekannten Wappen auf und zwischen 2 Palmzweigen.

12 Dergl. kleinere mit einem gekrönten Kopfe.

13 Schwer zu erklärende Münze oder Amulet, von gelbem Metall. Av: Crux S. P. Benedict. Ein stehender Heiliger mit dem Nimbus um den Kopf hält mit der R. ein Kreuz in die Höh, in der L. ein Buch. Unten liegt zur R. eine Bischofsmütze, zur L. steht ein Vogel, ohngefehr mit einem Ringe im Schnabel. Rev: I H S V. R. S. N. S. M. V. S. M. Q. L. I. V. B. Ein Kreuz, auf welchem von oben herunter: C S S M L;

in

in der Mitte: N D S M D; in den Winkeln: C S P B.

4614 Kupferne Dickmünze. Av: In 3 Zeilen: I. DUCAT. 1767. Rev: Ein mit einer Königskrone gekröntes Wappen, in welchem ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln, dahinter ein Schlüssel und ein Schwerdt übers Kreuz.

15 Drei Jettons, davon einer mit dem Brustb. des Königs von Frankreich, Ludwig XV. alle vom J. 1744. Optimo principi.

16 Zwei dergl. von Ludwig XVI.

17 Ein Zweisolsstück bei der Belagerung von Mainz geschlagen. 1793. Monoye de Siege de Mayence.

18 Seltne Mailändische Münze mit alter Schrift von Philippus Maria. (ohngef. 1412.)

19 Kupfernes Fünfsolsstück von Victor Amadeus I. König von Sardinien. 1706.

20 Zürcher kleiner Bracteat, mit sehr undeutl. Kopf. (nach Hottinger.)

21 Berner desgl. Ein gehender Bär, über welchem ein gekrönter Kopf.

22 Ein ähnlicher desgl.

23 Schafhausener desgl. Der Hals eines Schafbocks zwischen 2 Sternen.

24 Bischöfl. Baselischer Solidus. Der mit der Tiara gezierte Kopf von der rechten Seite, vor ihm der Bischofsstab.

25 Kleiner Bracteat der Stadt Freiburg im Brisgau, mit dem Vogelkopfe.

26 Einer desgl. anderer Art.

27 Churbaierischer Dreikreuzer von Maximilian Emanuel. 1719.

28 Würtembergischer Dreikreuzer von 1695.

29 Kleiner Bracteat der Reichsstadt Colmar.

30 Einer desgl.

31 Einer desgl. von der Abtei Murbach u. Lüders.

32 Desgl. vom Herzogthum Lothringen. Ein mit ausgebreiteten Flügeln stehender und links sehender Adler.

4633 Mainzer Bracteat mit undeutlicher Umschr. Das Brustbild des Erzbischofs im Ornat hält in der R. einen Kreuzscepter, in der L. etwas Aehnliches. Auf beiden Seiten der Tiara ein Stern. (Zwanzigkreuzergröße.)

34 Kleinerer Mainzer Bracteat mit dem Rade und mit andern Figuren.

35 Dreierförmige Münze vom Erzbischof Damian Hartbardt.

36 Bleiabguß von der Spottmünze, welche der Bischof von Naumburg, Amsdorf, ohngefehr im J. 1546 schlagen ließ. Ein Cardinalskopf, umgekehrt ein Narrenkopf.

37 Erster Churſächsischer Sechser vom J. 1665.

38 Kupferner Jetton von 1677. Tenzel 59. IV.

39 Medaille auf Johann Georg III. und dessen im Jahr 1690 unternommenen Feldzug. Ad utrumque. Tenzel 68. II. w. $\frac{5}{16}$ Lt.

40 Groschen von demselben 1688.

41 Nicht gemeines Zweigroschenstück von Friedrich August I. 1697. E. P. H.

42 Vier Churſächs. Kupferheller von 1779. 80 und 83.

43 Schön erhaltene zinnerne Medaille auf den Teschner Frieden. 1779. wie oben 3119.

44 Dieselbe noch einmal.

45 Eine andere dergleichen auf dieselbe Gelegenheit. S. oben 3117.

46 Dergl. auf Kaiser Napoleons Einzug in Dresden 1807. S. oben N. 3168.

47 Kleiner Bracteat der Stadt Nordhausen.

48 Zwei verschiedene Stempel von dem Weimarischen Dreier 1654. Cum Deo benefaciendo benefaciet.

49 Zwei verschiedene dergl. auf die Hennebergische Theilung 1661. es ist ein groser Gewinn etc.

50 Begräbnisdreier auf Eleonora Dorothea, Herzog Wilhelms Gemahlin. 1664. Tenzel 47. VII.

51 Zwei herzogl. Sächs. Dreier von 1718 und 1756.

52 Gräflich Stolbergischer Dreier von (15)64.

4653 Zinnerne Medaille von Meil auf Prof. Gellert. Haeredibus pileum relinquens. Avers und Revers besonders.

54 Groschen der Aebtissin von Quedlinburg, Dorothea, einer gebohrnen Churſächſ. Prinzessin. 1622.

55 Schönes messingenes nachgemachtes Brandenburgisches Zweigroschenstück von 1699, und zwei ältere Brandenburg. Dreier.

56 Kleiner Bracteat der Brandenburg. Stadt Perleberg. Ein Stern mit Kugeln in den Winkeln.

57 Chur-Braunschweig-Lüneb. Vierpfenniger von 1713.

58 Ein Herzogl. Braunschw. Mattier von 1711. und ein dergl. Vierpfenniger von 1744.

59 Groschen von Philipp Julius, ohne Jahrzahl. Si Deus p. n. q. c. nos.

60 Feiner Mariengroschen von Rudolph August 1678. mit dem wilden Manne.

61 Dreierförmige Münze der Stadt Bremen. 1745.

62 Bracteat der Stadt Goslar. Zwei Köpfe neben einander; darunter ein altes A. (Viergroschenstückgröße.)

63 Goßlarischer Sechser von 1722.

64 Vierpfenniger der Stadt Hildesheim. 1721.

65 Dergleichen von 1727.

66 Dergl. von 1743.

67 Dergl. von 1745.

68 Kreuzer der drei Schlesischen Brüder. 1653.

69 Dergl. von 1662.

70 Zwei dreierförmige Preußisch-Schlesische Münzen von 1735 und 1757.

71 Eine dergl. von 1752. IIII gute Pfen.

72 Zinnerne Medaille von Abramson auf den Teschner Frieden. Hanc incruenta fraxinus.

73 Preußisches Dütchen von Friedrich Wilhelm III. 1806. Mon. argent. III.

74 Pohlnische groschenförmige Münze von Sigismund. 1507. (mit einer alten 7.)

75 Eine dergl. mit undeutl. Jahrzahl.

4676 Kleiner dergl. von 1527.
77 Münze von Sigismund III. deren Werth durch 3 (vermuthlich Groschen) ausgedrückt ist. Ohne Jahr.
78 Kupfermünze der Ungarischen Malcontenten von 1704. Pro libertate.
79 Medaille von gelbem Bronze. Av: Mar. Theresa (sic) Reg. Ung. et Boh. coron. Die Gerechtigkeit, welche ein Ungeheuer unter ihre Füße tritt, und die Fama krönen die Königin. Im Abschn: Prague. 12 May 1743. Rev: Omnia vincit virtus. Eine Warte unter Symbolen des Kriegs und Friedens.
80 Zinnabguß von einem Silberlinge.
81 Zinnerne Medaille auf die Taufe. Aus Wasser und Geist — Gehet hin in alle Welt etc.
82 Zwölf kupferne Rechenpfennige.

Zweiter Anhang.

4683 Denar vom Kaiser Hadrian. Concordia Aug: (subaeratus.) Die Silberplatte ist fast ab.
84 Desgleichen vom Septimius Severus. Felic. Augg.
85 Denar der Plautilla. Venus victrix.
86 Dergl. vom Severus Alexander. Annona Aug.
87 Dergl. von demselben. Spes publica.
88 Dergl. von Gordianus Pius. Oriens Aug.
89 Dergl. von demselben. Laetitia Aug. N.
90 Dergl. von der Kais. Julia Mamäa. Vesta.
91 Dergl. von Aurelian. Victoria Aug.
92 Dergl. von Valerian. Restitut: Orientis.
93 Denar der Salonina. . . . ons. Aug.
94 Dergl. vom Postumus. Moneta Aug.
95 Dergl. vom Claudius Gothicus. Jovi Victori.
96 Kleine kupferne von demselben. Virtus Aug.
97 Denar von Constantin dem Großen. Gloria exercitus.
98 Dergl. von demselben. Romae aeternae.
99 Solidus von Otto und Adelheid.
4700 Ein ähnlicher, aber anderer desgl.
1 Ein ähnlicher, aber anderer, kupferner.
2 Der Avers von einer sehr schönen Medaille auf Kaiser Carl VI. Brustbild mit Umschrift in zierlicher Einfassung.
3 Sechs Kupfermünzen der Maria Theresia, ein Kreuzer von 1759, zwei Kreuzer von 1760, der eine mit W. der andere mit P. dergleichen von 1761 und 65. und ½ Kreuzer ohne Jahr.
4 Vier dergl. ½ Kreuzer ohne Jahr, Kreuzer von 1759 und 1765. von Franz I. und ¼ Kreuzer von Joseph II. 1777.
5 Schöne zinnerne Medaille auf den Teschner Frieden 1778. Fast will die ganze Welt gewetzte Schwerder ziehen etc.
6 Kleine alte seltne russische kupferne Münze. Av: Brust-

Brustbild eines Czaars in besonderer Tracht. Rev: Der Lindwurmsritter und russ. Schrift.

4707 Kleine alte silberne Kopeike und ein Altyn von 1704. Grosch. Cab. I. 4.

8 Sieben Stück kupferne mit alter russischer Schrift.

9 Zwei dergl. von Guldengröße von 1724 und 1727.

10 Fünfe dergleichen von verschiedener Größe von 1728. 30. 31. 34. 35.

11 Drei dergl. von 1735. 37. 38.

12 Besondere russische Münze von Zinn, mit Schrift auf beiden Seiten. 1740.

13 Sechs dergl. kupferne von 1741. 48. 51. 52. 55.

14 Altyn oder Fünfkopeikenstück von 1757. (Silbermünze.)

15 Vier russ. Kupfermünzen von verschiedener Größe ꝛc. von 1757. 59. 67.

16 Zwei dergl. während des Kriegs mit den Türken in der Moldau geschlagen. 1771. 72. (Thaler- und Halbeguldengröße.)

17 Große Portugies. Kupfermünze von Johann V. 1726. (X.)

18 Vier alte Spanische Kupfermünzen. (Unregelmäßige Schiffsmünze.)

19 Zwei alte Kupfermünzen, eine Arragonische und eine Spanische von Carl.

20 Fünf Spanische Kupfermünzen von Philipp IV. 1661. 62. 63.

21 Vier dergl. von 1664 nnd 67.

22 Fünf dergl. von den Spanischen Niederlanden. 1692. 1710. 13 und ohne Jahr.

23 Sehr seltner Jetton unter dem König von Navarra, Heinrich, geprägt. 1587. Ipsa sibi pretium virtus. Der Avers ist abgebildet in Luckii Sylloge Numismatum elegantiorum p. 305.

24 Drei Französ. Kupfermünzen. Double Tournois. von Heinrich III, ein Liard Tournois von Heinrich de la Tour, Herzog von Bouillon 1615, und eine verwischte.

4725 Sechs Stück dergl. von Ludwig XIV. als: 1 Liard de France. 1655. 56. 98. Piece de — Deniers 1696. und Piece de 2 Deniers. 1699.

26 Messingener Jetton. Oculis dormitat apertis, 1 Liard de France. 1706. Pièces de II et de IV Deniers 1708 und eine größere von 1719. (5 Stück.)

27 Fünf dergl. von verschiedener Größe. 1719. 20. 21. und eine Schaumünze: Theatre royal.

28 Der Avers von einer schönen Medaille. Brustbild des Königs mit Umschrift in zierlicher Einfassung.

29 Zwei messingene Jettons. Pacis firmandae etc. — Optimo principi 1743.

30 Zweisolsstück von 1742. übrigens wie Groschen-Cabinet 106.

31 Ein Liard de France 1655. und eine Kupfermünze von gleicher Größe. 1720.

32 Zwei kleine Irländische Münzen von Carl II. Nemo me impune lacesset. (Kupfer.)

33 Ein Englischer Penny von demselben. 1673. (Silbermünze.)

34 Zwei Kupfermünzen, eine Englische 1675 und eine Irländische. 1679.

35 Ein übersilberter Halfpenny von Jacob II. ohne Jahr.

36 Kupferne Nothmünze. 1689. (May) und ein Halfpenny von Wilhelm und Maria. 1694.

37 Penny von demselben. 1694. (Silbermünze.)

38 Drei Kupfermünzen von Wilhelm allein. 1698. 99. 1700.

39 Messingener Jetton auf Anna. Res in German. feliciter gestae.

40 Sechs Kupfermünzen von Georg I. und II. 1717. 23. 32. 34. 47. 49.

41 Uebersilberte Kupfermünze von 1754. Kupfermünze von 1757. und messingene halbe Guinee mit den Brustbildern Georg III. und seiner Gemahlin. 3 St.

42 Alte viereckige Schwedische Kupfermünze, mit der Garbe.

43 Zwei kleine dergl. von der Königin Christina für Liefland geprägt.

4744 ¼ Der von 1637 und ein ganzer Der von 1661.
45 Ein kupferner Der von 1663 und ein silberner von 1668.
46 Großer kupferner Der von 1673.
47 Dergl. kleinerer von 1740.
48 Dänischer kupferner Zweischilling von 1676. und dergl. silberner von 1677.
49 Vier kupferne dergl. halbe Schillinge von 1693. 96. 1719 und 1745.
50 Zwei Zehnpolturastücke der Ungarischen Malcontenten. 1704. 6. Pro libertate. (Das eine contrasignirt.)
51 Zwei Poltura's von 1706 und 1707.
52 Noch ein Zehnpoltura der Ungarischen Malcontenten von 1706. und ein Poltura mit der fehlerhaften Jahrzahl 1076.
53 Ein auf beiden Seiten contrasignirter Zehnpoltura der Ungar. Malcontenten von 1707 und ein Poltura von demselben Jahre.
54 Kupferner Poltura von 1715. und silberner von 1735.
55 Dergl. großer und 2 kleinere (kupferne) Poltura's von 1761. 63 und 65.
56 Kleine Siebenbürgische Kupfermünze von 1621. kleine Böhmische Silbermünze von Johann, und Prager Groschen von Wladislaus II. 3 St.
57 2 kleine einseitige Silbermünzen von Wladislaus II. und Rudolph II.
58 Kupferner Raitpfennig von 1602.
59 Kleine Litthauische Silbermünze von Sigismund. 1570.
60 Acht kleine Pohlnische Kupfermünzen von Johann Casimir von 1663. 64. 65. 66. und ohne Jahr.
61 Neune dergleichen von August III. 1749. 50. 51. 52. 53. 54. 55.
62 Zehn dergl. von Stanislaus Augustus, 1766. 67. 68. 70. 73. von verschiedner Größe.
63 Avers von einer schönen Medaille auf denselben. Brustbild mit Umschrift.
64 Ein 6 Groszy von Kosciusko, 1794. (Silbermünze.)

4765 Eilf Preußische Kupfermünzen von verschiedner Größe. 1730. 39. 40. 45. 46. 49. 52.
66 Mariengroschen von 1753. und 4 preuß. Kupfermünzen, 1753. 54. 59.
67 In Preußen 1761 geschlagner Sechskreuzer von der ruß. Kaiserin Elisabeth.
68 Vier preuß. Kupfermünzen, von 1761. 63. 66. 67.
69 Avers von einer schönen Medaille auf Friedrich II. Brustbild mit Umschrift in zierlicher Einfassung.
70 Avers von einer Kupfermünze, mit dessen Namenschiffre, und 2 andre kleine preuß. Kupfermünzen. 3 St.
71 Sechs verschiedene Mainzer Kupfermünzen von 1753. 56. 58. 59 und ohne Jahr.
72 Sechs dergl. von 1759 und 60.
73 Dreizehn dergl. von 1760. 61. 66. 69. (verschied.)
74 Zwölf dergleichen Baierische und Pfälzische, von verschiedenen Größen und Jahren.
75 Avers von einer schönen Medaille auf Carl Alb: D. G. H. I. B. C. etc. Brustbild mit Umschrift in zierlicher Einfassung.
76 Sechs Baierische Kupfermünzen von verschiednen Größen und Jahren.
77 Zehn verschiedene Churfächsische Rechenpfennige.
78 Dreier des Obersächs. Kreises von 1657. und 28 Stück alte Churfächs. Silberpfennige von verschiedenen Jahren.
79 Freiberger Huldigungsmedaille von 1733. von Wachs mit überlegtem Stanniol.
80 Zwei verschiedene Brandenburger Solidi und eine dergl. kleine einseitige Münze.
81 Brandenburger Zwölfkreuzer von Georg Wilhelm. (geringhaltig.)
82 Churbranschweig-Lüneburger Kupferpfennig von 1734. und eine sehr alte Päbstl. Kupfer-Münze.
83 Zwei Mezzo-Bajocci von Innocenz X. und Clemens IX.
84 Kleine Silbermünze von Clemens IX. 1667. Sacros Basilic. Lateran: posseff.
85 Zwei verschiedene Kupfermünzen von Innocenz XII.
86 Kleine Silbermünze von Clemens XI. Da et accipe.

4787 Dergleichen von Clemens XII. Non est pax.
88 Un Bajocco gubbio von demselben, 1732. (Kupfermünze.)
89 Un Carlino Romano von Benedict XIV. 1748. (Silberm.)
90 Mezzo Bajocco von Innocenz XI.
91 Begräbnismünze auf den Bischof von Bamberg und Würzburg, Friedrich Carl. 1746. (Zweigroschenstückgröße.)
92 Vierzehn Stück verschiedene bischöfl. Kupfermünzen von Corbei, Lüttich, Minden, Münster, Paderborn.
93 Bischöflich Breßlauischer Kreuzer von 1680.
94 Zinnabschlag von der satirischen Medaille des Bischofs von Naumburg, Amsdorf, 1544. Effeminati dominabuntur eis.
95 Bischöflich Osnabrückischer Groschen von 1663.
96 Sieben bischöfl. Paderbornische Kupfermünzen von verschiednen Jahren.
97 Sechs deral. Würzburgische.
98 Sechs ganz alte kleine Anhaltische Kupfermünzen.
99 Anhalt-Bernburgischer Groschen von 1744.
4800 Eilf dergleichen Kupfermünzen von verschiedenen Jahren.
1 Zwei dergleichen Kupfermünzen von Anhalt-Zerbst, 1 Pfennig von 1766. und 1 Heller von demselben Jahre.
2 Vier Baireuther Heller von 1691. 1750. 52. 53.
3 Begräbnisgroschen auf Georg Wilhelm, 1726.
4 Dergleichen Doppelgroschen auf Georg Friedrich, 1735. Renascendi studio terrena relinquit.
5. 21 herzogl. Braunschw. Lüneb. Kupfermünzen von verschiednen Jahren.
6 Vier dergl. Clevische und zwei Jülich und Bergische, von verschiedenen Jahren. 6 St.
7. 17 dergl. Hessische von den verschiedenen Linien und von verschiedenen Jahren.
8 Schleswig-Holsteinischer Groschen von Johann Adolph, ohne Jahr.

4809 Ein Lothringischer Liard von Leopold, 1714. (Kupfer.)
10 Fünf Mecklenburgische Dreipfenniger von verschiednen Jahren.
11 Silberner Dreikreuzer der Oestreichischen Niederlande von 1796. und 2 östreich. Kupferheller von 1768.
12 Pommerischer Doppelschilling von Bogislaus.
13 Zwei Schlesische Vierundzwanziger von 1622, (geringhaltig) und ein fürstl. Reußischer Kupferpfennig, von 1787.
14 Sechs herzoglich-Sächsische kleine Kupfermünzen, worunter vier einseitige.
15 Funfzehn dergl. verschiedene.
16 Sechzehn dergl. verschied.
17. 38 dergl. verschied.
18. 2 verschiedene Schlesische Gröschel von 1781.
19. 8 verschiedene Schwarzb. Rudolst. Kupfermünzen.
20. 4 dergl. verschiedene Fürstl. Waldeckische.
21. 3 dergl. Gräfl. Hanauische.
22 Kleine Jeverische Silbermünze von 1699.
23 Eine dergl. Gräfl. Lippische, und vier verschiedene Lippische Kupfermünzen. — 5 St.
24 Zwei verschiedne Kupfermünzen v. Pyrmont.
25 Eine kleine alte silberne, und 10 kupferne Reußische Münzen der verschiedenen Linien.
26. 3 Gräfl. Ridbergische, von verschiedenen Jahren. (Kupfer.)
27. 2 dergl. Stolbergische.
28 Geringhaltige Münze von halber Guldengröße, von Johann Georg Graf von Zollern, mit verwischter Jahrzahl.
29 Dergleichen kleine vom Herzog von Mantua, Carl II. 1661.
30 Funfzehn alte Mailändische Kupfermünzen.
31 Neun dergleichen verschiedne Sicilianische, worunter 2 seltne.
32 Acht dergleichen Venetianische, von verschiedenen Dogen.

4833 Eine dergleichen von Dalmatien und Albanien.
34 Eine dergleichen.
35 Noch eine dergl.
36 Eine dergl. von Corfu, Zephalonia und Zante.
37 Eine dergleichen. Isole et armata.
38 Eine dergl. Armata et Morea.
39 Kleiner Baseler Bracteat.
40 Zwei kleiner einseitige Berner Münzen.
41 Zweikreuzer von St. Gallen, 1729. Soli Deo gloria.
42 Sechs kleine Schweizer Münzen, als: 2 Genfer, 2 Unterwaldner, 1 Berner und 1 St. Gallische.
43 Schöner seltner Niederländischer kupferner Jetton, von 1583. Ubi rex in populum tyrannus — populo jure D. et H. Divortium. S. Limiers p. 48.
44 Einer desgleichen von 1586. Sermo Dei quo ense ancipi acutior. Ebendas. p. 50.
45 Einer desgleichen von 1580. Rosis leonem loris mus liberat. S. Luckii Sylloge p. 277.
46 Noch einer desgleichen von 1577. Afflictos docet viam suam. S. Loon T. I. p. 235.
47 Sechs kupferne Münzen von Friesland, 160- 162- 1626. 53. 1702. 1723.
48 Fünf dergleichen von Westfriesland, 1660. 1702. 171- 1739. 1742.
49 Fünf dergleichen von Geldern, 1690. 1703. 59. 64. 84.
50 Zwei dergleichen von Gröningen, 1682. 1771.
51 Fünfe dergl. von Holland, 1702. 10. 13. 39. 54. 69.
52 Vier dergl. von Oberissel, 1628. 1702. 41. 68.
53 Fünf dergl. von Seeland, 1689. 1736. 54 und ohne Jahr.
54 Silberner Stüver derselben Provinz, 1760.
55 Dreizehn Kupfermünzen verschiedner Größe und Jahre von den Spanischen und östreichischen Niederlanden.
56 Jetton von Albert und Elisabeth, 16-6. Invia nulla via.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Lipsius, Johann Gottfried

Europa im Kleinen, oder Sammlung mehrentheils kleiner, aber vieler wichtiger Münzen der mittlern und neuern Zeiten aus allen Ländern dieses Welttheils (die Türkei ausgenommen)

Dresden 1809

Bamberg, Staatsbibliothek -- Num.o.56
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11755856-6